26. INTERNATIONALES

KURZ FILM FESTIVAL HAMBURG

12. MO & FRIESE KINDER KURZ FILM FESTIVAL

1. – 7. Juni 2010

KURZFILMMARKT
SHORT FILM MARKET

www.shortfilm.com

The Special-Edition

INHALT
INDEX

INTRO

Programmübersicht Programme Schedule 4
Festivalinformation Festival Information 5
Grußwort Preface 6
Vorwort Foreword 7

JURYS JURIES

Jury Internationaler Wettbewerb International Competition 10
Jury Deutscher Wettbewerb German Competition 11
Jury NoBudget Wettbewerb NoBudget Competition 17
Friese-Jury KinderKurzFilm Wettbewerb Children's Short Film Competition 18
Mo-Jury KinderKurzFilm Wettbewerb Children's Short Film Competition 19
Jury arte-Kurzfilmpreis arte-Shortfilm Award 20
Jury ZDFneo-Preis ZDFneo Award 20
Jury »Musik im Kurzfilm«-Preis »Music in Shorts« award 21

WETTBEWERBE COMPETITIONS

INTERNATIONALER WETTBEWERB INTERNATIONAL COMPETITION
Vorwort Introduction 23
Programm Programme 24

NO BUDGET WETTBEWERB NO BUDGET COMPETITION
Vorwort Introduction 43
Programm Programme 44

FLOTTER DREIER WETTBEWERB THREE-MINUTE QUICKIE COMPETITION
Vorwort Introduction 60
Programm Programme 61

DEUTSCHER WETTBEWERB GERMAN COMPETITION
Vorwort Introduction 70
Programm Programme 71

HAMBURGER KURZ FILM NACHT HAMBURG SHORT FILM NIGHT
Vorwort Introduction 81
Programm Programme 82

MO & FRIESE KINDER KURZ FILM WETTBEWERB CHILDREN'S SHORT FILM COMPETITION
Vorwort Introduction 87
Programm Programme 88
Mo & Friese Late Night 109

SONDERPROGRAMME SPECIAL PROGRAMMES

WE ARE FINE ... LÄNDERSCHWERPUNKT: THAILAND
WE ARE FINE ... COUNTRY FOCUS: THAILAND 110
VOM SUCHEN UND FINDEN: DER SINN DES LEBENS
ON SEARCHING AND FINDING: THE MEANING OF LIFE 115
TAUFRISCH – JUGENDFILME BUDDING TALENTS – THE JUVENILE FILMS 120
KLANG, BILD, AKTION – FLUXUSFERNSEHEN AUS DEM BLEISTIFTGEBIET
SOUND, PICTURE, ACTION – FLUXUS TV FROM THE PENCIL AREA 125
DIRTY DIARIES 129
THUNDER & ROAR – EIN MOTORENPROGRAMM
THUNDER & ROAR – A MOTOR PROGRAMME 132
KURZ FILM OPEN AIR SHORT FILM OPEN AIR 134
DAS GRAUEN KOMMT UM MITTERNACHT!
SOMETHING WICKED COMES AT MIDNIGHT! 138
SEXY THINGS / DVD-RELEASE 140
LIEBLINGE 141

SCREENINGS

SHORT FILM SALES 142
SHORT FILM SALES SPEZIAL SPECIAL 144
VORFILMTEST THE SUPPORTING FILM TEST 146
XK.SHORTS – DER DIGITALE KURZFILMVERLEIH
XK.SHORTS – DIGITAL SHORT FILM DISTRIBUTION 146

VERANSTALTUNGEN EVENTS

A Wall Is a Screen 147
Die KurzFilmSchule The Short Film School 147
Festival-Club 148
Hamburgerkino presents Kinokabaret 149

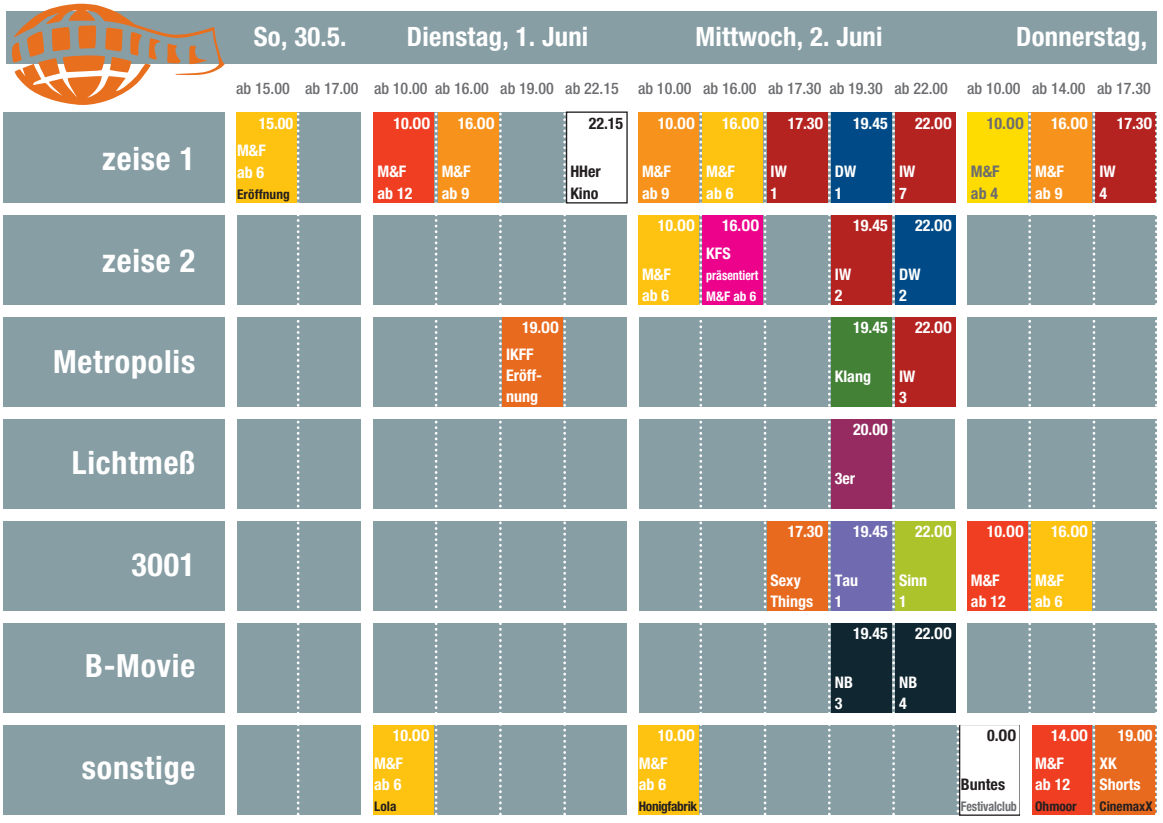
FACHVERANSTALTUNGEN TOPICAL EVENTS

Diskussion: Kurzfilm im Internet Discussion: Shortfilms in the Internet 150
Open House FFHSH 150
Vortrag: Kopfkino Lecture: Cinema of the Head 151
Informationsveranstaltung: Verwertungsgesellschaften und Künstlersozialkasse
Information-Presentation: Collecting Societies and the Artist's Social Welfare Fund 152
Seminar: Dokumentarische Herangehensweisen Seminar: Approach to Documentaries 152
Informationsveranstaltung: HD gedreht – was nun?
Information-Presentation: Filmed in HD – What now? 153
Talent trifft Produzent Talent Meets Producer 154

KURZ FILM AGENTUR HAMBURG SHORT FILM AGENCY....155

REGISTER INDEX

Filmtitel, Filmemacher Titels, Filmmaker 158
Team, Danke Thanks 162



IMPRESSUM IMPRINT

Herausgeber Published by KurzFilmAgentur Hamburg e.V.
V.i.S.d.P. Jens Kiefer
Redaktion Editors Natascha Pötz, Katja Vobiller

Redaktionelle Mitarbeit / Texte Additional editorial work / articles by
Axel Behrens, Lars Frehse, Giuseppe Gagliano, Alexandra Gramatke, Jens Kiefer, Anke Lindenkamp, Hanna Nordholt, Agnes Nuber, Lina Paulsen, Stefanie Reis, Lukas Scheper, Michael Schwarz, Fritz Steingrobe, Swenja Thomsen, Birgit Utz, Philip Widmann, A Wall is a Screen

Übersetzungen Translations Lars Frehse
Übersetzungen Synopsen Translations Synopses Christine Hassinger, Emely Inselmann, Friederike Schäfer, Swenja Thomsen, Mirjam Wildner
Bildbearbeitung Picture editor Miriam Gerdes, Tobias Quarz, Elke Scholz
Schlussredaktion Copy editors Natascha Pötz, Katja Vobiller
Anzeigen Advertising sales Pauline Müller

Layout Final artwork Elke Scholz
Produktion Production Miriam Gerdes, Elke Scholz
Belichtung und Druck Printed by RESET Grafische Medien GmbH

© Alle Rechte an Programmen, Programmnamen und -titeln vorbehalten. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung.

LEGENDE KEY

IW
Internationaler Wettbewerb
International Competition

NB
NoBudget Wettbewerb
NoBudget Competition

HH
Hamburger KurzFilmNacht
Hamburg Short Film Night

3er
Flotter Dreier Wettbewerb
3-Minute Quickie Competition

DW
Deutscher Wettbewerb
German Competition

Klang
Klang, Bild, Aktion
Sound, Picture, Action

Thai
Länderschwerpunkt: Thailand
Country Focus: Thailand

DD
Dirty Diaries

Tau
Das Jugendprogramm
The Juvenile Programme

Sinn
Der Sinn des Lebens
The Meaning of Life

T&R
Thunder & Roar

Screenings der KurzFilmAgentur Hamburg

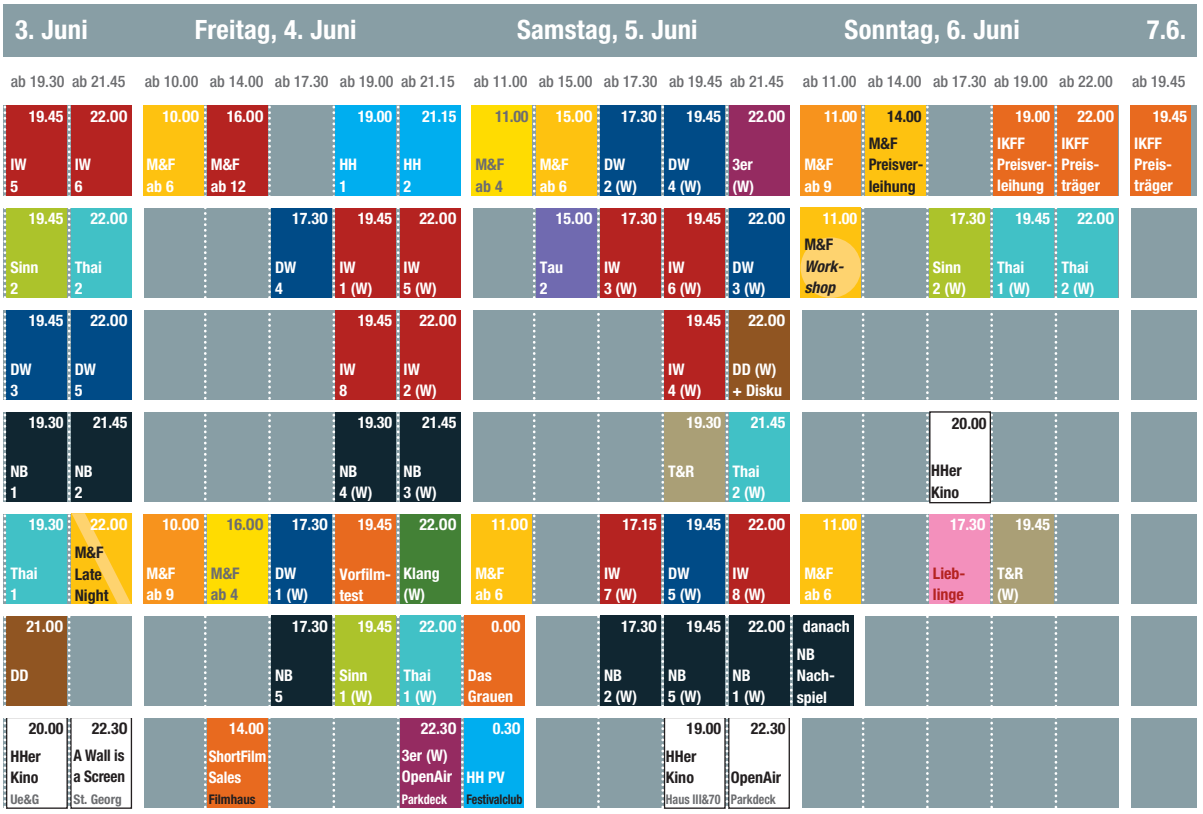
M&F
Mo&Friese
KinderKurzFilmFestival
Children's Short Film Festival

W = Wiederholung

UNTERTITEL SUBTITELS

Alle Filme werden in der Originalfassung gezeigt. Sollte diese nicht Englisch sein, werden englische Untertitel angeboten. Sind englische Dialoge schwer verständlich, werden sie englisch untertitelt. Bei vielen englisch-sprachigen Filmen bieten wir auch deutsche Untertitel an.

All Films will be shown in their original versions. Where the original is not English, English subtitels will usually be provided. Films where English dialogue is particularly difficult to unterstand will also be provided with English subtitels. Many English-language films will also be provided with German subtitels.



PREISE PRICES

Einzelkarte: 6,- Euro
5er-Karte*: 25,- Euro
10er-Karte*: 45,- Euro
Preisträgerprogramm: 7,- Euro
KinderKurzFilmFestival: 3,50 Euro
*(nur bei der KFA erhältlich!)

VORVERKAUF ADVANCE BOOKING

KurzFilmAgentur Hamburg (KFA)
Mo-Fr: 12-18 Uhr
Telefon: 040-39 10 63-134 oder
ticketing@shortfilm.com
Karten gibt es auch an allen bekannten Vorverkaufsstellen bzw. unter:
www.ticketmaster.de oder
Telefon: 01805-969 000 321
(kostenpflichtig)

KONTAKT CONTACT

Internationales KurzFilmFestival Hamburg
Festivalleitung: Jens Kiefer
Programmleitung: Swenja Thomsen
Telefon: 040-39 10 63-23
festival@shortfilm.com

VERANSTALTER HOST

KurzFilmAgentur Hamburg e.V.
CEO: Alexandra Gramatke
Friedensallee 7, 22765 Hamburg
www.shortfilm.com

ORTE PLACES

ZEISE KINOS

Friedensallee 7-9, 22765 HH
www.zeise.de
S 1, S 3, S 11, S 31: Altona

METROPOLIS

Steindamm 52-54, 20099 HH
www.metropoliskino.de
U und S: Hauptbahnhof

LICHTMESS

Gaußstraße 25, 22765 HH
www.lichtmess-kino.de
S 1, S 3, S 11, S 31: Altona

B-MOVIE

Brigittenstraße 5, 20359 HH
www.b-movie.de
S 1, S 3: Reeperbahn, U 3: Feldstraße

3001

Schanzenstraße 75, 20357 HH
www.3001-kino.de
S 3, S 21, S 31, U 3: Sternschanze

CINEMAXX

Dammtordamm 1, 20354 HH
www.cinemaxx.de
S 21, S 31: Dammtor
U 1: Stephansplatz

PARK DECK KINO

Open Air auf dem Parkhaus,
Große Reichenstraße 25, 20457 HH
(zw. Rathaus u. Willy-Brandt-Straße)
U 3: Rathaus, U 1: Meßberg

LOLA KULTURZENTRUM

Lohbrügger Landstr. 8, 21031 HH
www.lola-hh.de
S 2, S 21: Bergedorf, Bus: E 31

HONIGFABRIK

Industriestr. 125-131, 21107 HH
www.honigfabrik.de
S 3, S 31: Wilhelmsburg oder Veddel
Bus: 156, Metrobus: 13

GYMNASIUM OHMOOR

Sachsenweg 7, 22455 HH
www.gymnasium-ohmoor.de
U 2: Niendorf, Bus: 24, 195

KULTURHAUS III&70

Schulterblatt 73, 20357 HH
www.dreiundsiebzig.de
S 3, S 21, S 31, U 3: Sternschanze

UEBEL & GEFÄHRLICH

Feldstraße 66, 20359 HH
www.uebelundgefaehrlich.com
U 3: Feldstraße, Bus: 3

INFOCOUNTER

täglich 12-20 Uhr
Im Foyer des Filmhauses
Friedensallee 7, 22765 HH
S 1, S 3, S 11, S 31: Altona

FILMMARKT FILM MARKET

Im Monsun Theater
Friedensallee 20, 22765 Hamburg
S-Bahn: Altona (S1, S3, S11, S31)

FESTIVALCLUB

2.-6. Juni: ab 22 Uhr
Fundbureau
Stresemannstr. 114, 22769 HH
www.fundbureau.de
S 21, S 31: Holstenstraße

GRUSSWORT DER SENATORIN

Hamburg ist nicht nur ein attraktiver Drehort und eine interessante Kulisse für Filmaufnahmen. Die Hansestadt ist vor allem eine der führenden Kreativmetropolen Deutschlands, mit ihrer facettenreichen, künstlerischen und kreativen Szene, die sich durch eine besondere Vernetzung untereinander, aber auch zur Wirtschaft und Presse auszeichnet. Die Hamburger Filmbranche mit ihren Filmfestivals ist ein integraler und bedeutender Bestandteil dieser Kreativbranche.

Ich freue mich sehr, dass das Internationale KurzFilmFestival Hamburg mittlerweile schon zum 26. Mal in der Elbmetropole stattfindet, spiegelt es doch ganz hervorragend den innovativen und kreativen Charakter unserer Stadt wider. Das Festival ist aus der Filmkultur unserer Stadt gar nicht mehr wegzudenken; es ist heute eines der erfolgreichsten und bedeutendsten Kurzfilmfestivals weltweit und bietet ein Kommunikationsforum für Filmschaffende und Besucher im In- und Ausland.
Die Macher des Internationalen KurzFilmFestivals Hamburg, die KurzFilmAgentur, haben mit dieser Veranstaltung und ihren vielen anderen Aktivitäten maßgeblich dazu beigetragen, dass der Kurzfilm nicht nur in der Branche, sondern auch bei einem breiten Publikum und in der Öffentlichkeit als eine eigenständige Kunstform anerkannt wird.
Der Erfolg des IKFF Hamburg ist auch abzulesen an beeindruckenden über 4000 Filmeinreichungen, von denen mehr als 200 Filme in den verschiedenen Wettbewerben gezeigt werden. Neben den Wettbewerben präsentiert das Festival auch wieder spannende Sonderprogramme, die einen genaueren Blick auf ausgewählte Themen lenken. Das sind gesellschaftliche oder technische, ästhetische und formale sowie regionale Betrachtungen.
So werden beispielsweise im Sonderprogramm »Vom Suchen und Finden: Der Sinn des Lebens« zentrale philosophische Fragen aufgegriffen. In Fortsetzung seiner visuell-akustischen Programme der vergangenen Jahre greift »Klang, Bild, Aktion« auch in 2010 das Themenfeld Musik im Kurzfilm wieder auf. Der diesjährige Länderschwerpunkt wirft dagegen – hochaktuell – einen Blick auf Thailand abseits der touristischen Trampelpfade und setzt sich dabei mit dem Alltag und den Zusammenhängen zwischen Privatem und Politischem im ›Land des Lächelns‹ auseinander. Es ist unter anderem diese Vielseitigkeit des Festivals, die es so beliebt und erfolgreich beim Publikum und der Branche macht.

Der KurzFilmAgentur Hamburg danke ich für ihren Einsatz und wünsche dem 26. Internationalen KurzFilmFestival Hamburg viel Erfolg und seinen Besuchern viel Spaß!

PREFACE BY SENATOR

Hamburg is not only an attractive film location and an interesting backdrop for attractive shootings. The Hanseatic city is first and foremost one of Germany's leading creative metropolises with its diverse artistic and creative scene that distinguishes itself by its strong networking among each other as well as with the economy and the press. Hamburg's film sector with its festivals is an integral and important element of this creative sector.
I am happy that the Hamburg International Short Film Festival takes place for the 26th time by now, since it splendidly reflects the innovative and creative character of our city. Film culture in our city can not be imagined without the Hamburg International Short Film Festival. It has become one of the most successful and prestigious short film festivals in the world and it offers a forum for filmmakers and visitors from all over the world.
With this event and many other activities, the organisation behind the festival, the Short Film Agency, has been instrumental in gaining recognition for the short film as an independent art form, both among a wide audience and the public in general.
The IKFF's success can be measured by the staggering number of submissions. Over 4,000 films were submitted, of which more than 200 will be shown in the competitions. Apart from the competitions the festival also presents exciting special programmes, that take a look at selected subjects. These offer societal or technical, aesthetical and formal as well as regional views.
For example, the special programme »On Searching and Finding: The Meaning of Life« poses central philosophical questions. Continuing its visual acoustic programmes of the last years, »sound, picture, action« will once again deal with music in short films. This year's national focus is on Thailand, taking a contemporary look at the country beyond the well-trodden paths of tourism. It deals with every day life and the connection between the private and the political in the ›land of smiles‹.
Among other things, it is this variety that makes the festival so popular and successful among visitors and professionals alike.

I thank the Short Film Agency for its dedication and I wish lots of success for the festival and much fun for the audience.

Karin v. Welck

Senatorin Prof. Dr. Karin von Welck
Behörde für Kultur, Sport und Medien

LIEBE FESTIVALGÄSTE,

eigentlich sollte in diesem Jahr alles anders werden: statt kurzen Filmen sollten lange laufen, die Vorführung ungewöhnlicher Produktionen wollten wir zugunsten von Blockbustern aufgeben. Anstelle einer intensiven Vorbereitung wollten wir das Ganze möglichst knackig schnell über die Bühne bringen. Und on top of it: Filme nicht mehr im Kino, sondern nur auf iPads oder intelligente Kleidung gestreamt.

Irgendwie haben wir es uns dann noch mal anders überlegt und gedacht: nö, Innovationsdruck hin oder her, wir machen das wie zuvor, und nun laufen Filme doch im Kino und an Häuserwänden. Und NoBudget gibt es immer noch, ebenso A Wall is a Screen und den Flotten Dreier. Eine herrlich anachronistische Veranstaltung also?

Nicht ganz, denn natürlich ändert sich jedes Jahr einiges: Inhalte, Preise, Programmumfang, Abspielstätten, Stimmungen. Geblieben ist bei allen Veränderungen über die Jahre hinweg der Glaube daran, dass das Festival einen wichtigen Beitrag zur Filmkultur leistet, im Leben von vielen Menschen eine Rolle spielt und dass das Kino als Aufführungsort einen qualitativ anderen Stellenwert besitzt als das Internet oder der heimische Fernseher.

In diesem Sinne zeigt das Festival Filme, die sonst womöglich niemals ein Publikum gefunden hätten. Es unterhält, wie es sich auch teilweise weigert zu unterhalten. Es fungiert als geschmacksbildender Geschmacksverstärker und als Einladung zum Streit über ästhetische Positionen. Es bringt Menschen dazu, Ideen zu verwirklichen, und es stößt soziale Energie aus, die genutzt werden kann.

Das KurzFilmFestival Hamburg ist wahrscheinlich für jeden Gast etwas anderes: ein Qualitätshort oder eine unverständliche Aneinanderreihung verschiedenster Filmgattungen, eine Partyveranstaltung oder eine ästhetische Herausforderung, die auch mal überfordern kann. Solange dies nicht endgültig geklärt ist, machen wir erstmal weiter.

Herzlich gedankt sei an dieser Stelle den Teammitgliedern, den Filmschaffenden und unseren Unterstützern. Ein besonderer Dank gebührt Swenja Thomsen, die in diesem Jahr die Programmleitung übernahm: Danke!
Dem Publikum möchte ich für sein Interesse danken und es im Namen des ganzen Teams herzlich willkommen heißen: Willkommen!

DEAR GUESTS OF THE FESTIVAL,

actually we had been planning on doing things differently this year: instead of short films we wanted to show features and unusual and unknown productions would get canned in favour of blockbusters. Instead of dilligently preparing, we wanted to get done and over with the whole caboodle as quickly as possible. And on top of it: Films will no longer be screened in cinemas but instead downloaded onto iPads or intelligent clothing.

For some reason we eventually changed our collective mind and thought: »Meh, never mind the pressure to be innovative. Let's just do this the way we always did.«
And so the films will once again be projected onto silver screens and facades. Same old, same old. And we still have NoBudget, A Wall is a Screen and the Three Minute Quickie. A splendidly anachronistic event, isn't it?

Well, not quite, because naturally there are lots of changes each year: Content, awards, programme volume, auditoriums, moods. What has stayed throughout all these changes is the faith in the Short Film Festival as an important factor in film culture and the lives of not so few people. Furthermore we still believe that the cinema has a different qualitative significance than the internet or television.

Hence the festival shows films that may not have found an audience otherwise. It entertains at the same time as it refuses to entertain at times. It works as a taste building flavour enhancer and as an invitation to a debate on aesthetic positions. It makes people turn their ideas into reality and like a steam engine that's running on good will, it creates social energy for anyone to use.

The Hamburg International Short Film Festival is probably something different for each visitor: a hoard of quality or a puzzling sequence of different genres, a party or an aesthetic and at times overtaxing challenge. As long as this isn't resolved to our satisfaction, we'll simply keep on going.

I would like to cordially thank all team members, the filmmakers and our supporters. Special thanks go to Swenja Thomsen, who worked as programme director this year: Thank you!
As always, I thank the audience for their interest, and I welcome them in the name of the whole team: Welcome!

Jens Kiefer, Festival Director

DITTE IST DIE ÜBERSCHRIFT.

Der Rest des Teams wurde vom Katalogknick gefressen.

Die Bombe war mal ein Basketball

Diese Katalogseite ist meiner Meinung nach Papierverschwendung

↓ Stichprobe ↓

ACHTUNG BITTE:
Hier kommt das Kleingedruckte →

KAMERA

REGIE STEPHAN MÜLLER, ERIK SCHMITT PRODUKTION DANIEL THOMASER KAMERA NORWIN HATSCHBACH KAMERABÜHNE KOSTÜM ROMY LOEPKE MAKE-UP KERSTIN PETTER AUSSTATTUNG TARA BIERE SCHNITT ERIK SCHMITT, SETPHAN MÜLLER JONAS ALSLEBEN, DARTA GRACIJA, PRISCILLE KNEPPERT, BENJAMIN WEISS DARSTELLER JONAS ALSLEBEN, BERNHARD STOP-MOTION STEPHAN MÜLLER, NORWIN HATSCHBACH, MF DAVID DEERY, ROMY LOEPKE, DANIEL THOMASER, INGO MARTIN PARLOW, KARO GÜLDEMANN, ANNE KNORR, STEFFEN HAND, ALEX KOKNAT, ALEK BLEY, ANNA ROSA

BESONDERER DANK AN ARRI, DR. CARL-GUSTAV SIUTS, STUDIO9

3,78 m

ick glob' ick spinne !!

PS: Frauke (Double) wiegt in diesem Set nur 13 kg!

Hhhmm... ich liebe Buchstaben-Suppe!

Riesentür - schloss zum Zusammenschieben

KAMERAPFERD

PFERD.COM

das wird wohl unser neues logo

ROBERT KUNZ BELEUCHTER GILLIAN HOLT, THOMMY GÜNTHER, LOTTE KRÜGER PRODUKTIONSASSISTENZ JULIA BORSCHARDT FARBKORREKTUR MICHA SCHMITZ MUSIK ERIK SCHMITT SETBAU BERNIE BULL, STEPHAN MÜLLER, ANNA NICHOLÁS, LÜTKE, ANTONIA GOLTZ, PASCAL SIMON GROTE, STEFANKAI SPOERLEIN, STEFAN BUTT, FOLKE RENKEN, PHILIPP BRUNS SCHILLER UNFASSBAR TOLLE HELFER STEPHAN OTT, OLIVER DUKSCH, FRAUKE BIERAU, MICHAEL BOHMEYER, STOHLDREIER

(c) KAMERAPFERD 2010 www.kamerapferd.com

INTERNATIONALER WETTBEWERB INTERNATIONAL COMPETITION

Im Internationalen Wettbewerb werden ein Publikumspreis im Wert von 1 500 Euro und ein Jurypreis im Wert von 3 000 Euro vergeben. Die Jury des Internationalen Wettbewerbs besteht aus fünf Mitgliedern.
There are two awards in the International Competition. The Audience Award is worth 1,500 euros and the Jury Award is worth 3,000 euros. The jury of the International Competition consists of five members.

Katrin Mersmann

Katrin Mersmann ist als Beraterin im Bereich Verleih-, Vertriebs- und Kinoförderung tätig, zudem für Postproduktion und Internationale Koproduktionen der Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein und seit 2010 auch für den Kurz- und Dokumentarfilmbereich.

Katrin Mersman is a consultant with the Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein. She is responsible for the funding of distribution and cinemas, postproduction and international co-productions. Since 2010 she has been responsible for the sector of shortfilms and documentaries as well.

Daniel Mulloy

Daniel Mulloy gewann mit seinen Kurzfilmen über 70 internationale Preise. Sein Erstling als Produzent, »Una Noche«, gewann in der Kategorie »Best Emerging Narrative« beim Tribeca FF 2010. Er ist zurzeit in Postproduktion und feiert 2011 Premiere.

Daniel Mulloy won with his short films over seventy international awards. His debut film as producer, »Una Noche«, won »Best Emerging Narrative« at Tribeca FF 2010 and is the first of a trilogy. Now it is on the IFP Narrative lab and set to premier in 2011.

Sabina Pop

Die rumänische Dokumentarfilmregisseurin Sabina Pop ist Autorin mehrerer international ausgestrahlter Filme und TV-Produktionen. Sie erhielt dutzende nationale und internationale Preise und wurde für mehrere Retrospektiven ausgewählt.

Romanian Documentary Film Director Sabina Pop is the author of several internationally screened films and TV productions/co-productions. She received dozens of national and international awards and was selected for several retrospectives.

Kirsten Ruber

Kirsten Ruber ist eine der Initiatoren und Direktoren des 2008 gegründeten Go Short – International Short Film Festival Nijmegen. Ihre Leidenschaft für Festivals entdeckte sie bei der Cinekid in Amsterdam und dem Dutch Film Festival in Utrecht.

Kirsten Ruber is one of the initiators and directors of Go Short – International Short Film Festival Nijmegen founded in 2008. At Cinekid, Amsterdam and the Dutch Film Festival in Utrecht, she discovered a passion for film festivals.

Matthew Walker

Matthew Walker lebt in Bristol und ist Regisseur, Trickfilmer und Autor. Er ist Teil von Arthur Cox Ltd und arbeitet zusammen mit Aardman Animation. Er macht Kurzfilme und Werbung und entwickelt derzeit eine Serie für das Fernsehen.

Matthew Walker is an award winning director, animator and writer based in Bristol, UK. He is part of Arthur Cox Ltd and is represented by Aardman Animation. He makes short films and commercials and is developing a series for TV.

DEUTSCHER WETTBEWERB GERMAN COMPETITION

Auch dieses Jahr entscheiden die Kinogänger über den Publikumspreis. Er ist mit einem Preisgeld von 1 500 Euro dotiert und wird von Natural American Spirit® gestiftet. Der Jurypreis im Wert von 2 000 Euro wird von einer dreiköpfigen Jury vergeben.
As every year the audience of the German Competition will be given the opportunity to vote for their favourite film. The winner will receive the Audience Award worth 1,500 euros, funded by Natural American Spirit®. Furthermore, the three jurors listed below will award the Jury Prize worth 2,000 euros.

Matthias Dell

Matthias Dell, geboren 1976, studierte Theaterwissenschaft und Komparatistik in Berlin und Paris. Er arbeitet als Filmredakteur bei der Wochenzeitung »Freitag« in Berlin und schreibt als Autor für »epd Film« und »Cargo«.

Matthias Dell was born in 1976 and he studied theatre and comparative literature science in Berlin and Paris. He works as a film editor for the weekly magazine »Freitag« and writes as an author for »epd Film« and »Cargo«.

Andrei Schwartz

Andrei Schwartz, 1955 in Bukarest geboren, übersiedelte 1973 in die Bundesrepublik und studierte Kunstgeschichte und Visuelle Kommunikation in Hamburg. Seit 1989 ist er als freier Print-, Hörfunk- und Fernsehjournalist tätig. Für seinen Dokumentarfilm »Auf der Kippe« wurde er in Amsterdam und Toronto ausgezeichnet.
Filmauswahl: Auf der Kippe (1997), Geschichten aus dem Lepratal (2002), Jailbirds (2005), Am Pier vom Apolonovka (2008).

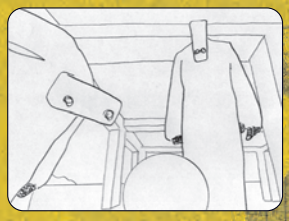
Andrei Schwartz was born in Bucharest in 1955. In 1973 he immigrated to Germany, where he finished school and studied art history and visual communication in Hamburg. Since 1989 he wrote and directed many radio and television programs. For the documentary »Wasteland« he was awarded in Amsterdam and Toronto.
Films: Wasteland (1997), Tales from the Leper Valley (2001), Jailbirds (2005), The Pier of Apolonovka (2008).

Karin Wehn

Dr. Karin Wehn, 42, geboren in Siegen, studierte an der Universität Siegen und an der University of Ulster at Coleraine in Nordirland. Sie promovierte zum Thema »Der west- und ostdeutsche Fernsehkrimi im Dualen Rundfunksystem« an der Universität Halle-Wittenberg. Karin Wehn arbeitet als Medienkritikerin, Kuratorin auf Filmfestivals und Dozentin u. a. an der Universität Leipzig, der UdK Berlin und an der Universität Halle-Wittenberg und war als Autorin des arte-Kurzfilm-Magazins »KurzSchluss« tätig.

Dr. Karin Wehn was born 42 years ago in Siegen. She studied at the University of Siegen and at the University of Ulster at Coleraine. She earned her doctorate on the subject »Western and Eastern German TV mystery stories in the dual broadcasting system« at the Halle-Wittenberg University. She is working as a critic, curator at film festivals and as a lecturer. Furthermore, she used to work as an author for arte's short film magazine »KurzSchluss«.

NEXT GENERATION 2010



We thank for their support:

ARRI FILM & TV · Kodak · arvato digital services BERTELSMANN · pro omnia · Holland Subtitling

german films

PILSNER URQUELL UNTERSTÜTZT DAS INTERNATIONALE KURZ FILM FESTIVAL HAMBURG 2010

PILSNER URQUELL SUPPORTS THE HAMBURG INTERNATIONAL SHORT FILM FESTIVAL 2010

Pilsner Urquell engagiert sich bereits seit vielen Jahren für internationale und nationale Kunst und Kultur. Insbesondere erliegt die Marke Pilsner Urquell dem Faszinosum der Fotografie und des Kurzfilms, denn beide verbindet Zeitgeist und Individualität. Beispiele dafür sind einerseits die Kooperation mit den Kurzfilmtagen in Oberhausen, den Babelsberger Medienpreisen sowie die langjährige Partnerschaft an der Seite des Internationalen KurzFilmFestivals IKFF in Hamburg.

»Das Festival freut sich, in Pilsner Urquell einen Partner gefunden zu haben, der unsere Leidenschaft für Kurzfilme teilt und unterstützt. Seit 2007 fördert Pilsner Urquell beim Festival durch die Vergabe eines Preises FilmemacherInnen und steht Seite an Seite mit den Hamburger KünstlerInnen.«
Jens Kiefer, Festivalleiter IKFF.

Pilsner Urquell ist das erste Pils der Welt und damit das Vorbild für alle Biere nach Pilsner Brauart. Erstmalig 1842 in Pilsen gebraut, sichert ein aufwendiger Brauprozess bis heute die hohen Qualitätsstandards der Marke.

For many years now, Pilsner Urquell has been involved with international and national art and culture. The brand Pilsner Urquell is particularly spellbound by the fascinating world of photography and short films, since both are connected by zeitgeist and individuality. Examples for this are Pilsner's cooperation with the Kurzfilmtage in Oberhausen, the Babelsberger Medienpreise and its long-standing partnership with the Hamburg International Short Film Festival.

»The festival is happy to have found a partner in Pilsner Urquell that shares and supports our enthusiasm for short films in. Pilsner Urquell has been supporting the festival since 2007 with its award and it stands side by side with Hamburg's artists.«
Jens Kiefer, festival director IKFF.

Pilsner Urquell was the first pils beer in the world, making it the model for all the other beers brewed in Pilsner fashion. The first one was brewed in Pilsen in 1842 and an elaborate brewing process has secured its high standard of quality to this day.

www.pilsner-urquell.de

NATURAL AMERICAN SPIRIT® STIFTET PUBLIKUMSPREIS
NATURAL AMERICAN SPIRIT® SPONSORS AUDIENCE AWARD

Natural American Spirit® ist sehr stolz, das 26. Internationale KurzFilmFestival Hamburg in diesem Jahr als Stifter des Publikumspreises des Deutschen Wettbewerbes unterstützen zu können. Als in Hamburg ansässiges Unternehmen liegt es der Santa Fe Natural Tobacco Company: Germany GmbH am Herzen, die Kulturlandschaft der Stadt zu fördern, die durch das Internationale KurzFilmFestival jedes Jahr aufs Neue bereichert wird.

Gerade unter den Filmschaffenden erfuhr die Idee einer Cigarette nur aus hochwertigem Tabak ohne Zusatzstoffe schon seit ihren Anfangszeiten großen Zuspruch. So kam das Premierenpublikum bei der Markteinführung von Natural American Spirit® in Deutschland vor zwölf Jahren zu einem großen Teil von vor und hinter der Kamera.

Natural American Spirit® freut sich, durch die Förderung des Festivals, das in der besonderen Kunstform des Kurzfilms immer wieder die aktuellen Themen und Trends der Filmlandschaft widerspiegelt, und die Kreativität und das große Zukunftspotential des internationalen Filmnachwuchses einem breiten Publikum zugänglich macht, dieser Branche etwas zurückgeben zu können.

Wir wünschen den Teilnehmern der Wettbewerbe viel Erfolg für ihre Beiträge und allen Festivalgästen kurzweilige Unterhaltung.

Natural American Spirit® is proud to support the 26th Hamburg International Short Film Festival in this year by sponsoring the Audience Award of the German Competition. As we are a Hamburg company, Santa Fe natural Tobacco Company: Germany GmbH is naturally keenly interested in promoting the city's cultural landscape, which is enriched every year by the International Short Film Festival.

From the very beginning, filmmakers and artists have found special appeal in the idea of a cigarette made only of high-quality tobacco without additives. So it was no surprise that the premiere audience at the market launch of Natural American Spirit® in Germany twelve years ago was comprised to a large part of people who work both in front of and behind the camera.

Natural American Spirit® is delighted to have the opportunity to give something back to this industry by promoting the Festival, which in this special art form of the short film repeatedly reflects current themes and trends in the film landscape and demonstrates the creativity and great future potential of the young talent in the international film business to a broad audience.

Our best wishes go out to the participants in the competition for the success of their entries and to all of the guests for an enjoyable and entertaining Festival.

www.americanspirit-info.de

einerseits:
ungestüm

AG Kurzfilm präsentiert

DEUTSCHER KURZFILMPREIS
UNTERWEGS

zwei Kurzfilm-Programme auf 35mm und ein Special – bis Oktober 2010 auf Tour

Trailer, Infos & Downloads:

www.kurzfilmpreisunterwegs.org

anderseits:
betörend

SPECIAL

Veranstalter:
AG Kurzfilm
BUNDESVERBAND DEUTSCHER KURZFILM

Kooperationspartner:
KURZFILMAGENTUR HAMBURG

Auftraggeber:
Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

facebook KURZFILMPREIS UNTERWEGS

NO BUDGET WETTBEWERB NO BUDGET COMPETITION

Wie jedes Jahr konkurrieren die Filme im NoBudget-Wettbewerb um zwei Preise: den mit 1 500 Euro dotierten Publikumspreis und den mit 2 000 Euro dotierten Jurypreis. Dieser wird von einer dreiköpfigen Jury vergeben.

Once again the films of the NoBudget Competition will be competing for two awards. The Audience Award is worth 1,500 euros and the Jury Award is worth 2,000 euros.

Edina Kontsek

Edina Kontsek, geboren 1972 in Ulm, schließt 2000 ihr Studium der Regie/Dokumentarfilm an der Filmakademie Baden-Württemberg ab. Seitdem arbeitet sie als Filmemacherin und ist in der Organisation des Internationalen Kurzfilmfestes »24 Stunden« in Nürnberg tätig. 2003 erhält sie für den Kurzspielfilm »Der Schüler« den Deutschen Kurzfilmpreis. 2009 war sie Mitbegründerin des Mini-Theaters »Der Sockenkoffer«.

Edina Kontsek was born in Ulm in 1972. In 2000 she graduated from the Filmakademie Baden-Württemberg with a degree in documentary/directing. Since then she had been working as a filmmaker and in the organisation of Nuremberg's International Short Film Festival »24 Stunden«. In 2003 she received the German Short Film Award and in 2009 she was a co-founder of the miniature theatre »Der Sockenkoffer«.

Peter Conrad Beyer

Peter Conrad Beyer wurde 1978 in Stralsund geboren, studierte Freie Kunst an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig und Audiovisuelle Medien an der Kunsthochschule für Medien Köln. Seit 2004 ist er Mitglied im Filmverein »Sector 16 e. V.« zur Unterstützung von Low- und No-Budget-Filmproduktionen im analogen Filmbereich. Seit 2001 produziert er Kurzfilme und nimmt an zahlreichen internationalen Filmfestivals teil. Momentan produziert er seine erste längere filmische Arbeit im experimentell-dokumentarischen Bereich.

Peter Conrad Beyer was born in Stralsund in 1978. He studied liberal arts at the Hochschule für Bildende Künste Braunschweig and audiovisual media at the Kunsthochschule für Medien Cologne. He has been a member of the film club »Sector 16 e. V.«, which supports analogous low-budget and no-budget film productions, since 2004. He has been producing short films and participating at international festivals since 2001. He is currently producing his first feature, an experimental documentary work.

Laurence Boyce

Laurence Boyce wurde 1979 in Leeds geboren. Er machte seinen Abschluss in Film und Literatur an der Universität Warwick. 1999 begann er als Programmierer und Moderator beim Internationalen Filmfestival Leeds. 2007 wurde er der Leiter von Glimmer, dem Internationalen Kurzfilmfestival in Hull. Er ist preisgekrönter Journalist und Mitglied bei der International Federation of Film Critics und der British Academy of Film and Television Arts.

Laurence Boyce was born in Leeds in 1979. He graduated from the Film and Literature Department of the University of Warwick. In 1999 he began work as a programmer and moderator for the Leeds International Film Festival. In 2007 he became the director of Glimmer, The Hull International Short Film Festival. He is also an award winning film journalist who currently writes for publications. He is a member of The International Federation of Film Critics and the British Academy of Film and Television Arts.

FRIESE-JURY

Dank GEOlino und Springer Bio-Backwerk können wir auch dieses Jahr zwei Preise à 1 250 Euro ausloben. Die Friese-Kinderjury wählt den besten Film der Programme ab 4 und ab 6 Jahren und verleiht den Friese-Preis. Die Mo-Kinderjury vergibt den Mo-Preis und darf sich lebhaft um den besten Film der Programme ab 9 und 12 Jahren streiten. Die besten drei Filme des »Gib mir fünf!«-Wettbewerbs werden von beiden Jurys prämiert.

Francisca Bebenroth, 9 Jahre

Ich habe große Lust, in der Jury mitzumachen, weil ich gute Geschichten mag. Weil ich mich gerne von Filmen begeistern lasse. Weil ich davon träume, selbst in einem Film mitzumachen.
I want to be part of the jury because I like good stories and like to get thrilled by films. I dream of participating in a film myself.

Gregor Petereit, 9 Jahre

Warum ich so gerne ins Kino gehe weiß ich nicht genau. Vielleicht weil meine Eltern und meine große Schwester auch Kinonarren sind. Außerdem haben wir zu Hause keinen TV, so ist ein Kinobesuch immer etwas ganz Besonderes.
I don't know why I enjoy going to the cinema so much. Perhaps this is because my sister and my parents are huge film fans as well. Furthermore, we don't own a TV at home, so going to the cinema is always something special.

Karlotta Lux, 9 Jahre

Kino finde ich aufregend. Ich finde gut, dass die Filme kurz sind, weil man, wenn man nur wenig Zeit hat, trotzdem einen Film anschauen kann. Und man kann mehrere Filme angucken, wenn sie kurz sind.
I think the cinema is exciting. I like short films because you can even watch them when you have little time. You can also watch several short films in a row.

Lucas Rowetter, 9 Jahre

Es macht mir große Freude, Filme anzuschauen und meinen Kommentar abzugeben. Es wäre ganz spannend, wenn ich meinen Mitbewohnern zeigen kann, was der Jüngste drauf hat.
I enjoy watching films and commenting on them. It would be exciting to show the people I am living with what the youngest one can do.

Peer Kalle Sauer, 8 Jahre

Es macht mir sehr viel Spaß, Filme anzugucken und darüber mit anderen Kindern zu sprechen. Ich war auch schon mal bei Dreharbeiten dabei und in der Schule haben wir einen Film gedreht, bei dem ich die Kamera bedient habe.
I enjoy watching films and talking about them with other kids a lot. I have already been to a shooting and I worked with a camera when we shot a film at school.

MO-JURY

Thanks to sponsors GEOlino and Springer Bio-Backwerk, we can again award two prizes worth 1,250 euros each. The Friese-Award, which will be given to a film for children over four and over six years by the Friese-Children's Jury and the Mo-Award, given to a film for children over nine and over twelve years, chosen by the Mo-Children's Jury. The best three films of the »High five!« Competition will also be awarded with a prize by both juries.

Carlotta Mülstroh, 11 Jahre

Ich möchte gerne an der Jury teilnehmen, weil mein Bruder schon einmal mitgemacht hat und ich das richtig super fand. Ich finde solche Events toll, gucke gerne Filme und in den Sommerferien war ich bei einem Filmkurs.
I would like to be in the jury because my brother had been on it before and he loved it. I love events like this one and watching films and in the summer vacation I had been to a film class.

Jasper Leclerc, 12 Jahre

Ich bin deshalb ein guter Filmschatzsucher, weil ich viel lese und Fantasie habe, oft ins Kino gehe und Spaß daran habe, gute Filme zu sehen. Außerdem durchstöbere ich oft das Internet nach guten Musikvideos oder anderen Filmen.
I am a good filmic treasure seeker because I read a lot, have a well-developed imagination and simply enjoy watching good films. Furthermore, I often browse for music videos and other films on the Internet.

Leona Löhrke, 11 Jahre

Ich wollte bei der Mo&Friese-Jury dabei sein, weil ich mir gerne Kurzfilme anschaue und schon viele kenne. Ich war bereits mehrere Male beim Festival. Die Fantasie, die in jedem Film drinsteckt, finde ich sehr spannend.
I wanted to be part of the jury because I like to watch short films and I already know many. I have been to the festival several times. I find the fantasy in many films exciting.

Levin Dalpiaz, 11 Jahre

Für Filme interessiere ich mich sehr. Das heißt natürlich nicht, dass ich jeden Tag einen ansehe – was ich auch gerne machen würde, aber dann hätte ich keine Zeit für meine anderen Hobbys.
I am very interested in films. This doesn't mean that I am watching one every day. I would love to do that, but then there would be no time for my other hobbies.

Pia Engelbrecht-Bogdanov, 12 Jahre

Manchmal mache ich kleine Filme mit Freunden auf dem iPod oder am Computer. Ich habe auch schon an Filmworkshops teilgenommen. Mein Vater sitzt auch in einer Film-Jury. Jetzt möchte ich ausprobieren, wie das ist, in einer Jury zu arbeiten.
I sometimes create little films on my computer or iPod at home with my friends. I have participated in a number of film workshops in the past. My father is in a film jury as well. Now I would like to try out being in a jury myself.

arte-KURZFILMPREIS arte-SHORTFILM AWARD

Zum wiederholten Mal vergibt arte den arte-Kurzfilmpreis beim Internationalen KurzFilmFestival. Der Preis ist mit 6 000 Euro dotiert und wird an einen Beitrag aus dem Internationalen Wettbewerb verliehen. Der Preisträgerfilm wird bei arte im Rahmen des Kurzfilmprogramms ausgestrahlt. Seit seiner Gründung fördert arte den europäischen Kurzfilm mit einer engagierten Ankaufs- und Koproduktionspolitik und hat mit dem Magazin »KurzSchluss« eine Plattform für junge talentierte Filmemacher geschaffen.

Once again, a film in the Festival's International Competition will receive the arte-Shortfilm Award (6,000 euros) donated by the Franco-German TV station. Ever since it was founded, arte has been committed to supporting European shortfilm-making through ist acquisition and co-production policies, arte's shorts programme »KurzSchluss« povides a regular platform for young talented filmmakers.

Sabine Brantus
Sabine Brantus, Deutsch-Französin, arbeitete in Deutschland und Frankreich als Journalistin. Seit zehn Jahren ist sie bei arte in der Produktion, Postproduktion und in der Marketingabteilung tätig.
Sabine Brantus, Franco-German, collected professional experience as a journalist in Germany and France. For the last ten years she has been working for arte in the production, post production and in marketing.

Barbara Häbe
Seit 1992 ist Barbara Häbe bei arte tätig, im Kurzfilm-Archiv, für das Kurzfilmmagazin »KurzSchluss« und in der Redaktion Spielfilm internationale Koproduktionen. Sie ist stellvertretende Leiterin der Redaktionen Fernseh- und Spielfilm.
Since 1992, Barbara Häbe has been working for arte for the short film archive, the short film magazine »KurzSchluss« and in editorial department for feature films. She has been deputy manager of the editorial office for feature films.

ZDFneo-PREIS ZDFneo AWARD

Aus den Filmeinreichungen wird die Jury des ZDFneo-Preises einen Gewinnerfilm mit einer Länge von maximal 15 Minuten küren. Der Film kann sowohl aus dem dokumentarischen wie fiktionalen Bereich kommen und sollte sich vor allem durch eine humoristische Grundhaltung auszeichnen. Die Ausstrahlungsrechte werden von ZDFneo zu einem Minutenpreis von 200 Euro (bis maximal 2 000 Euro insgesamt) erworben.

The jury of the ZDFneo Award will select a winning film that is 15 minutes long or shorter. This film can come from the fields of fiction or documentary and it should be of a humoristic disposition. ZDFneo is going to purchase the transmission rights for 200 euros per minute (up to a total of 2,000 euros).

Angelika Hoffmann
Angelika Hoffmann war in der Organisation diverser Kulturfestivals tätig, war Redakteurin und Autorin bei »Kulturzeit«, dem täglichen Kulturmagazin auf 3sat, beim ZDFdokukanal und ist seit 2009 bei ZDFneo verantwortlich für Dokumentationen und Reportagen.
Angelika Hoffmann had been responsible for organizing several cultural festivals, was an editor and writer for »Kulturzeit«, a daily cultural magazine on 3sat, worked as an editor for the ZDFdokukanal and has been responsible for documentaries and reports on ZDFneo.

Andrea Windisch
Andrea Windisch ist seit 2009 stellvertretende Leiterin vom Digitalkanal ZDFneo. Seit 1993 ist sie für das ZDF tätig: zunächst als Redakteurin für Kommunikation/Aktuelle Presse, dann für Multimedia. Ab 2000 war sie stellvertretende Leiterin von ZDFdokukanal.
Andrea Windisch has been the assistant director of the digital channel ZDFneo since 2009. She has been working for the ZDF since 1993, starting out as an editor in the communication/contemporary press department and in the field of multimedia. She had been the assistant director of the ZDFdokukanal since 2000.

»MUSIK IM KURZFILM«-PREIS »MUSIC IN SHORTS« AWARD

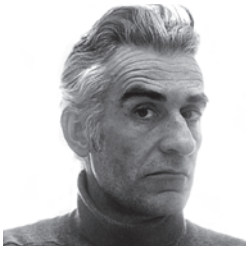
Als Verein für Musikschaffende berät RockCity Hamburg e. V. seit 1987 Textdichter, Komponisten, Interpreten, DJs, Produzenten, Labels und viele andere mehr. Der Verein initiiert, plant und organisiert eigene Veranstaltungsreihen, vermietet Tourneebusse und ist in diversen Gremien für Popmusik in und aus Hamburg Sprachrohr und Ideengeberin. Als Förderin der guten Töne konnte RockCity die GEMA-Stiftung zur Schaffung des »Musik im Kurzfilm«-Preises in den Bereichen »Bestes Sounddesign National« und »Bestes Sounddesign International« gewinnen. Dotiert sind diese Preise mit je 1 000 Euro. Prämiert werden soll jeweils der Urheber, dessen Komposition bei der GEMA bzw. einer ihrer Schwestergesellschaften registriert ist und im Kurzfilm kongenial zur Bildebene eingesetzt wurde. Damit werden endlich Komponisten prämiert, die dem Film eine ihrer wichtigsten Bestandteile schenken: die Tongestaltung. Darüber hinaus bietet der Preis eine gute Gelegenheit, auf die Bedeutung von Filmmusik und das verdiente Ansehen ihrer Urheber hinzuweisen. Nachstehende Personen wählen die Preisträgerfilme aus.

As an association for creators of music RockCity Hamburg e. V. has been consulting songwriters, composers, artists, DJs, producers, labels and many others since 1987. The association initiates, plans and organizes its own event series, rents out tour buses, and acts as a mouthpiece and inspirer at several boards for pop music in and from Hamburg. As a promoter of harmonies, RockCity was able to win over the GEMA foundation to create a »Music in Shorts« Award for the »Best National Sound Design« and the »Best International Sound Design«, worth 1,000 euros each. The award will go to the creators of compositions which are registered with the GEMA or one of its affiliates, and which are used in conjunction with the visuals of a short film. Thus the composers who are adding one of the most important aspect to films are being awarded at last. Futhermore, the award offers the opportunity to point out the importance of music in films and the well-deserved standing of its creators. The people pictured below choose the award winning films.

Diana Bach

Diana Bach wurde in Guatemala geboren. Das Hamburger Rückgrat von RockCity wirkt seit vielen Jahren in Kunst und Kultur. Ob Musik, Film, Design, bildende Kunst oder Tanzampeln – Projekte mit Geschmack sind ihre Passion. Seit 2009 als Assistentin der Geschäftsführung bei RockCity bildet sie die Schnittstelle zwischen künstlerischem Produkt und Konsument, und das als Trüffelschweinchen und Goldgräberin mit Pony.

Diana Bach, born in Guatemala, the Hamburgian backbone of RockCity has been involved in art and culture for many years. Whether it is music, film, design, plastic arts or dancelights: Tasteful projects are her passion. She has been an assistant to the management of RockCity since 2009, where she interfaces between artistic goods and consumer. She is both a truffel pig and a gold digger with a fringe.



Ale Dumbsky

Ale Dumbsky ist Musikverleger und veranstaltet seit 2008 mit Boris Castro das RADAR Hamburg Independent Film Festival.

Ale Dumbsky is a music publisher and since 2008 he and Boris Castro have been staging the RADAR Hamburg Independent Film Festival.

Irmin Schmidt

Irmin Schmidt gründete 1968 die mittlerweile legendäre Band Can. 2003 erhielten er und die anderen Bandmitglieder den Echo für die Lebensleistung. Seit 1978 veröffentlichte er diverse Solo-Alben und 2008 seine zweite Anthologie von Soundtracks. Er schrieb die Musik für Wim Wenders' »Palermo Shooting«, der 2008 in Cannes Premiere feierte.

Irmin Schmidt founded the legendary German band Can in 1968. In 2003 they received the prestigious Echo Award for the Can life time achievement. After 1978 Irmin released several solo albums and in 2008 his second Anthology-Soundtracks. He composed the original score to the Wim Wenders film »Palermo Shooting« which premiered at the Cannes Film Festival 2008.

Schnitt

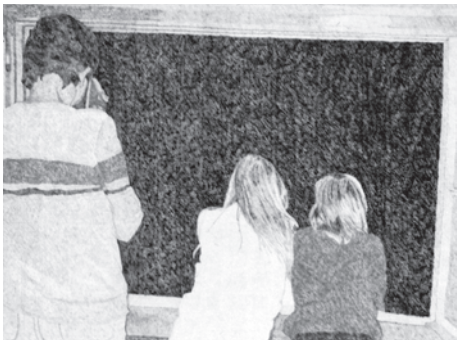
weiß

alles

Schnitt – Das Filmmagazin
Jetzt im Handel

schnitt.de

DAS KUNSTWERK SCHREIT: »INTERPRETIER' MICH!« WIR GEBEN DIE AUFGABE WEITER.
THE WORK OF ART SCREAMS: »INTERPRET ME!« WE PASS ON THE TASK.



Ein Blick in die Sichtungsprotokolle der diesjährigen Einreichungen beweist: Die Krise ist angekommen im Kurzfilm, jenem empfindsamen Seismographen der gesellschaftlichen Befindlichkeit. Gewalt (71 Einträge), Selbstmord (45) und Depression (51) gehören zu den Top Ten der begrifflichen Fassungsversuche, mit denen wir Audiovisuelles in unsere Datenbank hauen. Übertroffen wird dieses düstere Kabinett interessanterweise nur vom Dauerbrenner Familie (112) und seinen Artverwandten, der Mutter (114), und dem absoluten Spitzenreiter, dem Vater (139). Wobei Überschneidungen selbstverständlich nicht ausgeschlossen sind (siehe: häusliche Gewalt: 11).
Auf den ersten Blick erscheint diese Beobachtung wie ein guter Grund – bzw. mehrere gute Gründe – zu Hause zu bleiben bei einer Tasse Ovomaltine und lieber gleich die eigene Familie anzuschreien.
Aber Obacht: Erstens zeichnet sich der Film ja unter anderem durch seinen ästhetischen Mehrwert und seine Mehrdeutigkeit aus (vor allem im Direktvergleich mit dem Schlagwort). Das Kunstwerk definiert sich durch seine Aufforderung zur Interpretationsarbeit und entsteht somit quasi im Rezeptionsprozess.
Zweitens sollte genau aus diesem Grund Schlagworten anderer generell misstraut werden, da sie immer mehr über die Verschlagworter selbst als über die Filme aussagen.
Drittens: Wen das nun nicht überzeugt, der sei zuletzt noch darauf hingewiesen, dass sich unter den Stichworten der programmierten Filme auch folgende verheißungsvolle Begriffe finden: Freundschaft, Gespräch, Schleichweg, Wurm, Opossum, Verschmelzung, Strand (sogar 3 x), Flipper, Maskerade, Hypnose, Überkopfkamera, Liebe, Artenschutz, Schwiegermutter, Bürokomplex, Sinn des Lebens, Patagonien, Plattitüden, Wrestling, Seifenspender und Elvis.

Wir bedanken uns für alle 2722 Einreichungen und freuen uns auf ein vieldeutiges internationales Programm.

Looking into the screening log of this year's submissions we find that the crisis has reached the short film, this sensitive seismograph of society's mental state. Among the top ten of the entries, in which we transfer the audio visual experience into keywords for our database, are: Violence (71 entries), suicide (45) and depressions (51). Interestingly, the only subjects that were entered more often were the trinity of father (139), mother (114) and family (112). Naturally, there are cases where these themes blend together (domestic violence: 11).
Now, looking at that, you might think that you could just as well stay at home and physically abuse your spouse, thus saving the entrance fee and buying a baseball bat instead. Well, of course we have to argue against that. First off, films are characterised by their aesthetic surplus value and ambivalence, especially once you compare them to the keyword. A work of art invites you to interpret it by yourself, thus integrating the reception into its genesis.
Second, you should always mistrust keywords, since they will tell you more about the creators of these simplifying devices than about the film itself.
Third: If you are still not convinced, let us tell you that there are more keywords describing the films of this programme. These words include: Friendship, talk, secret path, worm, possum, accretion, beach (a whooping three times!), pinball, masquerade, hypnosis, overhead camera, love, protection of species, mother in law, office blocks, meaning of life, Patagonia, platitudes, wrestling, soap dispenser and Elvis. And you wouldn't want to mess with the King now, would you?

We are grateful for each and every one of the 2722 submissions, and we are looking forward to an ambiguous international programme.

Lina Paulsen

Filmauswahl Film selection
Axel Behrens, Lina Paulsen, Friederike Schäfer, Frank Scheuffele

INTERNATIONALER WETTBEWERB 1 INTERNATIONAL COMPETITION 1

Wed, 2.6., 17:30, zeise 1 / Fri, 4.6., 19:45, zeise 2

1. PLAYGROUND Susanna Helke, Finland 2010, 29:59 min
2. THIS IS ALASKA Mårten Nilsson, Gunilla Heilborn, Sweden 2009, 10:40 min
3. PALMES D'OR Siegfried A. Fruhauf, Austria 2009, 6:00 min
4. RITA Antonio Piazza, Fabio Grassadonia, Italy 2009, 20:00 min
5. CAREFUL WITH THAT CROSSBOW Jason Stutter, New Zealand 2010, 1:45 min
6. DRIVER Stephen Fingleton, Great Britain 2009, 9:45 min

INTERNATIONALER WETTBEWERB 2 INTERNATIONAL COMPETITION 2

Wed, 2.6., 19:45, zeise 2 / Fri, 4.6., 22:00, Metropolis

1. ORAL HISTORY Volko Kamensky, Germany 2009, 22:07 min
2. THE SIX DOLLAR FIFTY MAN Mark Albiston, Louis Sutherland, New Zealand 2009, 14:20 min
3. MAYBE SIAM Christoph Girardet, Matthias Müller, Germany 2010, 12:20 min
4. JÓEL Hlynur Pálmason, Iceland 2009, 14:00 min
5. LOGORAMA François Alaux, Hervé de Crécy, Ludovic Houplain, France 2009, 16:05 min

INTERNATIONALER WETTBEWERB 3 INTERNATIONAL COMPETITION 3

Wed, 2.6., 22:00, Metropolis / Sat, 5.6., 17:30, zeise 2

1. NUNTA LUI OLI Tudor Cristian Jurgiu, Romania 2009, 22:00 min
2. LOVE & THEFT Andreas Hykade, Germany 2010, 6:49 min
3. RETURN TO ROSCOFF Ken Wardrop, Ireland / France 2010, 14:55 min
4. LONG LIVE THE NEW FLESH Nicolas Provost, Belgium 2009, 14:00 min
5. AUTOPILOT J.B. Herndon, USA 2009, 12:45 min
6. IRMA Charles Fairbanks, Mexico / USA 2010, 12:30 min

INTERNATIONALER WETTBEWERB 4 INTERNATIONAL COMPETITION 4

Thu, 3.6., 17:30, zeise 1 / Sat, 5.6., 19:45, Metropolis

1. A PERM Ran-hee Lee, South Korea 2009, 18:36 min
2. TRAVELLING FIELDS Inger Lise Hansen, Norway 2009, 8:40 min
3. OUT IN THAT DEEP BLUE SEA Kazik Radwanski, Canada 2009, 16:00 min
4. CORRIDOR Patrick Jolley, Ireland 2009, 8:45 min
5. DIPLOMA DEEP RED Yaelle Kayam, Israel 2009, 21:15 min
6. ALLONS-Y! ALONZO Camille Moulin-Dupré, France 2009, 7:52 min

INTERNATIONALER WETTBEWERB 5 INTERNATIONAL COMPETITION 5

Thu, 3.6., 19:45, zeise 1 / Fri, 4.6., 22:00, zeise 2

1. LA FRONTERA DE JESÚS Gil González Penilla, Mexico 2009, 18:20 min
2. KIDS MIGHT FLY Alex Taylor, Great Britain 2009, 6:30 min
3. HETSCHENPETSCH Astrid Rieger, Germany 2010, 13:30 min
4. HAND SOAP Kei Oyama, Japan 2008, 16:00 min
5. ET CARRETERAS Fabrice Marquat, France 2009, 13:11 min
6. JENNY AND THE WORM Ian Clark, Great Britain 2009, 15:30 min

INTERNATIONALER WETTBEWERB 6 INTERNATIONAL COMPETITION 6

Thu, 3.6., 22:00, zeise 1 / Sat, 5.6., 19:45, zeise 2

1. SEVEN SONGS ABOUT THUNDER Jennifer Reeder, USA 2010, 20:20 min
2. HÄNDELSE VID BANK Ruben Östlund, Sweden 2010, 12:00 min
3. LUIGI INDELICATO Bruno Urso, Fabrizio Urso, Italy/France 2009, 14:45 min
4. PHONE TAPPING Hee Won Navi Lee, France 2009, 10:15 min
5. THE JONESES Moby Longinotto, Great Britain 2009, 13:40 min
6. DROP DEAD! Arne Toonen, Netherlands 2009, 9:11 min

INTERNATIONALER WETTBEWERB 7 INTERNATIONAL COMPETITION 7

Wed, 2.6., 22:00, zeise 1 / Sat, 5.6., 17:15, 3001

1. BU SAHILDE Zeynep Dadak, Merve Kayan, Turkey 2010, 21:50 min
2. PICKNICK Henrik Andersson, Sweden 2010, 17:35 min
3. FAT HEAD Dan Geesin, Netherlands 2009, 9:30 min
4. STANKA SE PRIBIRA VKASHTI Maya Vitkova, Bulgaria 2010, 15:38 min
5. YOU LE YUAN ZENG PIAO Wong Men Hoi, China 2009, 9:37 min
6. VIVA LAS POSSUM Marcus Hamill, Australia 2009, 7:12 min

INTERNATIONALER WETTBEWERB 8 INTERNATIONAL COMPETITION 8

Fri, 4.6., 19:45, Metropolis / Sat, 5.6., 22:00, 3001

1. THE DARKNESS OF DAY Jay Rosenblatt, USA 2009, 25:50 min
2. FLAG MOUNTAIN John Smith, Great Britain 2010, 8:15 min
3. DERBY Paul Negoescu, Romania/Germany 2010, 14:30 min
4. FRAU BERLINER MAUER Julia Herskovits, Sweden 2010, 6:05 min
5. RENDEZ-VOUS À STELLA PLAGE Shalimar Preuss, France 2009, 18:00 min
6. MASALA MAMA Michael Kam, Singapore 2009, 8:15 min

1 INTERNATIONALER WETTBEWERB
INTERNATIONAL COMPETITION

Mi, 2. Juni, 17.30 Uhr, zeise 1
Fr, 4. Juni, 19.45 Uhr, zeise 2

1. PLAYGROUND

Susanna Helke

Finland 2010
29:59 min
Betacam SP
stereo
colour
Finnish OV
English subtitles
documentary

Script Susanna Helke, Jan Ijäs
Camera Heikki Färm f.s.c.
Editing Susanna Helke
Sound Anne Tolkkinen
Music Sanna Salmenkallio
Performers Ali, Shorty Soksan, Begi, Huan, Makke
Biography Susanna Helke's previous work includes a number of internationally awarded documentaries with colleague Virpi Suutari.

Filmography Sin (1995), White Sky (1998), The Idle Ones (2001), Along the Road Little Child (2005)

Production For Real Productions
Cilla Werning
cilla@forreal-productions.fi
Hanna Aartolahti
hanna@forreal.fi

Eine Gruppe von Jungs, die sich schon seit ihrer Kindheit kennen, trifft sich auf einem Spielplatz außerhalb von Helsinki. Sie kommen von überall her und gehören nirgends hin; diese gemeinsame Erfahrung verbindet sie. Hinter der Fassade von lautstarker Rücksichtslosigkeit verbergen sich die großen Fragen des Lebens.

A group of boys who have known each other since childhood gather in a playground on the outskirts of Helsinki. They come from all around the world and belong to nowhere; the common experience has created a strong bond between them. Below the surface of noisy recklessness lie the big questions of life.

2. THIS IS ALASKA

Mårten Nilsson
Gunilla Heilborn

Sweden 2009
10:40 min
35 mm 1:1,85
Dolby Stereo SR
colour / b&w
Swedish / English OV
English subtitles
fiction

Script Gunilla Heilborn
Cast Kristiina Viiala, Kim Hiorthøy, Louise Peterhoff, Henrik Vikman, Lisa Östberg
Biography Mårten Nilsson was born in Sweden in 1962. He works as a director of short films, cinematographer on feature films, shorts and documentaries. Gunilla Heilborn was born in Sweden in 1964. She works as a choreographer and performance artist. Educated at the Swedish University of Dance.

Filmography (Mårten Nilsson) (i.a.) Antiloper (1995), Golf (1999), Rewind (2003), The Lodge (2005), Who Is Nic? (2006), What You Do (2007), Tyskland (2009), (Gunilla Heilborn) (i.a.) Rewind (2003), The Lodge (2005), What You Do (2007)
Production Gnufilm, Mårten Nilsson
marten@gnufilm.se
Festival contact Swedish Film Institute International Department, Andreas Fock
andreas.fock@sfi.se

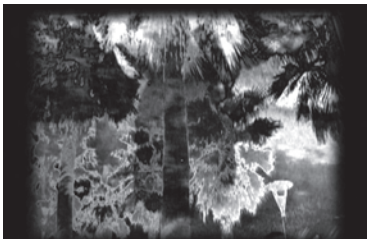
Eine Gruppe von Menschen ist nach Alaska gezogen. Sie suchen nach einer höheren Ebene von Freiheit.

A group of people have moved to Alaska. They are searching for a higher level of freedom.

3. PALMES D'OR

Siegfried A. Fruhauf

Austria 2009
6:00 min
35 mm 1:1,37
Dolby Stereo SR
b&w
no dialogue
experimental



Camera Siegfried A. Fruhauf

Biography Siegfried A. Fruhauf was born in upper Austria in 1976. Commenced studies at Kunstuniversität Linz. Masters in experimental visual design. Several works and exhibitions in the fields of video and film.
Filmography (i.a.) Rote Rosenkugel (1996), Der Absturz des Ikarus war ein technisches Problem (1997), Arbeiter verlassen die Fabrik, La Sortie (1998), Höhenrausch (1999), Exposed (2000), Realtime (2002), Sun, Structural Filmwaste. (2003), Mirror Mechanics (2005), Mozart Dissolution (2006), Bled (2007)

Contact Siegfried A. Fruhauf
siegfried.fruhauf@gmx.at
Production Sixpack Film
Brigitta Burger-Utzer
Gerald Weber
office@sixpackfilm.com

Der Film speist sich aus Bildern, die beim Filmfestival in Cannes aufgenommen wurden, und ist zugleich dessen ureigenste Konterkarierung.

This film is nourished by photos that were taken at the film festival in Cannes and at the same time presents its most quintessential undermining.

4. RITA

Script Fabio Grassadonia, Antonio Piazza
Camera Olaf Hirschberg
Editing Desideria Rayner
Sound Daniela Bassani, Stefano Grosso
Cast Marta Palermo, Marco Maria Correnti, Diana Sergio
Awards Prize for the Best Short Film (Bratislava International Film Festival, 2009)
Biography Antonio Piazza and Fabio Grassadonia are Sicilian authors. They have worked as writers, development consultants and acquisition consultants for major Italian production companies, such as Fandango and Filmauro of Aurelio De Laurentiis.

Contact Antonio Piazza
anto.piazza@yahoo.it
Production, Distribution
Cristaldi Pictures
Massimo Cristaldi
cristaldipictures@itaca.com

Antonio Piazza
Fabio Grassadonia

Italy 2009
20:00 min
35 mm CS
Dolby SRD
colour
Italian OV
English subtitles
fiction

Rita, 10, blind seit der Geburt, lebt in der Nähe von Palermo. Ihre klaustrophobische Welt wird von einem flüchtenden, verwundeten Jungen durchbrochen. Dank ihres neuen Freundes flieht Rita zum Strand und lebt einen Moment der Freiheit, der mit dem Verschwinden des Jungen endet.

Rita (10), blind since birth, lives close to Palermo. The claustrophobic world of her home is breached by a boy on the run, wounded, terrified. Thanks to her new friend, Rita escapes and goes to the beach to live a brief moment of freedom which stops when the miraculous encounter ends.

5. CAREFUL WITH THAT CROSSBOW

Script, Camera, Editing Jason Stutter
Sound Matt Stutter
Cast Cameron Stevens, Alexia Girvan, Liz Andrews-Stevens

Biography Jason Stutter originally started in the film industry as an editor. He has directed many short films and 3 feature films.
Filmography Fizz (1999), Tongan Ninja (2002), Careful with that Axe (2008), Careful with that Power Tool (2009)

Distribution NZ FILM
Juliette Veber
shorts@nzfilm.co.nz

Jason Stutter

New Zealand 2010
1:45 min
35 mm 1:1,85
Dolby SRD
colour
no dialogue
fiction

Ein kleiner Junge amüsiert sich im Park, indem er eine Armbrust abfeuert – auf seine Schwester.

A young boy has fun in the park firing a crossbow ... at his sister.

6. DRIVER

Script Stephen Fingleton
Camera Sam Care, Christina Lange
Editing Mark Towns
Sound Markus Moll, Kath Pollard
Production Manager Rodolfo Coloma, Nidhid Gupta
Cast Ben Caplan, Jessica Randell, Ben Willens, Jonathan Rhodes, Eva Tecedeiro
Biography Stephen Fingleton was born in Derry, Northern Ireland. He studied English literature at University College London, making his first films with the UCL Union Film. During this time he was also an award-winning student journalist.
Filmography She Looks Like a Girl in Trouble (2005), Man from Disneyland (2006)

Contact Driver Films
Stephen Fingleton
stephen@driverfilms.com

Stephen Fingleton

Great Britain 2009
9:45 min
Digi Beta
Dolby Stereo
colour
English OV
English subtitles
fiction

Nelson bekommt die Aufgabe, die entfremdete Frau seines besten Freundes zu ihrem neuen Zuhause zu fahren. Während der angespannten Autofahrt wird seine Loyalität auf die Probe gestellt.

Nelson is tasked with driving his best friend's estranged wife to her new home. During the tense car journey, he finds his loyalties tested.

2 INTERNATIONALER WETTBEWERB
INTERNATIONAL COMPETITION

Mi, 2. Juni, 19.45 Uhr, zeise 2
Fr, 4. Juni, 22.00 Uhr, Metropolis

1. ORAL HISTORY

Volko Kamensky

Germany 2009
22:07 min
35 mm 1:1,66
Dolby Stereo SR
colour
German OV
English subtitles
documentary

Camera Uli Fischer
Editing Volko Kamensky
Sonddesign Julian Rohrhuber
Soundmixing Sascha Heiny
Grip Dirk Herzog

Biography Born in 1972, studied at Hochschule für bildende Künste Hamburg from 1994–2001, worked as filmmaker, visual artist and production designer.

Filmography Vogelweide 27 b, My Whole Neighborhood is Reelin' and Rockin' (1995), Ohne Titel (1996), Divina Obsesion (1999), Alles was wir haben (2004)

Contact
Volko Kamensky
volko.kamensky@web.de

Gibt es ein kollektives Gedächtnis? Und wenn ja, kann man es abbilden? Es befragen? Selbstredend ja, behauptet Volko Kamensky. Eine Reportage aus dem Land der Gebrüder Grimm.

Is there a thing like a collective memory? And, assuming there is, would it be possible to represent it in some way? To question it? For Volko Kamensky, the answer is self-evident: Of course! A report from the land of the Brothers Grimm.

2. THE SIX DOLLAR FIFTY MAN

Mark Albiston
Louis Sutherland

New Zealand 2009
14:20 min
35 mm CS
Dolby SRD
colour
English OV
English subtitles
fiction

Script Louis Sutherland **Story** Mark Albiston **Camera** Simon Baumfield **Sound** Matt Stutter **Composer** Connan Hosford **Cast** Oscar Vandy-Connor, Celina Russo-Bewick, Nick Blake, Carmel McGlone, Thomas Kimber, Sam Ahie
Awards Special Distinction (Festival de Cannes, 2009), Best Intern. Short Fiction Film (Expresion en Corto, Mexico, 2009)
Biography Mark and Louis began working together for a cable TV network. Louis went to drama school, Mark to film school. They have worked together for over 15 years.
Filmography Run (2007)

Production Sticky Pictures
Wendy Cuthbert, info@stickypictures.co.nz
Distribution
NZ Film – New Zealand Film Commission
Juliette Veber, shorts@nzfilm.co.nz

Im Jahre 1979 in Neuseeland: Der Sechs-Dollar-fünfzig-Mann verfolgt Andy, einen mutigen achtjährigen Jungen, der sich gezwungen sieht, seine fiktive Welt der Superhelden zu verlassen, um mit Spielplatzschlägern fertig zu werden.

Set in 1970s New Zealand: the Six Dollar Fifty Man follows Andy, a gutsy 8-year-old boy who is forced to break out of his make-believe superhero world to deal with playground bullies.

3. MAYBE SIAM

Christoph Girardet
Matthias Müller

Germany 2010
12:20 min
Betacam SP
stereo
colour / b&w
English OV
experimental

Biography Christoph Giradet was born in 1966, studied at Hochschule für Bildende Künste Braunschweig and since 1987, he has been creating video tapes and installations. Matthias Müller was born in 1961, studied art and German at the Universität Bielefeld and fine arts at Hochschule für Bildende Künste Braunschweig. Organized film programmes, tour programmes and festivals.

Filmography Phoenix Tapes (1999), Manual, Beacon (2002), Mirror (2003), Ray (2004), Catch / Ground (2005), Kristall (2006), Contre-Jour (2008)

Contact Christoph Girardet
Matthias Müller
girardet@freenet.de

»They call me a dreamer, well maybe I am. / But I know that I'm burnin' to see / Those far away places with the strange-soundin' names / Callin', callin' me.«

»They call me a dreamer, well maybe I am. / But I know that I'm burnin' to see / Those far away places with the strange-soundin' names / Callin', callin' me.«

4. JÓEL JÓEL

Script, Camera, Editing Hlynur Pálmason
Sound, Music Ásgeir Aaalsteinsson
Cast Sævar Knútur Hannessson

Biography Hlynur Pálmason is a semi-professional filmmaker, photographer and painter.
Filmography No Name (2006), Post-it (2007)

Contact Hlynur Pálmason
hlynurp@hotmail.com
Distribution KurzFilmAgentur Hamburg e.V. Vertrieb, Stefanie Reis, Alexandra Heneka
sales@shortfilm.com

Hlynur Pálmason

Iceland 2009
14:00 min
Digi Beta
Dolby Stereo
colour
Icelandic OV
English subtitles
fiction

Der junge Jóel gehört nirgendwo dazu, also versucht er verzweifelt, mit einer hiesigen Motocross-Gang Freundschaft zu schließen. An einem heißen Sommerabend hat Jóel die Chance, Teil der Gang zu werden, und ahnt nicht, welch düstere Prozedur ihm bevorsteht.

Young Jóel doesn't quite fit in anywhere so he desperately tries to make friends with a local motocross gang. On a bright summer night Jóel gets the chance to get accepted into the gang, without knowing what kind of sinister process lies ahead.

5. LOGORAMA

Script François Alaux, Hervé de Crécy, Ludovic Houplain
Animation Julien Aubard, Guillaume Bergere, Patrice Cailhol, Damien Climent, Nicolas Deleyris, Thomas Dufour, Renaud Mégange, Michael Nauzin, Rudy Pierrat, Maximilien Royo, Alexandre Sautier
Sound, Music Human Worldwide
Editing Sam Danesi, Stephen Berger
Awards (i.a.) Best Animated Short Film Award (Oscar, 2010), Kodak Discovery Award for Best Short Film (Critics' Week, Cannes, 2009), Best Short Film (Stockholm Intern. Film Festival, 2009)
Biography François Alaux, Hervé de Crécy and Ludovic Houplain (collective H5) are directors of many music videos and regularly invited to exhibit their work in museums and art galleries.
Production, Distribution
Autour de Minuit, Elsa Chevallier
festivals@autourdeminuit.com

François Alaux
Hervé de Crécy
Ludovic Houplain

France 2009
16:05 min
35 mm 1:1,85
Dolby SRD
colour
English OV
animation

Spektakuläre Verfolgungsjagden, ein spannendes Geiseldrama, Wildtiere, die durch die Stadt stürmen ...

Spectacular car chases, an intense hostage crisis, wild animals rampaging through the city ...

3 INTERNATIONALER WETTBEWERB
INTERNATIONAL COMPETITION

Mi, 2. Juni, 22.00 Uhr, Metropolis
Sa, 5. Juni, 17.30 Uhr, zeise 2

1. NUNTA LUI OLI OLI'S WEDDING

Tudor Cristian Jurgiu

Romania 2009
22:00 min
35 mm 1:1,85
Dolby SR
colour
Romanian OV
English subtitles
fiction

Allein in seiner Küche in Bukarest bereitet Dorel eine Art Party vor. Sein Sohn heiratet in den USA. Dorel wird der Hochzeit per Webcam mit zwei Freunden seines Sohnes beiwohnen. Eine bittersüße Geschichte über verstreute Familien und einsame Eltern.

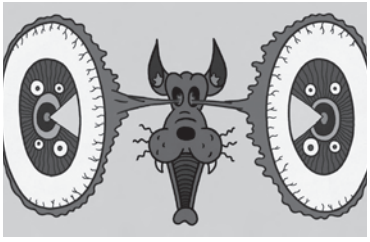
Script Tudor Cristian Jurgiu
Camera Andrei Butica
Editing Filip Muresan
Sound Filip Muresan, Vlad Voinescu
Cast Adrian Titieni, Alexandru Gatstramb, George Costea, Ioan Cortea, Alexandra Fasola, Vlad Radescu
Awards Best International Fiction Short (Leeds International Film Festival, UK, 2009)
Biography Tudor Cristian Jurgiu was born in 1984. He studied at the Journalism and Communication Sciences Faculty and at the National University of Film and Theatre I.L. Caragiale in Bucharest, Romania.
Filmography Breakfast, The Game (2005), Fanel's mission (2006), Dan's brother (2008), Ela (2009)
Contact Tudor Cristian Jurgiu
tudorjurgiu@yahoo.com
Production, Distribution Libra Film
Bogdan Craciun
bogdan.craciun@librafilm.net

Alone in his kitchen in Bucharest, Dorel prepares for what seems to be a party. His son is getting married in the USA. Dorel is going to watch the wedding through a webcam together with two of his son's friends. A bitter-sweet story about scattered families and lonely parents.

2. LOVE & THEFT

Andreas Hykade

Germany 2010
6:49 min
Digi Beta
Dolby SR
colour
no dialogue
animation



»Und noch immer trage ich dein Geschenk mit mir, es ist Teil von mir, gehegt und gepflegt, es wird immer bei mir sein bis ins Grab und dann für alle Ewigkeit.« (Bob Dylan)

Animation Andreas Hykade
Sound Heiko Maile
Production Manager Thomas Meyer-Hermann

Biography Andreas Hykade was born in 1968 in Altötting, Oberbayern, Germany. After studying at the Kunstakademie Stuttgart and Filmakademie Baden-Württemberg, he became a freelance creator of animated films in 1995. He has been a member of the Art Directors Club Deutschland in 2003 and since 2005 he has been a professor in the field of animations.
Filmography (i.a.) Wir lebten im Gras (1995), Ring of Fire (2000), Tom & das Erdbeermarmeladebrot mit Honig 1 – 26 (TV series, 2003 – 2008), The Runt (2006)

Contact Andreas Hykade
Studio FILM BILDER GmbH
studio@filmbilder.de

»And I'm still carrying the gift you gave, it's a part of me now, it's been cherished and saved, it'll be with me unto the grave and then unto eternity.« (Bob Dylan)

3. RETURN TO ROSCOFF

Ken Wardrop

Ireland / France 2010
14:55 min
Digi Beta
Dolby Stereo
colour
English / French OV
English subtitles
fiction

Gayle, eine alleinerziehende Mutter, kann nach einer Hirnverletzung nicht mehr sprechen. Ihre Beziehung zu Luc, ihrem eigensinnigen achtjährigen Sohn, ist dementsprechend schwieriger geworden. Dies ist die Geschichte von Gayles Versuch, ihren Sohn mit seinem Vater bekannt zu machen.

Script Ken Wardrop
Camera Kate McCullough
Music Denis Clohessy
Cast Lesley Conroy, Tadgh O'Reilly, Mathieu Busson, Julian Kramer, Yann Ropars, Gary Egan, Ally Nichiarain, Laurent Schilling

Biography Ken Wardrop studied at the Irish National Film School where he specialised in directing documentary film. He has co-founded the Dublin production company Venom with Andrew Freedman.
Filmography (i.a.) Hen (2001), Love is Like a Butterfly (2002), Raving with Dimentia, Undressing My Mother (2003), Useless Dog, Ouch!, Raving (2004), Bongo Bong, Tongue Tied, Scoring (2006), Farewell Packets of Ten, Scoring, Contagious (2007), The Herd (2008)
Production Venom Film Ltd.
Ken Wardrop
wardrop@venom.ie

Gayle, a single mother, is unable to speak after suffering a brain injury. Her relationship with Luc, her headstrong redheaded 8-year-old, has become increasingly difficult. This is the story of Gayle's attempt to introduce her son to his father.

4. LONG LIVE THE NEW FLESH

Editing, Sound Nicolas Provost

Biography Nicolas Provost was born in 1969. He studied graphic design at Sint-Lucas Hogeschool, Gent and 3D multimedia at Royal Academy of Fine Arts, Gent.

Filmography (i.a.) Good Afternoon, Pommes D'Amour (2001), Gentlemen!, Yellow Mellow (2002), Papillon D'Amour, Bataille (2003), Oh Dear, Exoticore (2004), Plot Point, Gravity, Suspension, Silverman (2007) Storyteller (2010)

Contact Nicolas Provost
provost@online.no

Nicolas Provost

Belgium 2009
14:00 min
35 mm 1:1,85
Dolby SRD
colour
no dialogue
experimental

Fragmente von Horrorfilmen werden zu einem neuen Film montiert, in dem sich die Bilder gegenseitig zerstören. In all seiner visuellen Kraft erreicht das Grauen auf diese Weise seinen Höhepunkt.

Fragments from horror films are transmogrified into a new film in which the images literally consume one other. The horror in all its visual power is brought to a natural boiling point.

5. AUTOPILOT

Script J.B. Herndon
Camera Jarin Blaschke
Editing Celina Paiz, J.B. Herndon
Sound Matt Rocker
Cast Darius Uczkowski, Jan Uczkowski, Jesse Turits, Zach Morris, Alex Morris, David Lamberton, Cynthia Granville, Brendan Wahlers
Biography J.B. Herndon was born in the small town of Springfield, Colorado. He graduated from Brown University with a degree in modern culture and media. He is now based in New York City.
Filmography The Soldier's Wife (2007)

Contact J.B. Herndon
recurringfilms@gmail.com

J.B. Herndon

USA 2009
12:45 min
35 mm 1:1,85
Dolby Stereo SR
colour
English OV
fiction

Ein fahrerloses Fahrrad rollt vorwärts und Jugendliche machen Internetvideos. Zu Hause verfällt Marks Familie der Isolation, als sie plötzlich von der Realität eingeholt wird.

A bicycle propels forward with no rider and adolescent boys make internet videos. At home, Mark's family drifts in isolation, when reality circles back.

6. IRMA

Camera, Editing, Sound
Charles Fairbanks
Music Irma Gonzalez

Biography Charles Fairbanks grew up in rural Nebraska. Besides being a photographer and filmmaker, Charles is an accomplished wrestler who now trains Brazilian Jiu-Jitsu. In 2009, Fairbanks practiced and filmed Mexico's theatrical wrestling and eventually made his public debut wrestling with a camera built into his mask. Since leaving Nebraska in 1998, he has lived in Northern California, Mexico City, Minneapolis, Ann Arbor, and Brussels.
Filmography The Men, Wrestling with my Father, Pioneers (2009)

Contact Charles Fairbanks
charles.fairbanks@gmail.com

Charles Fairbanks

Mexico/USA 2010
12:30 min
DV Cam NTSC
Dolby Stereo
colour
Spanish OV
English subtitles
documentary

Ein intimes Portrait von Irma Gonzalez: Die frühere Weltmeisterin im professionellen Wrestling ist auch eine mexikanische Folksängerin ...

An intimate portrait of Irma Gonzalez: the former world champion of women's professional wrestling who is also a Mexican folkloric singer ...

4 INTERNATIONALER WETTBEWERB
INTERNATIONAL COMPETITION

Do, 3. Juni, 17.30 Uhr, zeise 1
Sa, 5. Juni, 19.45 Uhr, Metropolis

1. A PERM

Ran-hee Lee

South Korea 2009
18:36 min
Mini DV NTSC
Dolby Stereo
colour
Korean OV
English subtitles
fiction

Script, Editing Ran-hee Lee
Camera Tae-shick Um
Sound Eun-ha Ko, Hae-soo Won
Cast Bo-ra Yoon, Soon-ja Yoon, Jung-ah Kim

Biography Ran-hee Lee was born in 1971 in Seoul. She graduated from Myongji University, Dept. of English linguistics & literature and currently is working as an actress.

Filmography Nineteen, Twenty (2005), Sweet Dreams (2006)

Contact Ran-hee Lee
lanhee@empal.com

Distribution Indiestory Inc.
Rose Chang
indiestory@indiestory.com

Als Loan aus Vietnam in Korea ankommt, holt ihre zukünftige Schwiegermutter sie ab und bringt sie zum Friseur. Eine Dauerwelle soll es sein.

No sooner does Loan arrive in Korea from Vietnam to live with her Korean husband than her mother-in-law takes her to a beauty salon to get a perm.

2. TRAVELLING FIELDS

Inger Lise Hansen

Norway 2009
8:40 min
35 mm 1:1,66
Dolby SRD
colour
no dialogue
experimental

Camera Inger Lise Hansen, Hilde Malme, Greg Pope
Editing Inger Lise Hansen
Sound Sturla Einarson, Svenn Jakobsen, Petter Fladeby
Production Manager Helga Fjordholm
Biography Inger Lise Hansen was educated at North East London Polytechnic, St. Martin's College of Art, London and received a Masters of Fine Art Filmmaking from San Francisco Art Institute.

Filmography (i.a.) Fridge (1990), Tilt (1991), Talking to a Stone (1993), Static (1995), Hus (1998), Adrift (2003), Proximity (2006)

Contact Inger Lise Hansen
ingerlisehansen@hotmail.com
Production Fjordholm Filmproduksjon
hfjordh@broadpark.no
Distribution The Norwegian Film Institute
Toril Simonsen, toril.simonsen@nfi.no

Der Film konzentriert sich auf ein bestimmtes Phänomen, das auftritt, wenn man Kameraperspektive und -bewegung verändert und als Möglichkeit nutzt, einen Ort und seine Geografie neu zu definieren.

The film focuses on a particular phenomenon occurring through a change of perspective and animated camera movements, as a way of redefining a place and its geography.

3. OUT IN THAT DEEP BLUE SEA

Kazik Radwanski

Canada 2009
16:00 min
35 mm 1:1,85
Dolby SRD
colour
English OV
fiction

Script Kazik Radwanski
Camera Daniel Voshart
Editing Ajla Odobasic
Sound Daniel Montgomery
Cast Peter Bavis, Jeanne Souter, Carmen Craig, Marta Legrady, Joe Ring
Biography Kazik Radwanski was born in Toronto and studied film at Ryerson University. He co-founded the production company Medium Density Fibreboard Films (MDFF) and has completed a trilogy of short films that have screened at over 40 international festivals.
Filmography Assault (2007), Princess Margaret Blvd (2008)

Contact Kazik Radwanski
kaz@mdff.ca
Production
Medium Density Fibreboard Films
Daniel Montgomery
dan@mdff.ca

Ein Immobilienmakler in der Krise: Ein fragwürdiges Verhalten an den Tag legend, versucht er, seine Balance zwischen seinen persönlichen Beziehungen und seinen professionellen Pflichten wiederzufinden.

A real estate agent encounters a slump late in his career. Exhibiting questionable behaviour, he struggles to find balance between his personal relationships and professional obligations.

4. CORRIDOR

Script Patrick Jolley
Camera Denise Woods
Editing Bobby Good
Sound, Music Brian Crosby
Production Manager Smita Bharti, Majid the Magician
Biography Patrick Jolley started working with film after he accidentally dropped a life size dummy of a human figure off the 59th Street Bridge in New York. The figure's fall was so sad and dramatic that he was moved from a long held belief that he could say all he wanted within the single frame of a photograph.
Filmography Seven Days 'til Sunday (1998), Drowning Room, Sugar (2000), Burn (2001), Hereafter (2004), Sog, Fall (2007)

Production, Distribution Zanzibar Films
Edwina Forkin
info@zanzibarfilms.net

Patrick Jolley

Ireland 2009
8:45 min
Digi Beta
optical sound
colour
no dialogue
experimental

Dieser Film wird normalerweise als Teil einer Installation an zwei oder vier gegenüberliegende Wände projiziert.

This film normally is projected as part of an installation on 2 or 4 opposite walls.

5. DIPLOMA DEEP RED

Camera Ziv Berkovich
Editing Or Ben David
Sound Aviram Vilensky
Production Manager Tal Siano
Cast Osama Arbiaa, Youssra Barakat
Awards (i.a.) Third Prize, Cinefondation (Cannes Film Festival, 2009), Special Mention, Wolgin Award (The Jerusalem Intern. Film Festival, 2009), Cine Cinecourts Award (The Intern. Festival of Mediterranean Film, Montpellier, France, 2009)

Biography Yaelle Kayam was born in 1979 in Tel-Aviv. Prior to her studies at Sam Spiegel Film School, Yaelle studied French at Sorbonne in Paris, anthropology in Tel-Aviv University and film at The Victorian College of the Arts in Melbourne.
Filmography Pralines (2007)
Production The Sam Spiegel Film & TV School, Jerusalem, Michael Sinai
festivals@jsfs.co.il
Distribution Cinephil, ori@cinephil.co.il

Yaelle Kayam

Israel 2009
21:15 min
Betacam SP
Dolby Stereo
colour
Arabian / Hebrew OV
English subtitles
fiction

Hebron. Die Nacht der Maskerade der jüdischen Siedler. Der 15-jährige Samer begleitet seine ältere Schwester Ayat, um ihre Diplomurkunde von der palästinensischen Universität abzuholen. Auf ihrem Weg versuchen sie die Siedler, die Armee und die neugierigen ausländischen Reporter zu meiden.

Hebron. The night of the Jewish settlement Masquerade. 15-year-old Samer insists on taking his older sister to collect her diploma from the Palestinian university. They must avoid the settlers, the army and the curious foreign news reporters.

6. ALLONS-Y! ALONZO

Script Camille Moulin-Dupré
Animation Randy Agostini, Julien Allard, Camille Moulin-Dupré
Editing Mathieu Courtois
Sound Christian Cartier, Marie-Jeanne Wyckmans,
Music Hubert Delgrange a.k.a. Docteur Belvédère
Biography Camille Moulin-Dupré was born in 1981 in an artists' family. He is a graduate in fine arts of the university of Rennes in 2001 and he got a degree in liberal arts in Rennes in 2006. He's a member of the action group ›Un regard Moderne‹.

Contact Camille Moulin-Dupré
solsticeprod@gmail.com
Production, Distribution
Les Productions VIVEMENT LUNDI!
Jean-François Le Corre, Céline Dréan
vivement-lundi@wanadoo.fr

Camille Moulin-Dupré

France 2009
7:52 min
35 mm 1:1,85
Dolby Stereo SR
colour
no dialogue
Animation

Eine Strandpromenade: Ein alter Mann liest Zeitung, sein weißer Hund sitzt neben ihm, als eine schöne Frau sein Lesen stört. Er eilt ihr hinterher und taucht ein in einen animierten Comicstrip, der seine Sorgen und Probleme auf der Leinwand erzählt.

A walkway by a sea shore: an old man is reading his newspaper with his white dog besides him, when a beautiful woman comes to disturb his reading. He hotfoots after this woman and dives into an animated comic strip which recounts his trials and tribulations on screen.

5 INTERNATIONALER WETTBEWERB
INTERNATIONAL COMPETITION

Do, 3. Juni, 19.45 Uhr, zeise 1
Fr, 4. Juni, 22.00 Uhr, zeise 2

1. LA FRONTERA DE JESÚS THE BORDER OF JESÚS

Gil González Penilla

Mexico 2009
18:20 min
DV Cam NTSC
colour
Spanish OV
English subtitles
fiction

Script, Camera, Editing, Sound, Cast
Gil González Penilla
Music Peter Theis
Biography Gil González Penilla was born in Tijuana in 1983. In 2005 he was in charge of the production of a television programme. After studying communication and publicity at the university of Tijuana he took a film course taught by the Centro de Capacitación Cinematográfica in Tijuana where he is studying in film direction.

Filmography Un pinche topo, Caminando Ando (2004), Un día feliz (2005), Noche de bodas en Hawai (2007), La cena (2009)

Contact Gil González Penilla
gilgc9@gmail.com
Production, Distribution Centro de Capacitación Cinematográfica (CCC)
Jessy Vega
jessy@elccc.com.mx

Nach einer langen Reise kommt Jesús in Tijuana an, um seine Tochter an der Grenze zwischen Mexiko und den Vereinigten Staaten zu treffen.

After a long trip, Jesús arrives in Tijuana to meet his daughter on the border between Mexico and the United States.

2. KIDS MIGHT FLY

Alex Taylor

Great Britain 2009
6:30 min
Digi Beta
colour
English OV
English subtitles
fiction

Camera Toby Gorman, Liam Iandoli
Editing St. John O'Rorke **Sound** Dave Sohanpal **Music** Alamin Bhuiya
Cast Danielle Lucas
Awards Best of Boroughs Film Awards (Film London, UK)
Biography Alex Taylor was born in the UK and read archaeology and film at Southampton University. Based in East London, he was shortlisted as a writer for Kevin Spacey's Old Vic New Voices theatre award in 2009. He has been commissioned by Warwick University for a documentary on experimental music in Russia and Eastern Europe.
Filmography Swan Song (2008), They came from the Mountains, Careful with that Axe, Eugene (2010)

Contact Alex Taylor
alexanderztaylor@googlemail.com
Production H.Liu
hsinyi.liu@mac.com

Ein junges, obdachloses Mädchen wird von der Straße geholt. Dieser Film spielt in der urbanen Wildniss East London's, und er ist ein zugleich ungewöhnliches und ergreifendes Porträt dort lebender Jugendlicher.

A young homeless girl is taken into care. Set in an urban wilderness, this film is an offbeat and touching portrait of young people in East London.

3. HETSCHENPETSCH DOGROSE

Astrid Rieger

Germany 2010
13:30 min
Betacam SP
Dolby Stereo
colour
German OV
English subtitles
fiction

Script Astrid Rieger, Bernd Thiele
Camera Mark Liedtke
Editing, Production Manager
Astrid Rieger
Sound Benedikt Rauterberg, Eunice Martins
Cast Achim Schauffele, Marion Gretchen Schmitz, Michael Dreher
Biography Astrid Rieger was born in Kronstadt, Romania in 1979, came to Germany in 1990 and studied film at the Hochschule für Gestaltung Offenbach, where she graduated in 2006. She works as a filmmaker and general freelancer in the field of media.
Filmography Maudi (2001), Luftlöcher, Scharlach (2003), Rimbaud (2004), Apple On A Tree (2006), Mammal (2007), Crop&Drop (2009)
Contact Astrid Rieger, mail@astridrieger.de
Distribution KurzFilmAgentur Hamburg e.V. Vertrieb, Stefanie Reis, Alexandra Heneka
sales@shortfilm.com

Robert lebt in Bettys Wohnung, Betty in der Realität. Aus Abneigung vor Bettys Realität versteckt sich Robert. In Bettys Wohnung.

Robert lives in Betty's appartment, Betty lives in reality. Robert doesn't approve of her reality and hides. In Betty's appartment.

4. HAND SOAP

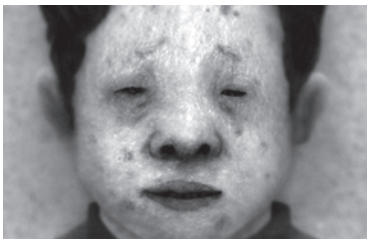
Realisation Kei Oyama

Biography Born in Tokyo in 1978. Graduated from Tokyo Zokei University in 2005. Got a master's degree in 2007.

Filmography The Thaw (2004), Consultation Room (2005), Tokyo Loop (2006)

Contact Kei Oyama
ikura1kg@yahoo.co.jp

Production Aichi Art Center
Takashi Echigoya
takashi_echigoya@pref.aichi.lg.jp



Kei Oyama

Japan 2008
16:00 min
Betacam SP
colour
no dialogue
animation

Eine ruhige, beunruhigende Geschichte über einen Jungen, der in die Pubertät kommt.

A quiet and disquieting story about a boy who reaches puberty.

5. ET CARRETERAS ROAD SIGNS

Editing Emmanuel Jambu
Sound Côme Jalibert
Music Marc Sens

Biography Fabrice Marquat has worked as assistant manager art house and short film festival organizer in Dijon and now is a film programmer at french short film agency and a documentary director.
Filmography (i.a.) Voyage au pays des milles collines (1990), Où souffle l'Harmattan (2002), Yamana, retour en Patagonie (2008)

Contact Fabrice Marquat
fabricemarquat@hotmail.com
Distribution Agence du Court Métrage
Nathalie Lebel
n.lebel@agencecm.com

Fabrice Marquat

France 2009
13:11 min
Digi Beta
Dolby Stereo
colour
no dialogue
experimental

Eine Straße in Patagonien. Aufbrechen, scheitern, zurückkehren. Wieder aufbrechen. Und so weiter.

A road in Patagonia. Setting out, failing, returning. Setting out again. And so on.

6. JENNY AND THE WORM

Script Ian Clark **Camera** Ula Pontiko
Editing Kate Coggins **Sound** Dominic Fitzgerald **Music** Stuart Earle
Cast Christian Lees, Rory Indiana Kaye, Mark Wingett
Awards Jury Special Mention (Clermont-Ferrand)

Biography Ian Clark's interest in film practise began during his degree studies in graphic design and animation. After moving to London Ian worked as a post-production runner and editorial operator. He completed his MA with a distinction at the National Film and Television School.

Contact Ian Clark
ian@ianclarkfilms.co.uk
Production Incendiary Pictures
Megan Stuart Wallace
megan@incendiarypictures.com

Ian Clark

Great Britain 2009
15:30 min
Betacam SP
Dolby Stereo
colour
English OV
fiction

Zwei Teenager fördern etwas zu Tage, das noch exotischer ist als das Mädchen von nebenan.

Two teenage punks unearth something that may be even more exotic than the girl next door.

6 INTERNATIONALER WETTBEWERB
INTERNATIONAL COMPETITION

Do, 3. Juni, 22.00 Uhr, zeise 1
Sa, 5. Juni, 19.45 Uhr, zeise 2

1. SEVEN SONGS ABOUT THUNDER

Jennifer Reeder

USA 2010
20:20 min
Digi Beta
Dolby Stereo
colour
English OV
fiction

Script Jennifer Reeder
Camera, Editing Mike Olenick
Music Via Tania **Score** Casey Cooper

Biography Jennifer Reeder is a movie maker and visual artist from Ohio. She constructs very personal narratives about landscapes, coincidence and trauma. Jennifer received an Master of Fine Arts in 1996 from The School of the Art Institute of Chicago. Jennifer currently lives in Indiana.

Filmography (i.a.) Simultaneously (2001), Skin Job (2002), Tiny Plastic Rainbow (2003), The Closer Stockholm (2004), The Heart and Other small Shapes, Pink and Silver (2006), Claim (2007), Stiff, Accidents at Home and How, They Happen (2008)

Contact Jennifer Reeder
thejenniferreeder@gmail.com

Eine Geschichte von einer Frau über Frauen. Das Leben ist hart, peinlich, traurig, liebenswert und einsam.

A story by a woman about women. Life is difficult and embarrassing and sad and lovely and lonely.

2. HÄNDELSE VID BANK INCIDENT BY A BANK

Ruben Östlund

Sweden 2010
12:00 min
35 mm 1:1,85
Dolby SRD
colour
Swedish OV
English subtitles
fiction

Script, Editing Ruben Östlund **Camera** Marius Dybwad Brandrud **Sound** Niklas Skarp **Cast** Henrik Vikman, Lars Melin, Bahador Foladi, Ramtin Parvaneh, Leif Edlund Johansson, Rasmus Lindgren, Per-Olof Albrektsson
Biography Ruben was born in 1974 on the religious island of Styrsö, Sweden. He made his feature debut with »The Guitar Mongoloid«, which won the FIPRESCI Award at the Moscow International Film Festival 2005.

Filmography (i.a.) Let the others deal with love (2000), Family again (2001), The Guitar Mongoloid (2004), Involuntary (2008), Play (2009–2011)
Contact Ruben Östlund
ruben.ostlund@efti.se
Production Plattform Produktion AB
Erik Hemmendorff
erik@plattformproduktion.se
Festival contact Swedish Film Institute
Andreas Fock, andreas.fock@sfi.se

Eine genaue und witzige Rekonstruktion eines missglückten Banküberfalls, der sich im Juni 2006 zutrug. Eine Echtzeitstudie mit mehr als 96 Beteiligten, die vor der Kamera Aufstellung nehmen.

A detailed and humorous reconstruction of a failed bank robbery witnessed in June 2006. A realtime study with over 96 people choreographed for the camera.

3. LUIGI INDELICATO

Bruno Urso
Fabrizio Urso

Italy / France 2009
14:45 min
Digi Beta
Dolby Stereo
colour
Italian OV
English subtitles
fiction

Script Consales Giuseppe
Editing Antonio Lizzio
Sound Aka Franco Russo, Marc Guru
Cast Ignazio Barcellona, Ture Magro

Biography Born in 1983 in Catania, the two brothers graduated in communications from the faculty of arts and philosophy at the university of Catania. They were part of the founding group of Nois, a company that works in audio-visual and post production. With Nois, they worked on the post production of a series of governmental and institutional videos and TV commercials.
Filmography k positivo (2007)

Contact Bruno Urso, Fabrizio Urso
prod2@c4prod.com
Production C4 Productions
Jean-Marie Antonini
prod@c4prod.com

Luigi ist ein hart arbeitender Zimmermann. Nach mehreren Drohungen realisiert er, dass er einen Weg finden muss, Geld aufzutreiben, um die lokale Mafia auszubezahlen. Er verbringt seine Tage damit, auf etwas oder jemanden zu warten, der dieses Problem für ihn löst.

Luigi is a hard-working carpenter. After receiving a number of threats, he realizes that he has to find a way to come up with the money to pay off the local mafia. He spends his days waiting for something and someone that will come and solve his problem.

4. PHONE TAPPING

Awards 1st prize (6th Pusan International Film Festival, Busan, South Korea)

Biography Hee Won Navi Lee was born in 1978 in Kyeung Ki-Do, South Korea. After studying art and visual communication at the Ecole Nationale Supérieure d'Art, Nancy, she joined the Fresnoy-Studio National des Arts Contemporains.
Filmography Karaoke, Night, # 42 # 1 (2008)

Contact Hee Won Navi Lee
naviya2005@yahoo.fr
Production Le Fresnoy
Natalia Trebik
ntrebik@lefresnoy.net

Hee Won Navi Lee

France 2009
10:15 min
Betacam SP anamorph
Dolby Stereo
colour
Korean OV
English subtitles
documentary

Ein flüchtiger Moment, in dem, was war, nicht mehr ist ...

A fleeting moment in which what was, no longer is ...

5. THE JONESES

Biography Moby Longinotto studied at the Nation Film School in UK. His graduation film »Make Me Proud« was well received internationally at festivals, winning multiple awards. He has gone on to make strong narrative observational documentaries as well as a range of programmes for British TV. His most recent films are exploring human identity.

Filmography Another Bloody Saturday (1998), 90 minutes of Freedom (1999), Asian Fever Pitch, Walls (2000), Make Me Proud (2001), Waiting for Khyron (2002), Bad Boy (2003), A Big Deal For The Charles Family (2004), Smalltown Boy (2006)

Contact Moby Longinotto
mobyl@onetel.com

Moby Longinotto

Great Britain 2009
13:40 min
Digi Beta
colour
English OV
English subtitles
documentary

Jheri Jones lebt zusammen mit ihren Söhnen Brad und Trevor in einer Wohnwagensiedlung in Pearl, Mississippi – dem ärmsten Staat der USA, Heimat des Ku-Klux-Klans und Herz des »Bible Belt«. Jheri, Brad und Trevor sind glücklich, das Leben ist anstrengend, doch es ist einfach, nur, dass Jheri ein Geheimnis hat ...

Platinum blonde Jheri Jones lives with her sons, Brad and Trevor, on a remote trailer park in Pearl, Mississippi – the poorest of US States, home to the Ku Klux Klan and heart of the »Bible Belt«. Jheri, Brad and Trevor are happy together, life is a struggle but it's simple, except that Jheri has a secret ...

6. DROP DEAD!

Script Luuk van Bemmelen
Biography Arne Toonen is a director, artist and runs the online gallery Prints and the Revolution together with his wife. He graduated from the Arnhem art academy in 1998. After having worked as a set builder, editor and clapper loader for 2 years he studied and graduated at the Dutch Film Academy, Amsterdam. Recently he co-founded Hazazah Pictures to produce and direct quality films.

Filmography Faja, Anderland (2003), Keep Holland Clean, Schnitzelparadijs, Oh Deer! (2008)

Production Hazazah Pictures
maarten@hazazah.com
Distribution SND Films
Sydney Neter
info@sndfilms.com

Arne Toonen

Netherlands 2009
9:11 min
35 mm CS
Digi Beta
Dolby SRD
colour
Dutch OV
English subtitles
fiction

Was als spannendes Abenteuer beginnt, nimmt eine alptraumhafte Wendung ...

What begins as an exciting adventure takes a nightmarish turn ...

7 INTERNATIONALER WETTBEWERB
INTERNATIONAL COMPETITION

Mi, 2. Juni, 22.00 Uhr, zeise 1
Sa, 5. Juni, 17.15 Uhr, 3001

1. BU SAHILDE ON THE COAST

Zeynep Dadak
Merve Kayan

Turkey 2010
21:50 min
16 mm 1:1,37
optical sound
colour
Turkish OV
English subtitles
documentary

Script, Editing Merve Kayan, Zeynep Dadak **Camera** Merve Kayan
Sound Jeffrey Grieshober, Merve Kayan, Umut Senyol, Metin Bozkurt
Music Carolyn Chen
Voice over Nezire Babacan, Nur Kayan, Sadıman Kale, Tansel Tunaylı
Biography Merve Kayan (1981) has been making films and videos since 1999. Having spent the last few years as a video editor in New York, she is currently pursuing her masters' degree in fine arts at the university of California, San Diego. Zeynep Dadak (1978) has been producing short films and documentaries since 2001. She is a post graduate at New York University.
Filmography (Merve Kayan) (i.a.) The Gift (2003), Ah (2006), Work (2008), (Zeynep Dadak) (i.a.) The Roundtrip (2004), For the Record: World Tribunal on Iraq (2007)
Production Merve Kayan
mervekayan@hotmail.com

Ein kurzer Dokumentarfilm mit fiktiven Unterbrechungen, der sowohl als Reisebericht als auch als Essayfilm über Erikli, eine kleine Küstenstadt an der Ägäis in der Türkei, fungiert.

A short documentary with fictive interruptions both as a travelogue and an essay film about Erikli, a small coastal town on the Aegean Sea in Turkey.

2. PICKNICK PICNIC

Henrik Andersson

Sweden 2010
17:35 min
Digi Beta
colour
Swedish OV
English subtitles
fiction

Script, Editing Henrik Andersson
Camera Lars Siltberg
Sound Helena Persson
Production Manager Anna Petters
Cast Leif Edlund, Pia Edlund, Jan Coster, Ulf Rönnerstrand.
Biography Henrik Andersson was born in 1971. He studied photography at Göteborg University and worked as a photographer for a few years before making his directorial debut with the short »Weekend« in 2006.
Filmography Weekend (2006), The Incident, The Puppetboy (2008)

Production, Distribution
Optical Recordings
Henrik Andersson
henrik@opticalrecordings.se

Tommy und Monika genießen ein sommerliches Picknick in der Natur. Alles scheint harmonisch. Als ob die Vögel nur für sie sängen ... doch soll das Picknick für Tom sehr bald in Verwirrung ausarten.

Tommy and Monika are having a picnic in the countryside. They spend their time in harmony, as if the birds were singing just for them. However, the picnic soon gets more and more confusing for Tommy.

3. FAT HEAD

Dan Geesin

Netherlands 2009
9:30 min
Betacam SP
b&w
no dialogue
fiction

Camera, Editing, Music Dan Geesin
Cast Chris van Velen
Biography Dan Geesin (Londen, 1970) studied art at the University of Nottingham and at De Ateliers in Amsterdam. He makes films, visual art and performances, mostly in combination with music.
Filmography (i.a.) Draw 2 (1995), In The Park, Crash (1996), Sheep Eat Grass (1998), Driving (1999), Some Kind Of A Killer (2000), For Hildo Krop (2001), A Short Film From Cannes (2002), Clods (2003), Show Me The Way To Your Most Beautiful Place (2004), Flood (2005), The Scientist's Day Off (2006)

Distribution Filmbank/
eye Film Institute Netherlands
Marta Jurkiewicz
MartaJurkiewicz@eyefilm.nl

Die humorvolle und tragische Reise einer Idee.

The humourous and tragic journey of an idea.

4. STANKA SE PRIBIRA VKASHTI STANKA GOES HOME

Script Radu Jude
Camera Krum Rodriguez
Editing Toma Waszarow, Vladimir Andonov
Sound Alexander Simeonov, Ivan Andreev
Production Manager Maya Vitkova
Cast Reni Yoncheva, Vassil Dimitrov, Jordan Bikov, Chavdar Simeonov, Michail Boevski
Biography Maya Vitkova is a director and producer born in Sofia in 1978. She graduated from the National Academy of Theatre and Film Arts with an MA in film directing. Until 2006 Maya has worked as an assistant and casting director for Bulgarian and international productions.
Filmography (i.a.) Why Always Me? (1997), Passage (1998), Execution 4 (1999), Christmas Tale (2001), Building Bridges (2005), Mothers and Daughters (2006)

Contact Maya Vitkova
mayvitkovitz@yahoo.com

Maya Vitkova

Bulgaria 2010
15:38 min
35 mm 1:1,85
Dolby Stereo SR
colour
Bulgarian OV
English subtitles
fiction

Als Frau Stanka Atanasova, eine ältere, kranke Frau, ihren Wohnblock betritt, merkt sie, dass der Fahrstuhl kaputt ist. Sie muss die Treppe benutzen, um in den 9. Stock zu kommen – für die meisten kein Problem, doch für sie eine Herausforderung.

When Mrs. Stanka Atanasova, an elderly and sick woman, enters her block of flats, she discovers that the elevator is out of order. Stanka must use the stairs to get to the ninth floor, and what for most of us is a simple task becomes a challenge for her.

5. YOU LE YUAN ZENG PIAO LAST CALL FOR WONDERLAND

Script Wong Men Hoi
Camera Huang Wei
Sound Gao Ze Hao
Music Joewi Verhoeven
Cast Zhou Li
Biography Wong Men Hoi (1982) belongs to first generation of Chinese film directors born after the ›Reforms and Opening up‹. He is a modern Chinese voice depicting his own society. He moved to Beijing in 2005 to study film directing at the Beijing Film Academy. He has made several independent short films and is working freelance with different film projects in China.
Filmography The Moment, The Opening Ceremony, Closed eyes, Wake up, Kiribati (2009)

Production Silje B. Risholm
siljebr@gmail.com
Distribution Wong Men Hoi
wongmenhoi@gmail.com

Wong Men Hoi

China 2009
9:37 min
Digi Beta
Dolby Stereo
b&w
Chinese OV
English subtitles
fiction

Als Zhou Li erfährt, dass er unheilbar krank ist, beschließt er, seinen Traum wahr zu machen, nach Disneyland zu fahren. Er kauft ein zweites Ticket in der Hoffnung, Minnie, seine heimliche Liebe, mitzunehmen. Doch sie hat einen anderen, weshalb er beginnt, das Ticket Fremden auf der Straße anzubieten.

When Zhou Li discovers that he suffers from an incurable disease, he decides to fulfill a dream of going to Disneyland. Buying an extra ticket, he hopes to bring Minnie, his old secret love. Discovering she has another guy, he starts trying to give the ticket away to strangers on the street.

6. VIVA LAS POSSUM

Script Andy Muir
Camera Earle Dresner
Editing Toby Deneen
Sound Lachlan Mennie
Music Ken Francis
Cast Rudi Baker, Sophie Cleary, Joel Russell

Biography Marcus Hamill started his career back in the 70s as a child actor. He studied photography and film in the States at UNC. In the years since he has made his career directing commercials with an emphasis on engaging visuals and strong performance.
Filmography When the Magic's Gone (2010)

Contact Marcus Hamill
marcus@marcushamill.com
Production Lib Kelly
libkelly@iprimus.com.au

Marcus Hamill

Australia 2009
7:12 min
Digi Beta
Dolby Stereo
colour
English OV
English subtitles
fiction

Als ein junges Paar mitten in der Nacht von Geräuschen geweckt wird, vermuten sie Opossums auf ihrem Dachboden. Doch die Nachforschungen eines Kammerjägers bringen etwas viel Schlimmeres ans Licht.

When a young couple are woken in the middle of the night to the sound of movement in their room, they can only imagine they have possums in their attic. On investigation by the pest inspector, they find they have something far worse.

8 INTERNATIONALER WETTBEWERB
INTERNATIONAL COMPETITION

Fr, 4. Juni, 19.45 Uhr, Metropolis
Sa, 5. Juni, 22.00 Uhr, 3001

1. THE DARKNESS OF DAY

Jay Rosenblatt

USA 2009
25:50 min
Betacam SP
Dolby Stereo
colour / b&w
English OV
documentary

Script Jeff Greenwald
Editing Jay Rosenblatt
Music Erik Ian Walker
Voices Beverly Berning, Richard J. Silberg
Biography Jay Rosenblatt has been making films for over 20 years. He is a recipient of a Guggenheim and a Rockefeller Fellowship. His films have received many awards and have screened throughout the world. A selection of his films had a one-week theatrical run at New York's Film Forum.

Filmography (i.a.) Doubt (1981), Paris X 2 (1988), The Smell of Burning Ants (1994), Human Remains (1998), Restricted (1999), King of the Jews (2000), Nine Lives (2001), Prayer (2002), Friend Good (2003), I Like it a Lot (2004), Phantom Limb (2005), I just Wanted to be Somebody (2006), Four Questions for a Rabbi, Beginning Filmmaking (2008)
Contact Jay Rosenblatt
jayr@jayrosenblattfilms.com

Eine lyrische Dokumentation, die Selbstmord und Aspekte der Depression, Sterblichkeit und Isolation beleuchtet. Anekdoten über die verschiedenen Wege und Perspektiven des Suizids vermischt mit den journalistischen Äußerungen des Bruders eines Selbstmörders.

A lyrical documentary that explores suicide and the inherent aspects of depression, mortality, and isolation. A series of anecdotes suggest the various ways and perspectives of suicide mixed with the journal writings of a friend's brother who killed himself.

2. FLAG MOUNTAIN

John Smith

Great Britain 2010
8:15 min
35 mm 1:1,85
Dolby Stereo SR
colour
no dialogue
documentary

Realisation John Smith

Biography John Smith's film, video and installation works have been shown in cinemas, art galleries and on television throughout the world. They have been awarded major prizes at international film festivals.
Filmography (i.a.) The Girl Chewing Gum (1976), Shepherd's Delight (1980-84), Om (1986), Gargantuan (1992), Home Suite (1993-94), Blight (1996), The Waste Land, Regression (1999), Frozen War (2001), Worst Case Scenario (2001-03), Throwing Stones (2004), Pyramids/Skunk, Dirty Pictures (2007)

Production Leyton Image
John Smith
js@leytonimage.demon.co.uk

In Nicosia, der geteilten Hauptstadt Zyperns, führt eine Demonstration von Nationalismus zu seinem logischen Schluss.

In Nicosia, the divided capital of Cyprus, a display of nationalism is taken to its logical conclusion.

3. DERBY

Paul Negoescu

Romania / Germany 2010
14:30 min
35 mm 1:1,85
Dolby SRD
colour
Romanian OV
English subtitles
fiction

Script Paul Negoescu
Camera Andrei Butica
Editing Alexandru Radu
Sound Dan-Stefan Rucareanu
Music Roxana Mocanu

Biography Paul Negoescu, born in 1984, is studying film directing at National University for Theatre and Film in Bucarest. He is currently developing his first feature film.

Filmography Examen (2006), Radu & Ana, Acasa (2007), Fabulosul Destin al Lui Toma Cuzin, Scurta Plimbare cu Masina, Tarziu (2008), Casa de Piatra, Renovare (2009)

Production, Distribution Papillon Film
Paul Negoescu
paul.ego@gmail.com

Die 15-jährige Tochter hat ihren Freund zu Besuch. Die beiden ziehen sich auf ihr Zimmer zurück. Der Vater lauscht an der Tür und hört seine Tochter stöhnen. Beim gemeinsamen Abendessen stellt der Vater fest, dass der Freund der Tochter Anhänger eines anderen Fußballteams ist als er selbst.

Mircea has a 15-year-old daughter whose boyfriend is invited to dinner. He arrives earlier and they go to her bedroom. While watching TV, Mircea can hear his daughter moaning from her room. The dinner starts and Mircea finds out that the boyfriend supports a different football team.

4. FRAU BERLINER MAUER MRS BERLIN WALL

Script, Camera, Editing Julia Herskovits
Music Michel Wenzer

Biography Julia Herskovits was born in 1989 in Stockholm. She is studying at KBH film school Copenhagen.

Contact Julia Herskovits
julia@ventana.se

Production, Distribution Ventana Film AB
Alberto Herskovits
alberto@ventana.se

Julia Herskovits

Sweden 2010
6:05 min
Betacam SP
Dolby Stereo
colour
Swedish OV
English subtitles
documentary

Eija Riitta lebt in einem kleinen Dorf in Schweden. Sie ist verheiratet – aber nicht mit einem Mann, auch nicht mit einer Frau, sondern mit der Berliner Mauer. Die deutsche Wiedervereinigung hat diese ungewöhnliche Liebesbeziehung unmöglich gemacht.

Eija Riitta lives in a small village in the north of Sweden. She is married, but unlike most of us her desire is directed towards public objects. She is in love with the Berlin Wall. The German reunification puts a drastic end to this unusual love story.

5. RENDEZ-VOUS À STELLA PLAGE RENDEZVOUS AT STELLA PLAGE

Script Shalimar Preuss
Camera Elin Kirschfink
Editing Antoine Scannapiego
Sound Olivier Touche
Cast Anna Lien, Jonathan Heckel, Laure Duthilleul
Biography Shalimar Preuss has studied art and film in the US as well as in France, notably at the Fresnoy, National Studio for Contemporary Arts, from 2004 to 2006. She has directed several short films.

Filmography Seul à seul (2005), L'escale (2007)

Contact Shalimar Preuss
eccefilms@yahoo.fr
Production ECCE FILMS
Emmanuel Chaumet
c.genaud@gmail.com

Shalimar Preuss

France 2009
18:00 min
35 mm 1:1,66
Dolby SR
colour
French OV
English subtitles
fiction

Freiwillige kümmern sich um die Beerdigungen vergessener und vernachlässigter Menschen. Am Strand klingelt ein Telefon. Ein vorbeischlenderndes Pärchen nimmt den Hörer ab. Eine Mutter möchte mit ihrer Tochter sprechen. Albane beschließt, den Part der Tochter zu spielen und redet mit ihr.

Volunteers hold funerals for the deceased who are forgotten and neglected by all. On the beachfront, a telephone in a booth is ringing. A young couple strolling by picks up the phone. On the line, a mother asks to speak to her daughter. Albane decides to play the daughter's part and talks to her.

6. MASALA MAMA

Script Michael Kam
Camera Amandi Wong

Biography Michael Kam is a graduate from the School of Film & Media Studies, Ngee Ann Polytechnic, Singapore. He completed his studies in film production with a Best Performance Award. He is currently a lecturer in film production.

Filmography Little Brother (2006)

Contact Michael Kam
kam_michael@hotmail.com

Production, Distribution
Akanga Film Asia
Fran Borgia
franborgia@akangafilm.com

Michael Kam

Singapore 2009
8:15 min
35 mm
Dolby Stereo
colour
Chinese / Tamil OV
English subtitles
fiction

Der junge Sohn eines Lumpensammlers träumt davon, Superhelden zu zeichnen, geht es jedoch falsch an: Er stiehlt ein Comicbuch aus dem kleinen indischen Laden eines liebenswerten Mannes. Als das Schicksal die beiden wieder zusammenführt, entdecken beide etwas viel Wichtigeres ...

The young son of a poor rag-and-bone man wants to draw superheroes but goes about it the wrong way by stealing a comic book from the gentle owner of a small Indian provision shop. When fate brings them together again, they each discover something much more important ...

NO BUDGET GARTENSCHAU
NO BUDGET'S HORTICULTURAL SHOW

In den vergangenen Jahrzehnten hat die NoBudget-Schau beständig ihre Liebhaber gefunden. Auf den reichhaltigen Experimentierfeldern wachsen die eigenartigsten Gebilde, die eine besondere Anziehungskraft auf den Filmfreund ausüben werden. Die Erforschung der mannigfaltigen Formen, der, manchmal schwerer zugänglichen, Visionen, die unermüdliche Freude am Experiment, das Aufzeichnen von persönlichen Wahrnehmungen findet bei NoBudget interessierten Nährboden. Auf diesem bearbeiten und pflegen die Gärtner ihre Lieblinge und lassen für kurze Zeit Einmaliges entstehen. 47 Exemplare gibt es hier abseits einer europäischen Stilblütenkunde zu betrachten.

Over the past decades, the NoBudget Show hasn't failed to find its aficionados. The strangest plants grow on these succulent experimental fields, luring in the connoisseurs of shortfilms. The exploration of the manifold forms, the at times inaccessible visions, the never-ending joy of experimenting and the recording of subjective perceptions fall on nourishing soil within the nurturing care of NoBudget. On this soil the gardeners cultivate their favourites, and for a short time unique things blossom. Here you can view 47 specimens from beyond the fields of a European bloomer show.

Die Science-Fiction-Society eröffnet ihren Dialog ohne Worte. Geheimzeichen werden in die Nacht auf kurze Nebel projiziert. Dynamische Bewegtbildmuster reizen die Sehgeschwindigkeit, bevor der hypnotisierte Blick in die Ewigkeit starrt. Ein Baumwind belichtet den Wald. In Datenströmen konservierte Ereignisse verspiegeln sich in realen Zusammenhängen. Während Gärten aus Platznot in den Himmel wachsen, dreht sich unten das Leben fortwährend im Kreis. »Erst das Ei?« – überdauerndes Rätsel, Mann und/oder Frau, Ein-/Ausfall – das ewige Versprechen als Leidensweg. Das ungerade Gleichgewicht zwischen Dasein und Hoffnung, Glaube und Verlust. Wir treffen uns wieder auf einem öffentlichen Platz, hier entsteht gerade eine Menschengruppe mit contraindiziertem Ausdruck. Wie funktioniert eine Welt ohne Nummern und Codes, und wie bekommt man die Gedanken aus dem Kopf? Auf mehreren Ebenen gleichzeitig kommt die Erinnerung in Bewegung. Ein szenisches Rätselspiel mit Wiedererkennungscharakter. Der handgemachte Vorspann stammt aus der Sinnverbesserungsabteilung. Der Unendlichkeitsschmetterling sitzt in Menschenbäumen. Der Körper dient als Seelenschrank, in dem sich ein kleines, buntes Karussell dreht, aber niemand

The Science Fiction Society begins its dialogue without words. Secret signs are projected unto the fog at night. Dynamic moving picture patterns irritate the speed of viewing before the hypnotised look stares into eternity. A tree wind exposes the forest. While gardens have to grow into the heavens due to lack of space, life turns in circles down below. »First the egg?« – outlasting enigma, man and/or woman, falling in/out – the eternal promise as an ordeal. The uneven balance between existence and hope, belief and loss. We meet again in a public place where a crowd with a contraindicated expression is forming. How does the world work without numbers and codes and how do you get your thoughts out of your head? Memories begin to move on many levels at once. A scenic quiz game with a recognizable character. The handmade opening credits come from the department of improvement of meaning. The Infinity Butterfly sits in mantrees. The body is a cupboard for the soul where a little colourful carousel is turning, but nobody sees the writing on the wall. »How long is now?« Classics of Neorealism make a comeback in front of a contemporary backdrop. At the same time survival still happens on the basis of maximum simplicity. The topsy-turvy world seems to be a utopian planet where

hört die Signale. »How long is now?« Neorealistische Klassiker erhalten ihr Comeback auf einem zeitgenössischen Untergrund. Parallel gestaltet sich das Überleben immer noch auf der einfachsten möglichen Basis. Die verkehrte Welt erscheint als utopischer Planet, auf dem sich das Bewusstsein dauerhaft einrichten könnte. Die Erlösung kommt vielleicht aus einem unbekannten Versandkatalog. Hier beenden wir unsere kurze Führung durch den NoBudget-Garten, frühe Blüten sind schon zu erkennen.

2010 haben wir fünf individuelle Beete angelegt, und der Betrachter ist aufgefordert, seine Eindrücke zu ernten. Wir wünschen allen NoBudget-Liebhabern ein intensives Erlebnis und Freude beim Hinschauen.

(zum Teil eingelesen aus: »Orchideen im Zimmer und im Garten«, Herbst 1953)

consciousness could ultimately settle down. Salvation may very well come from a mail-order catalogue. This is where our guided tour through the NoBudget garden ends, and early flowers can already be seen.

In 2010 we planted five individual beds and the viewer is invited to harvest his impressions. We wish all NoBudget-aficionados an intense experience and lots of fun while watching.

(Similarities with »Orchideen im Zimmer und im Garten« (1953) aren't accidental.)

Giuseppe Gagliano

Filmauswahl Film selection
Christina Edingloh, Giuseppe Gagliano, Agnieszka Musiel, Torsten Stegmann

NO BUDGET WETTBEWERB 1 NO BUDGET COMPETITION 1

Cattleya – experimentell ohne Worte Cattleya – experimental non narrative

Thu, 3.6., 19:30, Lichtmeß / Sat, 5.6., 22:00, B-Movie

1. **FLASH HAPPY SOCIETY** Guto Parente, Brazil 2009, 8:00 min
2. **ASBEST** Tommi Seitajoki, Finland 2009, 7:20 min
3. **NANU THE RUNNER** Wei-Ming Ho, Taiwan 2010, 6:12 min
4. **PARIS – TAKEN FROM THE SURFACE** Stephana Schmidt, France/Germany 2008, 12:30 min
5. **FRAMEFRAMER** Barbara Doser, Austria 2009, 5:00 min
6. **M** Félix Dufour-Laperrière, Canada 2009, 7:40 min
7. **CHORUS** Paul Clipson, USA/Netherlands 2009, 7:00 min
8. **ZART_B** Barbara Doser, Hofstetter Kurt, Austria 2010, 7:00 min
9. **LE CHANT DE L'ARBRE** Elsa Werth, France 2009, 6:39 min
10. **STILL IN COSMOS** Makino Takashi, Japan 2009, 18:00 min

NO BUDGET WETTBEWERB 2 NO BUDGET COMPETITION 2

Dendrobium – merkwürdig menschlich Dendrobium – curiously human nature

Thu, 3.6., 21:45, Lichtmeß / Sat, 5.6., 17:30, B-Movie

1. **PAINTBRUSH: THE EPITAPH** Alex Barrett, Great Britain 2009, 4:00 min
2. **ARHITEKT** Aaro Hazak, Estonia 2009, 12:11 min
3. **SPACEBOY** Mike Olenick, USA 2009, 6:50 min
4. **HATCH** Damian Mc Carthy, Ireland 2009, 9:10 min
5. **GIRI CHIT** Simon Tarr, Japan/USA 2009, 15:00 min
6. **WOMAN A MINUTE** Peter Suuna, Uganda 2009, 9:00 min
7. **ELÉTRICO JARDIM DA ESCURIDÃO** Mariana Campos Carvalho, Brazil 2009, 10:00 min
8. **SONGS FROM THE SHED** Melika Bass, USA 2008, 22:53 min

NO BUDGET WETTBEWERB 3 NO BUDGET COMPETITION 3

Odontoglossum – Gegenbewegung Odontoglossum – Countermovement

Wed, 2.6., 19:45, B-Movie / Fri, 4.6., 21:45, Lichtmeß

1. IN BETWEEN Tamar Shippony, Israel 2009, 1:57 min
2. VAKRATUNDA SWAHA Ashish Avikunthak, India 2010, 21:00 min
3. BLIND BUND Sébastien Coupy, France 2009, 5:00 min
4. REVOLUTION CONTRA REVOLUTION Barbara Hlali, Germany 2009, 3:32 min
5. A WORLD WITHOUT NUMBERS Mitchell Rose, USA 2010, 3:32 min
6. TESLAVISION Hanna Nordholt, Fritz Steingrobe, Germany 2010, 3:00 min
7. MAY TOMORROW SHINE THE BRIGHTEST OF ALL YOUR MANY DAYS AS IT WILL BE YOUR LAST Ben Rivers, Paul Harnden, Great Britain 2009, 14:00 min
8. BODY TRAIL Michael Palm, Willi Dorner, Austria 2008, 8:00 min
9. INTERSTICES Michel Pavlou, Greece 2009, 4:00 min
10. MENSCH MASCHINE Ivan Mirko Senjanovic, Croatia 2009, 3:00 min
11. LOOPLOOP Patrick Bergeron, Canada 2008, 5:00 min
12. CHARADES Ann Steuernagel, USA 2009, 7:00 min

NO BUDGET WETTBEWERB 4 NO BUDGET COMPETITION 4

Oncidium – Animation mit Fahrrad Oncidium – Animation with Bicycle

Wed, 2.6., 22:00, B-Movie / Fri, 4.6., 19:30, Lichtmeß

1. MISE EN SCÈNE Benjamin Popp, USA 2009, 1:40 min
2. LETRATONE LEADER Ian Helliwell, Great Britain 2009, 3:35 min
3. FUTURE CREATURES Eunjung Hwang, USA 2009, 9:28 min
4. BENIGNI Jasmiini Ottelin, Elli Vuorinen, Pinja Partanen, Finland 2009, 7:49 min
5. SUN MOON STARS RAIN Leslie Supnet, Canada 2009, 3:20 min
6. SHADOWS INSIDE Moana Vonstadl, Germany 2009, 5:57 min
7. GET UP, JUCY LORDAN! Dagie Brundert, Germany 2009, 3:35 min
8. AFTERNOON Ko Ji-ye, South Korea 2009, 6:23 min
9. GROZNY'S FLAVOURS Hadrien Bertuit, France 2009, 3:33 min
10. BIKE THIEF Daniel Martinico, USA 2009, 34:50 min

NO BUDGET WETTBEWERB 5 NO BUDGET COMPETITION 5

Paphiopedium – Dasein international Paphiopedium – Being international

Fri, 4.6., 17:30, B-Movie / Sat, 5.6., 19:45, B-Movie

1. HELMUT'S HOUSE Jessica Dickenson, Great Britain/Australia 2009, 7:00 min
2. A COLD LAND Shahriar Pourseyedian, Iran 2009, 23:00 min
3. L'ULTIMA ANGURIERA Mattia Costa, Italy 2009, 7:12 min
4. ARSY-VERSY Miro Remo, Slovakia 2009, 23:23 min
5. WHAT COMES BETWEEN Cecilia Araneda, Canada 2009, 5:37 min
6. BEFORE WAR Jared Katsiane, USA 2009, 5:15 min
7. MESSIA MACHINA Alisa Vostiklap, Germany 2009, 11:15 min

1

NO BUDGET WETTBEWERB
NO BUDGET COMPETITION

Cattleya – experimentell ohne Worte
Cattleya – experimental non narrative

Do, 3. Juni, 19.30 Uhr, Lichtmeß
Sa, 5. Juni, 22.00 Uhr, B-Movie

1. FLASH HAPPY SOCIETY

Guto Parente

Brazil 2009
8:00 min
Mini DV NTSC
stereo
colour
no dialogue
experimental

Realisation Guto Parente

Awards Best Film (Janela Internacional de Cinema de Recife, Brazil, 2009)

Biography Guto Parente is a young Brazilian filmmaker, born in 1983 in Fortaleza. His short films have been shown at several important Brazilian film festivals and have won several awards.

Filmography Cruzamento, Espuma e Osso (2007), Passos no Silêncio (2008), O Saco Azul (2010)

Production Alumbramento
Guto Parente
gutoparente@hotmail.com

Science Fiction, auf Tatsachen beruhend.

Science Fiction based on real facts.

2. ASBEST ASBESTOS

Tommi Seitajoki

Finland 2009
7:20 min
Mini DV PAL
stereo
colour
Swedish OV
English subtitles
experimental

Realisation Tommi Seitajoki

Biography Tommi Seitajoki, born in 1980, studies film directing and screenwriting at Arcada – Nylands Svenska Yrkeshögskola in Helsinki, Finland. At the moment he is working on his graduation film.

Filmography Natt & Dag (2002), En Fotografs Dagbok (2003), Miestennielijä, Tysta Samtal, Vanessa (2004)

Production, Distribution Impressio Films
Tommi Seitajoki
tommi.seitajoki@gmail.com

Ein innerer Dialog über Konsum, übertragen durch ein kaputtes Fernsehgerät.

An interior dialogue about consumption broadcasted through a broken TV.

3. NANU THE RUNNER

Wei-Ming Ho

Taiwan 2010
6:12 min
Betacam SP
Dolby Stereo
colour
no dialogue
English subtitles
experimental documentary

Camera, Music Ghih-Ming Fan
Editing, Animation Wei-Ming Ho

Biography I was born in Taiwan. I am engaged in research and creation of fine art, video art and experimental films. In this project, I used tailor-made batteries and pure sine wave inverters equipment to operate a high power projector. All images were projected and filmed on specific locations such as the Presidential Palace, the City Government, a radar station, a skyscraper, a large parking tower, etc.

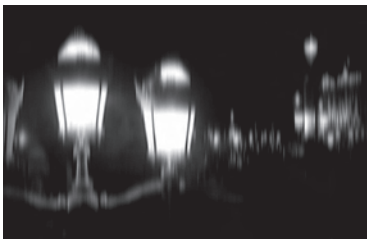
Filmography Dreamed of Kíwi (2006), Run Nanu Run (2008)

Contact Wei-Ming Ho
ted89815386@yahoo.com.tw
Production Jia-Shing Liang
atar0719@yahoo.com.tw

In einer merkwürdigen Atmosphäre machen sich die Bilder zu einem Abenteuer auf. Stellen diese Bilder Geheimzeichen, eine mysteriöse Reise oder einen stummen Protest dar? Anhand einer ›Guerilla Art‹-Aktion vermittelt der Film einen Dialog zwischen Bildern und städtischem Raum.

In a weird atmosphere, the images set out for an exciting adventure. Do the images represent secret signals, a mysterious journey or a silent protest? By means of ›Guerrilla Art‹ action, this project presents the conversation between images and city environment.

4. PARIS – TAKEN FROM THE SURFACE



Stephana Schmidt

France / Germany 2008
12:30 min
Mini DV PAL
stereo
b&w
no dialogue
experimental

Sound Franz Ka
Art Director Matthew Claire

Biography Stephana Schmidt was born in 1976 in Halle, Germany. He studied English philology and philosophy at the university of Göttingen, visual arts at the Bauhaus Universität Weimar and fine arts at the École Supérieure des Beaux-Arts Toulouse.

Filmography videosurface-project: venice, toulouse, lisbon, basel, berlin, leipzig, paris, bbw, valencia, stade, jerusalem – taken from the surface

Production, Distribution sschnittlabor
Stephana Schmidt
get@videosurface.net

Paris hypersurreal. Eine Zeitlupenstichsäge und ein Bohrschrauber bilden den akustischen Hintergrund für einen meditativen Blick auf Paris. Die Architekturen scheinen wie dahinschwindender Nebel. Zeit und Materie vermengen sich ästhetisch. Der angedeutete Raum beflügelt zusätzlich die Phantasie der Betrachter.
Paris hypersurreal. A slow motion pad saw and a screwdriver unfold the acoustic background for a meditative view at the capital of France. Solid architectures appear as evanescent mist. Time and matter mess up esthetically. The indicated space contains enough clearance to appeal to the spectator's additional invention.
Realisation Stephana Schmidt

5. FRAMEFRAMER

Barbara Doser

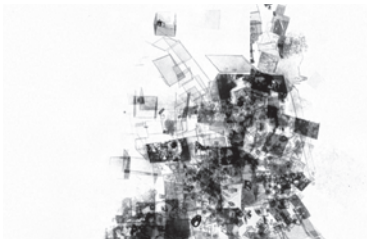
Austria 2009
5:00 min
Mini DV PAL
stereo
b&w
no dialogue
experimental animation

Realisation Barbara Doser
Music, Sound Hofstetter Kurt
Biography Barbara Doser was born in 1961. She studied art history at the university of Innsbruck and has been living as a freelance artist in Vienna since 1993.
Filmography (i.a.) The Sunpendulum, See You See Me (2001), Don't Piss Down My Back and Tell Ma It's Raining, Image(s) ... loss (2002), even odd even (2004), Order-Re-Order (2006), Dream'sdreams (2007), Evolverevolve 01 (2008), Zart_B (2009)
Contact parallel media
Barbara Doser, Hofstetter Kurt
barbaradoser@sunpendulum.at
Distribution Sixpack Film
Brigitta Burger-Utzer
Gerald Weber
office@sixpackfilm.com

Ein exemplarisches Ergebnis eines Konzeptes zur Generierung von Bewegtbildmustern. Ein rotierendes Videofeedback-Ereignis wird durch Auswahl eines Bildausschnittes und dessen multiple Anordnung in einer Matrix zum bewegten und sich transformierenden Muster. Das Videosignal der rotierenden Videofeedbackformen wird direkt in Audiosignale umgewandelt und hörbar gemacht.

A rotating video feedback event becomes a moving and transforming pattern by selecting a small image detail and its multiple arrangement written0, in a matrix. The sound is generated by the video signals of the rotating feedback video that are converted in audio signals and dubbed with the linear moving patterns.

6. M



Félix Dufour-Laperrière

Canada 2009
7:40 min
35 mm 1:1,85
Dolby SRD
b&w
no dialogue
experimental animation

Realisation Félix Dufour-Laperrière
Music Gabriel Dufour-Laperrière

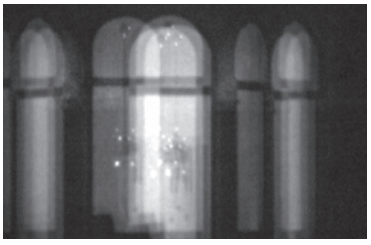
Filmography Encre noire sur fond d'azur (2003), Un, deux, trois, crépuscule (2006), Head, Variations sur Marilou (2007), Rosa Rosa (2008)
Contact Noir sur Blanc animation
Félix Dufour-Laperrière
felixdlap@yahoo.ca

Production, Distribution
Félix Dufour-Laperrière
felixdlap@yahoo.ca

Kleine Architekturen und kurze Nebel. Ein abstrakter Film.

Small architectures and brief nebulas. An abstract film.

7. CHORUS



Paul Clipson

USA / Netherlands 2009
7:00 min
Super 8
magnetic sound
colour
no dialogue
experimental

Realisation Paul Clipson
Music Gregg Kowalsky
Biography Paul Clipson is a San Francisco-based filmmaker who often collaborates with sound artists and musicians on live performances, films and installations. His Super-8mm films are shot and largely edited ›in-camera‹, in an improvised manner that brings to light subconscious preoccupations in the hope of allowing for un-thought, unexpected visual elements to reveal themselves.

Filmography (i.a.) Big Black Square, Put it on the Ground (2004), Two Suns (2005), Constellations, Over Water (2006), Bend Sinister, The Phantom Harp, Echo Park (2007), Within Mirrors, Sphinx on the Seine (2008)

Contact Paul Clipson
paulclipson@yahoo.com
Brigitta Burger-Utzer, Gerald Weber
office@sixpackfilm.com

Eine nächtliche Reise, in der sich Raum, Farbe und Licht durch die Linse der Kamera bewegen, um Gedanken zu suggerieren, die noch vor ihrer Wahrnehmung verbildlicht werden. Gedreht auf Super-8-Film in San Francisco, New York und Rotterdam.

A nocturnal journey through images and sounds in which space, color and light pass through the eye of the camera to create thoughts visualized before their conception. Shot in Super 8 film in San Francisco, New York and Rotterdam.

8. ZART_B

Barbara Doser
Hofstetter Kurt

Austria 2010
7:00 min
Mini DV PAL
stereo
b&w
no dialogue
experimental

Realisation Barbara Doser, Hofstetter Kurt
Music, Sound Hofstetter Kurt
Biography Barbara Doser (1961) studied art history at the University Innsbruck and has been living as a free-lance artist in Vienna since 1993. Hofstetter Kurt (1959, Linz/Austria), concept and media artist, lives in Vienna. Artistic domains: concepts, mathematical reflections, media installations, light-, sound-, space-, and time-sculptures in public and virtual space.

Filmography (i.a.) The Sunpendulum, See You See Me (2001), Image(s) ... loss (2002), even odd even (2004), Order-Re-Order (2006), Dream'sdreams (2007), Evolverevolve 01 (2008)
Contact parallel media
Barbara Doser, Hofstetter Kurt
barbaradoser@sunpendulum.at
Distribution Sixpack Film
Brigitta Burger-Utzer, Gerald Weber
office@sixpackfilm.com

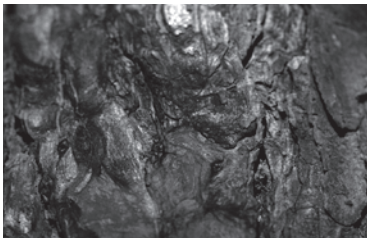
Zum 2. Satz der Möbiuskantate ZART von Hofstetter Kurt wurden Visuals generiert, die auf Video-Feedback-Materialien basieren. Durch die Reduktion auf die Umrisslinien ihrer Formen und die multiple Anordnung in einer Matrix entstehen sich vernetzende dynamische Bewegtbildmuster.

Visuals were generated on the basis of video-feedback materials to accompany the second movement of ZART, Hofstetter Kurt's Möbius cantata. Networking dynamic patterns of moving images were created through reduction to their outlines and multiple arrangements in a matrix.

9. LE CHANT DE L'ARBRE THE SOUND OF THE TREE

Elsa Werth

France 2009
6:39 min
DVD+R PAL
Dolby Stereo
colour
no dialogue
experimental animation



Script, Camera, Editing Elsa Werth
Sound Clement Cornuau, Mariette Girard
Music Dylan Corlay

Contact Elsa Werth
elsawerth@yahoo.fr

Production ENSAD
www.ensad.fr

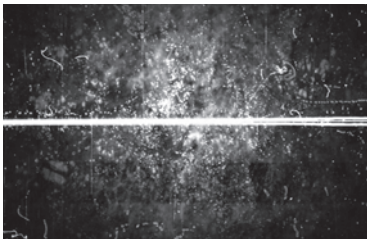
Der Wind weht durch den Wald und erhellt die Natur.

The wind blows through the forest and lights up nature.

10. STILL IN COSMOS

Makino Takashi

Japan 2009
18:00 min
HD
stereo
colour
no dialogue
experimental



Realisation Makino Takashi
Music Jim O'Rourke
Biography Makino Takashi (1978, Tokyo) belongs to the new generation of Japanese experimental filmmakers. While studying at the Nippon University he made several Super-8 films. In 2001 he served his apprenticeship with the Quay Brothers. He had his breakthrough with his film »No is E«, which received the Tereyama Shuji award at the Image Forum Festival.

Filmography Amargasm (2001), Auroral, Eve (2002), The Intimate Stars (2004), The Shadow and Stardust, In the Spectacle, No is E, The Ark (2006), Elements of Nothing, Tranquil (2007), The Seasons (2008), The World (2009)

Contact Makino Takashi
makinotakashi@gmail.com

Ein eindringlicher Film, der gekonnte Manipulation der Filmoberfläche und einen kraftvoll dröhnenden Soundtrack dazu benutzt, ein vielschichtiges und dichtes Universum kontrollierten Durcheinanders zu erschaffen. In circa 18 Minuten erleben wir das Dasein in vollen Zügen: von der Geburt über den Tod zur Ewigkeit.

An immersive work that uses skilled manipulation of the film surface and a powerful droning soundtrack to create a layered and dense universe of controlled chaos. In about eighteen minutes we experience life to the fullest, from birth to death and, finally, eternity.

2 NO BUDGET WETTBEWERB
NO BUDGET COMPETITION

Dendrobium – merkwürdig menschlich
Dendrobium – curiously human nature

Do, 3. Juni, 21.45 Uhr, Lichtmeß
Sa, 5. Juni, 17.30 Uhr, B-Movie

1. PAINTBRUSH: THE EPITAPH

Script Alex Barrett, Rahim Moledina
Editing Alex Barrett
Sounddesign Jason Creasey
Production Manager Rahim Moledina
Cast Lachlan McCall, Alex Adams, Peter Harme, Rachel Watkinson

Biography Alex Barrett is an independent filmmaker living in London. After graduating in 2005, he went on to make a number of short films, notably the prize-winning »Great & Small«. He is currently working on the script for his debut feature.
Filmography The Lion's Head (2005), Product of the 80's, Kill The Pain, Permanent End (2006), Andrew, Great & Small, Why I Love London (2007), Hungerford: Symphony of a London Bridge, Canbury Why (2008)
Contact Tiga Kali Studio
Alex Barrett
ahbarrett@gmail.com

Alex Barrett

Great Britain 2009
4:00 min
Betacam SP
Dolby Stereo
colour
English OV
fiction

Ein kurzes Stück über Kommunikation und verbindende Datenströme in sozialen Netzwerken.

A short piece about communication and connecting streams in social networks.

2. ARHITEKT ARCHITECT

Script, Editing Aaro Hazak
Camera Indrek Kasesalu
Cast Gert Raudsep, Marika Vaarik, Raivo Rüütel, Väino Aren, Margus Täht

Biography Aaro Hazak has attended filmmaking courses at Baltic Film and Media School (Estonia) and Escuela Internacional de Cine y Televisión (Cuba).

Filmography Distinkt, Expirium, El Burrito

Contact Aaro Hazak
aarohazak@yahoo.com

Aaro Hazak

Estonia 2009
12:11 min
DVD-R PAL
Dolby Stereo
colour
Estonian OV
English subtitles
fiction

Ein Architekt schneidet mit einem Messer, das weder zu stumpf noch zu scharf ist, durch sein Leben. Und das Brot, das er schneidet ist weder zu weich noch zu hart. Inspiriert durch Textfragmente von Franz Kafka.

An architect cuts through his life with a knife that is neither too blunt nor too sharp. And the bread that he cuts is neither too soft nor too hard. Inspired by fragmentary texts by Franz Kafka.

3. SPACEBOY

Script Mike Olenick
Camera, Editing Barry Horschakt
Vocals Jenny Lute
Music Jeremy Boyle
Cast Nanette Hayakawa, Jenny Lute
Biography Mike Olenick is a filmmaker, editor, cinematographer and photographer. In his work, he obsessively appropriates, remembers, restages, and re-edits other cinematic works. His videos have screened at several festivals.

Filmography Heston of the Apes, Psycho 2000 (2000), The Son of Samsonite (2002), Rabid, For a Blonde ... For a Brunette ... For Someone ... For Her ... For You (2005), Playing Alive (2007)

Contact Mike Olenick
mikeo@mikeolenick.com

Mike Olenick

USA 2009
6:50 min
Mini DV NTSC
stereo
colour
English OV
experimental

Inspiriert von einem lange verschollenen Sci-Fi-Film schildert diese intergalaktische Oper die Romanze zwischen einem jungen Astronauten und einer älteren, mysteriösen Weltraumsirene. Kann Spaceboy ihren Fängen entkommen und weiterhin durchs All fliegen, oder wird er in ihrer grausamen Umarmung sterben?

Inspired by a long lost sci-fi film, »Spaceboy« is an intergalactic opera about a romance between a young astronaut and an older, mysterious space siren. Can Spaceboy escape her clutches and soar through space or will he die of love in a cruel embrace? Featuring a cybernetic music score by Jeremy Boyle.

4. HATCH

Damian Mc Carthy

Ireland 2009
9:10 min
Betacam SP
Dolby Stereo
colour
no dialogue
fiction

Scipt, Editing, Music Damian Mc Carthy
Camera Paraic English
Sound Damian Mc Carthy, John Nolan
Production Manager John Nolan
Cast Barry Callan, Denis O Conor

Biography Graduate of St. John's College Film & TV production course Cork Ireland.

Filmography He Dies at the End

Production ireland horror
Damian Mc Carthy
irelandhorror@gmail.com

Nachdem er unvermittelt ein Ei gelegt hat, wartet ein Mann nervös darauf, was wohl aus der Schale schlüpfen wird.

After unwittingly laying an egg a man waits nervously for whatever is inside to break through the shell.

5. GIRI CHIT

Simon Tarr

Japan / USA 2009
15:00 min
DVD+R PAL
Dolby Stereo
colour
no dialogue
experimental documentary

Realisation Simon Tarr

Biography Simon Tarr made his first movie at the age of 8. The film premiered on the wall of his bedroom, where the film melted after a few seconds.

Filmography Growing up Luke, Vow, Joe's Suspenders (1996), Desert Tango (1997), Burning Contour Matrix (1999), The Cold Sun, Crescent Time (2000), Extremely Bright Lights (2001), Sundog Verga Matrix (2002), Rubicon (2004), Quark Star (2005), Fud (2006), Tia Mak (2007)

Contact Simon Tarr
simontarr@gmail.com

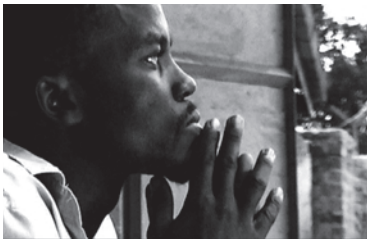
Ein Arbeiter fährt in hypnotischen Kreisen mit seiner Kehrmaschine über eine schon geputzte Fläche. Ein Drama von Liebhabern japanischer Kostümparties, die nach Aufmerksamkeit schreien. Tausende von Menschen, die hunderte von Metern über der Straße schuften.

A worker driving a mobile sweeper in hypnotic circles across an already immaculate surface. The high drama of cosplay aficionados clamoring to be seen. A cast of thousands who are toiling hundreds of feet above the street.

6. WOMAN A MINUTE

Peter Suuna

Uganda 2009
9:00 min
DVD+R PAL
Dolby Stereo
colour
English OV
English subtitles
experimental



Biography Peter Suuna was born in 1980 and was raised in Kampala. He is a video editor for a local TV station in Uganda (Record TV). At the same time Suuna is a video (film) director.

Filmography 2Fs (2006), Kampala on Air (2007), X (2008)

Contact Back Family Entertainment
Peter Suuna
backfamilyemnt@yahoo.com

Paul ist ein gebrochener Mann. Seine Gedanken führen ihn in eine virtuelle Welt. Diese virtuelle Welt wird ein Teil seiner selbst und hilft ihm, einige seiner Fragen zu beantworten.

Paul is a broken man. His thoughts drive him into a virtual world. The virtual world becomes a part of him and it will help him answer some if his questions.

7. ELÉTRICO JARDIM DA ESCURIDÃO ELECTRIC GARDEN OF DARKNESS

Mariana Campos Carvalho

Brazil 2009
10:00 min
Mini DV NTSC
stereo
colour / b&w
Portuguese OV
English subtitles
experimental documentary

promises of neverending love.
Scipt Mariana Campos
Camera, Editing Mariana Campos, Carlosmagno Rodrigues
Sound Carlosmagno Rodrigues
Cast Mariana Campos, Bruno Ivas
Awards (i.a.) 1st Place catg. Experimental / Art, Best Poetical Expression (Festival Brasileiro de Cinema Universitário), Best Editing (Festival do Audiovisual de Fortaleza)
Biography Mariana Campos Carvalho,

20 years old, was born in Brazil. She participates in videos and projects of the filmmaker Carlosmagno Rodrigues. She lives in Belo Horizonte/MG, Brazil.

Contact Mariana Campos Carvalho
marianacamposcarvalho@gmail.com
Production Andromeda Film & Design
Chris Ventura, crisventura7@gmail.com

Die Regisseurin, die auch die Protagonistin des Films ist, drückt ihre Gefühle nach dem Ende einer Beziehung aus: Sie fühlt sich als Person zurückgewiesen. Sie verwendet dazu Bilder, die sie während ihrer Leidensphase selbst aufgenommen hat. Sie zitiert aus Briefen ihres Ex-Freundes: Versprechen ewiger Liebe.

As a form of catharsis, the director (also the main character) expresses her feelings of rejection at the end of a love affair. She uses footage of herself that she shot during her phase of suffering. She quotes from a letter from her ex-boyfriend:

8. SONGS FROM THE SHED

Script, **Editing** Melika Bass
Camera Lori Felker, Daniela Paasch
Sound Mathew Paul Jinks
Cast David Cook, Sarah Stambaugh, Ira Murfin
Biography Melika Bass grew up in the American South, and studied filmmaking at the School of the Art Institute of Chicago. She currently lives in Chicago, working on her first feature, a prairie grotesque set on an abandoned dairy farm.

Filmography The Cranium, SVHS (1997), Ninety-Three (2000), Asleep in the Deep (2003), Holguin (2004), Story Ever Told (2005), Bulb in the Head (2006), The Quarry (2007), Shoals, Every House Has a Door (2010)

Contact Melika Bass
melikabass@gmail.com

Melika Bass

USA 2008
22:53 min
Digi Beta
Dolby Stereo
colour
ohne
English intertitles
experimental

Eine zerbrochene provisorische Familie versucht sich in einer meditativen Existenz, wobei ihre Leben auf mysteriöse Weise durch Ritus und Gewohnheit miteinander verwoben sind. Eine geheimnisvolle Geschichte der ewigen Wiederkehr, ein verrottetes Stück amerikanischen Gothics.

A fractured, makeshift family seeks out a meditative existence, their lives mysteriously intertwined through ritual and habit. An enigmatic tale of eternal return, a decayed slice of American Gothic.

3 NO BUDGET WETTBEWERB
NO BUDGET COMPETITION

Odontoglossum – Gegenbewegung
Odontoglossum – Countermovement

Mi, 2. Juni, 19.45 Uhr, B-Movie
Fr, 4. Juni, 21.45 Uhr, Lichtmeß

1. IN BETWEEN

Realisation Tamar Shippony
Camera Tamar Shippony, Mili Ben-Hayl, Amir Weizman

Awards Experimental Cinema 1st prize Award (Jerusalem Film Festival)

Biography Tamar Shippony studied fine arts at Pratt Institute in New York and at Bezalel Academy of Art and Design in Jerusalem, Israel.

Contact Tamar Shippony
tamar2828@gmail.com

Tamar Shippony

Israel 2009
1:57 min
DVD-R PAL
Dolby Stereo
colour
no dialogue
experimental

Das prekäre Gleichgewicht zwischen Mensch und Schöpfung.

The fragile equilibrium between man and creation.

2. VAKRATUNDA SWAHA

Script Ashish Avikunthak **Camera** Setu, Manoj Peter, Indranil Mukherjee, Lalit Tiwari, Praveen K. Bangari, Arindam Bhattacharjee, Anirudh Garbyal **Editing** Pankaj Rishi Kumar **Sound** Preetam Das **Cast** Girish Dahiwale, Debu Pramanik, Ashish Avikunthak, Swapan Pramanik, Radhika Apte

Biography Ashish Avikunthak is an experimental filmmaker who has been making films in India since the mid nineties. His films have been shown at various film festivals around the world and won several prizes. He has a PhD in cultural anthropology from Stanford University and currently teaches at Yale University.
Filmography (i.a.) Kalighat Fetish (1999), Dancing Othello (2001), Performing Death (2002), End Note (2005)

Production, Distribution
Ashish Avikunthak, avikunthak@gmail.com

Ashish Avikunthak

India 2010
21:00 min
35 mm 1:1,37
optical sound
colour / b&w
Sanskrit OV
English subtitles
experimental

1997 filmte ich, wie ein Freund von mir am letzten Tag des Ganapati Festivals eine Ganesha-Götterstatue am Chowpati-Strand in Bombay untertauchte. Ein Jahr später beging er Selbstmord. Zwölf Jahre später beendete ich den Film.

In 1997, I filmed a friend immersing an idol of Ganesha at Chowpati beach, Bombay on the last day of the Ganapati festival. A year later, he committed suicide. After twelve years, I completed the film.

3. BLIND BUND

Sébastien Coupy

France 2009
5:00 min
Betacam SP
Dolby Stereo
colour
no dialogue
experimental

Realisation Seb Coupy
Music Erikm

Biography Seb Coupy was born in 1971. He studied in Geneva and Lyon and prior to making documentaries, he shot several dance and experimental films.

Filmography (i.a.) Do you like my Voice? (1997), Entretiens courant de la station, C'est pas arrosé aves l'eau du ciel (2003), Adèle (2006), Pocket Orchestra, Cartographie (2008), Vu le Candidat (2010)

Contact Sébastien Coupy
scoupy@free.fr

Ein öffentlicher Platz wird von einem stetigen Bilderfluss überschwemmt. Die dünnwändige Oberfläche einer Hintergrundleinwand im Fotostudio.

A public place is flooded by a continuous flow of images. The thinness of a backcloth in a photographer's studio.

4. REVOLUTION CONTRA REVOLUTION

Barbara Hlali

Germany 2009
3:32 min
DVD-R PAL
Dolby Stereo
colour
no dialogue
experimental

Camera Christian Keil

Biography Born in 1979, Barbara Hlali commenced studying liberal arts in 1999 at the Kunstakademie Münster. She received several international awards. Lectured on animation at the university of Dortmund between 2006 and 2008.

Filmography Boxen (2002), Das Unterste zuoberst (2004), My Faith (2005), For a Better World (2006), Busayyah (2007), painting paradise (2008)

Contact Barbara Hlali
barbara.hlali@gmx.de

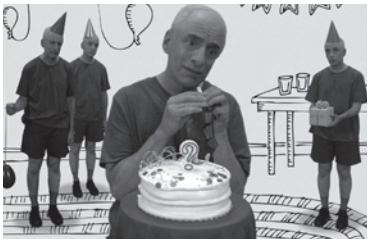
Eine abstrakte Form der Auseinandersetzung mit möglicher Wirkung von fanatisiertem Protest und extremisierter politischer Aktion: Das beabsichtigte Ziel verkehrt sich ins Gegenteil und der Aktivist kämpft gegen seine eigene Absicht.

An abstract way of discussing the possible effects of fanatic protest and extremist political action: the intended aim turns into the opposite and the activist is fighting against his actual intentions.

5. A WORLD WITHOUT NUMBERS

Mitchell Rose

USA 2010
3:32 min
DV Cam NTSC
stereo
colour
English OV
animation



Realisation Mitchell Rose
Music William Goodrum
Artwork Jeff McElroy
Biography Prior to becoming a short filmmaker, Mitchell Rose was a New York-based performance artist specializing in comedic work. Mitchell's films have won several festival awards and are screened around the world. Besides teaching filmmaking at the California Institute of the Arts, he also tours »The Mitch Show«, a program of his films and audience-participation performance pieces.
Filmography (i.a.) The Wayfarer (1991), Helicopter (1994), Elevator World (1999), Case Studies from the Groat Center for Sleep Disorders, (2002), Yoga Misinfomercial, (2003), Circus of Love (2004), Metamorfishes, (2005), The Event (2007), Advance (2009)
Production Red Red Rose Pictures
Mitchell Rose, MitchellRose@mac.com

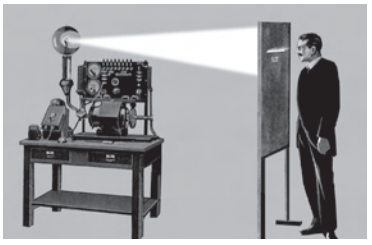
Ein dreiminütiger Film, dessen Entstehung ein halbes Jahrhundert gedauert hat. Geschrieben, als der Regisseur neun Jahre alt war, untersucht diese Mischung aus komödiantischer Animation und Realfilm die Schrecken einer zahlenlosen Welt aus der Sicht eines Kindheitsdramas.

A three minute film that took half a century to make. Written when the filmmaker was nine years old, this comedic animation / live action hybrid explores the horrors of a numberless world through the lens of a childhood melodrama.

6. TESLAVISION

Hanna Nordholt
Fritz Steingrobe

Germany 2010
3:00 min
Betacam SP
Dolby Stereo
b&w
English OV
experimental animation



Realisation Hanna Nordholt, Fritz Steingrobe
Biography Hanna Nordholt was born in Hamburg. She studied visual communication with the focus on animation in Hamburg. Lectureships in the field of computer animation at the Hochschule für bildende Künste Hamburg. Fritz Steingrobe was born in 1954 and studied graphic design with the focus on illustration and liberal arts in Hamburg. Works as an illustrator, art master and animator. Together, they have been making several short films since 1985.
Filmography (i.a.) Fallada I & II, Die Konsequenz in der Herrenmode (1985), Yumo (1986), Gloria, Möchte jemand einen Keks? (1990), Radio, Radio (1991), Headquarter, (1992), Schraube (1993), Das dritte Fenster (1997), Pa Tak (2002), Yo Lo Vi (2003), Drei Grazien (2006)
Contact Hanna Nordholt, Fritz Steingrobe
hanna-fritz@t-online.de

Der Erfinder Nikola Tesla spricht über seine Ideen zur Gedankenfotografie und zur Television.

The inventor Nikola Tesla talks about his ideas on thoughtography and television.

7. MAY TOMORROW SHINE THE BRIGHTEST OF ALL YOUR MANY DAYS AS IT WILL BE YOUR LAST

Script, Sound Ben Rivers, Paul Harnden
Camera Ben Rivers

Biography Ben Rivers studied art at the Falmouth School of Art, and since 1996 he has been working as a co-executive of the Brighton Cinematheque.
Filmography (Ben Rivers) (i.a.) The Joy of Walking (2000), Old Dark House (2003), The Ironworks, We The People (2004), The Hyrcynium Wood, The Bomb with a Man in his Shoe, House (2005), This Is My Land, Astika, The Coming Race (2006), Ah, Liberty (2008)

Contact Ben Rivers
riversben@gmail.com
Distribution Lux, Assistant Director
Mike Sperlinger
mike.sperlinger@lux.org.uk

Ben Rivers
Paul Harnden

Great Britain 2009
14:00 min
35 mm 1:1,37
optical sound
b&w
no dialogue
experimental

In der Zeit und einem Wald verloren, spürt eine Gruppe japanischer Soldatinnen alte revolutionäre Wander-Desperados auf. Diese hängen rum und lesen Bücher, bis sie die Kraft finden, gegen ihre Gegner zu kämpfen. Möglicherweise.

Lost in time and forest, a group of female Japanese soldiers search out a group of ancient revolutionary tramp desperadoes, who lounge around reading books until they find some energy to fight their adversaries. Possibly.

8. BODY TRAIL

Script Michael Palm, Willi Dorner
Camera Martin Putz, Johannes Hammel
Editing Michael Palm
Sound Hjalti Bager-Jonathansson, Michael Palm

Distribution Sixpack Film
Brigitta Burger-Utzer
Gerald Weber
office@sixpackfilm.com

Michael Palm
Willi Dorner

Austria 2008
8:00 min
Betacam SP
Dolby Stereo
b&w
no dialogue
experimental fiction

Walter Benjamin sagte über den Fotografen Eugène Atget, seine Bilder vom menschenleeren Paris der Jahrhundertwende sähen aus wie Schauplätze eines Verbrechens. Der Film spielt mit diesem Gefühl der Unheimlichkeit, das sich aus dem Blick auf leere Hauseingänge, nächtliche Parkanlagen und desolate Telefonzellen ergibt.

Walter Benjamin once remarked about photographer Eugène Atget that his pictures of an empty fin de siècle Paris looked like crime scenes. The film plays with this eeriness produced by long static shots of empty building entrances, billboards that have been torn down, parks at night and desolate telephone booths.

9. INTERSTICES

Realisation Michel Pavlou
Biography Born in Greece (1960), Michel Pavlou moved to France in 1978 where he studied fine arts at the National School for Visual Arts in Nancy. He is a multi-media artist and filmmaker and also lecturer in fine arts, curator and poet. In 2003 he co-founded in Oslo »Atopia«, an art space dedicated to the moving image. Since August 2007 he lives and works in Oslo and Brussel.

Filmography Rush (1998), Deal (1999), Sløyfa (2004), travelling (2005), Exit (2006), chronikon, Captive, Standpoint (2008)

Contact Michel Pavlou
pavlou@online.no

Michel Pavlou

Greece 2009
4:00 min
Mini DV PAL
stereo
b&w
no dialogue
experimental

Eine Reihe von Szenen, die in der Pariser Metro gefilmt und im Rhythmus der Bahn-Schiebetüren geschnitten wurden. Die Geometrie des Bildes erzeugt einen kaleidoskopischen Effekt, der sich durch den Blick aus aneinander vorbeifahrenden Zügen ergibt. Eine Komposition vertikaler und horizontaler Bewegungen.

A series of scenes shot in the Paris metro, edited to the rhythm of the trains' automatic doors. The kaleidoscopic effect of viewing through the windows of trains as they pass each other determines the geometry of the image. A composition of parallel and divergent vertical and horizontal movements.

10. MENSCH MASCHINE HUMAN MACHINE

Realisation Ivan Mirko Senjanovic
Music Frano Gracin
Biography Ivan Mirko Senjanovic was born in Zagreb in 1985. He graduated from university majoring in comparative literature and English language, and immediately started his masters degree in animation. He spent the 2005/06 academic year studying photography and cinema at Ithaca College (NY), and also spent the first semester of 2008 studying creative media in Hongkong.

Filmography Forbidden fruit (2005), The Triumph, Black Planet (2006)

Contact Ivan Mirko Senjanovic
i.m.senjanovic@gmail.com

Ivan Mirko Senjanovic

Croatia 2009
3:00 min
Mini DV PAL
stereo
colour
no dialogue
animation

Originalsong von Kraftwerk, arrangiert und gespielt von Frano Gracin. Stop-Motion-Videoclip.

Original song by Kraftwerk, arranged and performed by Frano Gracin. Stop-motion music video.

11. LOOPLOOP

Patrick Bergeron

Canada 2008
5:00 min
DVD-R PAL
Dolby Stereo
colour
no dialogue
experimental animation

Realisation Patrick Bergeron
Awards Best Short Film (Jordan Short Film Festival), Innovation Award (Sheffield Doc/Fest), Best Experimental Film (Fesancor Short Film Festival Chili), Best Experimental Film (Rhode Island Film Festival)

Biography Video artist and researcher Patrick Bergeron modifies and manipulates the image and its details. His work is a mix of animation, experimental film and documentary. For the last 15 years, he has been working in special effects for the film industry and worked on films such as »The Lord of the Rings« and »The Matrix«.

Production, Distribution
Patrick Bergeron
patbergeron@yahoo.com

In einem Zug nach Hanoi, Vietnam, sehen wir die anliegenden Häuser vorbeifliegen. Mit Animation und Zeitsprüngen spult das Video vor und zurück auf der Suche nach vergessenen Details und ahmt nach, wie Erinnerungen in unserem Kopf erneut abgespielt werden.

In a train going to Hanoi in Vietnam, the houses boarding the railroad are passing by. Using animation and time shifts this video runs forwards and backwards looking for forgotten details, mimicking the way memories are replayed in the mind.

12. CHARADES

Ann Steuernagel

USA 2009
7:00 min
Mini DV NTSC
Dolby Stereo
colour / b&w
no dialogue
experimental

Realisation Ann Steuernagel

Biography Ann Steuernagel is an experimental video and sound artist. Her visual work accentuates the gestures and quotidian rhythms of her subjects. Ann's sound work – a blend of music, ambient sound, and noise – stems from her on-going collaboration with choreographer Caitlin Corbett.

Filmography (i.a.) Basketball (1986), Cattails (1987), Rebecca (1988), Interrupting Sleep (1994), Lunar Eclipse (1996), July 4 (1997), Topsfield (1998), flying, falling (2001), Cowboy Red (2003), Hush (2005), Motions of Bodies (2008)

Contact boy running productions
Ann Steuernagel
asteuernagel@verizon.net

Die Enstehung des Films wurde forciert durch die Verabschiedung der ›Proposition 8‹ in Kalifornien, die das Recht auf Heirat gleichgeschlechtlicher Paare abschaffte. Der Found-Footage-Film feiert männliche / weibliche Identität und lesbische Sexualität.

The creation of the film was compelled by California's passage of ›Proposition 8‹ which eliminated same-sex couples' right to marry. This found footage piece is a celebration of boy / girl identity and lesbian sexuality.

4 NO BUDGET WETTBEWERB
NO BUDGET COMPETITION

Oncidium – Animation mit Fahrrad
Oncidium – Animation with Bicycle

Mi, 2. Juni, 22.00 Uhr, B-Movie
Fr, 4. Juni, 19.30 Uhr, Lichtmeß

1. MISE EN SCÈNE

Benjamin Popp

USA 2009
1:40 min
16 mm 1:1,37
optical sound
colour / b&w
no dialogue
experimental

Realisation Benjamin Popp

Biography Ben Popp lives in Portland OR where he teaches children animation and hand processing workshops. In his spare time he continues to work on and explore the very natures of 16-mm film.

Filmography (i.a.) Fragmentary (2001), Snowflake Theorum, Music Box (2003), Helmut (2005), Troll Piece (2006), Tale of the Sea's Dream (2007), La Soleil (2008), Devour (2009)

Production Noiseonfilm
Benjamin Popp
noiseonfilm@gmail.com

Mise-en-scène: so wie dieser Terminus sämtliche Aspekte untersucht, die einen Film ausmachen, so soll auch dieses Projekt untersuchen, woraus ein Film oder Video besteht. Alles in diesem Film ist reine Handarbeit.

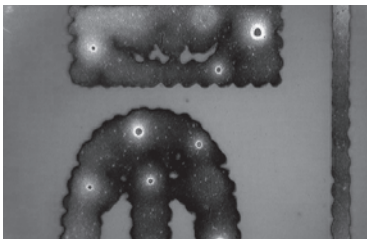
Mise-en-scène: As this term explores all the aspects of what a film is made up of, so too does this film attempt to explore what a film or video is made up of. Everything in this film was hand-made and hand-processed.

2. LETRATONE LEADER

Realisation Ian Helliwell

Biography Ian Helliwell has produced and developed music, super-8 films, electronic instruments, film and music programmes and light-show projections for concerts and club nights. He produced over 40 short films since the early 1990s.
Filmography (i.a.) Danger of Death (1994), Protection Leader (1993-95), Into the Light (1998), Chromaburst (2001), Angel Recovered (2003), Optical Action (2004), The Atomium Age (2007), Lines And Pulses (2008), The Motion Controllers (2009)

Contact Ian Helliwell
ianhelliwell@yahoo.co.uk
Distribution Lux, Assistant Director
Mike Sperlinger
mike.sperlinger@lux.org.uk



Ian Helliwell

Great Britain 2009
3:35 min
Betacam SP
Dolby Stereo
colour
no dialogue
experimental

Eine Kombination von Super 8, 16 mm und Videomaterial. Das Bild besteht aus Super-8-Vorlaufband-Streifen, die mit Kodak- und Fuji-Identifikationszeichen markiert sind, und durchläuft verschiedene Farbwechsel.

A combination of super 8, 16 mm and video – the image consists of strips of super-8 leader film stamped with Kodak and Fuji identification marks, subjected to various colour inversions.

3. FUTURE CREATURES

Biography Eunjung Hwang was born in Seoul, Korea. She received her Master of Fine Arts in computer arts from the School of Visual Arts, New York. Her animation and new media work has been shown internationally at a number of exhibitions and festivals. She has received several prizes and fellowships.

Filmography Breakfast in Despair, If you play with ghosts, you'll become a real ghost (2001), Monsters of Time, Fate(knocking on the door) (2002), Fabulous Creatures (2004)

Contact Eunjung Hwang
hwangeunj@yahoo.com

Eunjung Hwang

USA 2009
9:28 min
DVD-R PAL
Dolby Stereo
colour
no dialogue
animation

Die Animationsserie »Future Creatures« ist ein kaleidoskopischer Bildkatalog verschiedener Charaktere der Traumwelt und des Unterbewussten.

»Future Creatures« is a series of experimental animations, which explores the complexity of cryptic images from the world of dreams and the subconscious.

4. BENIGNI

Realisation Pinja Partanen, Jasmiini Ottelin, Elli Vuorinen
Music Eerikki Heurlin

Awards Audience Award (Student film competition, Premiers Plans, 2009)

Biography The directors are studying at the animation department of the Arts Academy at Turku University of Applied Sciences. Benigni is their first stop-motion animation.

Contact Jasmini Ottelin, Elli Vuorinen, Pinja Partanen
jasmiini_o@yahoo.com

Production Turku School of Art & Communication
Eija Saarinen
Risto Hyppönen
eija.saarinen@turkuamk.fi

Jasmiini Ottelin
Elli Vuorinen
Pinja Partanen

Finland 2009
7:49 min
Betacam SP
Dolby Stereo
colour
no dialogue
animation

Ein einsamer Xylophonspieler findet einen rasant wachsenden Tumor unter seinem Arm. Bei seinen Versuchen, den Tumor loszuwerden, findet er heraus, dass dieser besondere Qualitäten aufweist.

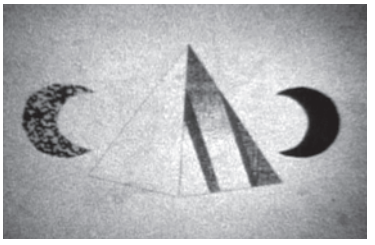
A lonesome xylophone player finds a viciously growing tumor under his arm. In his attempts to get rid of the tumor he discovers that it has some unconventional qualities.

5. SUN MOON STARS RAIN

Realisation Leslie Supnet
Music Teeth Mountain

Biography Leslie Supnet is a visual artist and animator from Winnipeg, MB Canada. Her work deals with visually reproducing everyday experience with her own blend of unique surrealist whimsy, aiming to give an outlet to the viewer's trials and struggles.

Contact Leslie Supnet
leslie.supnet@gmail.com



Leslie Supnet

Canada 2009
3:20 min
Mini DV NTSC
stereo
colour
no dialogue
experimental animation

Ein psychedelisches, visuelles Klagelied, das den Tod der Kreaturen von Mutter Natur beweint.

A psychedelic visual elegy, lamenting the death of Mother Nature's children.

6. SHADOWS INSIDE

Moana Vonstadl

Germany 2009
5:57 min
DVD-R PAL
Dolby Stereo
b&w
English OV
animation

Realisation Moana Vonstadl
Music Otto of Korridor

Biography Moana Vonstadl studied in Wien, Berlin and Barcelona. In 2009 she graduated in visual communication from the Universität der Künste, Berlin.

Filmography Da Capo, The distance from one moment to another (2008), Madrid (2009)

Contact Moana Vonstadl
moana.vonstadl@gmx.de

Sie baut sich eine Schachtel, die zum Zufluchtsort des eigenen Schattens wird. Auf der Suche nach ihm taucht sie in eine traumartige Welt ein. Der Beginn einer Reise zu einem Gedanken, der sich um sich selbst dreht und nicht greifbar ist. Wie ein Schatten.

She builds a little box which becomes the hideout for her own shadow. While searching for the shadow, she falls into a dreamlike world. This is the beginning of a voyage towards one single thought that revolves around itself in complete self-reference and elusiveness. Like a shadow.

7. GET UP, JUCY LORDAN!

Dagie Brundert

Germany 2009
3:35 min
Mini DV PAL
stereo
b&w
English song
documentary

Realisation Dagie Brundert

Biography Dagie Brundert, born in a small town in Germany, moved to Berlin and studied art. She fell in love with her super-8 camera in 1988. Since then she tried to be a particle-finder, a wave-catcher and a good story-teller.

Filmography (i.a.) 3 Barbiepuppen kippen um (1988), Cowboy, reite immer schneller! (1989), Die 6 Astronauten (1992), Zeitpunsch (1996), Schmetterlingsküsse (1998), Schnee gestern Schnee heute (2003), Counting Cats Counting Sheep (2005), Durch Rotwein durch (2006)

Contact Dagie Brundert
dagie@t-online.de

Genervt von M. Faithfuls Liedzeile »At the age of thirty-seven she realised she'd never ride through Paris in a sports car with the warm wind in her hair.« sag' ich: »Hol dir dein eigenes Auto und fahr selbst!«

Annoyed by M. Faithful's lyrics »At the age of thirty-seven she realised she'd never ride through Paris in a sports car with the warm wind in her hair.« I say: »Get your own car and get going!«

8. AFTERNOON

Ko Ji-ye

South Korea 2009
6:23 min
Digi Beta
stereo
colour
no dialogue
animation

Biography Ko Ji-ye was born in 1985 in Gyeongsangbuk-do, South Korea, and he graduated from Kaywon School of Art & Design, Dept. of Animation.

Distribution Indiestory Inc.
Gina Kang
Jenna Ku
indiestory@indiestory.com

Ein ganz normaler Nachmittag zu Hause – eine Frau beschäftigt sich mit nichts Besonderem. Plötzlich rennt sie nach draußen.

In the afternoon a woman is at home doing nothing special – as usual. Suddenly, she runs outside.

9. GROZNY'S FLAVOURS

Hadrien Bertuit

France 2009
3:33 min
DV Cam PAL
stereo
colour
no dialogue
animation

Realisation Hadrien Bertuit, AKA Bhopal

Biography Hadrien Bertuit, AKA Bhopal was born in 1981 in Auvergne, France. He started making videos in 2008, and soon directed his first animated films. He also makes the soundtracks and sound effects of his films.
Filmography An Afternoon in my Backyard, Naked Factory, Kill the Vultures (2009), Das Bunch (2010)

Contact Hadrien Bertuit
hadrienbertuit@gmail.com

Das Beispiel eines Self-Made-Betriebs im Kriegsgebiet. Erlebe die Abenteuer eines kleinen Eisverkäufers!

An example of self-made business in a war zone. Follow the adventures of the little ice-cream man!

10. BIKE THIEF

Script, Camera, Editing Daniel Martinico
Music Arkanoid Theme: Martin Galway
Cast Hugo Armstrong, Mandy Freund, Zek Lightning

Biography Daniel Martinico is an artist and filmmaker living in Los Angeles, CA. His videos have exhibited widely.
Filmography (i.a.) Wavelength, Mountain (2000), Kiss Me Loop, 44 Episodes, Just Jimmy (2001), Infomercial Aesthetics, 24 Second Psycho, Neighborhood (2002), Shooting Pompeii (2003), Shooting Helen's Odyssey, Khan (2008), The Blockbuster Tapes (2009).

Contact Daniel Martinico
piltdown@sonic.net

Daniel Martinico

USA 2009
34:50 min
Mini DV NTSC
stereo
colour
English OV
fiction

Eine verdrehte Lo-Fi-Hommage an den italienischen Neorealismus-Klassiker »Ladri di biciclette« von De Sica und Zavattini aus dem Jahre 1949. Ein Farbe schnüffelnder, WickMediNait runterspülender Außenseiter jagt auf seinem BMX-Rad durch die leergefegten Straßen von Los Angeles.

A paint huffing, Nyquil swilling, BMX riding outcast haunts the washed out and wasted streets of Los Angeles in this inverted lo-fi homage to De Sica and Zavattini's 1949 Italian neo-realist classic »Ladri di biciclette«.

5 NO BUDGET WETTBEWERB
NO BUDGET COMPETITION

Paphiopedium – Dasein international
Paphiopedium – Being international

Fr, 4. Juni, 17.30 Uhr, B-Movie
Sa, 5. Juni, 19.45 Uhr, B-Movie

1. HELMUT'S HOUSE

Realisation Jessica Dickenson

Biography Jessica Dickenson has been graduating with a first class honours degree in filmmaking in 2003. Then she spent almost three years travelling and gathering footage in Australia, New Zealand and Asia. After returning and working for the BBC she is now in the process of editing this footage from which Helmut's House was constructed.

Filmography Manthrax (2003), The Dust Never Settles (2010)

Contact Jessica Dickenson
agoodfilm@hotmail.com

Jessica Dickenson

Great Britain / Australia
2009
7:00 min
DVD+R PAL
Dolby Stereo
colour
English OV
English subtitles
documentary

Australien. Der 89-jährige Helmut aus Deutschland lebt seit 40 Jahren in seinem abgelegenen, selbstgebauten Haus. Das Portrait eines Unikums mit einer Vorliebe für Lendenschurze, der ein unkonventionelles Leben in der australischen Wildnis führt. Dokumentation einer Begegnung mit einem außergewöhnlichen Menschen.

The Australian outback. Helmut, a 89-year-old German, has been living in his self-built house for 40 years. A portrait of an original character with a fondness for loin-cloths leading a truly unconventional life in the wilderness. A document of a unique encounter with a remarkable human being.

2. A COLD LAND

Script, Camera, Editing
Shahriar Pourseyedian
Sound Arshia Zeinaly
Music Mehrnaz Hanife Poor
Cast Morovat Saleimany, Mahin Saleimany
Awards Best Short (39th Roshd International Film Festival Teheran, Iran, 2009)
Biography Shahriar Pourseyedian was born in 1979. She graduated in painting from the Art University in Teheran and works as an art teacher in the ministry of education.

Filmography Silhuette, Shadows of Silence, Chink (2008)

Contact CasPian Film
Shahriar Pourseyedian
shahriar_P58@yahoo.com

Shahriar Pourseyedian

Iran 2009
23:00 min
Mini DV PAL
stereo
colour
Persian / Taleshi OV
English subtitles
documentary

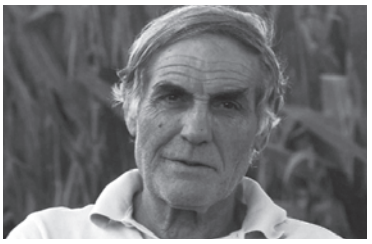
Der Film handelt von behinderten Geschwistern, deren Haus überflutet wurde.

The film is about two disabled siblings, a sister and her brother, whose home was flooded.

3. L'ULTIMA ANGURIERA SELLING WATERMELON

Mattia Costa

Italy 2009
7:12 min
DVD+R PAL
Dolby Stereo
colour / b&w
Italian OV
English subtitles
documentary



Script Mattia Costa
Camera, Editing Andreas Traini
Sound, Music Stefano De Ponti
Production Manager Laura Epasto

Biography Mattia Costa is a young Italian director. He worked as an advertisement director and for tv. He shot a lot of brief video-art work, »L'ultima anguriera« is his first documentary.

Contact Mattia Costa
mattiacosta@hotmail.it

Production Laura Epasto
laura_epasto@hotmail.com

Ein ›anguriera‹ ist ein Platz, an dem man sich entspannen und Wassermelonen kaufen kann. Seit 1965 befindet sich diese ›anguriera‹ in der Nähe von Mailand. Aufgrund der gegenwärtigen Entwicklungen im Städtebau soll dieses Gelände platt gemacht werden.

An ›anguriera‹ is a place where you can relax and buy watermelons. Since 1965, said ›anguriera‹ is located near Milan. Contemporary urban transformation is going to erase this site.

4. ARSY-VERSY

Miro Remo

Slovakia 2009
23:23 min
DV Cam PAL
Stereo
colour
Slovakian OV
English subtitles
documentary

Script Miro Remo
Camera Jaro Valko
Editing Marek Kralovsky
Sound Lukas Kasprzyk
Cast Jolana Remova, Lubomir Remo

Biography Miro Remo was born in 1983. He studies at the department of documentary, Academy of Performing Arts Bratislava.

Filmography Jaro, Cold Joint Irena, Polit Paradox, Ecce Homo

Production, Distribution
Academy of Performing Arts
Festival DPT.
festivals@vsmu.sk

Die Geschichte von einer Mutter und ihrem Sohn, die in einer verkehrten Welt leben. Lubos ist der Welt entkommen, wie wir sie kennen, um im Einklang mit der Natur zu leben. Er lebt auf einem Planeten, der nur von Schmetterlingen bewohnt ist.

The story of a mother and her son who live in a world turned upside-down. Lubos made his escape from the world as we know it to live symbiotically with nature. He flew to a planet inhabited only by butterflies.

5. WHAT COMES BETWEEN

Cecilia Araneda

Canada 2009
5:37 min
Betacam SP
stereo
colour
English OV
experimental documentary

Script, Camera Cecilia Araneda
Editing Alek Rzeszowski
Sound Joe Silva, Alek Rzeszowski

Biography Chilean-born, Winnipeg based filmmaker Cecilia Araneda holds a B.F.A. in theatre (playwriting) from York University and an M.F.A. in Creative Writing (screenwriting) from the University of British Columbia.
Filmography Chile: A History in Exile (1998), Unwoven (2001), Memory (2002), Amnesia (2003), Halley's Comet (2005), In Reflection, Imprint (2007)

Contact Cecilia Araneda
cecilia@ceciliaaraneda.ca

Distribution Winnipeg Film Group
Monica Lowe
distribution@winnipegfilmgroup.com

Die Auseinandersetzung mit persönlichen Erinnerungen und verlorenen Wurzeln im Geburtsland der Filmemacherin, Chile, und mit ihrem Abschied von diesem Land vor langer Zeit.

An examination of personal memory and loss rooted in the filmmaker's birth place, Chile, and her departure from that country long ago.

6. BEFORE WAR

Jared Katsiane

USA 2009
5:15 min
Betacam SP
Dolby Stereo
colour
no dialogue
documentary

Camera Thomas R. Nichols
Editing Jared Katsiane
Music Daniela Ronconi

Biography Jared Katsiane teaches filmmaking in the same public housing development where he grew up in Boston. His award-winning films have screened at all sorts of venues around the world, and he has received ten grants and fellowships.

Filmography New Folks On The Block (1991), amBUSHed (1992), Everyday Is New (2003), Solace (2004), From Bok Choy To Basil (2005), Girl Climbing Trees, Fernando's First Snow (2006), Where Is Estel? (2007), Smile, Sketch (2008), Houna & Manny (2009)

Production, Distribution Tita Films
Jared Katsiane
katsiane@hotmail.com

Boston, 1951: Mein Onkel Tommy wird zum Korea-Krieg eingezogen und nimmt seine 8-mm-Filmkamera mit.

Boston, 1951: my uncle Tommy is drafted into the Korean war and brings along his 8-mm home movie camera.

7. MESSIA MACHINA

Camera, Editing Alisa Vostiklap
Sound Johannes Scherzer
Cast Moysey Shkolyar

Biography Alisa Vostiklap (1983, Kiev, Ukraine), studied fine arts at the Dawson College, Montréal and at the École Nationale des Beaux-Arts, Lyon. Currently she is studying at the Kunsthochschule Berlin-Weißensee.

Filmography Snowface, Kfün (2007), Früh Stück (2008), Sabotage (2009)

Contact Alisa Vostiklap
vostiklap@yahoo.ca

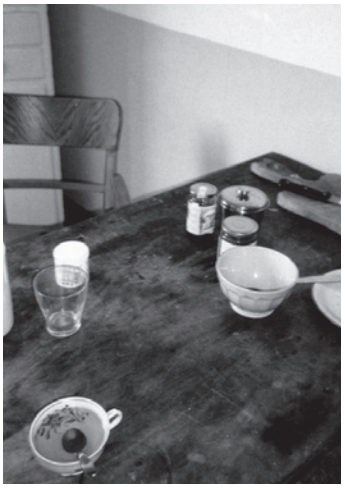
Alisa Vostiklap

Germany 2009
11:15 min
Mini DV PAL
stereo
colour
Russian OV
German subtitles
documentary

Die doppelte Geschichte eines einsamen, alten Mannes. Die erste zeigt ihn, als er sich in einem russischen Versandkatalog eine ›Erlöser-Maschine‹ bestellt und sie in seiner überfüllten Küche zusammenbaut. Die zweite zeigt ihn in einem offenen Feld, lauschend und sitzend.

A twofold story of a lonely old man. The first story shows him ordering a ›Saviour machine‹ from a Russian mail-order catalogue and assembling it in his jammed kitchen. The second one shows him walking through fields, listening and sitting.

IN TEUFELS KÜCHE
HELL'S KITCHEN

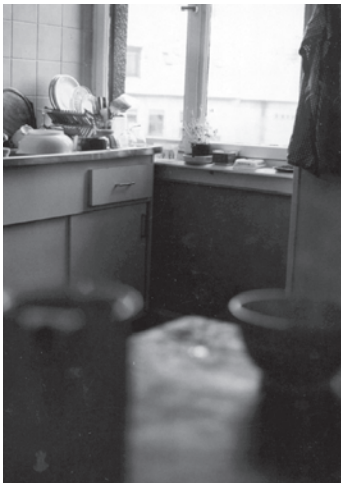


Küchen sehen in jedem Land anders aus. Die Küche ist oft der zentrale Punkt in der Wohnung. Sie ist der Treffpunkt auf Partys, für die Wohngemeinschaft, Platz für Ehekrach und weitere häusliche Exzesse. Man trifft sich, man lacht, streitet, liebt sich, verkündet neuste Gerüchte, beschmiert sich gegenseitig mit Nutella oder wirft Geschirr an die Wand. Jeder von uns hat schon vielfältig (a)Soziales, Wahrhaftiges oder Deprimierendes in der Küche erlebt. Und wir alle haben über die Jahre viele gute Kurzfilme gezeigt und gesehen, in denen die Küche Ort und Hort packender Erzählungen war. Wir schicken dieses Jahr neben den aktuell ausgesuchten Dreiminütern auch Klassiker aus unserem Archiv ins Rennen – natürlich nur solche, die zwar bestens passen, aber noch nie im Flotten-Dreier-Wettbewerb liefen.
So tummeln sich dort nun diverse sprechende Lebensmittel, Punker, explodierende Elektrogeräte und Außerirdische. Es wird gesungen, gebacken, geschimpft, gekotzt und nicht Jugendfreies ausprobiert. Und, obwohl die Küche mit 80 % aller eingereichten Filme ein recht deutsches Thema zu sein scheint, keine Bange: Auch Indien, Australien und Russland sind mit von der Partie, einige europäische Nachbarn sowieso.
Am Ende, so hoffen wir, ist ein bekömmliches Mahl daraus geworden, und wir wünschen viel Spaß mit 25 Küchenansichten.

Ach, übrigens, was kann wohl mehr Spaß bereiten, als sich in der heimischen Küche den Kopf zum Thema des nächsten Jahres zu zerbrechen? Das Thema für 2011 lautet nämlich: DEUTSCH

Wohl bekomm's!

Kitchens look different in every country. Often, the kitchen is the central part of an apartment where roomies meet and parties, marital quarrels and other domestic excesses take place. You meet, laugh, fight, love, gossip, cover each other with Nutella and throw dishes at the wall. Everyone of us has experienced many social, antisocial, truthful or depressing events in a kitchen at one point or another. And we have screened and we have seen many shorts in which the kitchen was the stage for gripping narratives. Apart from new submissions, we will also screen a few classics from our archive – of course only those that fit perfectly but have never participated in the Three Minute Quickie before.



So now the kitchen has become the romping place for talking groceries, punks, exploding appliances and extraterrestrial. There's plenty of singing, baking, blustering, barfing and X-rated stuff going on. And even though kitchens seem to be a rather German subject, with over 80 % of the submissions coming from here, the competition is fortunately not a national one. There are films from India, Russia and Australia and from a couple of European neighbours as well.

Finally, we hope that you will find the menu and the dishes to be delicious and we wish you lots of fun with 25 views to a kitchen.

Oh, and incidentally. What could be more fun then sitting in a kitchen, agonising over next year's subject? After all, 2011's subject will be: GERMAN.

Dig in!

Michael Schwarz, Birgit Utz

FLOTTER DREIER WETTBEWERB THREE-MINUTE QUICKIE

KÜCHE KITCHEN/CUISINE

Wed, 2.6., 20:00, Lichtmeß / Fri, 4.6., 22:30, Open Air + surprise films / Sat, 5.6., 22:00, zeise 1

1. KITCHEN JAZZ Dmitry Shestopalov, Russia 2009, 3:00 min

2. BORSCHTSCH Thomas M. Bausenwein, Germany 2009, 3:00 min

3. HÄNGESCHRÄNKE HÄNGEN LASSEN! Reinhard Westendorf, Germany 2010, 3:00 min

4. STORT Joris Hoebe, Netherlands 2008, 3:05 min

5. FIRST CONTACT Neil Stubbings, Switzerland 2009, 1:45 min

6. KLAUS KRAWERD – TEIL 1 Uwe Iserlohe, Germany 2009, 2:18 min

7. BEEF SKETCH Savva Minaev, Russia 2010, 3:35 min

8. SENASTE NYTT Per Carleson, Sweden 1996, 3:00 min

9. GURU KA LANGAR Valérie Berteau, Philippe Witjes, Belgium 2010, 3:00 min

10. KAFFEE DIGITAL Jörg Reddemann, Germany 2008, 1:25 min

11. PHONEHEADS – »ROLL THAT STONE« Boris Kantzow, Kai Kullack, Frank Herbort, Germany 2005, 3:07 min

12. MORGEN KÜCHE Volker Krieger, Germany 2010, 0:53 min

13. NUSSBRAUN Andreas Zerr, Germany 2010, 3:00 min

14. GOLDFISH TRADITION Andreas J. Riiser, Norway 2003, 2:00 min

15. DIETERS HACK: »HACK ME TONIGHT« André van Lier, Germany 2009/2010, 2:56 min

16. KLAUS KRAWERD – TEIL 2 Uwe Iserlohe, Germany 2009, 2:10 min

17. SEXY GIRLS – SEXY APPLIANCES Emma-Kate Croghan, Australia 1991, 3:30 min

18. LA MINUTE VÉGÉTARIENNE Cyril Delachaux, Switzerland 2009, 1:00 min

19. BREI Filip Piskorzynski, Germany 2009, 3:00 min

20. SKUMMELT Lise Fearnley, Kajsa Naess, Liv Berit Helland, Norway 1995, 2:00 min

21. DORIS – IN EINEM KONFLIKT OHNE DIALOG Julia Alice von Heinz, Germany 2002, 3:00 min

22. KLAUS KRAWERD – TEIL 4 Uwe Iserlohe, Germany 2009, 2:03 min

23. EINTAGSLIEBE Florian Kraft, Germany 2000, 2:25 min

24. MIT LIEBE GEBACKEN Alexandra Fox, Germany 2010, 3:00 min

25. DER MULTIMEDIA HERD Wolfgang Leonhardt, Germany 1994, 1:43 min

26. CAKE SONG Claudia Sárkány, Germany 2009, 3:59 min

Filmauswahl Film selection
Achim Heyng, Sabine Horn, Michael Schwarz, Apollos Suppiah, Birgit Utz, Jutta Wulf

FLOTTER DREIER WETTBEWERB
THREE-MINUTE QUICKIE COMPETITION

Küche
Kitchen / Cuisine

Mi, 2. Juni, 20.00 Uhr, Lichtmeß
Fr, 4. Juni, 22.30 Uhr, Open Air + surprise films
Sa, 5. Juni, 22.00 Uhr, zeise 1

1. KITCHEN JAZZ

Dmitry Shestopalov

Russia 2009
3:00 min
DVD-R PAL
stereo
colour
no dialogue
experimental documentary

Script, Editing Dmitry Shestopalov
Camera Vera Ogarkova
Sound Nicolay Yuhin
Music Ben Charest

Biography Born in 1974 in Minsk. Graduated from St. Petersburg State University of Cinema and TV, the faculty of Screen Arts, in 2009.
Filmography Don't touch (2006), The Crow and the Fox (2009)

Contact Dmitry Shestopalov
lukov@mail.ru

Die Welt der Küchenutensilien ohne den Menschen.

The world of things without man.

2. BORSCHTSCH

Thomas M. Bausenwein

Germany 2009
3:00 min
DVD+R PAL
Dolby Stereo
colour
no dialogue
fiction

Script Richard Kropf
Camera Stephan Heinz
Editing Rafael Metz
Sound Mathias Gauerke
Music Tonbüro Berlin
Cast Daniel Zillmann

Biography Born in Würzburg in 1978. Graduated from the Filmakademie Ludwigsburg with a degree in directing in 1978.

Filmography Armer Schwarzer Kater, Fit für die Liebe (2007), Crash (2008), Pendler (2009)

Contact Thomas M. Bausenwein
thomas.bausenwein@mac.com
Production Pipeline Filmproduktion e.K.
Sebastian Storm
storm@pipelinefilm.de

Ist der Herd aus oder nicht? Benjamin wird noch wahnsinnig. Um ganz sicher zu gehen, macht er ein Polaroid-Foto.

Is the stove turned off or not? It almost drives him crazy. To be sure, Benjamin takes a Polaroid picture.

3. HÄNGESCHRÄNKE HÄNGEN LASSEN! LEAVE THE WALL-CUPBOARDS BEHIND!

Reinhard Westendorf

Germany 2010
3:00 min
Mini DV PAL
Dolby Stereo
colour
German OV
English subtitles
documentary

Script, Camera, Editing, Sound, Cast Reinhard Westendorf
Biography Born in 1961. Projectionist, journalist, cinema maker, eternal student. »Expanded Home Movies« since 1980.

Filmography (i.a.) Mein wunderbares Klo, SENF – Der extrascharfe Film (1987), Ein Fisch namens Thun (1989), Mutter schafft mich (1990), Vorgeführt (1991), Iss mir Wurst! (1992), Ramazzotti Country (1998), Moskau (2000), Wir versaufen unserm Nachbarn sein klein Häuschen! (2001), Bockdurst (2002), SQUARE EGGS – Eier in Würfeln (2003), Kinder filmen (2004), The Magic Lightbulb (2006), Schurkentango: Eine Bollywood-Ballade (2007)

Production, Distribution Extrascharf
Reinhard Westendorf
reinhard.westendorf@osnanet.de

Langzeitdokumentation über einen kurzen Küchenumzug.

Longtime-documentary about a short kitchen-removal.

4. STORT

Script Joris Hoebe
Camera Diderik Evers, Kirsty Holtkamp
Editing Joris Hoebe, Jaron de Paauw
Production Manager Sander Verdonk, Gert Jan Langeland
Cast Anna Martha, Petra de Groot, Anton Ruitenga, Janet Duijn, Rosaly Kreisky
Biography Joris Hoebe (1979) graduated at the Netherlands Film and Television Academy in Amsterdam in 2006. While developing short and feature films he started to work as a commercial and online film director. Joris is living and working as director and creative producer in Amsterdam.

Contact Joris Hoebe
joris.hoebe@gmail.com
Production Levpictures
Frans Afman, Anthony Ruys
info@levpictures.com
Distribution NISI MASA
europe@nisimasa.com

Joris Hoebe

Netherlands 2008
3:05 min
DVD-R PAL
stereo
colour
no dialogue
experimental fiction

Eine Familie sitzt an einem leeren Esstisch. Sie warten darauf, bedient zu werden.

A family is sitting at an empty dinner table. They are waiting to be served.

5. FIRST CONTACT

Script, Camera, Editing, Sound
Neil Stubbings
Music Gregor Rosenberger

Biography Trained as a designer. Since 2004 working as a freelance director, motion designer and co-owner of LeMob motiondesign.

Filmography Lost And Found (2008)

Production, Distribution
LeMob motion design studio
Neil Stubbings
neil@lemob.ch

Neil Stubbings

Switzerland 2009
1:45 min
Mini DV PAL
Dolby Stereo
colour
no dialogue
computeranimation

Eine unheimliche Begegnung der dritten Art.

A close encounter of the third kind.

6. KLAUS KRAWERD – TEIL 1 KLAUS KRAWERD – PART 1

Script, Camera, Editing, Sound
Ulle Bowski
Music Helldriver
Cast Ralf Maini

Biography Uwe Iserlohe / Ulle Bowski is 43 years old. Works as a media designer and producer. Made three features on Recklinghausen's sub culture.

Filmography Der Deal (2004), Kult A der Film 2008, Im Zeichen des A (2009), Im Zeichen des A Directors Cut (2010)

Contact Uwe Iserlohe / Ulle Bowski
ulle_bowski@yahoo.de

Uwe Iserlohe

Germany 2009
2:18 min
DVD-R PAL
Dolby Stereo
colour
German OV
fiction

Klaus Krawerd lebt alleine und bekommt immer wieder überraschenden Besuch. In seinem Kühlschrank streiten sich derweil die Bewohner über den Neuen.

Klaus Krawerd lives alone and repeatedly has unexpected visitors. At the same time the inhabitants of his fridge argue about the new guy.

7. BEEF SKETCH

Script, Editing Savva Minaev
Camera Danila Davidov
Sound Ilya Sukhotin, Pavel Dombrovski
Music George Bizet
Cast Svetlana Borovicki, Vadim Khokhryakov

Biography This film has no director. This is the point. It has been made by screenwriter Savva Minaev (studies in VGIK, Ibragimbekov's workshop) and cameraman Danila Davidov (wedding photographer).

Savva Minaev has been chosen in the shortlist of Merge International Screenwriting Competition.

Contact Savva Minaev
hemul-savva@mail.ru

Savva Minaev

Russia 2010
3:35 min
DVD-R NTSC
Dolby Stereo
b&w
no dialogue
experimental

Ein Abend wie jeder andere. Er schenkt ihrem pausenlosen Geplapper keine Aufmerksamkeit. Ihr ist es egal, ob er zuhört oder nicht. Vielleicht ist mehr Leben in den Dingen, die sie umgeben.

Just another evening. He pays no attention to her non-stop chattering. She doesn't care if he is listening or not. Perhaps, there is more breath in the things that surround them.

8. SENASTE NYTT LATEST NEWS

Per Carleson

Sweden 1996
3:00 min
35 mm 1:1,66
optical sound
colour
dubbed (German)
fiction

Script, Production Manager Per Carleson
Camera, Editing Peter Östland
Sound Jan Alvermark
Cast Åsa Jansson

Awards Goldener Bär (Berlinale, 1997)

Biography Born in Stockholm in 1943. Graduated from the Christer Strönholm School for Photography. Sound engineer, producer and copy editor.

Filmography (i.a.) Störtknutte (1993), Ladulät (1996), Det Var En Gang, En Kvall Pa Stan (1999), En Vörtrollad Kväll, Nödig, Päron (2001), Tempo, Egen Härd Är Güld Värd (2002), The Watcher (2003), Girl Power (2004)

Production, Distribution
Studio Lagnö AB
Per Carleson
per@studiolagno.se

Er müsste eigentlich jeden Augenblick kommen. Während sie das Essen vorbereitet, läuft nebenbei das Radio. Doch was ist das? Sind die Nachrichten neuerdings interaktiv?

He should be here any minute. She will cook him something tasty. The radio is playing. But what is that? Have the news gone interactive now?

9. GURU KA LANGAR

Valérie Berteau
Philippe Witjes

Belgium 2010
3:00 min
Betacam SP
Dolby Stereo SR
colour
no dialogue
documentary

Realisation Valérie Berteau, Philippe Witjes

Biography Valérie Berteau was born in 1975 and now lives and works near Brussels. In the 90s, she started travelling and becoming involved in photography. After completings in visual communication, photography and video she began to work as photoreporter and in film production.
Filmography (Valérie Berteau) Golden Kitchen (2005), Four Doors (2010)

Production Valérie Berteau
valerie.berteau@gmail.com

Der Gurdwara ist die Gebets- und Schulstätte der Sikhs. Zumeist ist es aber auch ein sozialer Treffpunkt, der allen Menschen offen steht. In den dortigen Speisesälen, den Langars, werden täglich tausende von Mahlzeiten durch Freiwillige kostenlos an Menschen verteilt.

A Gurdwara is a Sikh temple that is usually open to all visitors. Langar is the term used in the Sikh religion for the free, vegetarian-only food that volunteers serve every day to thousands of people in a Gurdwara.

10. KAFFEE DIGITAL COFFEE DIGITAL

Jörg Reddemann

Germany 2008
1:25 min
DVD-R PAL
Dolby Digital
colour
German OV Č
animation

Script, Camera, Editing, Music
Jörg Reddemann
Sound Michael Frenken

Biography Jörg Reddemann was born in 1962 in Bielefeld; studies in graphic design. Since 1993 independent animation film director.

Filmography Außer Betrieb (1998), Beim Autodoktor (2001), Rübi in der Badewanne (2003), Wo Isser? (2004)

Contact Trickfilmproduktion
Jörg Reddemann
reddemann1@aol.com

Kaffee zubereiten – eigentlich ganz einfach in der hypermodernen, intelligenten Designküche, denn das Inventar denkt ja mit.

Making coffee – should be easy in a hypermodern, intelligent designer kitchen with appliances that think ahead.

11. PHONEHEADS – »ROLL THAT STONE«

Boris Kantzow
Kai Kullack
Frank Herbort

Germany 2005
3:07 min
Betacam SP
stereo
colour
no dialogue
experimental

Script, Editing Boris Kantzow
Camera Andreas Artelt
Sound Frank Herbort
Music Phoneheads
Production Manager Boris Kantzow, Kai Kullack, Frank Herbort
Cast Tom Sielski, Svenja Knödler, Thomas Huffschmid, Stephan Venn

Awards 1. Preis + Publikumspreis (backup clip award Weimar, 2005)
Filmography Hart nach vorn (2004)

Production Unteres Mittelmass
Boris Kantzow
mail@boris-kantzow.de

Alfred sitzt in der Küche seiner WG, ist noch nicht wirklich wach und will doch eigentlich nur frühstücken. Warum lassen ihn seine Mitbewohner nicht einfach in Ruhe? Und warum geht das alles so schnell? Da möchte man doch am liebsten direkt wieder ins Bett.

Alfred isn't really awake yet, and all he wants is to enjoy a relaxed breakfast! Why don't his flatmates just leave him alone? And why is everything just moving so fast? He'd prefer going back to bed straight away.

12. MORGEN KÜCHE MORNING KITCHEN

Script, Camera, Editing Volker Krieger

Biography Born in Unna in 1964. Working as a teacher since 2001. Initiated the first infinite interactive serial video on the Internet.

Filmography (i.a.) Du bist nicht allein (1996), Believe me! (1998), Nevermind the Camera (1999), analyse (2000), trinkspruch (2001), Berliner Runde, Nichts (2003), Das Traditionsduell (2005)

Contact Volker Krieger
volkerkrieger@gmx.net

Volker Krieger

Germany 2010
0:53 min
Mini DV PAL
Dolby Stereo
colour
German OV
animation

Zwei Stühle begrüßen ihre Küche. Die Frage nach dem Kaffee bringt die Handlung ins Stocken.

Two chairs greet their kitchen in the morning. The coffee order doesn't fit to the plot.

13. NUSSBRAUN HAZEL

Script Andreas Zerr, Rainer Blank, Max von Klitzing, Matthias Sdun
Camera David Reimers
Editing Andreas Zerr
Sound, Music Modo Bierkamp
Cast Ingrid Bieske, Babette Hnup, Marco Lange, Ben Lange

Biography Trained as a businessman, worked in marketing for Apple and became an independent cutter and filmmaker. Worked for Arte, Image-films and the advertising industry.

Contact Andreas Zerr
andreas@691c.com

Production 691Grad
Andreas Zerr
andreas@691c.com

Andreas Zerr

Germany 2010
3:00 min
DVD-R PAL
Dolby Stereo
colour
German OV
English subtitles
fiction

Eine Frau erzählt über ihr Leben und ihr Schicksal in ... Küchen.

A woman talks about her life and fate in ... kitchens.

14. GOLDFISH TRADITION

Script, Editing Andreas J. Riiser
Camera Kristoffer Archetti
Sound Robert Sörling
Music Andreas Mjös
Biography Born in 1979. Studied at the Norwegian Filmacademy.
Filmography Perspektiv (1999), Speaking Outside a Window (2000), Not too far (from anything you are) (2002), Out of Reach (or switched off) (2003), Brick Vision (2004), Isola (2006)

Production Studio 24
Roy Andersson
studio24@royandersson.com

Distribution The Norwegian Film Institute
Head of International Relations and Documentary Films
Filmens Hus
Toril Simonsen
toril.simonsen@nfi.no

Andreas J. Riiser

Norway 2003
2:00 min
Betacam SP Letterbox
Dolby Stereo
colour
no dialogue
fiction

Über Konsumgeilheit. Über Töchterchens Plastikspielzeug. Über Sohnemanns lahmes Tippen. Über den Herrn Vater beim Zeitunglesen. Und Mama ›deckt‹ den Tisch. Wer hat da noch Zeit für den Abwasch?

About overconsumption. About the daughter playing with plastics. About the son not typing fast enough. About father reading the newspaper. And mother ›laying‹ the table. But who will do the dishes?

15. DIETERS HACK: »HACK ME TONIGHT«

Script, Editing, Sound André van Lier
Camera André van Lier, Chris Kerner
Music André van Lier, Thorsten Harung

Filmography The Incredible Bathroom Race (2003), My way Restroom (2004)

Contact André van Lier
LVA@freenet.de

André van Lier

Germany 2009/2010
2:56 min
Mini DV PAL
Dolby Stereo
colour
German OV
English subtitles
animation

Dieter Bohlen hat mal irgendwann behauptet, er könne sogar aus einem Pfund Hack einen Superstar machen. In diesem Musikvideo biedert sich jetzt dieses Hack bei Dieter an. Ganz im Stil seiner ›Modern Talking‹-Hits.

Dieter Bohlen once claimed he could turn a pound of mince into a star. Now this mince is trying to flatter Dieter all ›Modern Talking‹-style.

16. KLAUS KRAWERD – TEIL 2 KLAUS KRAWERD – PART 2

Uwe Iserlohe

Germany 2009
2:10 min
DVD-R PAL
Dolby Stereo
colour
German OV
fiction

Script, Camera, Editing, Sound
Ulle Bowski
Music Helldriver
Cast Ralf Maini

Biography Uwe Iserlohe / Ulle Bowski is 43 years old. Works as a media designer and producer. Made three features on Recklinghausen's sub culture.

Filmography Der Deal (2004), Kult A der Film (2008), Im Zeichen des A (2009), Im Zeichen des A Directors Cut (2010)

Contact Uwe Iserlohe / Ulle Bowski
ulle_bowski@yahoo.de

Klaus Krawerd lebt alleine und bekommt immer wieder überraschenden Besuch. In seinem Kühlschrank streiten sich derweil die Bewohner über den Neuen.

Klaus Krawerd lives alone and repeatedly has unexpected visitors. At the same time the inhabitants of his fridge argue about the new guy.

17. SEXY GIRLS – SEXY APPLIANCES

Emma-Kate Croghan

Australia 1991
3:30 min
16 mm
stereo
colour
no dialogue
documentary

Script, Camera, Editing, Sound
Emma-Kate Croghan
Cast Sarah Glezer, Samantha Bond, Samantha Warchope, Purdy Buckle
Biography Emma-Kate Croghan was born in 1972 in Melbourne, Australia.

Filmography Come as you are, Love and other Catastrophes (1996), Strange Planet (1999), I'm only looking: The Best of INXS

Contact Emma-Kate Croghan
ekc@emma-kate.com

Production Victorian College of the Arts
School of Film & TV
School Manager
Angela Todorovski
vca-ftv@unimelb.edu.au

Haushaltsgeräte und deren erotische Verstrickungen.

Household appliances and their erotic entanglements.

18. LA MINUTE VÉGÉTARIENNE THE VEGETARIAN MINUTE

Cyril Delachaux

Switzerland 2009
1:00 min
DVD-R PAL
Dolby Stereo
colour
no dialogue
animation

Script, Camera, Editing, Sound
Cyril Delachaux
Music Xavier Bieri

Biography Born 1987, just finished Art School in Switzerland. Many independent short films for many years. A few distinctions in swiss festivals.

Filmography (i.a.) Homo Sapiens 2012 (2005), Objectif Nutrition (2006), Scale, Europa (2007), SK, Le Talus Malade, Backup (2008), Project Phoenix, Blind Visuals (2009)

Production Cyril Delachaux
cyril.delachaux@divisionvideo.ch

... und alle Vegetarier starben an Unterernährung.

... and all vegetarians died of malnutrition.

19. BREI PORRIDGE

Filip Piskorzynski

Germany 2009
3:00 min
DVD
Dolby Stereo
colour
German OV
English subtitles
fiction

Script Filip Piskorzynski, Doro Drawe, Bernd Heeling
Camera, Editing, Sound Filip Piskorzynski
Cast Sophie Bartholli, Doro Drawe, Bernd Heeling, Ilka Faerber

Biography Born in Poland in 1983. Began making short films in Hamburg in 2003.

Filmography Helping me out, toujours la, Siensa (2003), the day you fell, Monkey (2004), Mobile Phone, 20 Kilo, Stop the Fear (2005), Coaccidence, Friends (2006), Was ist Heimat (2007)

Production HamburgerKino e.V.
Filip Piskorzynski
filip@polaroidface.com

Die Geschichte »Der süße Brei« der Gebrüder Grimm mal etwas anders.

The story »Sweet Porridge« by the Grimm brothers told a little differently.

20. SKUMMELT RAGGED

Script, Camera, Editing Kajsa Naess, Lise Fernley, Liv Berit Helland
Sound Anders Hofset
Cast Knut Reidar Andresen
Biography Kajsa Naes was born in 1970. She studied film at the TV academy Oslo until 1993 and then animation at Volda College until 1996. Cofounder and director of Microfilm AS. She works as a director and animator. Lise Fearnley was born in 1969. She studied photography at the Sogn Videregaende Skole from 1990 to 1992 and production at the Film Academy Oslo until 1993. She works as a director, animator and camerawoman.
Filmography Pussig (1993) Eksponert (1997), Sa Mor (1999)

Distribution The Norwegian Film Institute
Head of International Relations and Documentary Films, Toril Simonsen
toril.simonsen@nfi.no

Lise Fearnley
Kajsa Naess
Liv Berit Helland

Norway 1995
2:00 min
35 mm 1:1,66
Dolby Stereo
colour
no dialogue
animation

Begegnung am Tresen. 3D-Animation und Pixilation.

Encounter on the counter. 3D animation and pixilation.

21. DORIS – IN EINEM KONFLIKT OHNE DIALOG DORIS – IN A CONFLICT WITHOUT DIALOGUE

Realisation Julia Alice von Heinz
Cast Elke Birkheuser

Awards besonders wertvoll (FBW), Murnau-Preis 2003

Biography Born in Berlin in 1976. Apprenticeship in media design at the WDR in 1976. Has been studying camera at the Technische Fachhochschule Berlin since 2000.

Filmography Mehr als nur vier Wände, Dienstags, Vietcome-Vietgo (2001), Lucie und Vera (2003)

Contact Julia Alice von Heinz
juliavonheinz@gmx.de

Julia Alice von Heinz

Germany 2002
3:00 min
35 mm 1:1,85
Dolby Stereo SR
colour
German OV
English subtitles
fiction

Ungefähr das Letzte, was man hören möchte, wenn man verkatert nach Hause kommt ...

About the last thing you want to hear when you get home, hung-over...

22. KLAUS KRAWERD – TEIL 4 KLAUS KRAWERD – PART 4

Script, Camera, Editing, Sound
Ulle Bowski
Music Helldriver
Cast Ralf Maini

Biography Uwe Iserlohe / Ulle Bowski is 43 years old. Works as a media designer and producer. Made three features on Recklinghausen's sub culture.

Filmography Der Deal (2004), Kult A der Film 2008, Im Zeichen des A (2009), Im Zeichen des A Directors Cut (2010)

Contact Uwe Iserlohe / Ulle Bowski
ulle_bowski@yahoo.de

Uwe Iserlohe

Germany 2009
2:03 min
DVD-R PAL
Dolby Stereo
colour
German OV
fiction

Klaus Krawerd lebt alleine und bekommt immer wieder überraschenden Besuch. In seinem Kühlschrank streiten sich derweil die Bewohner über den Neuen.

Klaus Krawerd lives alone and repeatedly has unexpected visitors. At the same time the inhabitants of his fridge argue about the new guy.

23. EINTAGSLIEBE FLASH IN THE PAN

Realisation Florian Kraft

Production Florian Kraft
flokraft@hotmail.com
Distribution
KurzFilmAgentur Hamburg e.V.
Vertrieb
Stefanie Reis, Alexandra Heneka
sales@shortfilm.com

Florian Kraft

Germany 2000
2:25 min
Betacam SP
Dolby Stereo
colour
German OV
English subtitles
computeranimation

Dramatische Liebesgeschichte aus der Sicht einer gemeinen Stubenfliege.

Dramatic lovestory seen through the eyes of an ordinary fly.

24. MIT LIEBE GEBACKEN BAKED WITH LOVE

Alexandra Fox

Germany 2010
3:00 min
DVD+R PAL
Dolby Stereo
colour
German OV
English subtitles
fiction

Realisation Alexandra Fox
Cast Helene Struth, Janina Velbert, Ewald Uters, Frank Lalanza, Frederic Thelen, Julian Bahn, Tobias Rethfeldt

Biography Alexandra Fox was born in Düsseldorf in 1985. After studying sociology and an internship at a film production company she began studying film at the Akademie der bildenden Künste, Mainz in 2009.

Filmography peace (2004), Herr Schuldheiss (2005), Putz mit Liebe, Abgang (2006), Joschiland (2007), Der Sprung (2008)

Contact Alexandra Fox
foxalex@hotmail.de

Helene, eine alte Dame, gibt unglücklich verliebten Frauen ein Kuchenrezept der ganz besonderen Art. Mit Beispielen aus ihrem Leben wird deutlich gemacht, was man bei der Herstellung alles richtig und falsch machen kann.

Helene, an elderly lady, has a special cake recipe for women who are unhappy in love. Examples from her life point out what can be done right and wrong during preparation.

25. DER MULTIMEDIA HERD THE MULTIMEDIA STOVE

Wolfgang Leonhardt

Germany 1994
1:43 min
Super 8
mono
colour
no dialogue
animation

Realisation Wolfgang Leonhardt

Filmography Bauknecht weiss was Frauen wünschen, Tuhh Children, Revolution, Es ging alles so schnell, Keine Macht den Drogen, Hallo Freunde, Eisbär

Production, Distribution Schundmovie
wolfgang_leonhardt@web.de

Ein Bauknecht-Herd entwickelt sich zum Multimedia-Abspielgerät.

A Bauknecht-stove evolves into a multimedia player.

26. CAKE SONG

Claudia Sárkány

Germany 2009
3:59 min
Betacam SP
Dolby Stereo
colour
English OV
musicvideo

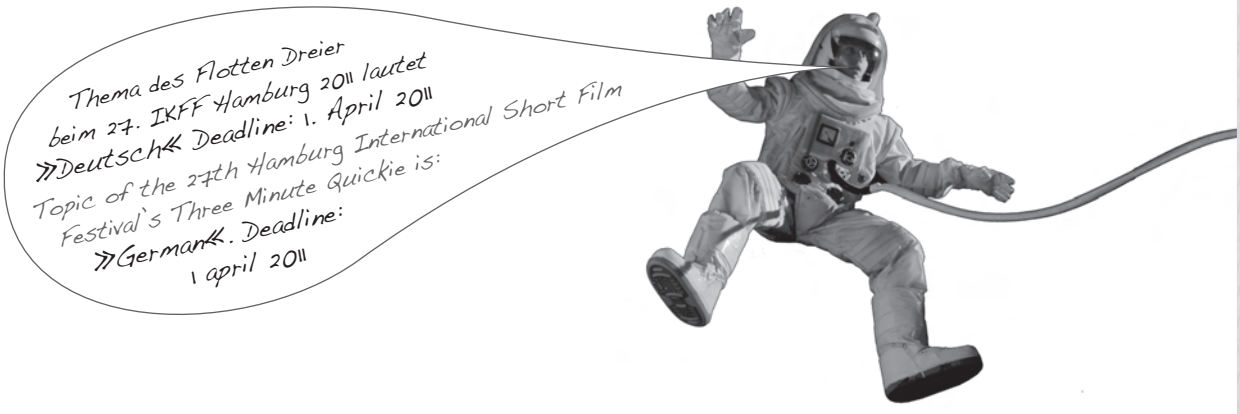
Script Claudia Sárkány
Camera Jonathan Rinn
Editing Kasia Paczesniowska-Renner
Music Sad Wig (Gloria Salami und Hilary Flamingo)
Cast Harriet Fleuriot, Claudia Sárkány, Stephan Ganoff, Duncan McGonigle, Emilia Fischer

Biography Born in London in 1981. Studied at the Arts Institute Bournemouth until 2004. Lives in Cologne now where she studies at the Kunsthochschule für Medien.
Filmography Es ist ein langer Winter (2001), Colour me Beautiful (2004), Wortwuchs, Fresko (2005), Ansprechpartner (2007), Der Künstler in seiner Zeit (2008), Graffito (2009)

Contact Claudia Sárkány
clausarkan@aol.com

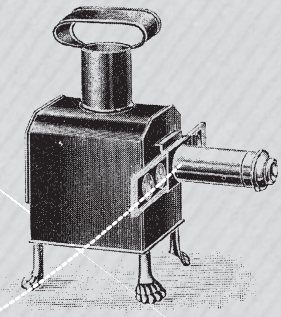
In »Cake Song« backt das Performance-Duo »Sad Wig« Ehemänner, Kaninchen, Mini-Klone und tanzende Törtchen. Eine mörderische Fantasiegeschichte über die zerstörerische Kraft von Kuchenliebe.

In »Cake Song« the performance duo »Sad Wig« bakes grooms, rabbits, mini clones and dancing cupcakes. A gorey fantasy about the love of cake and how it can turn against you.



The Short Film Catalogue

» GERMAN SHORT FILMS 2010



AG » Kurzfilm

GERMAN SHORT FILM ASSOCIATION

- » Interessenvertretung für den deutschen Kurzfilm
  representational and lobbying body for German short films
- » Servicestelle für Kurzfilmemacher, -produzenten und Kurzfilminstitutionen
  service centre for filmmakers, producers and institutes involved in short film
- » Ansprechpartner für Politik, Filmwirtschaft, Filmtheater und Festivals
  contact source for political bodies, the film industry, cinema businesses and festivals

www.ag-kurzfilm.de
www.shortfilm.de
www.kurzfilmpreisunterwegs.org

SO ODER SO IST DIE WELT
THE WORLD IS LIKE THIS OR THAT

Anthony Vouardoux »Yuri Lennon's landing on Alpha 46«

In 29 Filmen bietet der Deutsche Wettbewerb einen persönlichen Eindruck vom Kurzfilmschaffen im Hier und Jetzt. Diese kleine Auswahl ist damit genauso unverhohlen subjektiv wie die Blickwinkel vieler Filme selbst. Oft geht es um persönliche Entwicklungen: vom Kind zum Jugendlichen, vom Leben zum Tod, vom Schein zum Sein, vom Single zum Paar – oder andersrum. Durch das Kleine, Familiäre schimmern Gesellschaftszüge und Generationenportraits. Standpunkte werden filmisch in Frage gestellt, sogar so konsequent, dass die Kamera und Protagonisten manchmal ihre Orientierung in der Wirklichkeit verlieren und alles relativ zu werden droht.
Persönliche Dokumentarfilme lassen an bewegten Leben teilhaben. Oberflächliche Einsamkeit und scheinbare materielle Einschränkungen geraten in den Hintergrund, wenn die Filmemacher den inneren Reichtum ihrer Protagonisten respektvoll aufblättern. Verliebte, Astronauten und Arbeitslose unterhalten in Spielfilmen, und Animationsfiguren diskutieren ihr Schicksal in einer Selbsthilfegruppe.

Es gibt viel zu entdecken in den fünf Programmen. Jede Menge subjektive Sichtweisen laden zum Mitfühlen, Goutieren und Diskutieren ein.

The German competition's 29 films will give a personal impression regarding short films right here, right now. This little selection is as openly subjective as the views of many of the films. Often it is about personal developments: from childhood to adolescence, from life to death, from appearance to reality, from singles to a couple, and vice versa. Within the small and the familiar, you can catch a glimpse of societal attributes and portraits of generations. Views are being cinematically questioned to the point when both the camera and the protagonist lose their bearing and everything is about to turn relative.
Personal documentaries allow us to share eventful lives. Superficial loneliness and apparent material restrictions fade into the background as filmmakers respectfully display the inner wealth of their protagonists. Lovers, astronauts and the unemployed entertain in films while animated characters debate their fate in a support group.

There is much to discover in these five programmes. All sorts of subjective views invite you to sympathize, appreciate and debate.

Stefanie Reis

Filmauswahl Film selection Alexandra Gramatke, Christina Kaminski, Anke Lindenkamp, Manja Malz, Stefanie Reis

DEUTSCHER WETTBEWERB 1 GERMAN COMPETITION 1

Kurzer Prozess Swift Justice

Wed, 2.6., 19:45, zeise 1 / Fri, 4.6., 17:30, 3001

1. 12 JAHRE Daniel Nocke, Germany 2010, 3:29 min
2. REIF Stefan Ringelschwandtner, Germany 2010, 13:00 min
3. WO ICH BIN IST OBEN Bettina Schoeller, Germany 2010, 18:03 min
4. TINTENKILLER Veronika Schubert, Austria / Czech Republic 2009, 4:30 min
5. STOCKHOLM SYNDROME – PART THREE; JEWISH REVENGE Amit Epstein, Germany / Israel 2010, 30:00 min
6. HÄNSCHEN KLEIN Corinna Schnitt, Germany 2009, 7:20 min

DEUTSCHER WETTBEWERB 2 GERMAN COMPETITION 2

Linsenknick Distortion

Wed, 2.6., 22:00, zeise 2 / Sat, 5.6., 17:30, zeise 1

1. KLEINE BRÖTCHEN Marcus Zilz, Germany 2009, 4:25 min
2. DER IMAGEFILM Konrad Bohley, Germany 2010, 25:00 min
3. AUFSTEHEN VERGESSEN Jörn Staeger, Germany 2010, 6:09 min
4. WANNA BE Christina Ebelt, Germany 2009, 32:00 min
5. SPATZEN Jan Speckenbach, Germany 2009, 12:00 min

DEUTSCHER WETTBEWERB 3 GERMAN COMPETITION 3

Alone in the Dark

Thu, 3.6., 19:45, Metropolis / Sat, 5.6., 22:00, zeise 2

1. AM ANDEREN ENDE Philipp Döring, Germany 2009, 26:00 min
2. FLÜSSIGES PAPIER Michel Klöfkorn, Germany 2009, 3:37 min
3. UNDERGROUND ODYSSEY Christos Dassios, Uli Grohs, Robert Nacken, Germany 2010, 6:05 min
4. GÖMBÖC Ulrike Vahl, Germany 2010, 20:55 min
5. ARTS & CRAFTS SPECTACULAR Sébastien Wolf, Ian Ritterskamp, Germany 2009, 1:11 min
6. VATERTAG Olaf Held, Germany 2009, 10:40 min
7. KAFFEE UN KIPPEN Jana Magdalena Keuchel, Daniel Wacker, Germany 2009, 3:50 min

DEUTSCHER WETTBEWERB 4 GERMAN COMPETITION 4

Mit leichtem Gepäck Travelling Light

Fri, 4.6., 17:30, zeise 2 / Sat, 5.6., 19:45, zeise 1

1. YURI LENNON'S LANDING ON ALPHA 46 Anthony Vouardoux, Germany 2009, 14:49 min
2. KOKON Till Kleinert, Germany 2009, 6:45 min
3. HOLDING STILL Florian Riegel, Germany 2010, 26:35 min
4. MEIN MALLORCA Bernadette Knoller, Germany 2009, 15:00 min
5. WELLENREITER Markus Mischkowski, Germany 2010, 10:00 min
6. DIE KLAPPE Stanislaw Mucha, Germany 2010, 10:00 min

DEUTSCHER WETTBEWERB 5 GERMAN COMPETITION 5

Zeitlebens For a Lifetime

Thu, 3.6., 22:00, Metropolis / Sat, 5.6., 19:45, 3001

1. TIME'S UP Marie-Catherine Theiler, Jan Peters, Germany 2009, 15:00 min
2. NACH KLARA Stefan Butzmühlen, Germany 2010, 15:00 min
3. HA'JOREH – DER ERSTE REGEN Ester Amrami, Germany/Israel 2009, 18:00 min
4. MAKE-DOWN Maurice Hübner, Christina Heeck, Kerstin Laudascher, Germany 2009, 3:42 min
5. EIN TAG UND EINE EWIGKEIT Anna Hepp, Germany 2009, 25:00 min

1 DEUTSCHER WETTBEWERB
GERMAN COMPETITION

Kurzer Prozess Swift Justice

Mi, 2. Juni, 19.45 Uhr, zeise 1
Fr, 4. Juni, 17.30 Uhr, 3001

1. 12 JAHRE 12 YEARS

Daniel Nocke

Germany 2010
3:29 min
Digi Beta
Dolby Stereo
colour
German / English OV
English subtitles
animation

Zwölf Jahre lang hat sie Anfeindungen und Spott ignoriert und sich zu ihrer Beziehung bekannt. Doch das war vielleicht ein Fehler. Sie zieht ein schmerzvolles Resümee ihrer gemeinsamen Zeit mit ihrem Ex.

Script Daniel Nocke **Animation** Martin Schmidt, Emanuel Strixner, Julian Vavrovsky **Sound** Klangerfinder **Voice** Leslie Malton, Joel Kirby **Production Manager** Simone Fischer
Awards besonders wertvoll (FBW)
Biography Born 1968 in Hamburg. He studied at the Filmakademie Baden-Württemberg. Daniel Nocke is working as a script writer and animation director. Since 1999 guest lecturer for script animation at the Filmakademie Ludwigsburg.
Filmography (i.a.) Die Fischerswitwe (1996), Die Trösterkrise (1999), Ende der Saison (2000), Der moderne Zyklop (2001), Familienkreise (2002), Silberhochzeit (2005), Kein Platz für Gerold (2006)
Contact Daniel Nocke
studio@filmbilder.de
Production, Distribution Studio Film Bilder GmbH, Thomas Meyer-Hermann
studio@filmbilder.de

For twelve years, she has ignored hostility and mockery and stood up for her relationship. But that was probably a mistake. She is drawing painful conclusions from the time she shared with her ex.

2. REIF RIPE

Stefan Ringelschwandtner

Germany 2010
13:00 min
Betacam SP
Dolby Stereo
colour
German OV
English subtitles
fiction

Zarte, unbeholfene Annäherungsversuche zweier hochbegabter Menschen um die 30, die sich in der Welt fremd fühlen.

Script, Editing Stefan Ringelschwandtner
Camera Mark Liedtke
Sound Bernd Thiele, Tobias Hermann, Sabrina Winter, Marco Russo
Cast Christoph Glaubacker, Anja Arncken

Biography Stefan Ringelschwandtner was born in 1978 in Dresden. After training as a digital media designer, he began studying visual communication at the Hochschule für Gestaltung Offenbach in 2003.

Filmography Cubes (2002), Undo (2003), Dust (2004), Shiver (2005), Pro Radii (2006), Six Main Criteria (2007)

Production, Distribution
Stefan Ringelschwandtner
stefan@ringelschwandtner.com

The encounter of two exceptionally gifted people around 30 who are feeling alienated in the common world. The film shows the first clumsy advances of two friends.

3. WO ICH BIN IST OBEN I AM ALWAYS ON TOP

Bettina Schoeller

Germany 2010
18:03 min
35 mm
optical sound
colour
German OV
English subtitels
documentary

Oma, Tochter und Enkelin fliegen nach Gran Canaria. Die Enkeltochter filmt, und die Oma kommentiert das Leben in der Fremde. Zwischen den typischen Stationen einer Pauschalreise blitzen die Grundzüge deutscher Erziehung aus den 1910er Jahren hervor. So entsteht das Porträt einer Generation.

Camera, Editing, Production Manager Bettina Schoeller
Sound Brice Boussouar **Cast** Tilly Beine, Reinhild Schoeller, Bettina Schoeller
Biography Bettina Schoeller was born in 1969. After studying ethnology, german literature and journalism, she graduated from the Hochschule für bildende Künste Hamburg in 1999. Since then she has been working as a director and author for TV and cinema.

Filmography (i.a.) Zum Grünen Bock (1992), Hör' mal, Klaus (1993), War ist Wird (1994), Weizen (1995), Mit Mutti ins Paradies (1996), Vom Wasser ins All (1997), happy hour (1999), Connecting Baghdad (2007)

Contact depoetica.
Film- und Fernsehproduktion
Bettina Schoeller, mail@depoetica.de

A grandmother, her daughter and her grandchild are going on vacation. The granddaughter films the experience, grandma comments on life in a foreign country. In between all the usual package holiday moments there are flashes of the deep-seated principles of German upbringing that were prevalent in the 1910s.

4. TINTENKILLER INK ERASER

Script, Realisation Veronika Schubert

Biography Veronika Schubert was born in 1981. After studying experimental visual design at the Kunstuniversität Linz, Austria, she started living and working in Vienna. **Filmography** Sicherheit (2002), Wartime Conditions (2003), Schildertausch (2004), Tele-Dialog (2005), Guten Tag – Buon Giorno (2006), Vielfalt (with Tina Rhomberg) (2007)

Production, Distribution
Veronika Schubert
v.schubert@mac.com

Veronika Schubert

Austria / Czech Republic
2009
4:30 min
Betacam SP
Dolby Stereo
colour
German OV
English subtitles
animation

Ein Trickfilm über Kriminal-Ermittler. Eine allgemeine Reduktion auf wenige Details der Kommunikation und Ermittlungsarbeit evoziert ein surreales Erlebnis.

An animation film about criminal investigators. Their communication and investigatory work are reduced to a few key sentences and actions which evoke a surreal setting.

5. STOCKHOLM SYNDROME – PART THREE; JEWISH REVENGE

Script Amit Epstein
Camera Benjamin Nimrod Chiram
Editing Sarah J. Levine
Cast Amit Epstein, Christoph Glaubacker, Wolfgang Menardi, Irina Szodruch, Anna von Rueden, Idit Neudoerfer, Renana Raz, Clarutza Arden

Biography Amit Epstein was born in Tel Aviv in 1977. He studied theatre, art and design in Jerusalem and Berlin and he works as an author, dramatic advisor and filmmaker.

Filmography Bar Mitzvah (2001), SanSSouci (2002), Stockholm Syndrome part one, part two (2007)

Contact Amit Epstein
melancholicjoy@googlemail.com

Amit Epstein

Germany / Israel 2010
30:00 min
Betacam SP
Dolby Stereo
colour
German / English / Yiddish / Hebrew OV
English subtitles
fiction

Das dreiteilige Werk »Stockholm Syndrom« handelt von der Sehnsucht vieler Juden, nach Europa zurückzukehren. Besonders junge Israelis fühlen sich zu einer Heimat hingezogen, in der sie nicht geboren wurden und von der sie wissen, dass sie vom Täter-Opfer-Verhältnis gekennzeichnet ist.

»Stockholm Syndrome« is a trilogy about the longings of many Jews to return to Europe. Especially young Israelis – even though they are well aware of the offender-victim relationship – find themselves attached to a homeland in which they were not born.

6. HÄNSCHEN KLEIN LITTLE HANS

Camera, Sound Justyna Feicht
Cast Peter Thede

Biography Corinna Schnitt was born in Duisburg in 1964. Between 1989 and 1996 she studied at the Hochschule für Gestaltung Offenbach and at the Kunstakademie Düsseldorf. She is a professor at the Hochschule für bildende Künste Braunschweig. **Filmography** (i.a.) Raus aus seinen Kleidern (1998), Das Schlafende Mädchen (2001), Schloß Solitude (2002), Living a Beautiful Life, Transformation in the Land of Enchantment, Das nächste Mal (2003), Once upon a time (2005), Von einer Welt (2006), Spielplatz (2007)

Production, Distribution Corinna Schnitt
corinnaschnitt@gmx.de

Corinna Schnitt

Germany 2009
7:20 min
HD
colour
German OV
experimental documentary

In einer einzigen Einstellung taucht der Film in verschiedene Zeitepochen ein und schafft eine märchenhafte Atmosphäre. Die paradoxe Sehnsucht sowohl nach Ferne als auch nach Heimat wird mit dem Kinderlied thematisiert.

With only one single shot, the film travels through different eras and creates a fairytale atmosphere. The paradoxical longing for both distance and home is accompanied by the nursery rhyme.

2 DEUTSCHER WETTBEWERB
GERMAN COMPETITION

Linsenknick Distortion

Mi, 2. Juni, 22.00 Uhr, zeise 2
Sa, 5. Juni, 17.30 Uhr, zeise 1

1. KLEINE BRÖTCHEN TO LOWER ONE'S SIGHTS

Marcus Zilz

Germany 2009
4:25 min
35 mm
Dolby Stereo
colour
German OV
English subtitles
animation

Script Marcus Zilz
Camera Katharina Huber, Simon Steinhorst, Nicole Wegner, Marcus Zilz
Music Andreas Koecher, Marcus Zilz
Awards Special Honour Award (Aniwow Beijing Animation Festival 2009)
Biography Marcus Zilz was born in Cologne in 1982. After training as a mechanical engineer, he began working in the fields of sound, acting and electronic music. He has been studying film at the Kunsthochschule für Medien, Cologne since 2007.
Filmography empty sven (2009)
Contact Marcus Zilz
weltraumhoschi@web.de
Production
Kunsthochschule für Medien Köln
Ute Dilger, dilger@khm.de
Distribution
KurzFilmAgentur Hamburg e.V.
Stefanie Reis, Alexandra Heneka
sales@shortfilm.com

Eine Gesprächsrunde, eine Therapierunde. Auch in der Welt des Zeichentricks kämpfen Leute mit sich und mit dem, was sie von ihren Eltern mit auf den Weg bekommen haben.

A round of talks. Group therapy. In the world of animation, people too are struggling with themselves and with what their parents have given them along.

2. DER IMAGEFILM THE IMAGEFILM

Konrad Bohley

Germany 2010
25:00 min
Betacam SP
Dolby Stereo
colour
German OV
English subtitles
fiction

Script, Editing Konrad Bohley
Camera Andrzej Krol
Sound Volker Pehl, Alex Schwennenmann
Music Extreme Music
Production Manager Igniat Stipovic, Anond Zika
Cast David Liske, Konrad Bohley, Marion Pfaus
Biography Konrad Bohley (Halle/Saale, 1984) studied in Ludwigsburg and Cologne. This is his graduate thesis film.
Filmography Null Fehler (2003), Buch und Bühne – Reisefilme (2005), Communication: ... (2007), Die ewige Heimat (2009)
Contact Konrad Bohley
koboh@web.de
Production
Kunsthochschule für Medien Köln
Ute Dilger
dilger@khm.de

Frido Gerstl erzählt die Geschichte seines früheren Chefs, eines Werbers. Es ist die Geschichte von dessen nicht enden wollender Suche nach dem authentischen Selbst. Ein essayistisches Roadmovie.

Frido Gerstl tells the story of his former boss, an advertiser, who seems to be on a never-ending search for his authentic self. An essayistic roadmovie.

3. AUFSTEHEN VERGESSEN STANDING UP FORGOTTEN

Jörn Staeger

Germany 2010
6:09 min
35 mm
Dolby SR
colour
German OV
English subtitles
experimental fiction

Realisation Jörn Staeger
Cast Christian Wirmer, Holger Hanssen, Nicole Blaskowitz, Jules Armana, Carsten Knoop
Biography Born in Berlin in 1965, Jörn Staeger studied at the Hochschule für bildende Künste Hamburg from 1984 to 1991. Since 1990 he has been working as a freelance cameraman. He is a founder member and representative of the Abbildungszentrum Hamburg.
Filmography (i.a.) Hier bin ich – Meidner (1990), Splitter (1991), Ruinen (1993), Depressionismus, Rad (2001), Zielpunkte der Stadt, Lebensgeister (2004), Reise zum Wald (2007)
Production Filmproduktion
Jörn Staeger, staegerj@aol.com
Distribution
KurzFilmAgentur Hamburg e.V.
Stefanie Reis, Alexandra Heneka
sales@shortfilm.com

Aufstehen muss man jeden Tag aufs Neue. Was aber, wenn die Körpergeister nicht wollen? Ein experimentelles Kammerspiel über Flieh- und Schwerkraft oder über Gebrechen und Stärken.

We have to get up – everyday anew. But what if one's weaker self doesn't want to? An experimental chamber play about centrifugal force and gravity, afflictions and strength.

4. WANNA BE

Script Christina Ebelt, Jan Bonny
Camera Olaf Hirschberg
Music Jakob Ilja
Cast Lars Eidinger, Maja Schöne, Daniel Drewes, Jennifer Frank, Sonja Baum
Biography Christina Ebelt was born in 1979 in Stuttgart. After studying in Canada, she worked as an assistant director and in script continuity in Berlin. Between 2004 and 2009 she studied film and television at the Kunsthochschule für Medien in Cologne.

Filmography Eintag (2007), Zwischen den Stühlen, Der Dauerläufer (2008)

Contact Christina Ebelt
ch.ebelt@gmx.de
Production 58Filme (Co Produktion KHM)
Tom Schreiber
tomschreiber@58filme.de
Distribution
Kunsthochschule für Medien Köln
Ute Dilger, dilger@khm.de

Durch einen Fahrradunfall lernt Henning zufällig die Rollstuhlfahrerin Elli kennen. Sehr schnell beginnt zwischen den beiden eine heftige Affäre. Den jungen Arzt stört weder Ellis kesse Art, noch ihre Behinderung – er verliebt sich in sie.

Christina Ebelt

Germany 2009
32:00 min
35 mm
Dolby SR
German OV
English subtitles
fiction

A cycling accident brings Henning and Elli, who is confined to a wheelchair, together. Before long, they are in the throes of an intense and passionate love affair. Henning is attracted by the young woman's unusual and direct manner and soon falls in love with her.

5. SPATZEN SPARROWS

Script, Editing Jan Speckenbach
Camera Armin Dierolf **Sound** Paulina Bochenska **Music** Daniel Freundlieb
Cast Johannes Kühn, Filipina Henoch, Ninja Stangenberg, Michael Golab
Biography Jan Speckenbach was born in Münster in 1970. He studied art history, philosophy and media art. He has been working as an independent video artist. Since 2005 he is a postgraduate at the Deutsche Film und Fernsehakademie Berlin.

Filmography (i.a.) A Few Minutes Jean Rouch (1995), La Chambre penchée (2005), DCX. Welt in Tränen (2006), Gestern in Eden (2008)

Contact Jan Speckenbach
speckenbach@keyframe.org
Production dffb Berlin, Sol Bondy,
solbondy@gmail.com
Distribution dffb Berlin, Juli Schymik
schymik@dffb.de

Ein Mann trifft in einer Bar auf eine Frau, mit der er einfach so durch die Nacht zieht. Als es hell wird, trennen sie sich wieder. Eine Plansequenz.

Jan Speckenbach

Germany 2009
12:00 min
35 mm
Dolby SRD
colour
German OV
English subtitles
fiction

A man and a woman meet in a bar. They walk through the night for no reason. At dawn, they separate again. A sequence shot.

3 DEUTSCHER WETTBEWERB
GERMAN COMPETITION

Alone in the Dark

Do, 3. Juni, 19.45 Uhr, Metropolis
Sa, 5. Juni, 22.00 Uhr, zeise 2

1. AM ANDEREN ENDE AT THE OTHER END

Script Katharina Kress
Camera Leonard Lehmann
Editing Sven Kulik
Sound Simon Wolf, Miriam Vot

Biography Philipp Döring was born in 1977 in Freiburg. He studied German literature, and since 2004 he has been studying directing at the Filmakademie Baden-Württemberg.

Filmography Torero (2003), Wahre Liebe (2004), Die letzte Nudel (2005), Kalypso, Germany im Sommer (2006)

Contact Philipp Döring
philipp.doering@gmx.de
Production
Filmakademie Baden-Württemberg
Eva Steegmayer
eva.steegmayer@filmakademie.de

Marianne arbeitet Nacht für Nacht in der Telefonseelsorge. Kaum jemand hilft den einsamen Menschen am anderen Ende der Leitung so einfühlsam wie sie. Doch in dieser Nacht wird sie von ihren eigenen Problemen eingeholt.

Philipp Döring

Germany 2009
26:00 min
Betacam SP
Dolby Stereo
colour
German OV
English subtitles
fiction

Marianne is working for the crisis line night after night. No one is able to help all those lonesome people at the other end of the phone as empathetically as she does. This night, however, she will have to face her own problems.

2. FLÜSSIGES PAPIER FLUID PAPER

Michel Klöfkorn

Germany 2009
3:37 min
HD
stereo
colour
no dialogue
animation

Biography Michel Klöfkorn (Cuxhaven, 1967) makes films, videos and objects.

Filmography Der Hormon (1997), Hobby Mensch (1999), Ich kündige (2001), Berlin – Frankfurt (2003), Sinfonie des Überflusses (2006), Das Elend der Angestellten (2007), Vier Leben (2008), n.n. (2009)

Contact Michel Klöfkorn
korn19@gmx.net

Mit dem Cutter schneide ich bewegte geografische und geologische Höhenlinien in Fotobücher. Jede Bewegung der herausgeschnittenen Masken weist in die Zukunft und in die Vergangenheit gleichzeitig, während sich die fotografische Gegenwart verflüssigt.

I'm carving moving geographic and geologic contour lines into photo albums. Every movement of the cut-out masks points towards both the future and the past, while the photographic present is liquified.

3. UNDERGROUND ODYSSEY

Christos Dassios
Uli Grohs
Robert Nacken

Germany 2010
6:05 min
35 mm, Dolby Stereo SR
b&w
German OV
English subtitles
fiction

Script Christos Dassios, Robert Nacken
Camera Uli Grohs
Sound, Music Robert Nacken
Cast Ines Szczerbinski, Christos Dassios, Robert Nacken
Biography Christos Dassios was born in Cologne in 1979. After training as a photographer, he worked as an author, dramatic advisor and actor. Uli Grohs was born in Cologne in 1960 and he has been working as a freelance photographer since 1981. Between 1983 and 1983 he studied liberal arts at the Fachhochschule Cologne. He received several awards for his work. Robert Nacken was born in Cologne in 1974. His professions include composer, sound designer and musician. He also worked for German television.

Production, Distribution Olymp Film Cineleusis, Christos Dassios
christosdassios@gmx.de

Eine geheimnisvolle Dame beauftragt zwei Ganoven mit einer dringlichen Angelegenheit. Die Zeitvorgabe ist knapp, der Weg zum Wagen in der Tiefgarage lang. Gelegenheit für eine kleine Geschichte.

A mysterious lady appoints two hoodlums of opposed character with a matter of urgency. Time is getting short and the way to their car in the underground parking garage is long. An opportunity for an absorbing little tale.

4. GÖMBÖC

Ulrike Vahl

Germany 2010
20:55 min
Digi Beta
Dolby Stereo
colour
German OV
English subtitles
fiction

Script Ulrike Vahl
Camera Till Girk
Editing Ben Lase
Sound Benedikt Gaußling
Cast Leonard Proxauf, Knut Berger, Milena Dreißig, Franziska Großpietsch

Biography Ulrike Vahl studied art at the Caspar-David-Friedrich Institute in Greifswald. After working as an assistant director, she began studying directing at the Hochschule für Film und Fernsehen ›Konrad Wolf‹ in Potsdam.
Filmography Licht aus (2007), Deckakt 127 (2008), Von Mädchen und Pferden (2009)
Contact Ulrike Vahl
vahler@gmx.de
Production, Distribution Hochschule für Film und Fernsehen ›Konrad Wolf‹
Cristina Marx
distribution@hff-potsdam.de

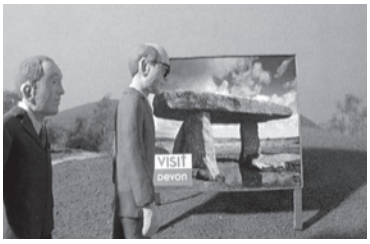
Trabbistemmen, Aalangeln und in der Küche sitzen mit Omi. Stockcars, Gartenfeuerwerk und erste Liebe im Wald. Zentriert um den ländlichen Alltag der beiden ungleichen Kumpels Ronny und Paul fängt der Film viel vom Tempo, der Atmosphäre und den Absurditäten an diesem Ort ein.

Ronny and Paul are buddies. Their daily routines and interests involve lifting ›Trabbi‹ cars, sniggling eels and sitting in the kitchen with grandma. Stock-cars, fireworks in the backyard and first love in the woods. The film depicts rural everyday life in detail.

5. ARTS & CRAFTS SPECTACULAR

Sébastien Wolf
Ian Ritterskamp

Germany 2009
1:11 min
Digi Beta
Dolby Stereo
colour
English OV
animation



Script, Camera, Editing Sébastien Wolf, Ian Ritterskamp
Music Thomas Mahmoud
Voice over Gilbert & George
Biography Sebastian Wolf was born in Essen in 1976. He studied at the Kunstakademie Düsseldorf between 1997 and 2004. Ian Ritterskamp was born in Düsseldorf. He studied film, photography and television at Napier University in Edinburgh and Fine Arts at Kunstakademie Düsseldorf.

Filmography (i.a.) (Sébastien Wolf) Bad Glam (2002), New Life (2003), Pony's Dick, Diamonds (2005), Our House (2006), B-Movie (2007), (Ian Ritterskamp) Deep Space (2002), Strandstück (2004), Ian und Oma (2005), Do you know Klaus Kinski? (with Sébastien Wolf) (2006)

Contact Sébastien Wolf
sebastienwolf@gmx.de
Ian Ritterskamp, ianian@gmx.net

Das Künstlerduo Gilbert & George erzählt von seinem Landausflug und unerwarteten Vorkommnissen.

In this animation the artist duo Gilbert & George talk about their trip to the countryside and the unexpected events.

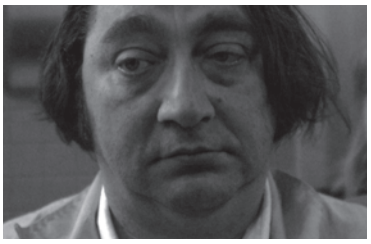
6. VATERTAG FATHER'S DAY

Script Olaf Held
Camera Lutz Zoglauer, Ralf Glaser
Editing David J. Rauschning
Sound Uwe Schaarschmidt
Cast Maria Müller, Stefan Wancura, Heiko Pinkowski, Bettina Schmidt

Biography Olaf Held was born in 1970 and he has been studying scripts and dramaturgy at the Hochschule für Film und Fernsehen ›Konrad Wolf‹ Potsdam.

Filmography Duell in Griesbach, Schicht Engelbertstraße (2006), Backstage (2007), Petzolds Pfeifen (2008), Das letzte Rad (2009)

Contact Olaf Held
roh_2@web.de
Production, Distribution
Chemnitzer Filmwerkstatt e.V.
Ralf Glaser
ralf@filmwerkstatt.de



Olaf Held

Germany 2009
10:40 min
Betacam SP
Dolby Stereo
colour
no dialogue
fiction

Ein kleines Mädchen verbringt einen Tag mit ihrem Vater. Dieser lebt von der Mutter getrennt. Den Zugang zu seiner Tochter hat er offensichtlich verloren.

A young girl spends a day with her divorced father. They have obviously grown apart from each other.

7. KAFFEE UN KIPPEN

Camera Dietmar Thal
Music Herschel&dwig

Biography Jana Magdalena Keuchel studied visual communication at the Bauhaus University in Weimar. Daniel Wacker was born in Mühlhausen/Thuringia in 1986. He has been studying visual communication at the Bauhaus University in Weimar since 2006.

Filmography (Jana Magdalena Keuchel) Kramer, Er und Sie (2007), Wer wenn nicht wir (2008), Anders war früher (2009), (Daniel Wacker) The Mysterious Hole (2006), Verdammt, Gedankenkontrolle (2007), Intellenztest (2008), PlopSkateboards (2009)

Contact Jana Magdalena Keuchel
jana-magdalena.keuchel@uni-weimar.de

Jana Magdalena Keuchel
Daniel Wacker

Germany 2009
3:50 min
Mini DV
colour
German OV
English subtitles
fiction

Manchmal braucht es keinen tieferen Sinn. Manchmal geht es einfach nur um Spaß, um den Kater danach, Melancholie, 'nen Kaffee und 'ne Kippe. So sieht die Welt dann auch aus: Gefühl wird zur Realität und verwandelt sich in ein lustiges, freudiges Tanzspektakel.

Sometimes there is no need for a deeper meaning. Sometimes it's just all about having fun. And about the hangover the day after, the melancholy, a coffee and a smoke. Sensations turn into reality and become a funny, happy dance spectacle.

4 DEUTSCHER WETTBEWERB GERMAN COMPETITION

Mit leichtem Gepäck Travelling Light

Fr, 4. Juni, 17.30 Uhr, zeise 2
Sa, 5. Juni, 19.45 Uhr, zeise 1

1. YURI LENNON'S LANDING ON ALPHA 46

Script Anthony Vouardoux, Daniel Young
Camera Pascal Walder
Sound Ramon Orza
Animation Romeo Andreani
Cast Marc Hosemann
Biography After studying the history of cinema, Anthony Vouardoux studied film directing. Since receiving his diploma in 2002, he has been shooting short films and commercials.
Filmography Les tartines (co-réalisation) (2003), Black lights (2004), La limace (co-réalisation), Roger, Elmer & Olaf (vont à la chasse) (2005), Bouly le campeur, Le maître du monde (2006), Ne me quitte (2007)
Production Port au Prince Film & Kultur Produktion GmbH, René Römert
rr@port-prince.de
Distribution KurzFilmAgentur Hamburg e.V.
Stefanie Reis, Alexandra Heneka
sales@shortfilm.com

Anthony Vouardoux

Germany 2009
14:49 min
35 mm
Dolby SRD
colour
English/German OV
fiction

Nach seiner Landung auf dem Jupitermond Alpha 46 sieht sich der Kosmonaut Yuri Lennon mit einer unlösbaren Aufgabe konfrontiert.

After his landing on Jupiter moon Alpha 46, the cosmonaut Yuri Lennon is confronted with an extraordinary paradox.

2. KOKON COCOON

Till Kleinert

Germany 2009
6:45 min
Dolby SR
colour
no dialogue
fiction

Script, Editing Till Kleinert
Camera Tom Akinleminu
Sound Matthias Kaatsch
Music Conrad Oleak
Cast Julius Kunze, Charlotte Wendt
Awards Dt. Kurzfilmpreis in Gold 2009
Biography Till Kleinert was born in Berlin in 1980. He has been producing several short films and one feature He has been studying directing at the Deutsche Film- und Fernsehakademie.

Filmography (i.a.) Intruder (1998), Draußen (2002), Vorzimmer, Abwasch (2003), Tape Rage, Lange Nacht (2004), Hundefutter (2006), Cowboy (2007)
Contact Till Kleinert, till@schattenkante.de
Production Deutsche Film- und Fernsehakademie Berlin, Anna de Paoli
anna@schattenkante.de
Distribution Deutsche Film- u. Fernsehakademie, Jana Wolff
wolff@dffb.de

Ein Teenager lässt sich die schulterlangen Haare abschneiden. Wer versteckt sich hinter der Matte?

A teenager gets a haircut. Who has been hiding behind the long mane?

3. HOLDING STILL

Florian Riegel

Germany 2010
26:35 min
Digi Beta
Dolby Stereo
colour
English OV
German subtitles
documentary

Camera Luciano Cervio
Editing Florian Riegel
Sound Tilman Hopf
Music Set Fire To Flames / PC, Sebastian Borowski

Biography Florian Riegel was born in Berlin in 1978. He studied politics at the Freie Universität Berlin. Afterwards he studied film / TV from 2003 to 2009 at the Kunsthochschule für Medien Cologne.

Filmography Fake It Till You Make it (2005), U(TOPIE) 18 (in collaboration with RaumlaborBerlin), Himmel auf Erden (2007)

Contact Florian Riegel
florianriegel@hotmail.com
Production, Distribution
Kunsthochschule für Medien Köln
Ute Dilger
dilger@khm.de

Obwohl Janis seit 20 Jahren in Seaside lebt und die meisten Bewohner ihren Namen kennen, beschreibt sie sich selbst als ›unsichtbare Person‹, da sie hier zwar wohnt, am Leben des Ortes aber nicht wirklich teilnimmt. Mit Hilfe von Überwachungskameras beobachtet sie all jene Orte, die ihr sonst verborgen blieben.

Janis has lived in Seaside for 20 years and most of the residents know her name. However, almost nobody has met her in person. Since she doesn't participate in the everyday life of the town, Janis calls herself an ›invisible person‹. By means of a surveillance camera, she observes all the spots.

4. MEIN MALLORCA MY MALLORCA

Bernadette Knoller

Germany 2009
15:00 min
Digi Beta
Dolby Stereo
colour
German OV
English subtitles
documentary

Camera Anja Läufer
Editing Julia Rau
Sound Torben Seemann
Music Rolf Zuckowski
Biography Bernadette Knoller was born in Germany in 1986. After high school she worked as an intern and assistant at the theatre. She has been studying at the Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam since 2008.

Filmography A24, Visus – von Nauen bis Wittenburg (2008), Ein Sommer (2009)

Contact Bernadette Knoller
bernadetteknoller@web.de
Production, Distribution Hochschule für Film und Fernsehen ›Konrad Wolf‹
Cristina Marx
distribution@hff-potsdam.de

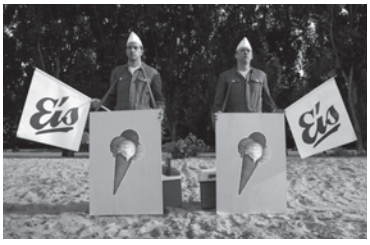
Die Heidens kann man in keine Schublade packen. Sieben Kinder, keine Kohle und trotzdem kein Sozialfall. Feuer aufm Herd und unterm Hintern. Marita, Anführerin und Mama, hält das Haus zusammen und träumt von Weltliteratur. Der Film erzählt ein ungewöhnliches Patchwork-Familienleben.

The Heidens are not like an average family: Seven kids, no money, yet not a welfare case. Marita, family chief and mother, is keeping the household together while dreaming of world literature. The film is about life in an exceptional patchwork family.

5. WELLENREITER WAVE RIDERS

Markus Mischkowski
Kai Maria Steinkühler

Germany 2010
10:00 min
35 mm
Dolby Stereo SR
b&w
German OV
English subtitles
fiction



Script Markus Mischkowski, Kai Maria Steinkühler **Camera** KaPe Schmidt, DGPh
Editing Marcel Belledin **Sound** Siddho Varza
Cast Markus Mischkowski, Kai Maria Steinkühler, Jens Claßen, Rainer Knepperges, Harry Weiß
Biography Markus Mischkowski was born in Cologne in 1966. He studied linguistics and has made several short films since 1990. Commenced studying film at the Internationale Filmschule, Cologne in 2000.

Filmography (i.a.) Suizid (1991), Love parade (1995), Arosana, Lenin wartet (1996), Westend (1997), Was tun (1998), Inside Lemke (2007), Warteschleifen (2009/2010)
Production Westendfilme
Markus Mischkowski, Kai Maria Steinkühler
info@westendfilme.de
Distribution KurzFilmAgentur Hamburg e.V.
Stefanie Reis, Alexandra Heneka
sales@shortfilm.com

Episode 6 aus dem Kölner Westend-Zyklus: Die beiden langzeitarbeitslosen Freunde Mike und Alfred werden von ihrem Kumpel Rasto als Eisverkäufer am Strand rekrutiert. Sie sollen Konkurrenten sein, doch bald schon führt die ›unsichtbare Hand des Marktes‹ die beiden wieder zusammen.

Episode 6 of the Cologne Westend-Cycle. Long-term unemployed buddies Mike and Alfred are recruited by their old friend Rasto to work as ice-cream sellers on the beach. They are supposed to be competitors, but it won't be long until the 'invisible hand of the market' brings them back together.

6. DIE KLAPPE CLAPPING BOARD

Script Stanislaw Mucha
Camera Piotr Rosolowski
Sound Michel Klöfkorn, Günther Gerling
Editing Marco Baumhof

Biography Stanislaw Mucha was born in 1970 in Nowy Targ / Poland and studied acting in Cracow. After working as an actor and assistant director in Cracow, he studied film and TV directing at the Hochschule für Film und Fernsehen ›Konrad Wolf‹ Potsdam between 1995 and 2000. He lives and works in Berlin.
Filmography (i.a.) Lekarz Lalek (1995), Bausinn (1996), Polnische Passion (1997), Ein Wunder (1999), Mit ›Bubi‹ Heim ins Reich (2000), Absolut Warhola (2002), Businessman (2005), Beim Friseur (2006), Die Wahrheit über Dracula (2010)

Contact Stanislaw Mucha
st.mucha@t-online.de

Stanislaw Mucha

Germany 2010
10:00 min
Digi Beta
Dolby Stereo
colour
German OV
English subtitles
documentary

Ein Film wird gedreht, die Klappe geschlagen. Mehrere Dutzend Mal. Es entsteht eine neue Komposition des eigentlichen Dokumentarfilms. Irgendwo im transsilvanischen Nirgendwo.

A film is being made, the clapper board indicates the next take. Several dozen times. A new composition of the actual documentary emerges. Somewhere in Transylvania.

5 DEUTSCHER WETTBEWERB
GERMAN COMPETITION

Zeitlebens For a Lifetime

Do, 3. Juni, 22.00 Uhr, Metropolis
Sa, 5. Juni, 19.45 Uhr, 3001

1. TIME'S UP

Script, Camera, Sound Marie-Catherine Theiler, Jan Peters **Editing** Sandra Trostel
Music Pit Przygodda **Cast** Marie-Catherine Theiler, Jan Peters, Christian Schwanenberger u.a.
Awards besonders wertvoll (FMB, 2009)
Biography M.-C. Theiler (Lucerne, 1976) studied theatre and journalism in Bern and Fribourg. She worked as an assistant director at the Stadttheater Bern. J. Peters (Hannover, 1966) studied visual communication at the Hochschule für bildende Künste Hamburg. In 1994 he founded the film maker collective ›Abbildungszentrum‹.
Filmography (i.a.) (M.-C. Theiler) Trinkler (2010), (J. Peters) Nichts ist besser als gar Nichts (2010)

Contact M.-C. Theiler, J. Peters,
mc@24fs.org, jan@24fs.org
Production Kloos und Co Medien GmbH
Stefan Kloos, info@kloosundco.de

Marie-Catherine Theiler
Jan Peters

Germany 2009
15:00 min
35 mm
Dolby Stereo
colour
German OV
English subtitles
documentary

Die Kunstschaffenden Marie-Catherine Theiler und Jan Peters erzählen von den Veränderungen, die eine Schwangerschaft mit sich bringt, und vom Stress, das Selbst- und Zeitmanagement zu optimieren, besuchen Entschleunigungskuren, sprechen mit Zeitforschern und Künstlern und vergleichen Stadt- und Landleben.

The free artists, Marie-Catherine Theiler and Jan Peters, tell about the changes that pregnancy brings along and about the stress of optimizing their self- and time-management.

2. NACH KLARA AFTER KLARA

Script Stefan Butzmühlen
Camera Gil Bartz
Editing Maja Tennstedt
Sound César Fernández Borrás
Cast Wolfram Schorlemmer, Athanasios Karanikolas, Daniela Holz, Tobias Lenel

Biography Stefan Butzmühlen studied acting in Vienna. After several works as an assistant director, he has been studying directing at the Hochschule für Film und Fernsehen ›Konrad Wolf‹ in Potsdam since 2007.
Filmography Der Souvenirjäger (2003), Stadt, Land, Fluss (2006), Mutter und Kind (2007), Mein linker, linker Platz ist frei (2008), Jonas Geburtstag (2009)
Contact Stefan Butzmühlen
butzmuehlen@googlemail.com
Production, Distribution Hochschule für Film und Fernsehen ›Konrad Wolf‹
Cristina Marx, distribution@hff-potsdam.de

Stefan Butzmühlen

Germany 2010
15:00 min
Digi Beta
Dolby Stereo SR
colour
English / German OV
English subtitles
fiction

Robert scheint in seinem jungen Leben ein wenig orientierungslos und verunsichert. Ein Mann, den er kennen lernt, gibt ihm für einen Moment Halt. Doch gerade das verunsichert Robert noch mehr.

Robert, an insecure teenager, somewhat lacks direction his his life. He meets a handsome man who gives him a feeling of security for a moment. This experience, however, alienates Robert even more.

3. HA'JOREH – DER ERSTE REGEN HA'JOREH – THE FIRST RAIN

Ester Amrami

Germany / Israel 2009
18:00 min
Betacam SP
Dolby Stereo
colour
Hebrew OV
English / German subtitles
fiction

Script Momme Peters, Ester Amrami
Camera Dror Dayan
Editing Özlem Konuk
Sound Johannes Peters
Music Yoav Pasovsky
Cast Roni Ofek, Goni Guy, Michal Levy
Awards 1st prize (competition ›crossing Bounderies‹, Goethe Institut)

Biography Ester Amrami, born in 1979 in Kfar Sabahas has been studying directing at Hochschule für Film und Fernsehen ›Konrad Wolf‹ in Potsdam since 2006.
Filmography Berlin Diary (2005), Your Tisch is not my Table (2007)

Contact Ester Amrami
esti.amrami@gmail.com
Production, Distribution Hochschule für Film und Fernsehen ›Konrad Wolf‹
Cristina Marx
distribution@hff-potsdam.de

November 1989 in Kfar Saba, einer Stadt in Israel. Es ist das Ende eines langen Sommers ohne Regen. Die zehnjährige Noa ist auf viele Leute sauer. Ihr Vater ist krank. Das einzige, was sie aus seinem Zimmer hört, ist die Stimme des Nachrichtensprechers aus dem Radio. Noa hofft, dass es am Abend endlich regnet.

November 1989 in Kfar Saba, a small town in Israel. A long summer without rain is coming to an end. 10-year-old Noa is annoyed with her best friend, her mother and her sister. Her father is sick and in bed. The only thing she can hear from his room is the voice of the newsreader on the radio. Noa hopes that the evening will bring the first rain.

4. MAKE-DOWN

Maurice Hübner
Christina Heeck
Kerstin Laudascher

Germany 2009
3:42 min
Digi Beta
Dolby Stereo
colour
no dialogue
animation

Script, Camera, Editing Christina Heeck, Kerstin Laudascher, Maurice Hübner
Sound Maik Oehme, John Gürtler
Cast Kerstin Laudascher
Biography Maurice Hübner won awards in Stuttgart and Berlin. Christina Heeck is a freelance camera assistant, compositer and EB-cameraman. Kerstin Laudascher is working as an announcer and an editor. All have been studying at the Filmakademie Baden-Württemberg.

Filmography (i.a.) (Maurice Hübner) Der Fahrstuhl (2008), Bettgeflüster (2009) (Christina Heeck) Subway (2010), Meine Daten und Ich (2008) (Kerstin Laudascher) Maria hat's getan (2009)

Contact Maurice Hübner
maurice.huebner@filmakademie.de
Production Filmakademie Baden-Württemberg, Eva Steegmayer
eva.steegmayer@filmakademie.de

In unserem Unbewussten schlummern verschiedene Identitäten, Ängste, Träume und Abgründe. In »Make-Down« arbeiten sich diese Facetten aus dem Inneren an die Oberfläche und werden auf dem Gesicht einer Frau abgebildet.

Many different identities, fears, dreams and abysses lie in our subconscious. In »Make-Down«, these facets find their way from the inside to the surface and come to life as vivid animated visions on the face of a woman.

5. EIN TAG UND EINE EWIGKEIT A DAY AND AN ETERNITY

Anna Hepp

Germany 2009
25:00 min
Betacam SP
b&w
German OV
English subtitles
documentary

Camera Anna Hepp
Sound Oliver Freuwörth, Anna Hepp
Music Jascha Vieh
Cast Dorothea Hepp
Awards besonders wertvoll (FBW)
Biography Anna Hepp was born in 1977 in Marl. Between 1996 and 1998 she studied education and philosophy in Essen. Afterwards she passed an apprenticeship as a photographer and in 2003 she began studying at the Kunsthochschule für Medien, Cologne. »Ein Tag und eine Ewigkeit« is her graduate thesis film.
Filmography Transit – Die Durchfuhr, Eine Handtaschenstudie (2002), Konoide Distruktion, Musikvideo (2005), Rotkohl und Blaukraut (2009)
Contact Anna Hepp
anna-hepp@gmx.de
Production Kunsthochschule für Medien Köln, Ute Dilger
dilger@khm.de

Mit ihren 93 Jahren hat Dorothea, wie sie sagt, ›ihr Leben fertig gelebt‹. Sie lässt uns teilhaben an ihren Gedanken, an dem, was sie beschäftigt und was sie zum Grübeln bringt. Die Erinnerung an die Vergangenheit spielt in ihrer Gegenwart, in der sie häufig allein ist, eine entscheidende Rolle.

At the age of 93, Dorothea says she has lived a full life. She shares with us the thoughts that keep her busy and make her ponder. Memories of the past are her only constant companions in the present.

SCHAUPLATZ HAMBURG
LOCATION: HAMBURG

Tanja Schwerdorf »Between/Frames/Again«

›Ohne schlechtes Gewissen genießen‹ kann man die diesjährige Hamburger KurzFilmNacht, und zwar nicht nur beim gleichnamigen Film, in dem ein Fleischwolf die etwas unappetitliche Hauptrolle spielt. Zwei renommierte Filmschulen und ein großes Potential unabhängiger Kurzfilmemacher sorgen in der Hamburger Filmszene immer wieder für Innovationen und Überraschungen. Das spiegelt auch das Programm mit lokalen Produktionen wider, die thematisch und stilis-tisch einen großen Bogen spannen.

Eine wichtige Rolle spielt in vielen Filmen die Stadt Hamburg selbst: als Kulisse, als Bühne, als Tatort. Wohlbekannte Orte werden neu inszeniert. So findet sich ein Flaneur durch die Parklandschaft Planten un Blomen unversehens in einem Renoir-Gemälde wieder, und ein Altonaer Friseursalon entpuppt sich als Drehbuchschmiede. Stilsicher flüchtet ein durchgeknallter Posträuber per Kutter auf der Elbe in Richtung Deutsche Bucht, und das Wattenmeer wird zum Schauplatz eines absurden Familiendramas. Mit Super-8-Material werden andere, persönliche Familiengeschichten erzählt: mal irritierend – die angeblichen Kriegsverbrechen des Vaters – oder poetisch – die Liebesgeschichte der eigenen Eltern im Lauf der Jahrzehnte.
Zu sehen sind diese und andere Filme in zwei Programmblöcken. Im Anschluss werden Zuschauer und Gäste in den Festivalclub im Fundbureau gebeten, wo der von Pilsner Urquell gestiftete Publikumspreis im Wert von 1500 Euro verliehen wird. Hier bietet sich die Gelegenheit, mit den anwesenden Hamburger Filmemachern ins Gespräch zu kommen.

Und das Beste ist: gegen Vorlage der Eintrittskarte einer der beiden Vorstellungen des Hamburger Wettbewerbs am Freitag, 4. Juni (19.00 und 21.15 Uhr im zeise 1) habt ihr freien Eintritt im Festivalclub – und Pilsner Urquell lädt euch dort noch auf ein Bier ein!

You may enjoy this year's Short Film Night ›without a bad conscience‹, including the film in which a meat grinder has a slightly unsavoury leading role. Two independent film schools and a great reservoir of independent creators of short films are constantly providing Hamburg's cinematic community with innovations and surprises. This is reflected in this programme of local productions which are covering a vast area of subjects and styles.

In many films, Hamburg itself plays an important role as the backdrop, as a stage and as a crime scene. Well known places are staged in new ways. A saunterer in the Planten un Blomen park suddenly finds himself in the middle of a Renoir painting and a barbershop in Altona turns out to be a script manufacturer. A whacked out mail robber flees down the Elbe in a cutter towards the German Bight and the Wadden Sea becomes the setting for an absurd family drama. Super-8 material is used to tell other, personal family stories: irritatingly father's alleged war crimes, or poetically the love story of one's own parents throughout the decades.
These and other films will be screened in two blocks. Right afterwards the winner of the audience award, worth 1,500 Euros and funded by Pilsner Urquell, will be announced at the Fundbureau, where the festival club will take place. There you will also get the opportunity to chat up and maybe even hit on the attending Hamburgian film makers.

And the best thing about it is this: The ticket of either screening of the Hamburg competition on Friday, 4.6. (19:00 and 21:15 at the zeise 1) will get you free admission to the festival club – and Pilsner Urquell will even invite you to a free beer there. Cheers!

Alexandra Gramatke, Anke Lindenkamp

Filmauswahl Film selection Alexandra Gramatke, Christina Kaminski, Anke Lindenkamp, Manja Malz, Stefanie Reis

1 HAMBURGER KURZ FILM NACHT
HAMBURG SHORT FILM NIGHT

Fr, 4. Juni, 19.00 Uhr, zeise 1
Fr, 4. Juni, 00.30 Uhr, Preisverleihung Festivalclub

1. BETWEEN / FRAMES / AGAIN

Tanja Schwerdorf

Germany 2009
13:10 min
Betacam SP
Dolby Stereo
colour
German / English OV
fiction

Script Tanja Schwerdorf
Camera Thomas Oswald
Animation Tim Liebe
Music Kriton Kringler-Ioannides
Editing Elisabeth Raßbach, Tanja Schwerdorf
Sound Stephan Kipke, Miguel Murrieta, Silvio Naumann
Cast Jens Kraßnig
Biography Born in Cologne in 1979, she worked as an assistant director, lighting technician and props assistant for film and television. She began studying communication / media at the Hochschule für bildende Künste Hamburg in 2004, focussing on film and photography.
Filmography Helmholtzstraße (2007), Onkel Dieter (2008)

Contact Tanja Schwerdorf, tanja.schwerdorf@gmx.de
Production HfbK Hamburg filmfestival@hfbk-hamburg.de

Auf der Suche nach dem ultimativen Kick streift David eines Sonntagnachmittags durch Hamburg. Die Jagd nach dem Leben auf dem Höhepunkt ist zu einem repetitiven Ablauf geworden. Ähnlich wie einst die impressionistischen Maler sucht er den ›Zauber des unwiederholbaren Moments‹.

On the hunt for the ultimate thrill, David strolls around Hamburg on a Sunday afternoon. His searching for a life on top has become a repetetive process. Similar to the intention of impressionist painters he searches for the ›magic of the unrepeatable moment‹.

2. VORHER / NACHHER AFTERWARDS

Sonja Marie Krajewski

Germany 2009
15:00 min
35 mm
Dolby Stereo SR
colour
German OV
English subtitles
fiction

Script Sonja Marie Krajewski
Camera Manuel Mack
Editing Steven Wilhelm
Music Peter Hinderthür
Cast Pauline Knof, Florian Lukas, Peter Ender
Awards Cinegate Förderpreis (Nordische Filmtage Lübeck)
Biography Sonja Marie Krajewski was born in Kiel in 1979. She studied education at Hamburg university and at the time, she had been involved in several short film and theatre productions. She lives and works in Hamburg.

Contact Sonja Marie Krajewski sonja.krajewski@freenet.de
Production element e filmproduction Silja Uckert su@element-e.net

Ein Mann. Eine Frau. Ein Flirt – doch dann kommt alles anders als erwartet ...

A man. A woman. A flirt that changes everything ...

3. ZWISCHEN WELTEN IN-BETWEEN WORLDS

Dorothea Carl

Germany 2009
16:47 min
Betacam SP
colour
German OV
English subtitles
documentary

Camera, Editing Dorothea Carl
Sound Nicole Graul, Julia Berg, Jens Röhm
Production Manager Nils Hartlef
Cast Zeynep Acar, Betoul Barouni, Hülya Bayram, Shirin Homann-Saadat, Aysel Kesen, Gwladys Plesch, Sanja Qaderi

Biography Dorothea Carl studied visual communication at the Hochschule für bildende Künste Hamburg. She has been a member of Abbildungszentrum since 1998. She lives in Hamburg and works as a freelance artist.

Filmography Das Rätsel der Sphinx (1993), Kuhbergführung (1999), Pausenmusik (2004), Spoil Sport (2007), Die kunstrechnungsliebende Societät (2008)

Contact Doro Carl Abbildungszentrum doro@abbildungszentrum.de

Frauen mit Migrationshintergrund geben Einblick in ihre Welt zwischen verschiedenen Kulturen. Zwischen unterschiedlichen Rollenerwartungen balancierend, erzählen die Protagonistinnen von ihren Erfahrungen und Konflikten in einer multikulturellen Gesellschaft.

Women of various ethnic backgrounds give intimate insights into their lives in present day Germany. This film focuses on the daily conflicts and balancing acts these women face within a multicultural society. In doing so, the film scrutinises the very idea of it.

4. WOHNUNG UND MONSTER PLACE AND MONSTER

Realisation Anna Hirschmann
Speaker Marlene Denningmann

Biography Anna Hirschmann was born in 1982 in Werther. She lives and works in Hamburg. She studied communication at the Hochschule für bildende Künste Hamburg.

Filmography schwere Geburt, Zuhause auf Reise, You&Ei, Marionette I & II (2004–2009)

Contact Anna Hirschmann
post@annahirschmann.info

Anna Hirschmann

Germany 2009
3:13 min
DVD
Dolby Stereo
colour
German OV
English subtitles
experimental documentary

Ich betrachte die Dinge, die sich in meinem Wohnraum befinden und benenne sie. Sie spiegeln die Anforderungen, die ich an meinen Lebensraum und an mich selbst stelle. Meine Untersuchung wird durch ein Monster unterbrochen, das sich in meiner Wohnung versteckt.

I look at the things that constitute the place where I live and I label them. They reflect the demands that I put on my living space and on myself. My research is intermitted by a monster that hides in my flat and haunts me.

5. GROUND CONTROL

Camera Lilli Thalgott
Biography Adnan Softic was born in Sarajevo in 1975. He has been living in Hamburg since 1992, where he is making music and films. He studied at the Hochschule für bildende Künste Hamburg.
Filmography So & So, Festes Gewebe oder Der Körper ist mein Tempel (1999), nema Problema (2002), Luk – Onion – Zwiebel (2007)

Contact Adnan Softic
adnan@kinolom.com

Adnan Softic

Germany 2009
12:38 min
Betacam SP
Dolby Stereo
colour
German / Bosnian OV
German subtitles
documentary

Vor zehn Jahren drehte der aus Bosnien stammende Autor eine Dokumentation über die angeblichen Verbrechen seines Vaters. Nun fügt er einen überraschenden Epilog an.

Ten years ago the Bosnian author made a documentary on the supposed crimes commited by his father. Now he adds a surprising epilogue.

6. BLIND IM WIND BLIND IN MIND

Script, Camera, Editing, Sound
Carsten Knoop, Dorit Kiesewetter
Music Kommando Sonne-Nmilch
Cast Laura Tonke, Jens Rachut, Philipp Pleßmann, Rasmus Gerlach
Biography Having wanted to show it to them all for his entire life, Carsten Knoop became a projectionist. Dorit Kiesewetter went to the root of things and is now working as an elementary school teacher. Together, they are running the Lichtmeß cinema and have been making short and small films for decades now.
Filmography (i.a.) Schwarzärgerer (1995), Robert Kruse (2000), Der Vorführ-Effekt (2002), Die kalte Wut des Makalu (2004), Zwei absolute Giganten (2005), Das Lächeln der Mona Lisa (2006), Wilco & Boehler: ›27 b‹ (2007), Angrilln (2008)
Production, Distribution
Warnix – Machtnix, D. Kiesewetter, C. Knoop
warnix.machtnix@hamburg.de

Dorit Kiesewetter
Carsten Knoop

Germany 2009
12:00 min
35 mm 1:1,85
Dolby SR
colour
German OV
fiction

Er will ja arbeiten, aber er kriegt nix, also: Post überfallen, Geisel nehmen, Schiff kapern, Nord-Ostsee-Kanal runter und rückwärts in die Deutsche Bucht. Wie blind muss man sein?

Broke and out of work, robbing a post office seems like a good idea to ›Fishman‹ – especially after he has kidnapped a blind girl. But sometimes even cleverly plotted crimes lead nowhere.

Die Hamburger Kurzfilmnacht findet auf deutsch statt.

The Hamburg Short Film Night will be held in German.

2 HAMBURGER KURZ FILM NACHT
HAMBURG SHORT FILM NIGHT

Fr, 4. Juni, 21.45 Uhr, zeise 1
Fr, 4. Juni, 00.30 Uhr, Preisverleihung Festivalclub

1. RADUHN

Karsten Wiesel

Germany 2010
11:30 min
16 mm
colour
German OV
fiction

Script Karsten Wiesel
Camera Bettina Herzner
Editing Cristian Straub
Sound Clemens Endreß
Music Johannes Przygodda
Cast Mirco Kreibich, Jytte-Merle Böhrnsen

Biography Karsten Wiesel was born in Thuringia in 1977. Trained as a wood carver in Flensburg. Studied at the Hochschule für bildende Künste Hamburg, where he is graduating right now. Runs the short film days in Flensburg
Filmography Duett (2002), Posten 50 (2005), Kvalitetstrafik, Die Neue Zeit (2006), Stansted (2009)

Contact Karsten Wiesel
k.wiesel@hamburg.de
Production huckleberryfilm
mail@huckleberryfilm.de

Katrin nimmt an einem Aktzeichnenkurs teil. Sie steht auf das Modell Holger und verführt ihn zu einem Besuch in ihrem Heimatdorf Raduhn. Dort will sie ihm die Kunst erklären und ihre Bilder zeigen.

Katrin is going to a nude drawing class. She likes the model Holger and seduces him to come visit her in her village Raduhn, where she wants to explain him the art and show him her pictures.

2. YOU AND ME

Karsten Krause

Germany 2009
3:45 min
Betacam SP 4:3
Dolby Stereo
colour
English OV
experimental documentary

Script, Editing, Music Karsten Krause
Camera Hans Krause
Cast Annelise Krause, Hans Krause
Voice Lena Hartung

Biography Karsten Krause was born in Freiburg in 1980. After graduating from high school, he worked as a camera assistant before coming to Hamburg to study anthropology. In 2004 he signed up at the Hochschule für bildende Künste Hamburg
Filmography Ex Patria (2006), A Fundametal Right (2008), Die Zeit, die es braucht (2009)

Contact Karsten Krause
karsten@workscited.de

Eine Frau läuft vier Jahrzehnte lang auf die Kamera ihres Mannes zu. Eine Liebesgeschichte auf Schmalfilm.

A woman is walking towards her husband's camera for four decades. A love story on super-8 film.

3. WATTWANDERER TIDELANDERS

Max Zähle

Germany 2010
12:18 min
35 mm
Dolby Stereo SR
colour
German OV
fiction

Script Florian Siegrist **Editing** Oliver Gieth
Camera Sin Huh, HMS **Sound** Miguel Murrieta **Music** Kriton Klingler-Ioannides
Cast April Hailer, Uwe Rohde, Benjamin Kramme, Michael von Rospatt, Kevin Kraemer
Biography Max Zähle was born in 1977. He worked on various film sets. Graduation from the HAMM in Hamburg in audio and visual media communication. Since 2004, working as a freelance film editor and art director for commercials, video clips and short movies. He is studying film directing at the Hamburg Media School.
Filmography Haste ma ...? (2001), Alex (2006), Der Untermieter (2009)

Contact Max Zähle
m.zaehle@hamburgmediaschool.com
Production Hamburg Media School
Production Center, Anja Schmuck
a.schmuck@hamburgmediaschool.com

Thomas' Familie hat sich auseinander gelebt. Um alle wieder zusammenzuführen, organisiert seine Mutter Anne zum Geburtstag ihres Mannes einen Familienausflug. Eine Wattwanderung mit einem unerwarteten Ende.

Thomas' family has drifted apart. To bring everyone together again, his mother Anne organizes a family trip on her husband's birthday. A walk across the mudflats with an unexpected end.

4. GLEBS FILM GLEB'S FILM

Script, Editing Christian Hornung
Camera Karsten Krause
Sound Roman Vehlken
Biography Christian Hornung was born and raised in Freiburg. Studied media and American literature in Hamburg. Since 2004, he has been student of visual communication at the Hochschule für bildende Künste Hamburg.
Filmography Papiertiger (2002), Der Narr, Die Zweite Decke (2004)

Contact Christian Hornung
christian.hornung@gmail.com
Production Hochschule für bildende Künste Hamburg
filmfestival@hfbk-hamburg.de

Christian Hornung

Germany 2009
27:25 min
35 mm
Dolby Stereo
colour
German OV
documentary

Gleb betreibt einen kleinen Friseursalon in Hamburg-Altona. Es ist das einzige Geschäft in der Straße und für viele seiner älteren Kundinnen ist ein Besuch bei ihm der Höhepunkt des Tages. Die Einsamkeit dieser Menschen beschäftigt Gleb sehr, gleichzeitig beflügelt sie aber auch seine Phantasie.

Gleb runs a small hair salon in Hamburg-Altona. It's the only shop in the street, and for many of his elderly clients the visit of the salon is the highlight of their day. The solitude of these people preoccupies Gleb, but simultaneously stimulates his vivid imagination.

5. OHNE SCHLECHTES GEWISSEN GENIESSEN ENJOYING WITHOUT A BAD CONSCIENCE

Script, Editing Nicolaas Schmidt
Camera André Mulzer

Biography Nicolaas Schmidt was born in 1979. Learned graphic design in Leipzig. In 2007 he began studying photography/ film at the Hochschule für bildende Künste Hamburg
Filmography I'm next in line, Neuseenland (2008)

Contact Nicolaas Schmidt
nicolaas.schmidt@gmail.com

Production Hochschule für bildende Künste Hamburg
filmfestival@hfbk-hamburg.de

Nico Schmidt

Germany 2009
7:52 min
Mini DV
Dolby Stereo
colour
German OV
experimental fiction

Ein Mann experimentiert mit Fastfood. Währenddessen macht sich eine Frau Gedanken über das Leben.

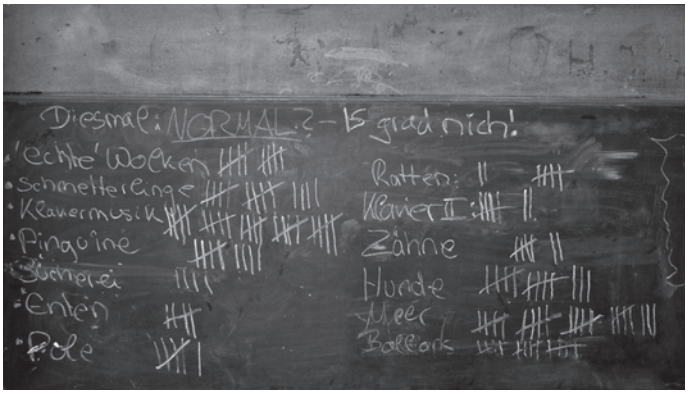
A man is experimenting with Fastfood. Meanwhile a woman is thinking about life.

Die Hamburger Kurzfilmnacht findet auf deutsch statt.

The Hamburg Short Film Night will be held in German.

MO & FRIESE
12. KINDERKURZFILMFESTIVAL
30. MAI–6. JUNI 2010 HAMBURG
ZEISE KINOS
3001 KINO
GYM. OHMOOR
LOLA
WWW.MOUNDFRIESE.DE
Veranstalter: KurzFilmAgentur Hamburg e.V. (KFA), www.shortfilm.com | Festivalleitung & Stickliesel: Agnes Nuber | Festivalnamensidee: TRIKK17 | Grafik: [take shape] media design, Markus Schaefer
MEDIA
BHF BANK STIFTUNG
KURZFILMAGENTUR HAMBURG
Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Kultur, Sport und Medien
SPRINGER
BIO-BACKWERK
CIFEJ
HVV
MMX

WAS FÜR FILME?!
WHAT FILMS?!



Jeder Filmjahrgang ist ein wenig anders gefärbt. Und erstaunlicherweise zeigt jede Sichtungsphase, dass die Filmemacher eines Jahres sich, scheinbar abgesprochen, oft der gleichen Nuancen bedienen.
Vom Sichten der ungefähr 500 eingereichten Filme bleibt eine vollgekritzelte Tafel mit den häufigsten Motiven übrig. Die Strichliste versucht, die Themen und Begriffe plakativ und impulsiv festzuhalten und zeigt die Besonderheiten der diesjährigen Einreichungen:
Tiere sind immer wieder dankbare Komparsen. Da gab es das Jahr der Störche, dieses Mal überwiegen die Pinguine und Schmetterlinge. Oder auch Gegenständliches wie Zähne oder gemusterte Tapeten zählen zu den beliebten Themen.
Auffallend sind die echten Wolken in Animationsfilmen. Wolken und Meer – der Ruf nach Freiheit und Weite. Und ebenso symbolschwer sind bunte Schmetterlinge und rote Luftballons, die sich gern zu Wolken und Meer gesellen.
Immer mit dabei sind die Top Ten der (gemafreien?) Klaviermusik. Nur der Anschlag von »Für Elise« bereitet Gänsehaut und erschwert es, in den Bildern, seien sie auch noch so schön, was Neues, Eigenes zu sehen.
Manchmal hält die Sichtungsgruppe kollektiv den Atem an. Da krallt die Hand auch mal tief in die Sofalehne. Bitte nicht kippen! Und dann ein erleichtertes Aufatmen. Eine Bruchsekunde der Glückseligkeit. Das sind die Momente und die Filme, die wir ins Programm wählen.
Der Kurzfilm – die Kunst zu Verdichten. Überflüssiges streichen, keine Willkür (außer sie ist Konzept) hält Bestand. Und so ist auch unser Programm mit 50 gezeigten Filmen das verdichtete Konzentrat der Sichtungsphase.
Und auch ohne Perlenschnur von dicht aufgefädelten Filmjuwelen beim Sichten aller eingereichten Filme bleibt am Ende das Gefühl eines soliden Jahrgangs, dessen Essenz beim 12. Mo&Friese Festival läuft.

Each year's vintage of films has a slightly different bouquet. Every year, during the selection process, we get the odd impression that the filmmakers had some secret unwritten agreement that makes them use the same ingredients. During the selection process the approximately 500 submitted films, a list of common motives remains, showing the specialities and common themes of this year's submissions:
Animals are grateful extras. Last year, there were plenty of storks while this year penguins and butterflies have moved into the focus. But non-living things such as teeth and patterned wallpapers are popular subjects as well.
Real clouds in animated films caught our eyes and along with the sea, they represent the cry for freedom and space. Both in the films and in being pregnant with symbolism, colourful butterflies and red balloons join up with clouds and the sea.
As always, the eternal hit parade of public domain piano tunes is along for the ride. But it is getting harder and harder to listen to the first bars of »Für Elise« while maintaining a free and open mind for the film itself.
At times, the entire screening team holds its collective breath. Nails tear into armrests and then: exhale. Relax. Feel the fleeting emotion of felicitousness for the fraction of a second. These are the moments and the films we select for the programmes.
The art of the short film is the art of compression. The unnecessary is removed and no arbitrary motive can remain. Thus our programme of 50 films is the compressed concentrate of the screening process. And even though the submitted films weren't very much like a necklace of cinematic pearls, in the end, a solid vintage was collected and its essence will be served at the 12th Mo&Friese Festival.

Agnes Nuber

Filmauswahl Film selection
Victoria Holdinghausen, Sandra Lösel, Agnes Nuber, Susann Rutscher, Alexander Wall

ERÖFFNUNGSPROGRAMM »LEBENSZEITEN« OPENING PROGRAMME »LIFETIMES«

Alter/Age 6+

Sun, 30.5., 15:00, zeise 1

1. **MAGGIE UND MILDRED** Holly Klein, USA 2008, 4:00 min
2. **EN STEIN I VEIEN** Guro Rugstad Jensen, Norway 2005, 9:13 min
3. **FLIGHTS** Jamie Stone, Great Britain 2008, 3:00 min
4. **PUERTAS** Roberto Goni, Spain 2008, 10:00 min
5. **ROKKETANDEN** Klaus Kjeldsen, Denmark 1994, 5:00 min

SONDERPROGRAMM »VERST(R)ICKT UND ZUGENÄHT« SPECIAL PROGRAMME »TIED UP«

Alter/Age 6+

Wed, 2.6., 10:00, zeise 2 / Sat, 5.6., 11:00, 3001

1. **AUF DEM NÄHTISCH** Jürgen Haas, Germany 2002, 4:25 min
2. **THE MAGIC STAMP** Tomoko Oguchi, USA 2009, 10:54 min
3. **WOOLLY TOWN – WOOLLY HEAD** Vera Neubauer, Great Britain 2005, 6:00 min
4. **RIF** Eric Steegstra, Netherlands 2008, 12:00 min
5. **OSTOROZHNO, DVERI OTKRYVAJUTSIA!** Anastasia Zhuravleva, Russia 2005, 5:04 min

»GIB MIR FÜNF!« – MILCHZAHN UND SILBERHAAR WETTBEWERB FÜR KINDER
»HIGH 5!« – BABY TOOTH & SILVER HAIR CHILDREN'S COMPETITION

Alter/Age 6+

Sat, 5.6., 15:00, zeise 1

1. **DER ALTTRAUM** Lena Wohlert, Alicia Reiche, Germany 2010, 4:48 min
2. **THE BOOK OF FRIENDSHIP** Nehir Tükenmez, Turkey 2010, 5:00 min
3. **ENTLARVT** Helen Wiens, Germany 2010, 3:45 min
4. **MILCHZAHN & SILBERHAAR** Jeremy Philipp, Germany 2010, 2:28 min
5. **HERZSCHMERZ** Lennart Döhle, Germany 2010, 5:00 min
6. **LARAS NEUER STRICKPULLI** Lisa Ecker, Germany 2010, 4:26 min
7. **WENN DIE EMOS ÄLTER WERDEN** Klara Podzuweit, Germany 2010, 5:00 min

GANZ SCHÖN PFIFFIG SHARP AS A NEEDLE

Alter/Age 4+

Thu, 3.6., 10:00, zeise 1 / Fri, 4.6., 16:00, 3001 / Sat, 5.6., 11:00, zeise 1

1. **DIE KLEINE HEXE** Karl Müssig & Kinder der ›Pankower Früchtchen‹, Germany 2010, 5:10 min
2. **KOZYA HATKA** Marina Karpova, Russia 2009, 13:00 min
3. **FLØJTELØS** Siri Melchior, Denmark 2009, 5:00 min
4. **PAOLA POULE PONDEUSE** Louise-Marie Colon, Quentin Speguel & 50 children, Belgium 2008, 5:25 min

AUGENBLICK MAL! HOLD ON A SECOND!

Alter/Age 6+

Tue, 1.6., 10:00, Lola / Wed, 2.6., 16:00, zeise / Sun, 6.6., 11:00, 3001

1. **GAMLE JOHANNE** Jacob Wellendorf, Catherine Kunze, Denmark 2009, 9:12 min
2. **ÚSKALÍ** Jan Bohuslav, Czech Republic 2009, 7:50 min
3. **LAKOTA WAY** Ulrike Zimmermann, Germany 2009, 10:23 min
4. **THE MAGIC STAMP** Tomoko Oguchi, USA 2009, 10:54 min
5. **FREE CHIPS FOREVER**! Claire Dix, Ireland 2009, 11:06 min

TRICK17 THINKING OUT OF THE BOX

Alter/Age 6+

Wed, 2.6., 10:00, Honigfabrik / Thu, 3.6., 16:00, 3001 / Fri, 4.6., 10:00, zeise 1

1. STROMSPAREN Kyne Uhlig und Nikolaus Hillebrand, Germany 2009, 2:20 min
2. ZILO Ülkü Oktay, Turkey 2010, 19:00 min
3. J'AI FAIM Delphine Hermans & 11 children, Belgium 2008, 5:10 min
4. HYVÈ MEININKI Niina Suominen, Finland 2009, 8:13 min
5. SUPERMÄÄN PV Lehtinen, Finland 2010, 14:28 min

MISCHPOKE MESHPOKE

Alter/Age 9+

Tue, 1.6., 16:00, zeise 1 / Fri, 4.6., 10:00, 3001 / Sun, 6.6., 11:00, zeise 2

1. TREENILAJI Laura Joutsi, Finland 2009, 11:00 min
2. MIRAMARE Michaela Müller, Croatia/Switzerland 2009, 8:08 min
3. PRESQUE NORMAL (KIMAT NORMALI) Keren Ben Rafael, France 2009, 22:27 min
4. MISSING Jochem de Vries, Netherlands 2009, 11:20 min
5. NACH HAUSE Chi-Shin Kim, Germany 2009, 3:53 min

TRAUMFÄNGER DREAMCATCHER

Alter/Age 9+

Wed, 2.6., 10:00, zeise 1 / Thu, 3.6., 16:00, zeise

1. I DO AIR Martina Amati, Great Britain 2009, 7:24 min
2. ZAKON ZHIZNI Rishat Gilmetdinov, Russia 2008, 9:00 min
3. ALITAS Gabriela Palacios, Great Britain/Mexico 2009, 12:12 min
4. LA CARTE Stefan Le Lay, France 2009, 7:30 min
5. THE SIX DOLLAR FIFTY MAN Mark Albiston, Louis Sutherland, New Zealand 2009, 14:20 min

NICHTSDESTOTROTZ NONETHELESS

Alter/Age 12+

Thu, 3.6., 10:00, 3001 / Fri, 4.6., 16:00, zeise

1. ASTRONAUT Anneloor van Heemstra, Netherlands 2009, 18:30 min
2. HAIEN KOMMER Toni Nordli, Norway 2009, 9:57 min
3. STRETCHING François Vogel, France 2009, 4:15 min
4. SINNA MANN Anita Killi, Norway 2009, 20:00 min
5. KING JEFF Phil Dale, Great Britain 2008, 13:56 min

NERVENKITZEL A THRILL RIDE

Alter/Age 12+

Tue, 1.6., 10:00, zeise 1 / Thu, 3.6., 14:00, Gymnasium Ohmoor

1. PLANK Billy Pols, Netherlands 2009, 14:44 min
2. SOL SKIN Alice de Champfleury, Denmark 2009, 29:00 min
3. LE PETIT DRAGON Bruno Collet, France 2009, 8:15 min
4. JULI Tim Klaasse, Netherlands 2009, 11:00 min
5. SLÅSSKAMPEN Keio Astein, Dag Astein, Norway 2009, 7:00 min

Alle Programme werden altersgerecht moderiert. Fremdsprachige Filme werden live in deutscher Sprache eingesprochen. All programmes are moderated according to age. Foreign language films will be dubbed live into German.

ERÖFFNUNGSPROGRAMM

Ein Thema wird euch beim diesjährigen Festival besonders häufig begegnen: das Miteinander von Jung und Alt. Das 12. Mo&Friese KinderKurzFilmFestival schafft auf unterschiedlichen Wegen ein generationsübergreifendes Erlebnis und bietet viel Raum für Begegnungen und neue Erfahrungen. Die Kleinen dürfen mit ihrer Eintrittskarte Oma, Opa oder einen älteren Nachbarn zu einem kostenlosen Kinobesuch einladen.
Das Programm »Lebenszeiten« zeigt in der Eröffnungsveranstaltung tolle Geschichten, in denen Senioren und Kinder aufeinander treffen. Schließlich lernt man viel vom Anderen, teilt Geheimnisse miteinander und tauscht sich über Erfahrungen bezüglich leidiger Zahngeschichten aus. Natürlich ist nicht immer alles Friede, Freude, Eierkuchen zwischen Alt und Jung. Die fünf Kurzfilme des Eröffnungsprogramms zeigen die unterschiedlichsten Seiten generationsübergreifender Beziehungen – gemeinsame Abenteuer, erschütternde Wahrheiten sowie alte und junge Kuriositäten.
Eine musikalische Umrahmung wird uns der Spielmannszug FTSV Komet Blankenese mit all seinen Pauken und Trompeten entgegenschmettern. 30 Musiker werden mit ihrem Repertoire Groß und Klein mitreißen und in den Kinosaal geleiten. Unterstützt wird das Programm für Jung und Alt vom Bezirksamt Altona und der Elisabeth-Kleber-Stiftung.

OPENING PROGRAMME

There is one subject you will encounter especially frequently this year: The cooperation of young and old. The 12th Mo&Friese Children's Short Film Festival offers many different generation spanning adventures, creating lots of space for encounters and new experiences in the process. Our young visitors may use their tickets to invite Grandma, Grandpa or an elderly neighbour to a free trip to the cinema.
As an opening event, the programme »Lifetimes« will show many exciting stories of senior citizens meeting kids. After all, there is a lot one can learn from the other one, there are secrets to be shared and plenty of tooth stories to be exchanged. Naturally, not everything is hunky-dory between young and old. The opening programme's five shorts will show you different facets of intergenerational relations: Shared adventures, shattering truths and young and old oddities.
The programme will be framed by a brass band with a boom and a bang. The Spielmannszug FTSV Komet Blankenese and its thirty musicians will blow away young and old, lead the way into the cinema and set the mood for the festival with their music for all ages. The Bezirksamt Altona and the Elisabeth-Kleber foundation support this programme for young and old.

1

MO&FRIESE KINDER KURZ FILM FESTIVAL
MO&FRIESE CHILDREN'S SHORT FILM FESTIVAL

Lebenszeiten
Lifetune

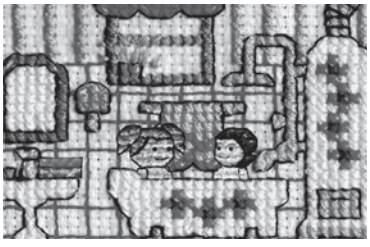
Alter Age 6+

So, 30. Mai, 15.00 Uhr, zeise 1

1. MAGGIE AND MILDRED

Holly Klein

USA 2008
4:00 min
Digi Beta
Dolby Stereo
colour
English OV
animation



Animation, Editing Holly Klein
Sound Eben Bull
Music Lenny Azzarello
Speaker Maggie Haupt

Biography Born in Philadelphia in 1975. Later she moved to New York, where she went to New York University and worked for the children's television. Afterwards, she went to London to study at the Royal College of Art and worked in the advertisement industries. She works as a cutter in Portland, Oregon.

Filmography Gideon (1997), Duncan (2000), The Turn-Off (2004)

Contact Holly Klein
holly_klein@hotmail.com

Als Mildred auf Maggie aufpasst, haben beide das ganze Haus für sich allein. Egal, ob sie alte Möbel entdecken, einen jungen Prinzen retten oder gigantische Torten backen – jedes Zimmer steckt voller Abenteuer.

Mildred is left to look after Maggie and the two of them now have the whole house to themselves. No matter whether they are discovering old funiture, saving a young prince or baking huge cakes – every room is full of adventures.

2. EN STEIN I VEIEN THE OBSTACLE

Script Guro Rugstad Jensen
Camera Ingeborg Jakobsen
Editing Karen O. Philippenko
Sound Petter Carlsen, André Philippenko
Composer Kristin Sevaldsen

Biography Guro Rugstad Jensen is a screenwriter and film director based in Oslo. She produces her own short films and develops feature screenplays and documentary pilots. She earned her Master of Fine Arts in motion picture / video at the Academy of Art College in San Francisco in 2002.
Filmography Same Old Song, Two (1999), Flicker Fuse (2000), Strokes (2002), One Heart Four Legs (2003)
Production Spring Film, Guro Rugstad Jensen, guro@springfilms.com, Balfe Cambell Productions, Jeremy Cambell jezl.cambell@blueyonder.co.uk
Distribution The Norwegian Film Institute Toril Simonsen, Toril.Simonsen@nfi.no

Nichts kann die Beziehung zwischen Großmutter und Enkel erschüttern. Bis ein Autounfall beide auf eine harte Probe stellt. War es wirklich nur ein Stein, der im Weg lag?

Guro Rugstad Jensen

Norway 2005
9:13 min
Digi Beta
Dolby SRD
colour
Norwegian OV
fiction

A grandmother and her grandson have a very strong relationship. It is put to test when they get involved in a car accident. Was it really just a stone they ran over?

3. FLIGHTS

Script Jamie Stone

Contact Jamie Stone
jamiemagnusstone@hotmail.com

Production Laura Clarke
lauraclarke77@hotmail.com

Distribution
Scottish Screen
Lisa Cowan
lisa.cowan@scottishscreen.com

In einem Treppenhaus in Edinburgh kämpft sich ein alter, gebrechlicher Mann nach oben – bis zum Ende der Wendeltreppe.

Jamie Stone

Great Britain 2008
3:00 min
Betacam SP
Dolby Stereo
colour
no dialogue
fiction

Within a winding Edinburgh stairwell, a frail old man struggles to make his way up the many flights of stairs to reach the summit.

4. PUERTAS DOORS

Script Roberto Goni **Camera** Jokin Pascual **Editing** Samuel Martínez **Sound** Luis A. Corral **Music** Jose Sánchez-Sanz
Cast Kirian Ruez, Javier Ibáñez, Aitor Merino, Virginia Senosiain
Awards Best Short (Pamplona International Film Festival)
Biography Born in Pamplona, in 1972, Roberto Goni has a degree in journalism. He studied film direction and screenwriting at the Urnieta Film School. In 1996 he moved to Madrid, where he wrote about film for a variety of papers and magazines. In 2007 he started to work as a screenwriter for a TV series.
Filmography A Year in the Moon (2005), See You Tomorrow (2006)

Contact Roberto Goni
robergoni@gmail.com
Production Promofest, Franc Planas
promofest@mixmail.com

Ismaels Leben ändert sich grundlegend, als sein Opa ihm eines Nachts die Geschichte »Ali Baba und die vierzig Räuber« vorliest – und ihm enthüllt, dass der Zauberspruch »Sesam öffne dich« tatsächlich magische Kräfte besitzt …

Roberto Goni

Spain 2008
10:00 min
35 mm 1:1,85
Dolby SRD
colour
Spanish OV
fiction

Ismael's live changes completely when, one night, his grandfather reads to him the tale »Ali Baba and the forty thieves«, also revealing to him that the magic spell actually works ...

5. ROKKETANDEN THE LOOSE TOOTH

Script Klaus Kjeldsen
Camera Boje Lohmhold
Editing Valdis Oskarsdottir
Music Jorn Londorph
Biography Born in 1950, graduated from the National Film School of Denmark in 1991. Staged several plays and co-founded the Aarhus Theatre Academy.
Filmography (i.a.) The Loose Tooth (1994), School Sandwich (1995), Calle & Kristoffer (1998), A Moment (1999), The Loocker Room (2001), Tommy the Magician, Tidy up (2002), Two of Us (2003), From Movong to Floating School (2005), Ghostprint (2006), The Block on the Head (2007)
Contact Klaus Kjeldsen
klauskjeldsen@vip.cybercity.dk
Production Cosmos Film A/S
Tomas Hostrup-Larsen
Distribution Danish Film Institute
Festival Manager Shorts
Anne Marie Kürstein, kurstein@dfi.dk

Kaum jemand kennt sich besser mit Zahnausfall aus als Kinder. Denn sind erst mal alle Milchzähne da, fallen sie auch schon wieder heraus. Kinder erklären fachmännisch, was es so auf sich hat mit den zweiten Zähnen.

Klaus Kjeldsen

Denmark 1994
5:00 min
35 mm 1:1,66
optical sound
colour
Danish OV
documentary

There is hardly anyone else who knows more about tooth exfoliation than children. Once the baby teeth have developed, they are already about to fall out. Children competently discuss the issue of permanent teeth.

SONDERPROGRAMM

In der Festivalwoche widmet sich das zweite Sonderprogramm »Verst(r)ickt & Zugenäht« dem wunderbaren Thema Handarbeit. Nicht nur Mo und Friese haben sich in diesem Jahr darin geübt, sondern auch viele Filmemacher nutzten Handarbeiten, um uns sehr außergewöhnliche Filme zu präsentieren. Kommt mit auf eine Reise durch die Woll-Stadt über den Nähtisch bis runter in leuchtend bunte Meerestiefen.

SPECIAL PROGRAMME

Our second special programme »Tied Up« is all about handicrafts. Not only did Mo and Friese practice last year, but many filmmakers used handicrafts in order to create some extraordinary films as well. Come with us on a trip through wool city, over the sewing table and down into the glowing depths of the sea.

2

MO&FRIESE KINDER KURZ FILM FESTIVAL
MO&FRIESE CHILDREN'S SHORT FILM FESTIVAL

Verst(r)ickt und Zugenäht
Tied Up

Alter Age 6+

Mi, 2. Juni, 10.00 Uhr, zeise 2
Sa, 5. Juni, 11.00 Uhr, 3001

1. AUF DEM NÄHTISCH ON THE SEWING-TABLE

Jürgen Haas

Germany 2002
4:25 min
Betacam SP
Dolby Stereo
colour
no dialogue
animation

In der Phantasie eines Jungen wird sein Nähtisch lebendig: Als seine gestickte Ente flieht, eilt ihm eine Garnrolle – der Fadenmann – zu Hilfe. Eine Verfolgungsjagd, vorbei an finsteren Wollknäueln, gekidnappten Socken und Krokodilsscheren beginnt.

A boy imagines his sewing-table coming to life: when his embroidered duck escapes, the thread-man – a roll of yarn – comes to help him. A chase begins, passing gloomy balls of wool, kidnapped socks and crocodile-scissors.

Script Jürgen Haas
Sound effects Jörn Pötzel
Sound Marcus Vetter
Music Udo Schöbel
Cast Laurens Haas

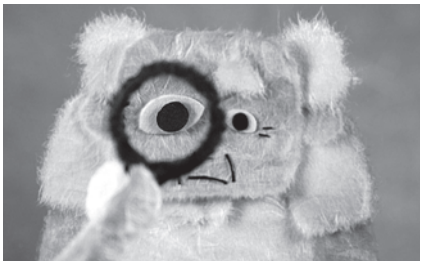
Biography Born in 1964 in Müsingen, 1985 to 1993 studied in Stuttgart, working as a freelance director since 1993, married, two kids.
Filmography (i.a.) Nicht Werfen (1988), Der Regenschirm (Wettertrailer heute journal), Das hungrige Brötchen – Die Sendung mit der Maus (1998), Esperanto, smart, Madness (1999), Im Badezimmer – Die Sendung mit der Maus, Genion (2000), Im Sandkasten – Die Sendung mit der Maus, Im Sandkasten (2001), Canary Beat (2006)

Contact Jürgen Haas
mail@haas-trick.de
Production Südwestrundfunk SWR
Familienprogramm, Benjamin Manns
Benjamin.Manns@swr.de
FS Kinderprogramm
Nicole Allwardt
nicole.allwardt@swr.de

2. THE MAGIC STAMP

Tomoko Oguchi

USA 2009
10:54 min
DVD-R PAL
Dolby Stereo
colour
English OV
animation



Ein Junge bekommt von seinem Opa eine besondere Briefmarke geschenkt. Sie soll magische Kräfte haben. Doch was soll er sich nur wünschen?

A boy gets a very special stamp from his grandfather. It is said to have magic powers. But what should he wish for?

Script Tomoko Oguchi
Music Zbigniew Slesicki
Voice Liam Mundy, Paul Savior

Awards Honorable Mention (Kidsfilmfest Brooklyn)

Biography Tomoko Oguchi was born in Japan. She makes her films using traditional Japanese handmade paper (washi) that she produces herself.

Filmography Folklore Restaurant (2005), A Tree and a Flower (2010)

Contact Tomoko Oguchi
contact@tomokooguchi.com

3. WOOLLY TOWN – WOOLLY HEAD

Script, Camera, Editing
Vera Neubauer
Music Peter Brewis
Animation Vera Neubauer,
Talitha de Marchant

Biography Vera Neubauer was born in Prague. She studied art in Prague, Düsseldorf and Stuttgart and filmmaking at the Royal College of Art in London. She taught filmmaking at Central St Martin's School of Art, Royal College and Goldsmiths. Vera Neubauer is a director of Spectre Films and works as an independent artist and filmmaker in London.

Filmography (i.a.) Animation for Live Action (1978), The Decision (1981), The World of Children (1984), MID AIR (1986), The Mummy's Curse (1987), Passing on (1988), Don't be afraid (1990), The Lady of the Lake (1995), Hooked (2002)

Production, Distribution
Spectre Films Ltd
Vera Neubauer
neubauervera@hotmail.com

Vera Neubauer

England 2005
6:00 min
Betacam SP
stereo
colour
no dialogue
animation

Die kleine Annie bekommt immer wieder Ärger, weil sie es nicht lassen kann, während des Unterrichts in Tagträumen zu versinken.

Little Annie can't help getting into trouble for daydreaming in class.

4. RIF REEF

Camera Eric Steegstra, Pauline Los, John Croezen, Jan Berends, Wim Bender
Editing Eric Steegstra, Pauline Los
Sound Eric Steegstra
Music Eric Steegstra, Arnold Vos-van Dijk, Pauline Los
Production Manager John Croezen
Cast 33 puppet player

Awards Gouden Kalf (Dutch Film Festival 2008), Friese Preis (Mo&Friese KinderKurzFilmFestival 2009)

Biography Eric Steegstra was born in 1953 in Groningen. He attended the Enschede Art Academy for a short time and worked as a ward orderly for twenty years. He puts on puppet shows and makes puppet films.
Filmography Metro (1998)

Contact Eric Steegstra
ericsteegstra@planet.nl
Production Cartoon
John Croezen
info@johncroezen.nl
Distribution NPO / RNW Sales
Kaisa Kriek, Aad van Ierland
info@nposales.com

Eric Steegstra

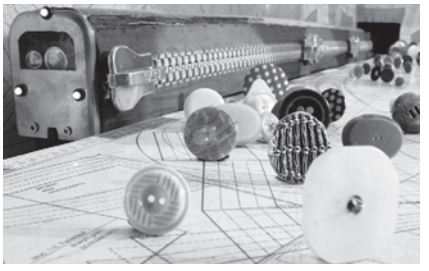
Netherlands 2008
12:00 min
Betacam SP
Dolby Stereo
colour
no dialogue
animation

Zwei Taucher schwimmen durch eine hypnotisierende Unterwasserwelt voll durchsichtiger Tiefseelebewesen und bunter Überraschungen.

Two frogmen are swimming through a mesmerising underwater world full of translucent deep-sea creatures and multicoloured surprises.

5. OSTOROZHNO, DVERI OTKRYVAJUTSIA! CAUTION, THE DOORS ARE OPENENING! OR MIND THE GAP!

Script, Editing Anastasia Zhuravleva
Camera Valentin Sveshnikov
Sound Sophia Trifonova
Music Vitalij Bazilevsky
Production Manager Sergej Mirzaev
Awards Prize for Best Debut Film (XI. Open Russian Festival of Animation Films, Suzdal, 2006), First Prize for Animation (XIII. St.Anna Festival of Debut and Student Films, Moscow, 2006), Third Prize (III. International Festival of Animation Arts ›Multivision‹, St. Petersburg, 2006), Audience Award and special diplom for the original idea (XII. International Animated Film Festival KROK, 2006), Audience Award (IV. Filmfestival ›Moscow Premiere‹, Moscow, 2006), Main Prize of the Animation Film Category (3rd International Festival of Young Filmmakers, Miskolc, Hungary, 2006), Special Prize from Jury (XI. International Festival of Children's Animation Films ›Golden Fish‹, Moscow, 2006), Prize for the Animation Film in Professional Category (International Animation Festival Istanbul, 2006)
Biography Anastasia Zhuravleva was born in Obninsk, Kaluga region in Russia. She studied history and philology in the University. Then she worked as an artist, animator, redactor and journalist till in 2004 she enrolled in the Animation Director sector of Shar Studio-School.
Contact Anastasia Zhuravleva
avzhuravleva@yahoo.com
Production School of Animation Cinema ÒSHARÓ, Valentina Kuleshova
valcool-shar@yandex.ru



Anastasia Zhuravleva

Russia 2005
5:04 min
Betacam SP
4:3 (LB 16:9)
Dolby Stereo
colour
no dialogue
animation

Einst traf er sie in der Metro. Aber sie wurden getrennt. Rolltreppen, Züge, unterschiedliche Bahnhöfe und viele Leute. Aber er hatte Glück und traf sie wieder! Dieser Film ist allen Knöpfen, die in der Metro verloren gingen, gewidmet.

Once he met her in the metro. But they were separated from each other. Escalators, trains, different stations and many people. But he was lucky, he met her again! The film is dedicated to all the buttons lost in the metro.

WETTBEWERB FÜR KINDER

Ganz unter dem Motto »Milchzahn und Silberhaar« beantworten Kinder mit ihren maximal fünfminütigen, selbstgedrehten Filmen Fragen wie diese: Was verbindet die Generationen miteinander? Was machen sie zusammen, über was sind sie traurig oder lachen beherzt? Ihr werdet feststellen: Es gibt mehr Gemeinsamkeiten als gedacht. Die vielen Kurzfilme, die uns zugeschickt wurden, kamen nicht nur aus Deutschland. Eine Auswahl der Einsendungen seht ihr am Samstag (5.6.) im zeise kino. Beide Kinderjurys wählen gemeinsam die drei Siegerfilme aus. Mit Preisen im Gesamtwert von 600 Euro, die von GEOlino gestiftet wurden, werden diese dann belohnt.

CHILDREN'S COMPETITION

This year the motto of the competition is »Milk Tooth and Silver Hair« and in their short films of five minutes or less, children will answer questions such as: What is uniting the generations? What are they doing together, what makes them sad, what makes them laugh? You will see: they have more things in common than you would have thought. Many of this year's submissions came from abroad. You can see a selection on Saturday (5.6.) at the zeise kino. Both children's juries will jointly appoint three winning films. These will be awarded with three prizes with an overall worth of 600 euros, sponsored by GEOlino.

3

MO&FRIESE KINDER KURZ FILM FESTIVAL
MO&FRIESE CHILDREN'S SHORT FILM FESTIVAL

»Gib mir fünf!« Milchzahn & Silberhaar
»High 5!« Baby Tooth & Silver Hair

Alter Age 6+

Sa, 5. Juni, 15.00 Uhr, zeise 1

1. DER ALTTRAUM PHANTAGEMA

Lena Wohlert
Alicia Reiche

Germany 2010
4:48 min
colour
German OV
animation

Script, Camera, Editing, Sound
Lena Wohlert, Alicia Reiche
Music Sense and Sensibility, Miley Cyrus, Musikantenstadl
Cast G. Groß, K. Agethen, J. Hencke, A. Reiche, L. Wohlert

Biography We have been attending the Ohmoor Gymnasium since 5th grade. We are now in 7th grade.

Contact Gymnasium Ohmoor
Lena Wohlert, Alicia Reiche
lena.wohlert@ohmoor.de

Stina muss zu ihrem Opa Günther, weil ihre Eltern Zeit für sich haben wollen. Doch Stina hat überhaupt keine Lust, denn sie und ihr Opa haben so gar nichts gemeinsam.

Stina has to go to her grandfather, Günther, because her parents want some time to themselves. Stina, however, doesn't feel like going at all, because she and her grandpa don't have anything in common.

2. DAS FREUNDSCHAFTSBUCH THE BOOK OF FRIENDSHIP

Script teamwork
Camera, Editing, Sound Serap Ünler
Cast Nehir Tükenmez, Gökcenaz Arpacay, Aysegül Altin, Beril Özgüle, Aylanur Ertürk, Serap Ünler

Biography I am a 5th grade student in private Tan school in Bursa, Turkey. I am 11 years old. I am in Club Hollywood. This is a club where you can improve your English and have fun. We have decided to make a shortfilm with the members of this club and wrote the script together.

Contact
Serap Ünler
serapunler@yahoo.com

Nehir Tükenmez

Turkey 2010
5:00 min
colour
fiction

Ein Buch wurde gefunden, aber niemand war sich seiner Bedeutung bewusst. Es handelte sich um das Buch der Freundschaft und gehörte einem Mädchen, das niemand mochte. Mithilfe dieses Zauberbuches fand es endlich Freunde.

A book was found, but no one was aware of its importance. It was the book of friendship and it belonged to a girl who was hated by everyone. With the help of this magic book she was finally able to make friends.

3. ENTLARVT DETECTED

Script, Camera, Editing, Sound, Music Helen Wiens

Biography I am 13 years old and I am living in Ahrensburg. I am attending the Stormarnschule Gymnasium and have started to make animated films.

Contact Helen Wiens
Sonja.Wiens@web.de

Helen Wiens

Germany 2010
3:45 min
colour
German OV
animation

Der Film handelt von einem Mädchen, das in seinen Ferien zu seiner Oma fährt. Doch dort verschwindet immer mehr Spielzeug spurlos aus dem Kinderzimmer – bis alles im Keller von der Oma gefunden wird. Was will sie bloß damit?

The film is about a girl that spends her holidays at her grandma's place. She notices that one by one her toys are disappearing from her room, until they are found in her grandmother's basement. But what does her grandma need them for?

4. MILCHZAHN & SILBERHAAR BABY TOOTH & SILVER HAIR

Script, Camera, Editing, Sound
Jeremy Philipp
Music Michael Jackson:
Will you be there
Cast Horst Schwiegelshohn, Jason Philipp, Ralf Philipp, Jeremy Philipp, Jeannette Phillip

Biography I was born in 1998 and raised in Much. I am in the 5th grade of the Paul-Klee-Gymnasium in Overath. My hobbies are films, reading, bicycling, playing the piano, playing chess, building with Legos, swimming and spending time with my computer.

Contact Jeremy Philipp
philm.online@web.de

Jeremy Philipp

Germany 2010
2:28 min
colour / b&w
German OV
fiction

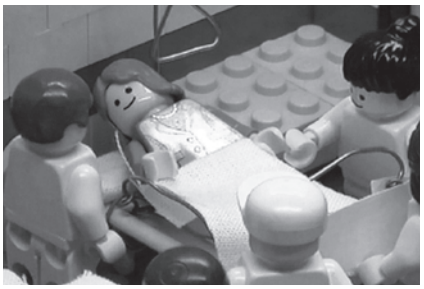
Einem kleinen Jungen fällt der erste Milchzahn aus, und stolz zeigt er ihn seinem Opa. Doch dass dieser sich über die Neuigkeit freut, ist nicht selbstverständlich. Denn als er selbst klein war, war alles etwas anders.

A little boy loses his first baby tooth and proudly shows it to his grandfather. His grandfather's joy, however, doesn't go without saying. When he was a child, things were quite different.

5. HERZSCHMERZ HEARTACHE

Lennart Döhle

Germany 2010
5:00 min
colour
German OV
animation



Hildegard, eine ältere Dame, und der 13-jährige Tim leben in einer größeren Stadt. Ihr Leben ist eintönig und langweilig. Die beiden fühlen sich einsam und verlassen. Als Hildegards Handtasche gestohlen wird, beginnt ein kleines Abenteuer, an dessen Ende eine Freundschaft steht, und das alle Akteure aus ihrem Alltag entreißt.

Hildegard, an elderly lady, and 13-year-old Tim are living in a big city. Their lives are dreary and they both feel lost and lonely. When Hildegard's handbag is stolen by a thief, they embark on a little adventure: friends will be made and, for a moment, their daily routines are left behind.

Script, Camera, Editing, Sound, Music Lennart Döhle
Cast Lego Figuren

Biography I am 13 years old and attending the 8th grade of the Ohmoor Gymnasium. My hobbies include swimming, piano and Lego. That is why I have already made a few films with Lego. This time, I was aided by Mr Schamp from my school.

Filmography Die Tagesschau, Der Marsianische Schatz, Das Heer aus dem Norden

Contact Lennart Döhle
lennart.doehle@gmx.de

6. LARAS NEUER STRICKPULLI LARA'S NEW KNIT PULLOVER

Lisa Ecker

Germany 2010
4:26 min
colour
German OV
fiction

Der schöne Strickpulli von Lara ist zu klein. Doch wo soll man so schnell passenden Ersatz herbekommen? Die Suche nach einem neuen Lieblingspulli ist gar nicht so leicht. Zum Glück hilft Oma Gruber.

Lara's pretty knit pullover is getting too small. Where can she get a proper substitute real quick? The search for a new favourite pullover turns out to be not that easy. Thank God for Grandma Gruber!

Script Lisa Ecker, Katja Ecker, Raphaela Kemper, David Kamper
Camera, Editing Lisa Ecker
Music Rihanna, Lady GaGa
Cast Katja Ecker, Raphaela Kemper, David Kemper

Biography Katja (10) and Lisa (13) are sisters and neighbours of David (8) and Raphaela (10). They all share a lair and they all play one or more musical instruments.

Contact Lisa Ecker
lisa.ecker@freenet.de

7. WENN DIE EMOS ÄLTER WERDEN WHEN EMOS ARE GETTING OLDER

Klara Podzuweit

Germany 2010
5:00 min
colour
German OV
fiction

Was passiert im Jahre 2060, wenn die heute 20-jährigen Emos selbst Enkelkinder haben? Ist dann alles umgekehrt und benehmen sich die Emo-Omas wie die heutigen Enkel und sind anders herum die zukünftigen Enkel wie die Omas von heute?

What will happen in the year 2060, when today's 20-year-old emos will be grandparents? Will everything be reversed with emo-grandmas behaving like contemporary grandchildren and future grandchildren acting like today's grandmas?

Script, Camera, Editing, Sound, Cast Klara Podzuweit, Lea Bartels

Biography I have two little sisters, two cats and two rabbits.

Filmography Ein Haustierfilm

Contact Klara Podzuweit
klara@podzuweit.de

4 MO&FRIESE KINDER KURZ FILM FESTIVAL
MO&FRIESE CHILDREN'S SHORT FILM FESTIVAL

Ganz schön pfiffig
Sharp as a Needle

Alter Age 4+

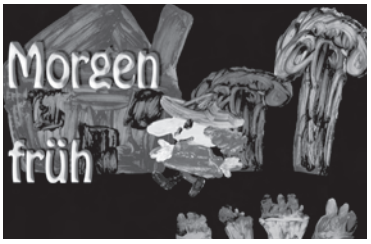
Do, 3. Juni, 10.00 Uhr, zeise kinos
Fr, 4. Juni, 16.00 Uhr, 3001
Sa, 5. Juni, 11.00 Uhr, zeise 1

1. DIE KLEINE HEXE LITTLE WITCH

Script Karl Müssig, Peggy Lorenz
Animation, Editing Karl Müssig
Sound Mirko Reimer, Cosima Müller
Speaker Ronja & Tom (Pankower Früchtchen)
Biography Born in Gera in 1955, studied animation at the Hochschule für Film und Fernsehen Babelsberg-Potsdam. Works as an illustrator, author, animator, lecturer and trade school teacher for animations, comics and cartoons.

Filmography Noah (1992/93), Musikspots für VIVA (1995), Sandmännchenproduktion (1997), Kallis Nachtgeschichten (Filmproduktion für ARD, 1998), Animationsfilm Ego-Land (2002)

Contact, Production radi jo jo
Karl Müssig
carl-toons@gmx.de



Karl Müssig & Kinder der ›Pankower‹ Früchtchen

Germany 2010
5:10 min
DVD+R PAL
colour
German OV
German subtitles
animation

Morgens früh um sechs ... Na, wer kommt da? Sie ist klein, hat einen Besen und verrichtet fleißig ihr Tagwerk – mit jedem Stundenschlag der Uhr.

Early in the morning at six o'clock ... Guess who is coming? She is small, has a broom and performs her daily tasks at every stroke of the hour.

2. KOZYA HATKA GOAT'S HOUSE

Script Valentin Telegin
Design V. Volkov
Editing Artem Dubovenko
Sound Evgeny Rogozin
Music Silver Wedding
Production Manager Igor Gelashvili
Biography Marina Karpova was born in 1972 in Minsk. She graduated from the Byelorussian Academy of Arts as animation director and animator and worked at Belarusfilm as animator and art director.

Filmography White Fang (1996), Shish (2006), The bears stories (2007)

Contact Marina Karpova
festival@pilot-film.com
Production
›Pilot‹ Moscow Animation Studio
Alexander Tatarsky, Olga Zhuravleva
festival@pilot-film.com
office@pilot-film.com

Marina Karpova

Russia 2009
13:00 min
Betacam SP
colour
Russian OV
English subtitles
animation

Die musikalisch beschwingte Adaption eines russischen Märchens: Es erzählt von einem sonderbaren, abgelegenen Haus tief im Wald. Hier macht der kleine Vasilek Bekanntschaft mit den dort lebenden Ziegen. Wer das Haus anknabbert, sollte den hungrigen Wolf nicht vergessen.

An upbeat musical adaption of an Russian folk tale about a peculiar house deep in the woods where a little boy called Vasilek gets to know the goats that live here. Anyone who decides to nibble at the house should remember the hungry wolf.

3. FLØJTELØS WHISTLELESS

Script Siri Melchior **Animation** Aaron Lampert, Siri Melchior, Christopher Wright, Rachinta Platts, Hyebin Lee
Sound Claus Lynge, Olle Tannergård Lynge
Music Tanera Dawkins
Biography Born 1971, Copenhagen. Graduate in animation from the Royal College of Art, London, 1999, in graphic design from Denmarks Designskole, 1995 and received her B.A. in art history from Copenhagen University, 1991.

Filmography Mambo (1996), Passport (1999), The Dog who was a Cat Inside (2002)

Contact Mambo Films
Siri Melchior, siri.melchior@gmx.net.
Production Danish Film Institute
Anne Marie Kürstein, kurstein@dfi.dk
Distribution Dansk Tegnefilm 2 ApS
Mari Bro, info@tegnefilm.com

Siri Melchior

Denmark 2009
5:00 min
35 mm 1,77:1
Dolby Digital
colour
no dialogue
animation

Außer dem kleinen Vogel Ohnepfiff können alle pfeifen. Er gibt sich große Mühe, die anderen meinen jedoch, es habe keinen Zweck, ihn weiterhin zu unterrichten. Ohnepfiff möchte aber unbedingt an der Musik und den Feierlichkeiten in der Stadt teilhaben. Schließlich erkennt er, dass er sehr wohl das Zeug dazu hat.

In a vibrant town, all the people and animals can whistle, with one exception: the small bird called Whistleless. He is trying hard, but he is hopeless to the point that all others give up teaching him. All Whistleless wants, is to take part in the music and festivities of the town. Finally, he realises that he has what it takes.

4. PAOLA POULE PONDEUSE PAOLA THE GOOD LAYER

Louise-Marie Colon
Quentin Speguel
& 50 children

Belgium 2008
5:25 min
Betacam SP, Dolby SRD
colour
French OV
English subtitles
animation

Script, Camera, Sound 50 children
Editing Quentin Speguel
Music Emmanuel Louis

Biography Born in 1976, Louise-Marie Colon obtained her degree as a primary school teacher. Since 2002 she works at the animation workshop Camera-etc (ex Camera Enfants Admis). In 2003 she was an educator at the cinematographic meetings in Cannes.

Filmography Paulette (2000), Tabernacle, Pingouins, Additif E 139 (2001), Petit (2002), La poupée cassée / The broken doll (2004)

Production, Distribution Camera-etc
Dimitri Kimplaire
dimitri.kimplaire@camera-etc.be

Das Huhn Paola hat einen langen und schweren Arbeitstag in einer Legebatterie. Eines Tages bekommt sie Post von ihrem Cousin, der auf dem Land lebt. Sofort wird ihr klar: Da muss sie auch hin. Aber wie?

Paola is a hen who works in an egg factory. One day, she receives a postcard from her cousin who lives in the countryside. Paola realises right away: This is the place to be. But how can she get there?

5 MO&FRIESE KINDER KURZ FILM FESTIVAL
MO&FRIESE CHILDREN'S SHORT FILM FESTIVAL

Augenblick mal
Hold on a second!

Alter Age 6+

Di, 1. Juni, 10.00 Uhr, Lola Kulturzentrum
Mi, 2. Juni, 16.00 Uhr, zeise kinos
So , 6. Juni, 11.00 Uhr, 3001

1. GAMLE JOHANNE OLD JOHANNE

Jacob Wellendorf
Catherine Kunze

Denmark 2009
9:12 min
Betacam SP
Dolby Stereo
colour
Danish OV
English subtitles
documentary

Script, Camera Catherine Kunze, Jacob Wellendorf
Editing Anne Fischer, Jacob Wellendorf
Sound, Music Morten Dalsgaard
Cast Thea and Chloe Wellendorf, Johanne Kristensen
Biography Jacob Wellendorf (1970), director and photographer of shortfilms, directors assistant on theatre-plays. Catherine Kunze (1969), photographic education at The Danish School of Art Photography Fatamorgana, European Film College, Denmark, B.A. in German and Social studies / sociology, Copenhagen University
Filmography (i.a.) Train Trip in India, When we were Tigers
Contact Jacob Wellendorf
jacobwellendorf@hotmail.com
C. Kunze, catherinekunze@hotmail.com
Production, Distribution Pausefilm
Louise Koester, louise@pausefilm.dk

Die 87-jährige Johanne bekommt oft Besuch von der siebenjährigen Chloë. Die beiden sind gut befreundet – trotz des Altersunterschiedes. Schließlich hat Johanne soviel Spielzeug wie sonst niemand und fühlt sich ganz und gar nicht alt.

87-year-old Johanne is often visited by Chloë, who is seven. Despite the difference in age, they are very good friends. After all, Johanne has more toys than anybody else and she doesn't feel old at all.

2. ÚSKALÍ SHOALS

Jan Bohuslav

Czech Republic 2009
7:50 min
Betacam SP
Dolby Stereo
colour
no dialogue
animation

Script Jan Bohuslav
Camera Gasper Snuderl
Editing Monika Hlavatá
Sound Leticia Krsakova
Music Sin Rumbo, Jablkoň, Banatul
Cast Stefan Capko, Eduardo Lara
Awards Special Award (International – Combined Animation Student Films)
Biography Jan Bohuslav studies animation since 2001 at the Academy of Performing Arts, Prague, Faculty of Film and Television, from 1990 to 1994 at the Arts Industry High School for Glass Makin, Zelezny Brod.
Filmography Cici (2003), Conscience, Inspiration (2004), Souls (2009)

Contact Jan Bohuslav
janbohuslav@centrum.cz
Production, Distribution
Famu Kat. Rezie
Vera Hoffmannova
vera.hoffmannova@famu.cz

Über die Schöpfung und ihre Untiefen. Über die Symbiose vom Schöpfer und seiner inneren Fantasiewelt. Um diese Welt zu erschaffen, braucht der Schöpfer jedoch Mittel, die ihn an die Außenwelt binden.

About creation and its shoals. About symbiosis between the creator and his imaginary inner world. However, to create this world the creator needs means that make him dependent on the outer world.

3. LAKOTA WAY

Script Ulrike Zimmermann
Camera Bernd Meiners
Editing Lea Roemer
Sound Jörg Johow
Cast Tom Cook, Milo Yellow Hair and others

Biography Graduated in film from the Hochschule für bildende Künste Hamburg in 1988. Since 1995 she has been working as production manager and freelance producer. Owns MMM Film GmbH since 2000, founded Laura Film, Stuttgart in 2001 and MMM Film Berlin. In 2006 she founded MMM Film Distribution which was followed by the MMM Film Buenos Aires.

Production MMM Filmproduktion
Ulrike Zimmermann
info@mmmfilm.de

Ulrike Zimmermann

Germany 2009
10:23 min
DVD-R PAL
colour
no dialogue
documentary

Lakota-Indianer bauen ein Tipi. Es wird die neue Grabstätte von Chief American Horse. Denn nach 100 Jahren auf einem christlichen Friedhof soll er Ruhe am American Horse Creek in South Dakota finden.

Lakota Indians are building a tipi. It's supposed to be the new burial place for Chief American Horse. Because after 100 years at rest in a Christian cemetery he will return to the American Horse Creek in South Dakota.

4. THE MAGIC STAMP

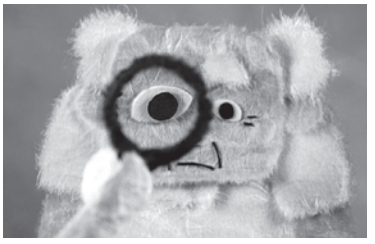
Script Tomoko Oguchi
Music Zbigniew Slesicki
Voice Liam Mundy, Paul Savior

Awards Honorable Mention (kidsfilmfest)

Biography Tomoko Oguchi was born in Japan. She makes her films using traditional Japanese handmade paper (washi) that she produces herself.

Filmography Folklore Restaurant (2005), A Tree and a Flower (2010)

Contact Tomoko Oguchi
contact@tomokooguchi.com



Tomoko Oguchi

USA 2009
10:54 min
DVD-R PAL
Dolby Stereo
colour
English OV
animation

Ein Junge bekommt von seinem Opa eine besondere Briefmarke geschenkt. Sie soll magische Kräfte besitzen. Doch was soll er sich nur wünschen?

A boy gets a very special stamp from his grandfather. It is said to have magic powers. But what should he wish for?

5. FREE CHIPS FOREVER!

Script Claire Dix
Camera Mr. Patrick Jordan
Editing Emmet Reddy
Sound Gareth Averill
Cast Donagh Deeney, Abbey Byrne, Fionn O'Shea, Nuala Kelly
Awards Best Irish Short (Corona Cork Film Festival, 2009)
Biography Claire Dix is a writer / director of both short film and documentary TV, and an award winning director of music videos.

Filmography (i.a.) Molly and Mr. Milk, Are You Made of Light (2004), Abbey, Big Bug, Hands On (2006), A Taste of Home (2008), An Bhfuil Cead Agam (2009)

Contact Claire Dix
clairedix@gmail.com
Production, Distribution
Princess Pictures, c/o Claire Dix
freyamae@gmail.com

Claire Dix

Ireland 2009
11:06 min
Digi Beta
stereo
colour
English OV
fiction

Becky und ihr Papa sind unschlagbare Ladendiebe. Niemand kann sie aufhalten. Niemand – außer Bruder Tom.

Becky and her Dad are invincible chip shop robbers. Nothing can stand in their way. Nothing, that is except big brother Tom.

6

MO&FRIESE KINDER KURZ FILM FESTIVAL
MO&FRIESE CHILDREN'S SHORT FILM FESTIVAL

Trick 17
Thinking out of the Box

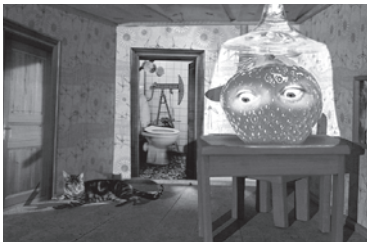
Alter Age 6+

Mi, 2. Juni, 10.00 Uhr, Honigfabrik
Do, 3. Juni, 16.00 Uhr, 3001
Fr, 4. Juni, 10.00 Uhr, zeise 1

1. STROMSPAREN CONSERVING ENERGY

Kyne Uhlig
Nikolaus Hillebrand

Germany 2009
2:20 min
Betacam SP
Dolby Stereo
colour
German OV
English subtitles
animation



Script, Animation, Editing Nikolaus Hillebrand, Kyne Uhlig
Sound, Music Tobias Becker
Speaker Lotta, Julius, Dominik, Eva, Ella, Lioba
Cast Clara, Florian, Lotta

Biography Kyne Uhlig and Nikolaus Hillebrand were born in Cologne in 1967 and 1970. They have been making documentaries since 1990, and since 1995 they have been working for the ›Sendung mit der Maus‹. Together, they founded their animation studio ›niky-bilder‹ in 2003.
Filmography (i.a.) Grün (2006), Zuckerberg II, Halloween (2008)

Contact Kyne Uhlig, Nikolaus Hillebrand
kontakt@niky-bilder.de
Production, Distribution
WDR, Matthias Körnich
matthias.koernich@wdr.de

Kinder entwickeln Ideen zum Stromsparen: Hilft vielleicht ein Monster im Klo dabei?

Children try to come up with ideas to save energy: Can a monster in the toilet be helpful?

2. ZILO

Ülkü Oktay

Turkey 2010
19:00 min
35 mm 1:1,85
Dolby Stereo
colour
Turkish OV
English subtitles
fiction

Script Ülkü Oktay
Camera Özgür Eken
Editing Çiçek Kahraman
Music Okan Kaya, Ömer Öztüyen
Cast Birsu Demir, Erol Babao

Biography Ülkü Oktay (Ankara, 1980) studied architecture at the Middle East Technical University before going on to write scripts and direct short films and music videos. Her screenplay »Legless« was named best script at the ›Nisi Masa International Script Competition‹ in Zagreb.

Contact Ülkü Oktay
info@gezicifilm.com
Production Gezici Film
Basak Emre
info@gezicifilm.com

Die siebenjährige Zilo hat nur einen guten Freund: ein kleines Küken. Aber weder nach Hause noch in die Schule darf sie es mitnehmen, obwohl die beiden unzertrennlich sind. Also beschließt sie, in die Hauptstadt Ankara zu reisen. Dafür braucht sie erst einmal Geld.

7-year-old Zilo has just one friend: a little chick she's inseparable from. But she can't take it home with her or to school. So she sets herself the goal of going to Ankara. But Zilo needs to find the money to make her escape.

3. J'AI FAIM I'M HUNGRY

Louise-Marie Colon
Delphine Hermans
& 11 children

Belgium 2008
5:10 min
Betacam SP
stereo, colour
French OV
English subtitles
animation

Script, Camera 11 children
Editing Louise-Marie Colon, Delphine Hermans
Music Stéphanie Kaufeler
Voice 11 children
Biography Born in 1981, Delphine Hermans has studied animation cinema at the Animation Cinema Department / National Superior School ›La Cambre‹, Bruxelles. Since 2006, she works at Camera-etc, a Belgian animation workshop where children, teenagers and adults come to make their own animation short with the help of professionals.
Filmography (i.a.) Variation trucidaire (2001), Arêtes (2002), Voisins (2003), Une bouteille de lait (2004), L'enveloppe jaune (2008)

Production, Distribution Camera-etc
Dimitri Kimplaire
dimitri.kimplaire@camera-etc.be

Ikouk ist ein junger Inuit, der auf den Eisfeldern lebt. Er ist immer hungrig. So hungrig, dass seine Mutter nicht mehr weiß, wie sie ihn ernähren soll. Also muss sich Ikouk selbst etwas zu essen beschaffen.

Ikouk is a young Inuit who lives on the ice fields. He is always hungry. So hungry that his mother cannot feed him anymore. Therefore Ikouk has to find food on his own.

4. HYVÈ MEININKI GOOD STUFF

Script, Editing, Animation Niina Suominen
Camera Jari Uusitalo, Niina Suominen
Music Risto Ylihèrsilè
Sounddesign Jani Lehto
Awards (i.a.) Honorary Mention (Animatricks 2009, Helsinki, Finland), Honorary Mention in the Political Animation Category (Klik! Amsterdam Animation Festival, 2009)
Biography Niina Suominen (1973) studied animation at Turku Arts Academy and works now as an independent artist.

Filmography Punctata (2002), Polaris (2003), Tila (2004), Ahneen Palkka (2007), English Lessons College 3'15" (2008)

Production Niina Suominen
nsuominen@gmail.com, Anima Polaris
animapolaris@gmail.com
Distribution KurzFilmAgentur Hamburg e.V.
Vertrieb, Stefanie Reis, Alexandra Heneka
sales@shortfilm.com

Niina Suominen

Finland 2009
8:13 min
Betacam SP
Dolby Stereo
colour
no dialogue
animation

Bei diesem Spiel profitiert niemand vom Verlieren eines anderen. Im Reich der Verlierer herrschen andere Gesetze und genug gute Dinge sind für alle da.

In this game another one's loss is no-one's gain. In the realm of losers, different laws are obeyed and there's always plenty of good stuff around.

5. SUPERMÄÄN MY SUPERHERO

Script, Editing PV Lehtinen
Camera Hannu-Pekka Vitikainen
Sound Juha Hakanen
Music Tapani Rinne
Cast Aappo Pääkkölä, Valtteri Hakulinen, Milka Ahlroth, Omar Marcus

Biography PV Lehtinen was born and lives in Helsinki. He graduated as a director from the School of Motion Picture, Television and Production Design at the University of Art and Design Helsinki. He works as an independent filmmaker in his own production company. His films have been awarded at several international film festivals.
Filmography (i.a.) Hyppèèjè-The Diver (2000), Sirkka (2001), Airo (2003), Krooli-The Crawl (2004), Keidas (2007)

Production Cineparadiso Oy
PV Lehtinen
pvlehtinen@cineparadiso.fi

PV Lehtinen

Finland 2010
14:28 min
35 mm (1:2,35)
Dolby digital
colour
Finnish OV
English subtitles
fiction

Für den siebenjährigen Oskari ist Superman der Größte. Als er mit seiner Mutter in die Stadt fährt, trifft er sein Idol und muss feststellen, dass doch alles ganz anders ist, als er gedacht hat. Sein Bild von Superman gerät ins Wanken.

In this short film, country boy Oskari travels with his mother to the city. There he meets his hero Superman. However, all is not quite as the 7-year-old imagined. He is faced with a difficult choice.

7 MO&FRIESE KINDER KURZ FILM FESTIVAL
MO&FRIESE CHILDREN'S SHORT FILM FESTIVAL

Mischpoke
Meshpoke

Alter Age 9+

Di, 1. Juni, 16.00 Uhr, zeise 1
Fr, 4. Juni, 10.00 Uhr, 3001
So, 6. Juni, 11.00 Uhr, zeise 2

1. TREENILAJI THE TRAINING WEEKEND

Script Laura Joutsi, Kiti Saarinen
Camera Henri Bloomberg
Editing Joona Louhivruori
Sound Janne Jankeri
Cast Samul Edelmann, Aino Munck, Veera Korpinen, Eliisa Nenonen
Biography Laura Joutsi (1968) graduated from Turku Arts Academy in 1996. She has worked on a large variety of productions, from commercial films to cultural documentaries and different lengths of fiction.

Filmography Laura (2004), Rhymes and Rubbish (2007), The Girl and Bird (2008), Weekend Practice (2009)

Contact Laura Joutsi
laurajoutsi@hotmail.com
Production, Distribution
Edith Film
Liisa Penttilä, Patrik Sigmundt
liisa@edithfilm.fi

Laura Joutsi

Finland 2009
11:00 min
Betacam SP
Dolby Stereo
colour
Finnish OV
English subtitles
fiction

Ein Wochenendvater trifft seine neunjährige Tochter. Zusammen erleben sie Schönes und Trauriges. Woher weiß man, wie man sich als Vater oder als Tochter zu verhalten hat?

An encounter between a weekend-father and his 9-year-old daughter is filled with sad and happy events. How is one to know how to be a father or a daughter?

2. MIRAMARE

Michaela Müller

Croatia / Switzerland 2009
8:08 min
35mm
optical sound
colour
no dialogue
animation

Script, Camera, Editing Michaela Müller
Sound Fa Ventilato, Michaela Müller
Music Fa Ventilato

Biography Swiss-born director Michaela Müller received her diploma for fine arts teacher from the University of Applied Sciences and Arts, in 1998. Her professional experience includes work as inbetweener, illustrator, painter, and in the props production of the Luzerner Theater. In 2005, she moved to Croatia. Miramare is her graduation film at the Departement of Animation and New Media at the Academy of Fine Arts in Zagreb.

Contact Michaela Müller
frifif@gmx.net
Production Academy of Fine Arts in Zagreb, lu@alu.hr
Distribution Zagreb Film, Andrijana Vidacek, andrijana.vidacek@zagrebfilm.hr

Touristen suchen Entspannung an den Mittelmeergrenzen Europas und ›illegale‹ Immigranten kämpfen um die Chance auf ein besseres Leben. Zwei Kinder verlassen die streng abgegrenzte Touristenzone und finden schnell heraus, dass die Realität nur wenig mit dem noblen Leben auf dem Campingplatz gemein hat ...

A look at life on the mediterranean borders of Europe, where tourists try to relax while ›illegal‹ immigrants struggle for a chance to a better life. Breaking out of a strictly confined tourist zone, two children of a Swiss family experience quickly that reality here has very little to do with the posh life on the camping site ...

3. PRESQUE NORMAL (KIMAT NORMALI) ALMOST NORMAL

Keren Ben Rafael

France 2009
22:27 min
Betacam SP
Dolby Stereo SR
colour
Hebrew OV
English subtitles
fiction

Script Keren Ben Rafael
Biography Keren Ben Rafael was born in Tel Aviv in 1978. She learns editing at the age of 16 and enters the film unit in the Israeli army where she edits and directs military films. Since her early twenties she's been directing documentary films for the Israeli television. She studied philosophy and French literature in Tel Aviv University before entering the French national cinema school ›La fémis‹ in Directing department.

Filmography L'Air de rien (2007), Presque Rien (2009)

Contact Keren Ben Rafael
kerenbary@gmail.com
Production, Distribution La fémis
Mathilde Wagman
festival@femis.fr

Tel Aviv im Sommer: Shai wird zwölf Jahre alt. Alles, was er sich wünscht, ist ein normaler Geburtstag.

Tel Aviv, summer: Shai will be 12 years old. All he wants is a normal birthday.

4. MISSING

Jochem de Vries

Netherlands 2009
11:20 min
35 mm
Dolby Stereo
colour
Dutch OV
English subtitles
fiction

Script Jochem de Vries
Camera Remko Schnorr
Editor Manuel Rombley
Sound-design Arno Willemstein
Music Jina Sumedi
Biography Joachim Frederik de Vries' (born 1979 in the Netherlands) interest in cinema came at the age of 17 when he decided to make a video film in his school. He graduated in 2004 at the Utrecht School of the Arts.

Filmography (i.a.) Happy (2006), De laastste Rit (2008), Stille Waters (2009)

Contact De Vries Films, Jochem de Vries
mail@jochemdevries.nl
Production Trueworks
reinette@true-works.nl
Distribution Holland Film
Nathalie Chailloux, Claudia Landsberger
hf@hollandfilm.nl

An einem nebeligen Morgen irgendwo in einer niederländischen Plattenbausiedlung. Ein siebenjähriges Mädchen macht Frühstück in einer dreckigen Küche. Sie freut sich auf den Klassenausflug und drängt ihre Mutter zum Aufbruch. In der Hektik vergessen sie die unbedingt benötigte Busfahrkarte und ein Handy.

On a foggy morning somewhere in a Dutch concrete suburb, a seven-year-old girl is making breakfast in a dirty kitchen. Excitedly looking forward to her school trip, she rushes her mother out the door. As a result, the much-needed bus ticket and a cell phone are left behind.

5. NACH HAUSE GOING HOME

Chi-Shin Kim

Germany 2009
3:53 min
DVD-R PAL
colour
no dialogue
experimental

Realisation Chi-Shin Kim
Camera Seung-Il Chung

Biography Chi-Shin Kim was born in Seoul, South Korea in 1980. He studied sculpture at the Akademie der Bildenden Künste München and Kyonggi University, South Korea. He is currently working and living in Munich.

Filmography Ich wollte nur wie ein Sportler sein (2008)

Contact Chi-Shin Kim
chishin.kim@gmail.com

Was ist der Unterschied zwischen anderen und mir? Was ist der Unterschied zwischen vor- und rückwärts gehen?

What is the difference between the others and me? What is the difference between going forth and back?

8 MO&FRIESE KINDER KURZ FILM FESTIVAL
MO&FRIESE CHILDREN'S SHORT FILM FESTIVAL

Traumfänger
Dreamcatcher

Alter Age 9+

Mi, 2. Juni, 10.00 Uhr, zeise 1
Do, 3. Juni, 16.00 Uhr, zeise kinos

1. I DO AIR

Script Martina Amati
Camera Urszula Pontikos, Fabia Ferioli
Editor Benedetto Lanfranco
Music Gunnlaug Thorvaldsdottir
Cast Claire Harris
Biography Martina Amati was born in Milan, Italy, trained in Theatre Set Design at the Accademia di Belle Arti di Brera, Milan, moved to London in 1996 as part of the creative team that launched MTV Italy and then directed a number of documentaries.
Filmography Altitude (2005), The Boxes (2006), Liquidman (2007), Tapeman, A'Mare (2008)
Contact Martina Amati
ama@kensalroad.com
Production Cowboy Films Ltd.
Charles Steel, James Bolton
jambolt@me.com
Distribution KurzFilmAgentur Hamburg e.V.
Vertrieb, Stefanie Reis, Alexandra Heneka
sales@shortfilm.com

Martina Amati

Great Britain 2009
7:24 min
Digi Beta
colour
English OV
fiction

Von Tauchern und Schwimmern umgeben, fühlt sich ein kleines Mädchen von ihrer Angst vor dem Wasser gedemütigt. Doch als sie plötzlich zwei Wesen leicht und graziös unter Wasser schwimmen sieht, schafft sie es, in diese magische Welt einzutauchen.

Surrounded by divers and swimmers, a little girl feels humiliated by her fear of water. But when she suddenly sees two creatures swimming beautifully and effortlessly underwater, can she take the plunge into their magical world.

2. ZAKON ZHIZNI LAW OF LIFE

Script, Camera, Editing Rishat Gilmetdinov
Sound Nicolay Shvetsov **Music** Douglas Blue Feather **Production** Manager Igor Trousov, Alexander Bojarskiy
Awards Best Animation (Piterkit), Best Student Animation (Russian Animation Film Festival, Suzdal)

Biography Rishat Gilmetdinov was born in 1984 in Kujbishev. In 2008 he graduated from the Saint-Petersburg State University of Film and TV and started working as a director on animation studio Melnitsa.
Filmography JFK (2003), 2 (2004), The One He Loved (2006), Magesty Master Blaster (2007)

Contact University of Film and TV
Rishat Gilmetdinov, kinofood@mail.ru
Production, Distribution St. Petersburg State Cinema and TV University
Alexander Dyakonov, alex@cintv.spb.su

Rishat Gilmetdinov

Russia 2008
9:00 min
Betacam SP
Dolby Stereo
colour
no dialogue
animation

Die Gesetze eines nordamerikanischen Indianerstammes gleichen denen der Natur. Ein alter Häuptling wird zum Sterben in den Wald geführt. Alles, was er dort hat, ist Holz zum Feuermachen und Zeit zum Nachdenken.

The laws of a North-American Indian tribe are similar to the laws of nature. An old chief is taken to the forest to die. All that he has is a pile of wood to make fire and time to think over his past life.

3. ALITAS LITTLE WINGS

Script Gabriela Palacios
Camera Fido Pérez-Gavilán
Editor Raúl Martínez
Sound David Moreno, Leonel Pedraza
Music Rodrigo Tascón.
Cast Daniela Betancourt, Jessica Morales, Mary Paz Mata
Biography A graduate of media, Gabriela found her passion for filmmaking. Before studying at The London Film School she worked as an AD. On her 3 years at the London Film School Gabriela focused on directing and cinematography, graduating with Distinction for her film »Alitas« and for here wide portfolio on cinematography.

Production Gabriela Palacios
gabriela.palacios@lfs-students.org.uk
Distribution
The London International Film School (LIFS)
Chrissy Bright
info@lfs.org.uk

Gabriela Palacios

Great Britain / Mexico 2009
12:12 min
Betacam SP
Dolby Stereo
colour
Spanish OV
English subtitles
fiction

Als die beiden Schwestern Juanita und Natalia feststellen, dass das Leben nicht so leicht ist wie erwartet, lernen sie, für einander da zu sein und ihre geschwisterliche Bande zu festigen.

Juanita and Natalia realize that life is not as easy as they once thought. In this process, the young sisters slowly learn how to take care of each other and reinforce their sister bond.

4. LA CARTE THE POSTCARD

Stefan Le Lay

France 2009
7:30 min
35 mm CS
Dolby Stereo SR
colour / b&w
no dialogue
fiction

Realisation Stefan Le Lay
Cast Sara Viot, Thibault Sommain

Biography Stefan Le Lay is working as a director for television and as a scriptwriter for television and movies.

Filmography The Kiss (2005)

Contact Stefan Le Lay
varech@free.fr
Production, Distribution
Les Films du Varech
varech@free.fr

Ein junger Mann, der in einer Postkarte lebt, verliebt sich in ein junges Mädchen, das in einer anderen Postkarte lebt ...

A young man who is living in a postcard is in love with a young women who is living in another postcard ...

2. THE SIX DOLLAR FIFTY MAN

Mark Albiston
Louis Sutherland

New Zealand 2009
14:20 min
35 mm CS
Dolby SRD
colour
English OV
fiction

Script Louis Sutherland **Story** Mark Albiston **Camera** Simon Baumfield **Sound** Matt Stutter **Composer** Connan Hosford **Cast** Oscar Vandy-Connor, Celina Russo-Bewick, Nick Blake, Carmel McGlone, Thomas Kimber, Sam Ahie **Awards** Special Distinction (Festival de Cannes, 2009), Best Intern. Short Fiction Film (Expresión en Corto, Mexico, 2009) **Biography** Mark and Louis began working together for a cable TV network. Louis went to drama school, Mark to film school. The two have worked together for over 15 years. **Filmography** Run (2007)

Contact Mark Albiston, Louis Sutherland, shorts@nzfilm.co.nz
Production Sticky Pictures, Wendy Cuthbert, info@stickypictures.co.nz
Distribution NZ Film – New Zealand Film Commission, J. Veber, juliette@nzfilm.co.nz

Im Jahre 1979 in Neuseeland: Der Sechs-Dollar-fünfzig-Mann verfolgt Andy, einen mutigen achtjährigen Jungen, der sich gezwungen sieht, seine fiktive Welt der Superhelden zu verlassen, um mit Spielplatzschlägern fertig zu werden.

Set in 1970s New Zealand: the Six Dollar Fifty Man follows Andy, a gutsy 8-year-old boy who is forced to break out of his make-believe superhero world to deal with playground bullies.

9

MO&FRIESE KINDER KURZ FILM FESTIVAL
MO&FRIESE CHILDREN'S SHORT FILM FESTIVAL

Nichtsdestotrotz
Nonetheless

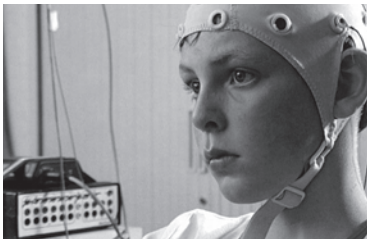
Alter Age 12+

Do, 3. Juni, 10.00 Uhr, 3001
Fr, 4. Juni, 16.00 Uhr, zeise kinos

1. ASTRONAUT

Anneloor van Heemstra

Netherlands 2009
18:30 min
Digi Beta
colour
Dutch OV
English subtitles
documentary



Camera Daniel Bouquet
Editing Susanne Helmer
Sound Sonic Picnic
Cast Joost van Beek

Biography Anneloor van Heemstra (born 1978) studied journalism in Utrecht. Since 1999 she has been working as a freelance director for several public companies and develops her own reports, documentaries and television programs.

Filmography (i.a.) 8ste Dag (2000-2003), Ik heb een plan (2004), Documentaire over Elena (2005), Profiel Francine Oomen (2006), Meisjes met Jongensdromen (2007), Durf te Denken (2008), Rebel in Pak (2009)

Production Ijswater Films
Anneloor van Heemstra, Eline von Hagen
eline@ijswater.nl
films@ijswater.nl

Der zehnjährige Joost van Beek leidet unter ADHS (Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom mit Hyperaktivität). Außer seiner Familie und seinen Lehrern weiß niemand davon ...

10-year-old Joost van Beek has ADHD (Attention-deficit hyperactivity disorder). Except for his family and teachers nobody knows about it ...

2. HAIEN KOMMER SHARK BAIT

Script, Editing Toni Nordli
Camera Kim Sletback Groustra
Sound Toni Nordli, Merethe Offerdal Tveit, Aurora Gossé **Music** Tom-Erlend Malm
Production Manager Leona Tahnèe Hohmann **Cast** Erlend Nordli, Sindre Dahl, Sigurd Sandbakken, Endre Kristoffersen, Jørgen W. Bull, Toni Nordli

Awards Silver frame (Oslo Amateur Film Festival)

Biography Toni Nordli attended Nordland Art and Filmschool for two years. Now he studies psychology at the University in Tromsø.
Filmography (i.a.) A little something about my dad (2005), My ideas (2006), Ilsa's anatomy class (2007), Love, Birger (2008), Eggs don't fight with rocks (2009)
Contact T. Nordli, toni_nordli@hotmail.com
Production Norland Kunst og Filmfag Samir Zedan, post.nkfs@nfk.no

Toni Nordli

Norway 2009
9:57 min
DVD-R PAL
Dolby Stereo
colour
Norwegian OV
English subtitles
fiction

Erlend hat es nicht leicht in der Schule. Die anderen Jungen nutzen jede Gelegenheit, ihm zu zeigen, dass er nicht dazu gehört. Sein älterer Bruder verlangt von ihm, seine Probleme mit Gewalt zu lösen.

Erlend is bullied at school, and his older brother demands him to use violence to solve his problems.

3. STRETCHING

Script, Camera, Editing, Cast François Vogel
Sound, Music Alain Cure
Biography François Vogel's crazy audiovisual inventions come from the experiments he has conducted with cameras and from his work in digital arts. He manipulates images and concepts, by twisting them like clay.
Filmography (i.a.) Le palais (1991), Le bruit de la vrillette (1992), Estouffade (1993), Cueillette (1995), Riante Contrée (1996), Monitor Awards 97, Rue Francis, La Poule Gérard (1997), Faux plafond (1999), Trois petits chats (2003), les 7 hommes de Mireille Poukisse (2004), Tournis (2006), Cuisine (2007), Rébus, After the Rain (2008)
Production Drosofilms, François Vogel Stéphane Lavoix, frvogel@gmail.com
Distribution Mikhal Bak mikhal.bak@gmail.com

François Vogel

France 2009
4:15 min
Betacam SP
Dolby Stereo
colour
no dialogue
experimental animation

Eine ungewöhnliche Zurschaustellung urbaner Gymnastik: der exzentrische Hauptdarsteller übt verrückte, rhythmische Übungen in den Straßen Manhattans aus. Dabei vermischt sich die Architektur mit seinem verspielten Tanz und wird Teil seiner Fröhlichkeit.

A peculiar display of urban gymnastics: an eccentric character concocts crazy, rhythmic exercises in the streets of Manhattan. The surrounding architecture mingles with his playful dance, joining in his merriment.

4. SINNA MANN ANGRY MAN

Script, Camera Anita Killi
Editing Simen Gengenbach
Sound Håkon Lammetun
Music Hege Rimestad
Speaker Runi Killi, Herborg Kråkevik, Henrik Mestad, Svein Tindberg, Gro Dahle
Biography Born in 1968 in Stavanger, Norway. She studied at National College of Art and Design and animation studies at the MRDH District College where she graduated in 1996 with main subject animation. Anita has established and is running her own animation studio, Trollfilm AS.
Filmography The Glass Ball (1992), Circle (1994), Daughter of the Sun (1996), The King that wanted more than a Crown (1999), The Hedge of Thorns (2001)

Production Trollfilm AS post@trollfilm.no
Distribution The Norwegian Film Institute Toril Simonsen, toril.simonsen@nfi.no

Anita Killi

Norway 2009
20:00 min
35 mm 1:1,85
Dolby SRD
colour
Norwegian OV
English subtitles
animation

Ein Film über Geheimnisse, die keine sein sollten. Als Mama-Fisch stirbt, hat Boj die Nase voll und schöpft Kraft aus seiner Fantasie. »Eines Tages möchte ich so sein wie mein lieber, starker Papa! Ich werde still und brav sein und hoffentlich wird dann alles gut«, denkt Boj. Doch dann kommt der böse Mann.

A film about secrets that shouldn't be secret. When the mommy-fish dies, Boj has enough and gets power from his own fantasy to go on. »One day, I hope to be like Daddy, my big, kind Daddy! I'll be good, and quiet and hopefully everything will turn out fine«, Boj thinks. But then the Angry Man shows up.

5. KING JEFF

Script Julia Bower
Camera Malcolm Hadley
Editing Andy Shelley
Assembly Editing Pierangelo Pirak
Sound Mick Duffield
Music David C Kelly
Cast Jeremy Swift, Ben Crompton
Awards Best Film (Sunnyside Shorts)
Biography With 16 years experience in the film and animation industry, Phil has animated, directed and supervised an numerous commercials, music videos, short films and features, employing both stop-motion and CG animation techniques. He is currently a lead creative in the development department at Laika Entertainment.
Filmography The Census Taker, Space Daddy (Music Video), Norman's Video Diary
Contact Phil Dale info@phildale.net
Production, Distribution Julia Hilliard Tilly Heald, tillyheald@gmail.com

Phil Dale

Great Britain 2008
13:56 min
16 mm
colour
English OV
fiction

Jeden Morgen fährt König Jeff aus, um sein Königreich zu inspizieren und seine Untergebenen zu grüßen. Bis zu einem verhängnisvollen Tag, an dem das Königreich von tyrannischen Mächten bedroht wird ...

Every morning King Jeff happily rides out to survey his kingdom and greet his loyal subjects. Until one fateful day when his kingdom is besieged by tyrannical forces ...

10 MO&FRIESE KINDER KURZ FILM FESTIVAL
MO&FRIESE CHILDREN'S SHORT FILM FESTIVAL

Nervenkitzel
A thrill ride

Di, 1. Juni, 10.00 Uhr, zeise 1
Do, 3. Juni, 14.00 Uhr, Gymnasium Ohmoor

1. PLANK

Billy Pols

Netherlands 2009
14:44 min
DVD+R PAL
Dolby Stereo
colour
Dutch / Arab OV
English subtitles
documentary

Camera Daniel Bouquet, Tim Georgeson **Editing** Govert Janse, NPS Loes Wormmeester **Sound** Jaap Hermans, Michael Sauvage / Warnier Studio **Cast** Nassim Guammaz **Biography** Billy Pols was born in 1977 in Pretoria, South Africa and moved to The Netherlands when he was 16. In 2006 he graduated in visual communication at the Hogeschool voor de Kunsten Utrecht. The public broadcasting corporation VPRO bought his graduation project »My House«. In 2008 he joined Hazazah Film & Photography, where he directed various commercials. **Filmography** (i.a.) Hot of Not (2004), four-part youth series »My House« (2005), Tokkeloshe (2007) **Contact** Billy Pols, billy@hazazah.com **Production, Distribution** Hazazah Pictures, Liedewij Theisens liedewij@hazazah.com

Die marokkanischen Landsleute des 15-jährigen Nassim glauben, dass große sportliche Leistungen nur im Fußball und Kickboxen zu erzielen sind. Nassim hat jedoch ein anderes festes Ziel vor Augen: Hoch hinaus will er, und das nur mit dem Skateboard!

The 15-year-old Dutch-Moroccan Nassim is a skateboarder – even though he is well aware that Moroccans are supposed to like soccer or kickboxing. Nevertheless, Nassim is following his heart and his dream to become a pro skateboarder.

2. SOL SKIN SUN SHINE

Alice de Champfleury

Denmark 2009
29:00 min
HD-Cam SR 16:9
stereo
colour
Danish OV
English subtitles
fiction

Script Anton Carey Bidstrup, Alice de Champfleury **Camera** Marek Wieser **Editing** Asa Mossberg **Sound** Martin Saabye Andersen **Music** Jonas Struck **Production Manager** Leonore Skousen **Cast** Gabrielle Sondergaard, Jannik Christoffersen, Frank Thiel, Katja Carlsen, Laura Julie, Riis, Mathilde Flinth Bredholt, Helle Klausen **Biography** Born in 1967, Alice de Champfleury graduated 1998 in animation at the National Film School of Denmark. **Filmography** (i.a.) Morning Joy (1998), Ernst and the Trainjourney (2002), Ernst and the Plumber (2004) **Contact** Alice de Champfleury alicecha@worldonline.dk **Production** Nimbus Film Productions ApS Bo Ehrhardt, Stine Spanghanson nimbus@nimbusfilm.dk **Distribution** Danish Film Institute Anne Marie Kürstein, kurstein@dfi.dk

Sommerferien! Die 13-jährige Nadja verbringt die Ferien am Strand und schlägt die Zeit tot. Sie entwickelt eine heimliche Faszination für eine vorbildliche Familie, der sie hinterher spioniert. Als sie Eskild kennenlernt, macht sie ihn zum Komplizen und erzählt ihm, dass der Mann in der beobachteten Familie ihr Vater ist.

Summer holidays! Nadja, 13, spends them at the beach and kills time. She develops a secret fascination for a model family she has begun to spy on. When she meets Eskild, she makes him to her accomplice and tells him that the man in the observed familiy is her father.

3. LE PETIT DRAGON THE LITTLE DRAGON

Bruno Collet

France 2009
8:15 min
35 mm 1:1,85
Dolby Stereo SR
colour
no dialogue
animation

Script Bruno Collet **Camera** Fabrice Richard, Ludovic Auger **Editing** Mathieu Courtois **Animation** Julien Leconte, Xavier Truchon, Samuel Guénolé **Sound, Music** Léon Rousseau **Cast** Bastian Colin **Biography** Bruno Collet was born in 1965. After receiving his degree at the Fine Arts Academy at Rennes, he worked on sculpture and 3D-objects exhibitions. Collet's work pays tribute to the world of classic movies and includes numerous homages and in-joke references to iconic cinema scenes and characters. **Filmography** (i.a.) Avoir un bon copain (2000), Le Dos au mur (2001), Calypso is like so (2004), Repose en paix (2005), RIP (2006), Le Jour de Gloire ... (2007) **Contact** Bruno Collet, brunokollet@sfr.fr **Production, Disribution** Les Productions VIVEMENT LUNDI! Valérie Malvieille, Frédéric Le Gall vivement-lundi@wanadoo.fr

35 Jahre nach Bruce Lees Tod wird er in einer kleinen Puppe wiedergeboren. Selbstbewusst macht sich das Gummispielzeug auf, die große weite Welt zu erkunden ...

Thirty-five years after Bruce Lee's death, his soul reincarnates in a little doll. With self-confidence, the rubber-made toy leaves to discover the great world around him ...

4. JULI JULY

Tim Klaasse

Netherlands 2009
11:00 min
35 mm 1:1,85
Dolby SRD
colour
Dutch OV
English subtitles
fiction

Script Tim Klaasse **Camera** Sal Kroonenberg **Editing** Diederik Veelo **Sound** Ferry de Pater **Music** Johan Hoogewijs **Production Manager** Tess Ellis **Cast** Marijn Bekkenk, Nils Verkooijen, Stijn Taverne, Harriët Stroet, Sigrid ten Napel **Biography** After graduating from film school in 1998 Tim Klaasse worked as a professional cameraman. He studied screenwriting and composed music for television and theatre productions. Tim switched to screenwriting and directing in 2006. **Filmography** Noised, Heavy (2007), Hotdog! (2008)

Contact Tim Klaasse, tim@timpampet.nl **Production** Corrino Entertainment Dirk Gerritsen, Dirk@corrino.com **Distribution** SND films, Sydney Neter info@sndfilms.com

Als der zehn Jahre alte Joshua eine Lüge erzählt, bringt er sich selbst damit in große Schwierigkeiten. Zum ersten Mal in seinem Leben wird er mit einem Problem konfrontiert, bei dessen Lösung ihm niemand helfen kann. Nur wenn er sich seiner Angst stellt und Verantwortung für sein Handeln übernimmt, kann er herausfinden, was wirklich geschah.

10-year-old Joshua gets himself into big trouble by telling a little lie. For the first time in his life he is confronted with a serious problem that nobody else can help him with. Only when he faces his fears and takes responsibility for his actions, he finds out what really happened.

5. SLÅSSKAMPEN THE FIGHT

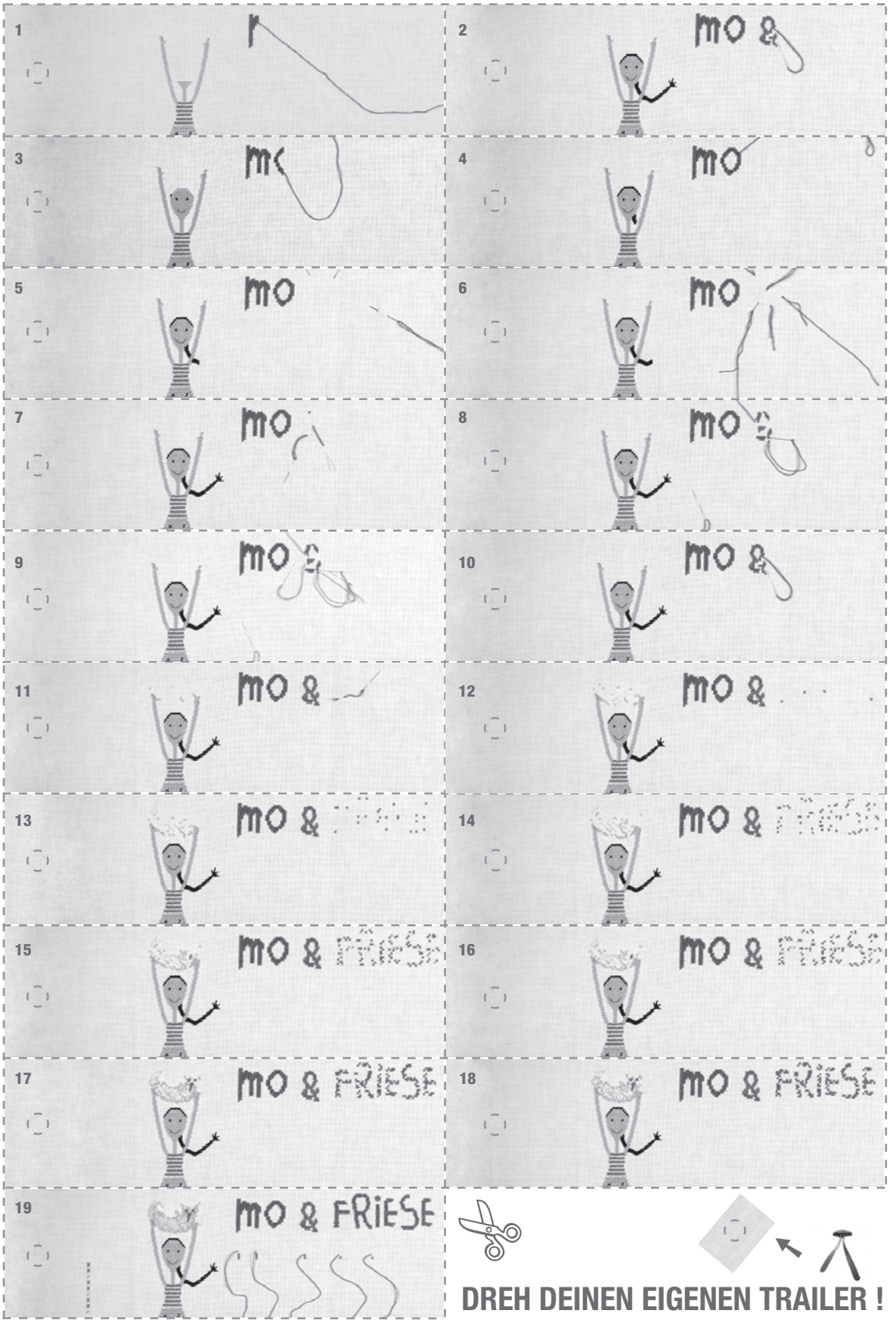
Keio Åstein
Dag Åstein

Norway 2009
7:00 min
35 mm 1:1,85
Dolby SRD
colour
Norwegian OV
English subtitels
fiction

Camera Askild Vik Edvardsen **Editing** Keio and Dag Åstein **Sound** Gunn Tove Grønsberg **Music** Slagsmålsklubben **Production Manager** Yngve Sæther **Cast** Isak Roaldkvam Hansen-Krone, Adthe Belegu, Johannes Greve Muskat, Aleksander Skofterød **Biography** Keio, born in 1982, and Dag Åstein, born in 1986, have made several short films. In 2005, they received an Honorary Mention for their film Solar Plexus at the Norwegian Short Film Festival in Grimstad. Solar Plexus also received the FilmComet at the Up and Coming Film Festival in Hannover 2005 **Filmography** Scyzoryk (2006) **Contact** Keio Astein, Dag Astein, keio11@hotmail.com **Production** Motlys AS, Yngve Sæther, yngve@motlys.com **Distribution** The Norwegian Film Institute Toril Simonsen, toril.simonsen@nfi.no

Mads hätte die Wahrheit sagen sollen: eigentlich ist er ein schrecklich schlechter Kämpfer.

Mads should have told the truth. Actually, he is terrible at fighting.



DREH DEINEN EIGENEN TRAILER !

KINDERFESTIVAL + KINDERFILME = KINDERKRAM?

MO & FRIESE LATE NIGHT

Ihr denkt, dass das Mo&Friese-Festival nur Kindern ein Leuchten in die Augen zaubern kann und Kinderfilme nicht so richtig ernst zu nehmen sind? Am Donnerstagabend wollen wir allen großen Mo&Friese-Gästen zeigen, dass die Filme eines Kinderfestivals auch für Erwachsene ganz großes Kino sein können. Zu später Stunde laden wir zur late night im 3001 Kino ein und zeigen eine Auswahl an tollen Kinderfilmen, die auch euch begeistern werden. Ob Dokumentation, Kurzspielfilm oder Animation: der Blick in die altersspezifischen Programme für Vier- bis Zwölfjährige zeigt, dass auch die Großen viel aus den Filmen mitnehmen können. Seid also herzlich willkommen in der Welt der Kinderfilme und genießt zusammen mit den anwesenden Filmemachern einen Abend mit einer bunten Filmmischung.

So you think that the Mo&Friese festival can only make children's eyes light up and that children's films can't be taken that seriously anyway? On Thursday evening, we will be showing that the films of a children's film festival can create cinematic entertainment at its best. We invite you to the Late Night at the 3001 cinema where we will show an exciting selection of children's films. Whether it is a documentary, short narrative or animation, looking at the age specific programmes for children between 4 and 12 years of age offers a lot for grown ups to mull over as well. So, welcome to the world of children's films! Enjoy a colourful variety of shorts with the attending filmmakers.

MO & FRIESE LATE NIGHT

Do, 3. Juni, 22.00 Uhr, 3001

MO & FRIESE FÜR ZUHAUSE

Wessen Hunger nach Kurzfilmen nach dem Festival noch nicht gestillt ist, kann sich mit unseren zwei Mo&Friese-DVDs bis zum nächsten Jahr über Wasser halten:
Mit »Mo&Frieses Tiergeschichten« können Kinder ab fünf Jahren in die Welt der Tiere eintauchen. Dabei sind: Wohnungskatzen, Indianerfrösche, ein kleiner Wolf und ein Flederschwein. Doch das ist längst nicht alles!

»Mo&Friese leben hoch!« ist unsere zweite DVD für Kinder ab vier Jahren, die wir anlässlich unseres zehnjährigen Jubiläums zusammengestellt haben. Entstanden ist eine ziemlich bunte Mischung. Oder habt ihr etwa schon einmal singende Staubsauger, tanzende Murmeln und U-Bahn fahrende Knöpfe beobachtet?

In case your thirst for short films wasn't quenched at the festival, you can pass the time till next year with our two Mo&Friese DVDs.
»Mo&Friese Animal Stories« allows children of five years and older to enter the world of animals. Starring: apartment cats, Indian frogs, a little wolf and bat-pig. And that's not even all!

»Viva Mo&Friese« is our second DVD for children of four years and older, initially created for out tenth anniversary. The result is a smorgasbord. Or have you ever watched a singing vacuum cleaner, dancing marbles or buttons on the subway?

You can get each DVDs for 8 euros from the shop of the Short Film Agency:
Beide DVDs sind für jeweils 8 Euro im Shop der KurzFilmAgentur erhältlich:
www.shop.shortfilm.com

WE ARE FINE … KURZFILME AUS THAILAND
WE ARE FINE ... SHORT FILMS FROM THAILAND

Taiki Sakpisit »… I did not dream last night«

»We Are Fine ...« versammelt thailändische Kurzfilme aus den letzten zehn Jahren, die neben der Nationalität ihrer MacherInnen vor allem eines gemeinsam haben: Sie verweisen fragmentarisch und mehr oder weniger diskret auf die Befindlichkeiten des ›Land of Smiles‹ und seiner Bewohner. Der Titel des Programms lehnt sich lose an Tanwarin Sukkhapisits »I'm Fine. Sa-Bai-Dee-Kha.« an. Dort sitzt die Regisseurin in einem Käfig vor dem Democracy Monument in Bangkok, der Hauptstadt eines Landes, das seit dem Militärputsch im Jahr 2006 drei neue Regierungen gesehen hat.
Kurzfilm ist in Thailand nicht mehr, aber eben auch nicht weniger als anderswo. Ein Freiraum, der Gelegenheit zur künstlerischen Artikulation bietet – abseits der finanziellen Zwänge, der ästhetischen Beschränkungen und der staatlichen Zensurorgane, die den kommerziellen Film bestimmen. Dass die Verbreitung digitaler Videotechnik seit den neunziger Jahren daran maßgeblichen Anteil hat, lässt sich an den Filmen dieses Programms ablesen. Bis auf einen sind alle auf Video produziert.
Diese Unabhängigkeit lässt persönliche Sichtweisen zu in einem Land, in dem diese zwischen autoritären Strukturen, dem Diktat der ›Thainess‹ als Zufriedenheit mit dem Wenigen auf der einen und Hyperkonsumismus auf der anderen Seite weitgehend verschwinden. Und sie schafft einen Ort für das, was in den durch den Mainstream etablierten Diskursen keinen Platz hat: die gewöhnlichen Leben gewöhnlicher Menschen.
Gleichzeitig ist dieser Freiraum auch Versuchsfeld, in dem Tabus und marginale Themen verhandelt werden, in dem das Verhältnis von Privatem und Politischem ebenso untersucht werden kann wie die Zusammenhänge von Bildern, Erinnerung und dem Jenseits, und innerhalb dessen sich die Grenzen der Darstellbarkeit, der Wahrnehmung und der Geduld ausloten lassen.
Wo das Kino sich mit Alltäglichem beschäftigt und diesem seine Reize abtrotzt, ist Geduld ein Faktor. Die Faszination des Banalen stellt sich oft erst ein, wenn die Langeweile, die das Bekannte hervorruft, überwunden ist. Wer lange genug hinkuckt, sieht am Ende vielleicht hinter die Dinge.

»We Are Fine ...« is a collection of Thai short films from the last decade. Apart from the nationality of their directors, these films all have one thing in common: They are all piecemeal and more or less discreetly linked to the mental state of the ›Land of Smiles‹ and its inhabitants. The title is loosely phrased after Tanwarin Sukkhapisit's film »I'm Fine. Sa-Bai-Dee-Kha«. In it the director is sitting in a cage in front of the Democracy Monument in Bangkok, the capital of a country that has seen three new governments since the military coup in 2006.

In Thailand short film as such is neither more nor less than anywhere else. It offers some leeway for artistic articulation beyond the financial necessities, aesthetic limitations and state censorship dominating commercial films. The rise of digital video technology since the 90s has been instrumental in all this. Except for one film, all the shorts of this programme have been shot on video.

This independence allows for personal views that usually disappear behind authoritarian structures, the doctrine that defines ›Thainess‹ as being content with little and its counterpart, rabid consumerism. It furthermore creates a place for those left behind by the mainstream discourse: the common people and their common lives.

At the same time the space that this leeway creates is a place for experiments. Here, taboos and marginal subjects can be disputed, the relation between private affairs and politics can be examined alongside the connection between pictures, memories and the beyond, and finally this is the place where the limits of presentability, perception and patience can be charted.

When cinema is dealing with every day subjects and when it's milking these for all their worth, patience comes into the equation. The fascination of banality often only has a chance once the boredom created by the well-known has been overcome. If you look for long enough, you might just

»We Are Fine …« zeigt, was Kino auch sein kann: ein Ort des Gewöhnlichen und des Übernatürlichen.

see behind things in the end. »We Are Fine ...« shows that cinema can sometimes be a place of the common as well as the supernatural.

Ganz herzlich bedanke ich mich bei allen Filmemachern, die ihre Filme eingesandt und auf die Arbeiten anderer Filmemacher aufmerksam gemacht haben, bei Chalida Uabumrungjit und Sanchai Chotirosseranee von der Thai Film Foundation, bei David Teh und Gridthiya Gaweewong, bei Thunska Pansittivorakul von ThaiIndie, bei Dr. Norbert Spitz und Andreas Klempin vom Goethe Institut Thailand sowie bei Arnika Fuhrmann.

My cordial thanks go to all filmmakers who sent in their work and brought attention to the work of other filmmakers, to Chalida Uamburungjit and Sanchai Chotirosseranee of the Thai Film Foundation, to David Teh and Gridthiya Gaweewong, to Thunska Pansittivorakul of ThaiIndie, to Dr Norbert Spitz and Andreas Klempin of the Goethe Institute Thailand and Arnika Fuhrmann.

Philip Widmann

Filmauswahl Film selection **Philip Widmann**

WE ARE FINE … 1 / LÄNDERSCHWERPUNKT: THAILAND
WE ARE FINE … 1 / COUNTRY FOCUS: THAILAND

Do, 3. Juni, 19.30 Uhr, 3001
Fr, 4. Juni, 22.00 Uhr, B-Movie
So, 6. Juni, 19.45 Uhr, zeise 2

1. TIANG NAA NOI KOI RAK
FOUR BOYS, WHITE WHISKEY AND GRILLED MOUSE

Wichanon Somumjarn

Thailand 2009, 10:00 min, Betacam SP, stereo, colour, Thai OV, Thai / English subtitles, fiction

Am späten Nachmittag, nach der Arbeit auf den Reisfeldern, verwandeln vier Jungs eine kleine Hütte in ein Freizeitzentrum – mit Whiskey, gegrillter Maus, Country-Musik und allem Drum und Dran.

One late afternoon after the harvest, four boys turn a little shack at the rice paddies into a recreation centre – complete with white whisky, grilled mouse and country music.

Awards Special Mention (13th Thai Short Film & Video Festival, 2009), 1st Prize (MK Young Creative Contest; Short Film Award ›House of View‹, 2009), Best Fiction Award (40th Tampere Film Festival, Finland, 2010)

Production, Distribution Electric Eel Films Co.,Ltd.
Anocha Suwichakornpong
info@electriceelfilms.com

2. BANGKOK TANKS

Nawapol Thamrongrattanarit

Thailand 2006, 5:00 min, Mini DV PAL, stereo, colour, no dialogue, Thai OV, English subtitles, experimental documentary

Der Film zeigt eine Unterhaltung via MSN Messenger 7.0 am 19. September 2006, dem Tag des Staatsstreichs in Thailand.

A conversation on MSN Messenger 7.0 during the coup d'état in Thailand on September 19th, 2006.

Production, Distribution
Nawapol Thamrongrattanarit
nawee4@hotmail.com

3. MAHASAJAN KRUNGTAP UNSEEN BANGKOK

Thunska Pansittivorakul

Thailand 2004, 6:00 min, Mini DV PAL, stereo, colour, Thai OV, English subtitles, documentary

Aus einem Land mit Zensur und Einschränkungen, was die Darstellung von Homosexualität betrifft, würde man solch einen Film nicht erwarten. Der Regisseur lässt keinen Raum für Missverständnisse: Gleich die erste Einstellung zeigt einen Mann mit erigiertem Penis. Aus dem Off unterhält sich der Filmemacher mit dem Mann.

Not really a film that you would expect from a country with censorship and restrictions on portraying homosexuality. Right from the start, the filmmaker doesn't leave any room for misunderstanding: the first picture shows a man with an erect penis. From behind the camera, the filmmaker has a conversation with the protagonist.

Production, Distribution ThaiIndie
Thunska Pansittivorakul
thunska@gmail.com

4. KARN LA KRUNG NUENG ONCE UPON A TIME

Panu Aree

Thailand 2000, 13:00 min, Mini DV PAL, stereo, colour, Thai OV, English subtitles, documentary

In den 1970ern gab es in Bangkok einen beliebten Freizeitpark. Alle Ortsansässigen erinnern sich, dort als Kind gewesen zu sein. Der Film erschafft durch die Kombination von nostalgischem 8-mm-Home-Movie-Material und darübergelegten aktuellen Kommentaren von Menschen, die über den Park sprechen, ein ›kollektives Gedächtnis‹.

Once upon a time, or rather in the 1970s, there was a famous amusement park in Bangkok. All locals remember having been there as children. By using nostalgic 8-mm home-movie footage and contemporary audio material, that features various people talking about the park, the ›collective memory‹ of many is recompiled.

Production Panu Aree
panu_aree@yahoo.com

Distribution Thai Film Foundation
Chalida Uabumrungjit
info@thaifilm.com

5. SUKATI A TALE OF HEAVEN

Phuttiphong Aroonpheng

Thailand 2010, 5:40 min, Digi Beta, stereo, colour, Thai OV, English subtitles, experimental

Meine Mutter träumte, mein verstorbener Vater sei zurück nach Hause gekommen, um sie zu besuchen. Sie glaubt fest, dass es kein Traum war.

My mother dreamed that my late father came back home to see her. She strongly believes that it wasn't a dream.

Production Phuttiphong Aroonpheng
phuttiphong@hotmail.com

Distribution Mit Out Sound Films
Jakrawal Nilthamrong
jakrawal@hotmail.com

6. ORCHESTRA

Jakrawal Nilthamrong

Thailand 2008, 22:20 min, Betacam SP anamorph, Dolby Stereo, colour, Thai OV, English subtitles, documentary

Der Film ist ein halbdokumentarisches Portrait über fünf Arbeiter einer Seidenfabrik in Thailand. Ihre Arbeit wird wie eine Orchesteraufführung inszeniert. Am Ende beschreibt der Film die Träume der Arbeiter und zeigt die Entstehung des Filmes.

This semi-documentary is a portrait of five workers at a silk factory in Thailand. The staging of their work resembles an orchestra performance. At the end, the film reconstructs the dreams of the workers and presents a making-of.

Production Mit Out Sound Films
Jakrawal Nilthamrong
jakrawal@hotmail.com

Distribution Extra Virgin Co. Ltd.
Mai Meksawan
mai@extravirginco.com

7. WAN TEE YAO NAN THE LONGEST DAY

Uruphong Raksasad

Thailand 2005, 13:00 min, DV Cam PAL, stereo, colour, Thai OV, English subtitles, documentary

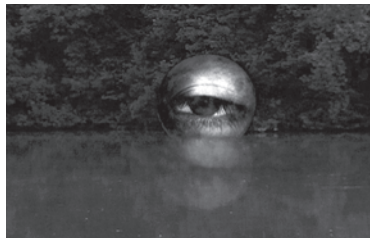
Der Film erzählt von einem Sommertag zwei älterer Frauen im ländlichen Thailand. Während sie im flimmernden Sonnenlicht sitzen, schauen sie auf ein Bestattungsfeuer, beobachten eine Katze, essen, liegen in einer Hängematte, warten. »Ich möchte sterben«, sagt eine der Frauen am Telefon zu ihrem Kind, das schon wieder einen Besuch absagt.

Two elderly women on a summer's day in rural Thailand. A day, as long as a life: watching a funeral fire, sitting in the flickering sunlight, watching the cat, eating, lying in a hammock, waiting. »I want to die«, says one of the women to her child on the telephone, who again won't come for a visit from the city.

Production, Distribution Extra Virgin Co. Ltd.
Mai Meksawan
mai@extravirginco.com

8. SWAMP

Tanatchai Bandasak



Thailand 2008, 2:25 min, Mini DV PAL, stereo, colour, Thai OV, English subtitles, animation

Hier ist Thailands Radiosendeanstalt für die Lamphang-Provinz. Für heute endet die Übertragung, gute Nacht!

This is the Radio Broadcasting Station of Thailand, Lamphang Province. The broadcast will end for today, good night!

Production, Distribution Tanatchai Bandasak
makupiblin@hotmail.com

WE ARE FINE … 2

Do, 3. Juni, 22.00 Uhr, zeise 2
Sa, 5. Juni, 21.45 Uhr, Lichtmeß
So, 6. Juni, 22.00 Uhr, zeise 2

1. I'M FINE. SA-BAI-DEE-KHA!

Tanwarin Sukkhapisit

Thailand 2008, 3:30 min, Betacam SP, stereo, colour, Thai OV, English subtitles, documentary fiction

Eine Thailänderin sitzt in einem Käfig vor dem Democracy Monument in Bangkok.

A Thai person is sitting in a cage in front of the Democracy Monument in Bangkok for a long time.

Production, Distribution Darkside of the Moon Production
Tanwarin Sukkhapisit
tannia_jinx@hotmail.com

2. YA LERM CHAN DON'T FORGET ME

Manutsak Dokmai

Thailand 2003, 10:00 min, Betacam SP, stereo, colour, Thai OV, English subtitles, experimental documentary

Der Film ist ein Portrait zweier historischer Ereignisse in Thailand, die aus dem kollektiven Gedächtnis verschwunden sind. Archiv-Filmmaterial über das Massaker vom 6. Oktober 1976 wird mit dem narrativen Off-Kommentar eines ethnographischen Dokumentarfilms aus den 1960ern über eine nordthailändische Minderheitengruppe unterlegt.

Archival footage of the ›6 October 1976 Massacre‹, when Thai police and military attacked crowds of students, is combined with a narrative voiceover from 1960s ethnographic documentary footage about an ethnic minority group. The film aims to portray two historical events that have been erased from the collective memory.

Distribution Thai Film Foundation
Chalida Uabumrungjit
info@thaifilm.com

3. HUA-LAM-PONG

Chulayarnnon Siriphol

Thailand 2004, 12:00 min, Mini DV PAL, stereo, colour, no dialogue, documentary

Reges Gedränge in der Bahnstation Hua-lam-pong: seelenruhig montiert ein alter Mann seine Kamera auf ein Stativ und richtet mit großer Sorgfalt das Bild ein. Dabei wird er von einer Videokamera beobachtet. Der Mann mit der Kamera – eine Ode an die Fotografie und das Kino.

The busy concourse of the railway station Hua-lam-pong. An old man imperturbably puts his camera on a tripod and then carefully frames what he sees. Coincidentally, or not, he in turn is spied on by a voyeuristic and nonchalantly-framing video camera. The man with the camera – an ode to photography and cinema.

Production Chulayarnnon Siriphol
csiriphol@hotmail.com

Distribution Thai Film Foundation
Chalida Uabumrungjit
info@thaifilm.com

4. NA BUA SMALL VILLAGE AND ITS REMAINS

Chaisiri Jiwarangsan

Thailand 2009, 15:30 min, Mini DV PAL, stereo, colour, Thai OV, English subtitles, documentary

Den jungen Dorfbewohnern von Nabua dienen Fotografien dazu, die Erinnerung an die Toten aufrecht zu erhalten. Ohne zu jammern erzählen sie von verstorbenen Familienmitgliedern. Nachts auf dem Feld versucht ein Fotograf, diese Erinnerungen zu verfälschen.

The young villagers of Nabua are passing on their memories of the dead by showing portraits of them. Without lament, they merrily share stories of deceased family members. In the field at night, a photographer tries to distort the memories of the residents.

Production Chaisiri Jiwarangsan
kickthemarx@gmail.com

Distribution Thai Film Foundation
Chalida Uabumrungjit
info@thaifilm.com

5. CHAI WAN NHEE NOW SHOWING

Krissakorn Thinthupthai

Thailand 2009, 21:00 min, Betacam SP, stereo, colour, Thai OV, English subtitles, documentary

Ein Wanderkino kommt ins Dorf. Die Jungen sind begeistert, und am nächsten Abend bauen sie sich ihr eigenes kleines Kino: ein Lagerfeuer, eine Leinwand aus Plastikfolie und Helden und Schurken ausgeschnitten aus Papier.

A travelling cinema is coming to the village. The boys of the village are delighted, and on the next night, they build their own little cinema: made of plastic foil, a camp fire, and heroes and villains cut out of paper.

Production Krissakorn Thinthupthai
filmsover0933@hotmail.com

Distribution Thai Film Foundation
Chalida Uabumrungjit
info@thaifilm.com

6. TAY KAN WAYLA »... I DID NOT DREAM LAST NIGHT«

Taiki Sakpisit

Thailand 2008, 9:44 min, Mini DV PAL, stereo, colour, no dialogue, documentary

Ich beobachte Bauarbeiter, die aufgrund eines Regenschauers pausieren müssen. Plötzlich schauen sie mich an. Wir verharren alle kurz in diesem Moment. Ich überlege: »Was sie wohl letzte Nacht geträumt haben? Befinden wir uns gerade in einem Traum?« Dann fällt mir ein: »Ich habe letzte Nacht gar nicht geträumt.«

I'm observing resting construction workers in a rain break. Unexpectedly, I am being looked back at. Briefly, we are engaged in a relationship that we could not foresee. For a moment, I wonder, »what did they dream last night? Are we in a dream right now?« Then suddenly, I'm thinking to myself, »I did not dream last night.«

Production Taiki Sakpisit
bungalowzen@gmail.com

Distribution Thai Film Foundation
Chalida Uabumrungjit
info@thaifilm.com

VOM SUCHEN UND FINDEN: DER SINN DES LEBENS
ON SEARCHING AND FINDING: THE MEANING OF LIFE

Die Suche nach dem Sinn des Lebens ist eine so grundlegende Frage menschlichen Daseins, dass sie selten jemand wirklich zu stellen wagt – schon aus Sorge darum, eine Antwort zu erhalten. Filme, die sich ihrer angenommen haben, behandeln sie häufig satirisch. Und diejenigen, die sich ernsthaft damit auseinanderzusetzen versuchen, verlieren sich oft irgendwo zwischen Indien und New Age.

Kaum ist das ›Sein oder Nichtsein‹ geklärt, tut sich das nächste Problem auf: Da hat man nun also dieses Leben, aber was damit anstellen? Wozu all das? Es meldet sich dieses eigenartige metaphysische Ziehen, das nach einer übergeordneten Dimension sucht, die alles in einen Zusammenhang stellt.

Das eigene Leben mit einer Bedeutung zu versehen, scheint ein vorrangig humanes Ansinnen zu sein, das erst dann auftritt, wenn die biologischen Grundbedürfnisse annähernd befriedigt sind. Anderen Lebewesen genügt offenbar das Dasein als solches.

Lange Zeit war die Antwortautorität in Bezug auf die Sinnfrage den Religionen vorbehalten. Erst mit der Aufklärung taucht die eigenständige Beschäftigung mit einem Lebenssinn in der Philosophie auf. Mit dem Scheitern der großen politischen Gesellschaftsentwürfe des 19. und 20. Jahrhunderts erfährt das Thema aktuell eine deutliche Individualisierung. Spätestens seit dem Platzen der kapitalistischen Blase der Gewinnmaximierung sind die Universal-Sinn-Angebote von der Stange etwas aus der Mode gekommen und die Antwortgeber in Verruf geraten. Dennoch suchen viele Menschen weiterhin nach etwas Bleibendem, Nicht-Materiellem, an dem sie ihr Leben ausrichten können, nach etwas, das für sie ganz persönlich Sinn macht.

Unser Kurzfilmprogramm befasst sich ganz konkret mit der praktischen Ausgestaltung individueller oder kollektiver Sinnfindung. Wie definieren Menschen diesen Sinn, der

»MAKE A LITTLE BIRDHOUSE IN YOUR SOUL«
THEY MIGHT BE GIANTS

The questions surrounding the meaning of life are so fundamental that hardly anybody ever dares asking them. After all, the answers could be quite terrifying. Those films tackling the pursuit of the meaning of life are often satirical. And those that deal with the subject in earnest often lose themselves somewhere between India and New Age.

Once you figured out whether ›to be or not to be‹, the next problem awaits. So you chose ›to be‹ but what to do with your existence now? And what the heck for? You might just feel this weird metaphysical pull, searching for a higher dimension which will put it all into context.

Filling your life with meaning seems to be a predominantly human task that only moves into focus once the bare necessities are being met. Other beings seem to be happy just to exist.

For a long time, answers to any questions concerning meaning were monopolized by organized religions. It was not before the age of enlightenment, that philosophy started to deal independently with that subject. And when the great designs for society of the 19th and 20th century failed, the subject apparently became more individualized. But since the last economic crisis, the capitalist version of happiness through individualized consumption has lost some of its charm, and many people are still searching for something non-material, something lasting to give their life meaning.

Our programme is all about the practical manifestations of the individual and collective pursuit of the meaning of life. How do people define this meaning, that offers them a direction, fills them with contentment and that can, once it is gone, create enough pain and desperation to make life feel not worth living? Where do they find that meaning?
The search of examples leads us from the battle for survival in war scarred Belgrade to a drop out trying to live

VOM SUCHEN UND FINDEN: DER SINN DES LEBENS
ON SEARCHING AND FINDING: THE MEANING OF LIFE

ihnen Richtung und Orientierung gibt, sie mit Zufriedenheit erfüllt und dessen Abwesenheit als so schmerzlich erlebt werden kann, dass das Leben als nicht mehr lebenswert empfunden wird? Worin finden sie ihn?

Die filmische Beispielsuche führte uns vom Kampf ums nackte Überleben im kriegsgezeichneten Belgrad zum Aussteiger, der am Rande der dänischen Gesellschaft seinen eigenen Lebensentwurf zu verwirklichen versucht, über die Filmemacherin, die mit Hilfe ihrer Kamera im selbsttherapeutischen Tagebuch eine Lebenskrise überwinden will, über Haustiere, Hetzkampagnen und obskure Hobbys bis hin zur Holocaustüberlebenden, die die Freude am Leben selbst zum Zweck erhoben hat und ihrem Sohn, der in der Sorge um seine Mutter Erfüllung findet.

In allen Fällen wird deutlich, dass das Erleben von Sinn und Erfüllung an die individuelle oder gemeinschaftliche Entscheidung gekoppelt ist, etwas oder jemandem Bedeutung zu geben. Was genau das ist, ist relativ egal, solange der Glaube daran trägt.

Insofern gibt es also tatsächlich eine und gleichzeitig unendlich viele Antworten auf die Frage nach dem Sinn des Lebens: Er ist überall dort, wo man ihn zu finden bereit ist.

according to his own vision at the fringe of Danish society, over the filmmaker who wants to overcome a life crisis with the use of her camera, over pets, hate campaigns, and obscure hobbies to a holocaust survivor who elevated the joy of living itself to a meaning and her son who finds fulfilment in taking care of her.

In all cases it is clear that the search for a meaning of life is connected to the individual or collective decision to assign that meaning to someone or something. It doesn't matter what or who it is, as long as the belief itself holds up.

So in that sense there is at the same time one and an infinite number of answers to the question of the meaning of life. It is wherever you are ready to find it.

Swenja Thomsen

Landeszentrale für politische Bildung Hamburg

Filmauswahl Film selection Christina Kaminski, Swenja Thomsen

SINN DES LEBENS 1
THE MEANING OF LIFE 1

Mi, 2. Juni, 22.00 Uhr, 3001
Fr, 4. Juni, 19.45 Uhr, B-Movie

1. O.T. UNTITLED

Anna Berger

Germany 2005, 11:44 min, Mini DV PAL, Dolby Stereo, colour / b&w, German OV, experimental fiction

Ein kurzer Essay über Hilflosigkeit. Reden hilft. Lachen auch.

A short essay about helplessness. Talking helps. Laughing too.

Production, Distribution
Anna Berger
gilgit@gmx.de

2. PLANE DAYS

Benjamin Kracun, Ewan McNicol

Great Britain 2008, 15:00 min, Digi Beta, Dolby Stereo, colour, English OV, English subtitles, documentary

Alte Freunde. Junge Freunde. Liebende und Einsame. Mit einer Thermoskanne Tee oder einer Flasche Wein, um sich zu wärmen. Außerhalb des Begrenzungszauns am Flughafen Heathrow ist jeder Tag ein neuer Tag, jeder Tag ein ›Flugzeug-Tag‹.

Old friends. Young friends. Lovers and loners. With a flask of tea or a bottle of wine to keep warm, every day is a new day around the perimeter fence at Heathrow. Every day is a plane day.

Contact Benjamin Kracun
ben@benjaminkracun.com

Production Lucid Incorporated
Ewan McNicol
ewan@lucidincorporated.com

3. I JUST WANTED TO BE SOMEBODY

Jay Rosenblatt

USA 2006, 10:00 min, Mini DV NTSC + DVD-R PAL, Dolby Stereo, colour / b&w, English OV, experimental fiction

Was haben die religiösen Rechte und die Schwulenbewegung gemein? Beide wurden durch die Anstrengungen Anita Bryants gestärkt. Dieser Film führt uns in die späten Siebziger zurück und reflektiert über Bryants Leben.

What do the religious right and the gay liberation movement have in common? Both were fortified by the efforts of one woman – Anita Bryant. This film brings us back to the late 1970's and reflects on Bryant's life and the impact she had.

Production, Distribution Jay Rosenblatt
jayr@jayrosenblattfilms.com

4. CATEDRAL

Aliocha Allard, Alessio Rigo de Righi

France 2009, 19:23 min, Betacam SP, magnetic sound, colour, Spanish OV, English subtitles, documentary

Vor fast 50 Jahren versprach Justo Gallego Martínez sich selbst, den Rest seines Lebens dem Bau einer Kathedrale zu widmen. Nun ist er 84 Jahre alt und baut immer noch.

Almost 50 years ago, Justo Gallego Martínez promised himself that he would dedicate the rest of his life to the construction of a cathedral. He is now 84 years old and still building.

Production Aliocha Allard B. Lumbroso
aliocha.alessio@gmail.com

5. CHAMPIONS

USA 1983, 10:00 min, 16 mm, colour, documentary

Ein Motivationsfilm des Netzwerk-Marketingunternehmens Amway, um die Mitarbeiter anzuspornen, den Produktabsatz zu steigern. Es kommen selbstgefällige Eliteverkäufer zu Wort, die es bis in den Diamond Club geschafft haben. Materialismus als Religion. Aber auch ein Film über die Suche nach dem Sinn des Lebens.

A film by the home-sales company Amway as a motivational tool to inspire members to sell more products. We see the homes and listen to the self-satisfied boasts of members of the Diamond Club, an elite membership open only to those who have reached the top. Materialism as a religion. Very much a film about a search for the meaning of life.

Distribution Jack Stevenson Film Distribution
jack.stevenson@mail.dk

6. EIN WUNDER

Stanislaw Mucha

Germany 2000, 7:00 min, Betacam SP, mono, colour, Polish OV, documentary

Lassen sich Wunder filmen? Die Kamera zeigt Pilger in einem kleinen, verarmten Ort in Ostpolen, die ein Fenster des Schulhauses beobachten. Viele glauben, darin die Jungfrau Maria gesehen zu haben.

Is it possible to capture miracles on film? The camera shows pilgrims watching a window in a school in a small town in Eastern Poland where many people believe they have seen the Virgin Mary.

Contact Stanislaw Mucha
st.mucha@t-online.de

SINN DES LEBENS 2
THE MEANING OF LIFE 2

Do, 3. Juni, 19.45 Uhr, zeise 2
So, 6. Juni, 17.30 Uhr, zeise 2

1. COLUMBA URBICA

Goran Radovanovic

Yugoslavia 1995, 8:00 min, DVD-R PAL, stereo, colour, Serbian OV, documentary

1994. In Belgrad kostet ein Brot 3,5 Milliarden Dinar. Für die Einwohner der Stadt sind Mülltonnen und Schuttabladeplätze die Fundgruben für Nahrung. Der Kampf um den Abfall nimmt ständig zu. Der Zigeuner Jasar Dzemalov verliert ihn, aber nicht seinen Überlebenswillen.

1994, Belgrade. A loaf of bread is priced at 3,5 Billion Dinars. Garbage bins and citydumps have become the source of sustenance for many citizens of the town. The competition around garbage bins is growing. The gipsy Jasar Dzemalov loses this battle, but not his will to survive.

Contact Principalfilm, Goran Radovanovic
princip@eunet.rs

2. PUDELFREUNDE POODLE FRIENDS

Marion Salzmann

Germany 1997, 8:46 min, Betacam SP, Dolby Stereo, colour, German OV, documentary

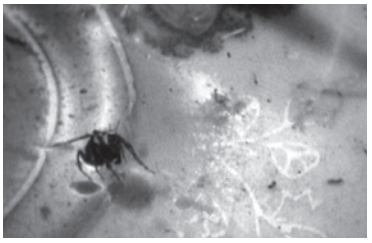
Frauen des Verbandes der Pudelfreunde in Aumühle, am Stadtrand von Hamburg, werden zu dem Verhältnis zu ihrem Tier befragt und geben erstaunlich offene Antworten. Der Film ist unkommentiert – die Bilder und die betreffenden Frauen sprechen für sich.

Women from the Club of Poodle Friends in Aumühle, a suburb of Hamburg, are interviewed about their relationships with their animals and give surprisingly honest answers. The video is without comment – the pictures and the women are speaking for themselves.

Contact Marion Salzmann
ostwerk-hh@web.de

3. ASTIKA

Ben Rivers



Denmark 2006, 9:00 min, 16 mm 1:1,37, optical sound, colour, English OV, English subtitles, documentary

Ein Porträt über Astika, der auf einer dänischen Insel lebt. Seit 15 Jahren wohnt er in einem heruntergekommenen Bauernhaus und verwirklicht seinen Plan, das Land um ihn herum wild wachsen zu lassen. Nun wird er allerdings gezwungen umzuziehen.

A portrait of Astika, who lives on an island in Denmark. He has lived in a run-down farm house for 15 years and his project has been to let the land around him grow unchecked. Now, however, he has been forced to move out.

Contact Ben Rivers
riversben@gmail.com

4. PYONGYANG ROBOGIRL

Simojukka Ruippo, Jouni Hokkanen

Finland 2002, 3:47 min, 35 mm 1:1,37, Dolby Stereo SR, colour, no dialogue, experimental documentary

Ein Tag einer Verkehrskontrolleurin im hektischen Pyongyang.

A traffic controller girl's day in busy Pyongyang.

Production
Soma Distribution, Simojukka Ruippo, Jouni Hokkanen
sjr@somafilm.com

Distribution YLE Export, Seija Liuhto
seija.liutho@yle.fi

5. MEIN MALLORCA MY MALLORCA

Bernadette Knoller

Germany 2009, 15:00 min, Digi Beta, Dolby Stereo, colour, German OV, English subtitles, documentary

Die Heidens kann man in keine Schublade packen. Sieben Kinder, keine Kohle und trotzdem kein Sozialfall. Feuer auf dem Herd und unter dem Hintern. Marita, Anführerin und Mama, hält das Haus zusammen und träumt von Weltliteratur. Der Film erzählt ein ungewöhnliches Patchwork-Familienleben.

The Heidens are not like your average family: seven kids, no money, yet not a welfare case. Marita, family chief and mother, is keeping the household together while dreaming of world literature. The film is about life in an exceptional patchwork family.

Contact Bernadette Knoller
bernadetteknoller@web.de

Production, Distribution
Hochschule für Film und Fernsehen »Konrad Wolf«
Cristina Marx
distribution@hff-potsdam.de

6. LONELY BOY

Wolf Koenig, Roman Kroitor

Canada 1962, 28:00 min, 16 mm, b&w, documentary, English OV, Danish subtitles

Ein unvoreingenommener Blick, von beiden Seiten des Rampenlichts, auf das moderne Phänomen Paul Anka – ein Jugendidol auf dem Gipfel seiner Popularität.

Here is a candid look, from both sides of the footlights, on the modern-day phenomenon of Paul Anka – a teenage idol held at the crest of popularity by some vicarious currents.

Production National Film Board of Canada
E.Seguin@nfb.ca

Distribution Jack Stevenson Film Distribution
Jack Stevenson
jack.stevenson@mail.dk

7. MAMA L'CHAIM TO LIFE, MUM

Elkan Spiller

Belgium / USA / Germany 2008, 5:06 min, Betacam SP, Dolby Stereo, colour, German / English OV, documentary

Der 61-jährige Chaim Lubelski lebt zusammen mit seiner alten Mutter, die das Konzentrationslager überlebt hat, in einer kleinen Wohnung in einem jüdischen Pflegeheim. Ein bewegender und überraschend freudvoller Film über die Situation der Nachkommen der Holocaust-Überlebenden.

The film portrays the life of 61-year-old Chaim Lubelski. He lives with his old mother, who survived the Nazi concentration camps, in a one-bedroom apartment in a Jewish elderly home. Now, it is Chaim's mission to care for her. This touching film offers a surprisingly joyful look at the plight of the descendents of concentration camp survivors.

Contact Elkan Spiller
elkanspiller@gmail.com

TAUFRISCH – DAS JUGENDPROGRAMM
BUDDING TALENTS – A JUVENILE PROGRAMME

Mit 26 wird es Zeit für ein Festival, sich um den Nachwuchs zu kümmern. Aus diesem Grund präsentieren wir zum zweiten Mal das Jugendprogramm »Taufrisch« und schließen damit die Lücke zwischen den Kindern bei Mo&Friese und den Erwachsenen beim IKFF. In diesem Jahr haben sich Schüler des Corvey Gymnasiums für uns durch die aktuellen Einreichungen und das KFA-Archiv gekuckt und zwei spannende und garantiert erfrischende Programme zusammengestellt.

When you turn 26 it is as good a time to consider offspring as any. That's why we are presenting the juvenile programme »Budding Talents« for the second time, thus filling the gap between the kids at Mo&Friese and the grown-ups at the Hamburg International Short Film Festival. This year, students from the Corvey Gymnasium sifted through current entries and films from our archive. The results are two exciting and fresh programmes.

Salut, Hello, Ciao, Haj, Hola, Hallo, Hei

und herzlich willkommen beim diesjährigen Internationalen KurzFilmFestival in Hamburg. Lebende Graffitis, Konflikte, Aliens, Freundschaften, Talente, Alltag, Jung und Alt, Leben und Tod, Liebe, Triebe, Herz und Schmerz, Sex, Drugs and Rock 'n' Roll. Wer hätte gedacht, dass man in Kurzfilmen die verschiedensten Facetten des Lebens zeigen kann?! Allerweltsprobleme und intime Geschichten werden euch zum Nachdenken bringen.
Tag und Nacht sahen wir uns Dutzende Filmchen an, die unterschiedlicher nicht sein können und haben für euch die interessantesten, spannendsten und schönsten heraus gesucht. Wir hoffen, wir haben euren Geschmack getroffen, denn jetzt seid ihr dran. Aufpassen und genießen.
Habt ihr Cola, Popcorn und Tortillas bereit? Dann kann's ja losgehen mit den Besten der Besten. Also macht euch auf ein kunterbuntes Programm gefasst, es werden abwechslungsreiche Minuten auf euch zukommen.

Wir wünschen euch viel Spaß und gute Unterhaltung!
Vorhang auf – und Film ab!

Eure Sichtungsgruppe

Salut, Hello, Ciao, Haj, Hola, Hallo, Hei

and welcome to this year's youth programme at the Hamburg International Short Film Festival. Living graffiti, conflicts, aliens, friendships, talents, every day life, young and old, life and death, love, urges, heartaches, sex and drugs and Rock'n'Roll. Who would have thought that you could show all those facets of life in short films? Everyday problems and intimate stories will make you start to think.
For days and nights, we had been watching dozens of films which couldn't have been more different and then we selected the most interesting, exciting and beautiful ones for you to enjoy. We hope we guessed your tastes right, for now it is your turn to watch and savour the selection.
You got your coke, popcorn and tortillas ready? Then it is time to get started with the best of the best. Prepare for a colourful programme full of surprises.

Have fun!

Your screening group.

Filmauswahl Film selection
Marie Abel, Philip August, Lena Benthin, Janne Grunner, Susanna Meyer, Malin Rossmann, Michelle Thomas

TAUFRISCH 1
BUDDING TALENTS 1

Mi, 2. Juni, 19.45 Uhr, 3001

1. OPERATOR

Matthew Walker

Great Britain 2007, 1:48 min, Betacam SP, Dolby Stereo, colour, English OV, animation

Ein Mann macht einen Telefonanruf und antwortet.

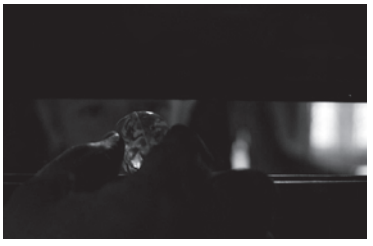
A man makes a phone call and he answers.

Contact Matthew Walker
mattdotwalker@yahoo.co.uk

Production, Distribution Arthur Cox Ltd
Sarah Cox
info@worldofarthurcox.com

2. DUETT DUET

Ragna Nordhus Midtgard



Norway 2009, 12:00 min, Betacam SP, optical sound, colour, Norwegian OV, English subtitles, fiction

Lucas ist ein Pianist, der in seiner eigenen kleinen Welt lebt. Er weigert sich, am Weltgeschehen teilzunehmen und bleibt lieber für sich. Ein kleiner Junge versucht, den einsamen Klavierspieler irgendwie zu erreichen.

Lucas is a pianist who lives inside his own little world. He refuses to take part in the rest of the world and keeps to himself. A little boy tries to reach the lonely pianist.

Contact Ragna Nordhus Midtgard
ragnami@hotmail.com

Production Nordland College of Art and Film
Samir Zedan
post.nkfs@nfk.no

3. DER BETTNÄSSER THE BED-WETTER

Ingo Schiller, Stephan Flint Müller

Germany 2007, 6:25 min, Betacam, stereo, colour, no dialogue, animation

Bernd, der Bettnässer, erlebt seinen Tag voller kleiner Abenteuer, auf die er auch gut und gerne hätte verzichten können.

Bernd the bed-wetter goes through a day full of little dispensable adventures.

Contact Stephan Flint Müller, tretbootmotor@yahoo.de

Production Ingo Schiller, thinasclouds@yahoo.com

Distribution KurzFilmAgentur Hamburg e.V.
Vertrieb, Stefanie Reis, Alexandra Heneka, sales@shortfilm.com

4. SOFT

Simon Ellis

Great Britain 2007, 14:06 min, 35 mm CS, Dolby SRD, colour, English OV, fiction

Ein Vater entdeckt die Ängste seiner Kindheit erneut, zum schlechtesten aller Zeitpunkte.

A father rediscovers his childhood fears, at the worst possible time.

Contact, Production Bub
Simon Ellis, simonellis@bubtowers.com
Perfume Films, Jane Hooks, jane@perfumefilms.com

Distribution Network Ireland Television
Derry O'Brien, info@network-irl-tv.com

5. HJEMMEKAMP HOME GAME

Martin Lund

Norway 2004, 9:32 min, 35 mm 1:1,66, Dolby SRD, colour, Norwegian OV, German subtitles, fiction

Ein Film über unseren härtesten und zugleich alltäglichsten Kampf.

A film about the hardest, most common fight of them all.

Contact Feil Productions, Martin Lund, martin@feilprod.no

Distribution The Norwegian Film Institute
Dep. of Production and International Relations, Toril Simonsen,
toril.simonsen@nfi.no

6. LET THERE BE SOUND

Christian Lachenschmidt, Christian Scheck, Stefan J. Wühr

Germany 2009, 4:52 min, Betacam SP anamorph, Dolby Stereo, colour, no dialogue, animation

Eine planetengroße Kreatur schwebt durch die unendlichen Weiten des Weltalls. Sie saugt Asteroiden ein und scheidet neue Welten aus. Bewohnt wird sie von fröhlichen Parasiten mit Rhythmus im Rüssel, die aus dem Stampfen und Schnaufen des kosmischen Verdauungsprozesses ihre ganz eigene Musik gewinnen.

A creature the size of a planet floats through the infinite vastness of space swallowing asteroids and releasing new worlds. The creature is inhabited by cheerful parasites that make their own music from the churning and puffing of the cosmic digestive process.

Contact Christian Lachenschmidt
dexterhollywood@gmx.de

Production Georg-Simon-Ohm-Hochschule
Fakultät Design, Prof. Jürgen Schopper
juergen.schopper@ohm-hochschule.de

7. VERDE GREEN

Matias Meyer

Mexico 2006, 17:38 min, 35 mm 1:1,66, Dolby SRD, colour, Spanish OV, English subtitles, fiction

Dies ist die Geschichte der Freundschaft zwischen Juan und Matita, zweier Kinder aus unterschiedlichen sozialen Schichten.

This is the story of the friendship between Juan and Matita, two children from different social classes.

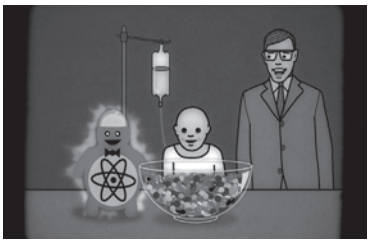
Contact Matias Meyer
matuzinka@gmail.com

Production Centro de Capacitación Cinematográfica CCC
Centro Nacional de las Artes, Marcela Arteaga, marcela@ccc.cnart.mx

8. KEINE ANGST VORM ATOM
DON'T FEAR THE ATOM

Till Penzek, Jon Frickey

Germany 2007, 2:10 min, Mini DV PAL, Dolby Stereo, colour, German OV, English subtitles, animation



Gibt es begründete Argumente gegen Atomstrom? Nach diesem Schul-Lehrfilm bleiben kaum noch Zweifel am Nutzen von Atomenergie. Das Atommaskottchen ATOMI erklärt fundiert und detailliert, warum Kernkraft zeitlos ist. Sogar der kritische Gesprächspartner Dr. Schmidt wird überzeugt!

Are there any reasonable arguments against atomic power? In this educational film we learn, that atomic energy is clean and useful. That's thanks to Mr Atom – who has well-grounded answers to all questions concerning the hazards of nuclear power. In the end, even Dr. Schmidt is convinced!

Production, Distribution SFA
Till Penzek
Jon Frickey
rehkatz@gmx.de

TAUFRISCH 2
BUDDING TALENTS 2

Sa, 5. Juni, 15.00 Uhr, zeise 2

1. RUNNERS

Marc Reixach

Spain 2009, 15:40 min, 35 mm 1:1,85, colour, Spanish OV, English subtitles, fiction

David ist ein 16-jähriger Junge. Er weigert sich, das Schicksal, welches das Leben für seine Mutter bereithält, zu akzeptieren.

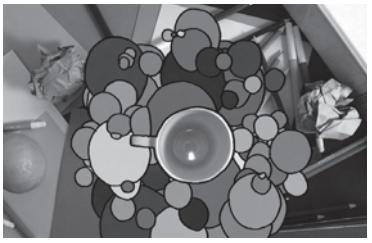
David is a sixteen-year-old boy who refuses to accept the fate that life has in store for his mother.

Production, Distribution playtime audiovisuales
Natalia Piñue
natalia@playtimeaudiovisuales.com

2. PROCRASTINATION

Johnny Kelly

Great Britain 2007, 4:29 min, Betacam SP, Dolby Stereo, colour, English OV, animation



Eine investigative und forschende Studie über die Praktik des Aufschiebens. Bevor man eine unangenehme Aufgabe in Angriff nimmt, ist es manchmal notwendig, zuerst zwei Dutzend andere Dinge zu erledigen.

An investigative and exploratory hands-on gloves-off study into the practice of putting things ›off‹. Sometimes the only way to get something done is to do two dozen other things first.

Production, Distribution Royal College of Art
Animation Department
Jane Colling
jane.colling@rca.ac.uk

3. KWIZ

Renaud Callebaut

Belgium 2006, 5:51 min, 35 mm 16:9, Dolby Stereo, colour, French OV, German subtitles, fiction

Zwei Seniorinnen treffen sich in einem Wartezimmer. Nach einer Weile beginnen sie damit, sich gegenseitig die Klingeltöne ihrer Handys vorzuspielen. Welche kennt sich besser mit den Interpreten der Melodien aus?

Two senior ladies meet in a hospital's waiting room. After a short while they start playing their cell phones' ring tones to each other. Who knows more about the melodie's interpreters?

Distribution La Big Family Film Promotion
Sales Agent
Nathalie Meyer
nathalie.meyer@labigfamily.com

4. LIL'A

Katharina Sophie Brauer

Germany 2008, 11:00 min, Betacam SP, Dolby Stereo, colour, German OV, English subtitles, documentary

Lil'A ist zwölf Jahre alt und sein größtes Ziel ist es, der beste Tänzer und Choreograph der ganzen Welt zu werden. Wegen seiner nervösen Tickstörung hat er mit einer Musiktherapie angefangen. Die Ticks sind jetzt fast gar nicht mehr da, er hat sie beim Tanzen einfach vergessen.

Lil'A is a 12-year-old boy who loves to dance. He came to dance because of a nervous stress disorder he suffered from. But when he danced he just forgot about the stress ticks in his mind because he was so very concerned with dancing. Now the disease is almost gone and Lil'A set himself the goal to become the best dancer and the best choreographer in the whole world.

Contact Katharina Sophie Brauer
katharina@ishue.net

Production Hochschule für Film und Fernsehen ›Konrad Wolf‹ Potsdam
Marie Eisendick
eisendick@hotmail.de

Distribution Hochschule für Film und Fernsehen ›Konrad Wolf‹ Potsdam
Verleih / Vertrieb
Cristina Marx
distribution@hff-potsdam.de

5. FARD

David Alapont, Luis Briceno

France 2009, 12:55 min, 35 mm, Dolby Stereo SR, colour, French OV, English subtitles, animation

In einer nahen Zukunft scheint alles eindeutig und perfekt zu sein. Doch was passiert, wenn du die Möglichkeit bekommst, unter die Oberfläche zu schauen?

In a near future anything seems to be clear and perfect. But what if you can get the opportunity to see what is underneath the surface?

Contact David Alapont
alapontdavid@yahoo.fr

Production Metronomic
Luis Briceno
contact@metronomic-productions.com

6. BLING BLING TRICK

Simon Jaquemet

Switzerland 2005, 3:30 min, Mini DV PAL, Dolby Stereo, colour, Swiss German OV, English subtitles, fiction

Ein Junge will drei Mädchen mit einem Zaubertrick beeindrucken.

A boy wants to impress three girls with his legerdemain.

Production, Distribution
Simon Jaquemet
simon.jaquemet@gmx.net

7. HEIMARBEIT HOMEWORK

Fabian Möhrke

Germany 2005, 1:47 min, Betacam SP 4:3, Dolby stereo, colour, German OV, English subtitles, documentary

Heimarbeit bleibt Heimarbeit. Davon sind Klaus und Elisabeth fest überzeugt. Und sie müssen es ja wissen. Schließlich arbeiten die beiden nun schon seit 27 Jahren in der Geflügelproduktion. Und über den weit verbreiteten Irrglauben, dass Hühner aus Eiern schlüpfen, können diese Profis nur lachen.

»We count on homework.« Klaus and Elisabeth should know, since these Eastern German farmers have been working in poultry production for 27 years. Many people believe that chicken hatch out of eggs but these two professionals know better.

Contact Fabian Möhrke
fabian.moehrke@web.de

Production, Distribution
Hochschule für Film und Fernsehen ›Konrad Wolf‹ Potsdam
Innovationstransfer / Festivals
distribution@hff-potsdam.de

8. BECAUSE THE NIGHT

Alexandra Dahlström

Sweden 2009, 10:15 min, 35 mm 1:1,85, Dolby SRD, colour, Swedish OV, English subtitles, fiction

Eine Reise durch das Nachtleben Stockholms. Ein junges Mädchen, das eine Beziehung mit einem älteren Mann pflegt, ein Junge, der gerade in die Stadt gezogen ist und niemanden kennt, ein Vater der der Häuslichkeit entfliehen will und schlussendlich ein Mädchen, dessen Abend damit endet, auf einem Brückengeländer zu balancieren.

A journey through Stockholm's nightlife. A gallery of characters including a young girl in a relationship with an older man, the guy who recently moved to the capital and doesn't know anyone, the father to be who desperately wants to escape domesticity, and finally the girl who's evening ends with her balancing on the rail of a bridge.

Production Swedish Film Institute
International Department
Andreas Fock
andreas.fock@sfi.se

9. MUTO

BLU

Italy / Argentina 2008, 6:52 min, Betacam SP, Dolby Stereo, colour, no dialogue, animation

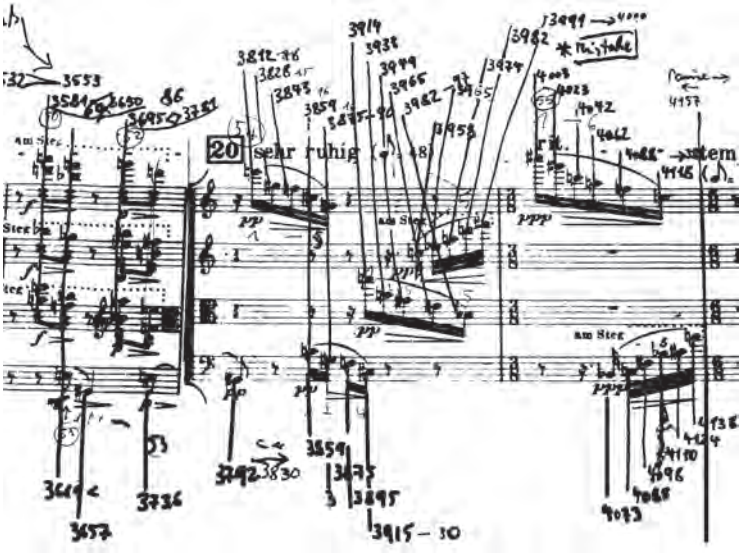
Eine zweideutige surrealistische Animation, auf öffentliche Flächen gemalt: innen in Baden, außen in Buenos Aires.

An ambiguous surrealistic animation, painted on public walls: in-door in Baden, outdoor in Buenos Aires.

Contact BLU
andrea_martignoni@fastwebnet.it

Distribution Mercurio Film S.r.l.
Olivia Verona
info@mercuriofilm.com

KLANG, BILD, AKTION – FLUXUSFERNSEHEN AUS DEM BLEISTIFTGEBIET
SOUND, PICTURE, ACTION – FLUXUS TV FROM THE PENCIL AREA



Was geschah, als sich die Wege von musikalischer Avantgarde, Aktionskunst, Film und Fernsehen in den vergangenen 50 Jahren kreuzten, wollen wir in diesem Programm mit einigen gefundenen Perlen zeigen. Angeregt durch die weißen Bilder seines Freundes Robert Rauschenberg erforschte John Cage in den 1950er Jahren im elektronischen Studio in Mailand sein Konzept der Stille, womit nicht die Abwesenheit von Klang und Geräusch gemeint war, sondern das Fehlen von persönlichen Intentionen des Komponisten. Als er die im Rahmen dieser Forschung entstandene Komposition »Water Walk« in einer Rateshow des US-Fernsehens vorstellte und vor einem perplex kichernden Publikum mit Kochgeräten und anderen Alltagsgegenständen musizierte, zeigte das einerseits den Humor des Komponisten und andererseits, dass die musikalische Avantgarde bei den populären Bildmedien angekommen war.

Etwas später entwickelte Mauricio Kagel gemeinsam mit dem Fluxus-Aktivisten Alfred Feussner auf Anregung des damaligen NDR-Redakteurs Hansjörg Pauli ein Drehbuch nach seiner Komposition »Antithese«, das unter der Leitung von Rolf Liebermann und Gyula Trebitsch im Studio Hamburg realisiert wurde. Der dabei entstandene, immer noch frische Kurzfilm »Antithese« entfaltet das anarchische Potenzial eines damals neuen, elektronischen Musiktheaters. Etwa zeitgleich entstanden erste Skizzen für »Drei Versuche über Anton Webern – opus 5«, einer visuellen Übersetzung der Webern-Komposition im Geiste des absoluten Films.

Der Gründer des Hamburger Cinegrafik Studios und Mitbegründer der Hamburger Filmcoop Helmut Herbst wollte mit dieser optophonetischen Studie an die Tradition Oskar Fischingers anknüpfen. Entstanden ist dabei ein abstrakt poetischer Film von hypnotisierender Harmonie.

Our programme's rare gems give an idea what happened when the paths of the musical vanguard, action art, film and television crossed in the past 50 years. Inspired by his friend Robert Rauschenberg's white pictures, John Cage explored his concept of silence in his electronic studio in Milan. This silence was not the absence of sound and noise, but the absence of the composer's personal intention. During these experiments, the composition »Water Walk« was created. By presenting this in a quiz show on US television while making music on household objects and appliances in front of a bewildered audience, he proved that not only did he have a sense of humour but also that the musical vanguard had arrived at the popular visual media.

A few years later, the NDR editor Hansjörg Pauli prompted Mauricio Kagel along with Alfred Feussner, a Fluxus activist, to turn his composition »Antithese« into a script, which was then realised under the control of Rolf Liebermann and Gyula Trebitsch at Studio Hamburg. Thus the ever green short film »Antithese« was created, displaying the anarchic potential of a still young electronic music theatre. Approximately at the same time first sketches for »Drei Versuche über Anton Webern – opus 5«, a visual translation of the Webern composition in the spirit of absolute film, were created.

Helmut Herbst, founder of the Hamburger Cinegrafik Studios and co founder of the Hamburger Coop, wanted to draw on Oskar Fischinger's tradition with this optophonetical study. The result is an abstract and poetic film of hypnotising harmony.

Another film by Helmut Herbst, »Eine regnerische Nacht in Potsdam«, anticipated the entire genre of music videos. In this progressive documentary of the eerily beautiful festival

Ein weiterer Film von Helmut Herbst, »Eine regnerische Nacht in Potsdam«, nimmt das Genre Musikvideo quasi vorweg. In dieser sehr freigeistigen Dokumentation des schaurig-schönen Festivals auf Fehmarn 1970 (Jimi Hendrix spielte dort eines seiner letzten Konzerte), wird die Musik von Family und Procol Harum mit perkussiven Naturtönen und akustisch verfremdeten Texten des großen Phantasten Paul Scheerbart verwoben.

Die Gebrüder Quay widmen sich in ihrem von der BBC produzierten Animationsfilm »In Absentia« der Komposition »Zwei Paare« von Karlheinz Stockhausen. In diesem Film verbinden sich Klang und Bild zu einer intimen Studie über eine manische Aktion von rätselhafter Intensität. Als Ergänzung zu diesem historischen Rückblick steht der Experimentalfilm »Mamori« aus dem Jahr 2010.

Wir danken Absolut Medien und der Edition Peters für die freundliche Unterstützung des Programms.

at Fehmarn 1970, where Hendrix played one of his last concerts, Family's and Procul Harum's music is interwoven with acoustically modified texts by the great visionary Paul Scheerbart. In their BBC produced animation »In Absentia« the brothers Quay deal with Karlheinz Stockhausen's composition »Zwei Paare«. In this film sound and picture merge into an intimate study of enigmatically intense manic action. This historical retrospective is complemented with the experimental film »Mamori« from 2009.

We thank Absolut Medien and the Edition Peters for their friendly support.

Hanna Nordholt und Fritz Steingrobe

Filmauswahl Film selection
Hanna Nordholt, Fritz Steingrobe

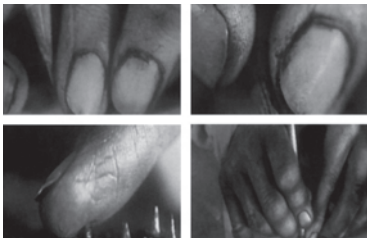
KLANG, BILD, AKTION
SOUND, PICTURE, ACTION

Mi, 2. Juni, 19.45 Uhr, Metropolis
Fr, 4. Juni, 22.00 Uhr, 3001

1. IN ABSENTIA

Stephen and Timothy Quay

Great Britain 2000, 19:00 min, 4:3, DVD, b&w / colour, animation / live action



Composition
Karlheinz Stockhausen
»Zwei Paare«

Eine Frau in einem Zimmer schreibt Briefe, die nie ankommen. Verstörend erleuchtete visuelle Komposition eines mentalen Zustands. Hypnotische Filmadaption einer Musik von Karlheinz Stockhausen. (Absolut Medien)

A woman in a room is writing letters that will never arrive. Disturbingly enlightened visual composition of a mental state. A hypnotic filmic adaption of music by Karlheinz Stockhausen. (Absolut Medien)

Contact Absolut Medien
info@absolutmedien.de

2. DREI VERSUCHE ÜBER ANTON WEBERN, OPUS 5, FÜNFTER SATZ
THREE ATTEMPTS ON ANTON WEBERN, OPUS 5, 5TH MOVEMENT

Helmut Herbst

Germany 1979, 12:00 min, 4:3, 35 mm, screened on DVD, colour, animated fiction

Composition
Anton Webern »opus 5, fünfter Satz«

»Weberns opus 5, eine sehr organisch sich entwickelnde Musik wie vom Rande der Welt, wird durch drei sehr unterschiedliche optische ›Übersetzungen‹ kommentiert: einmal durch abstrakte Bildfolgen aus bewegten Lichtern und Schatten, zum anderen durch fast abstrakte Bildfolgen einer Lava-Landschaft, schließlich durch einen monochromen Filmteil, der den Zuschauer zwingt, jetzt seine eigenen Assoziationen einzubringen.« (Broschüre FBW, 1980)

»Webern's opus 5, organically developing music as if it came from the edge of the world, is commented by three different visual translations: by abstract sequences of moving lights and shadows, by abstract sequences of a molten landscape and finally by a monochrome part that forces the viewer to bring in his own associations.« (booklet FBW, 1980)

Contact Cinegrafik Herbst
cinegrafik-herbst@t-online.de

3. ANTITHESE

Mauricio Kagel

Germany 1965, 19:00 min, 4:3, DVD, b&w, live action

Composition Mauricio Kagel »Antithese«

Spiel für einen Darsteller mit elektronischen und öffentlichen Klängen. Basierend auf seiner gleichnamigen Komposition entwickelte Mauricio Kagel gemeinsam mit dem Fluxus-Künstler Alfred Feussner das Drehbuch für »Antithese«. Die Realisation dieses anarchischen und immer noch frischen Kurzfilms wurde 1965 durch den freigeistigen und experimentierfreudigen NDR-Redakteur Hansjörg Pauli möglich. Wie schon in seinem kammermusikalischen Theaterstück »Sur Seine« wollte sich Kagel gegen den grassierenden Darmstädter Akademismus abgrenzen.

A play for one actor with electronic and public sounds. Based on the composition of the same name, Mauricio Kagel developed the script for »Antithesis« with the Fluxus artist Alfred Feussner. In 1965 the realisation of this anarchistic and still fresh short became possible thanks to Hansjörg Pauli, a free spirited and adventurous NDR editor. Just like in his chamber musical play »Sur Seine«, Kagel wanted to distance himself from the virulent Darmstadtian academicism of his day.

Contact Edition Peters
conradi@edition-peters.de

4. WATER WALK

John Cage

USA / Germany 2010, 4:00 min, live action in front of projection

Composition John Cage »Water Walk« 1959
Performance Isho (2393) Suzuki

Unter dem Titel »Fontana Mix« erforschte Cage 1959 sein Konzept der Stille, womit nicht die Abwesenheit von Klang oder Geräusch gemeint war, sondern die Abwesenheit von persönlichen Intentionen des Komponisten. Im Rahmen dieser Forschung entstand auch die Komposition »Water Walk«, in der ein Solo-Performer mit Alltagsgegenständen nach einer minutiös vorgegebenen Partitur ›musiziert‹.

In 1959 John Cage explored his concept of silence under the title of »Fontana Mix«. Instead of absence of sound or noise, silence meant the absence of personal intention. The composition »Water Walk« was created within the frame of these researches. In it a solo performer with every day objects is making music according to a strictly predetermined score.

Contact Isho Suzuki
ishosuzuki@web.de

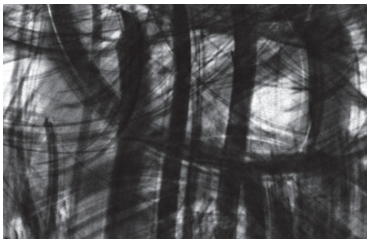
5. MAMORI

Karl Lemieux

Canada 2010, 8:00 min, 35 mm, Dolby SRD, b&w, no dialogue, experimental

Composition Francisco López

Mamori wurde aus Bildern und Geräuschen gemacht, welche vom Regisseur Karl Lemieux und dem Komponisten Francisco Lopez im Regenwald Amazoniens eingefangen wurden. Indem er die rohen Bilder und Aufnahmen umwandelt, zieht uns Lemieux in eine intensiv sinnliche Erfahrung in einem schwarz-weißen Universum aus Schatten und Licht am äußersten Rande von Repräsentation und Abstraktion.



Mamori was created from images and sounds captured in the Amazon rainforest by filmmaker Karl Lemieux and composer Francisco López. Transmuting the raw visuals and recordings, Lemieux draws us into an intense sensory experience, in a black-and-white universe of shadows and light at the outer limits of representation and abstraction. (National Film Board of Canada)

Contact National Film Board of Canada
Tamara Lynch
festivals@nfb.ca

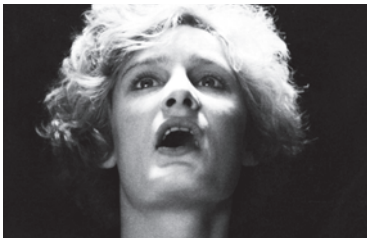
6. EINE REGNERISCHE NACHT IN POTSDAM
A RAINY NIGHT IN POTSDAM

Helmut Herbst

Germany 1970, 4:3, 35 mm Blow up (originally recorded on 16 mm + Super 8), colour, animation / live action

Music / Sound effects Family, Procol Harum, Naturgeräusche, Angelika Düsing

Ein Vorläufer des Genres Musikvideo. Neben der Musik von Family und Procol Harum hört man eine gleichberechtigte Komposition aus perkussiven Naturtönen und akustisch verfremdeten Texte von Paul Scheerbart, vorgetragen von der Schauspielerin Angelika Düsing. Eine freigeistige Dokumentation vom schaurig-schönen Fehmarn-Festival 1970.



A predecessor of the music video genre, in which pictures create a fitting environment for music and vice versa. Nothing that could break up this hypnotic space is being told. Apart from music by Family and Procol Harum you can hear emancipated compositions of percussive natural sounds and acoustically altered texts by Paul Scheerbart, narrated by the actress Angelika Düsing. A document from the eerily beautiful 1970 Fehmarn Festival.

Contact Cinegrafik Herbst
cinegrafik-herbst@t-online.de

Kommunales Kino Metropolis
Steindamm 52/54
Tel 040 342353, Fax 040 354090
www.metropoliskino.de
info@kinemathek-hamburg.de

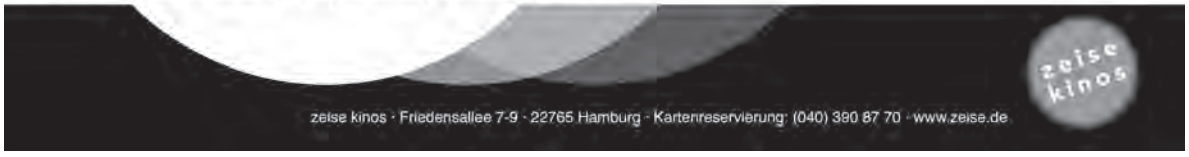
Länderprogramme, aktuelle Themenschwerpunkte, Hamburger Erstaufführungen, Retrospektiven und Schauspielerporträts

Hamburgs schönstes Festivalkino

Regelmäßig im Metropolis zu Gast:
- FILMFEST HAMBURG
- INTERNATIONALES KURZFILMFESTIVAL, HAMBURG
- LESBISCH SCHWULE FILMTAGE HAMBURG
- MAPLE MOVIES – FESTIVAL DES JUNGEN KANADISCHEN KINOS
- CINEFEST
- DOKUMENTARFILMWOCHE HAMBURG

Kampf der Künste präsentiert den Shortfilm Slam in den zeise kinos! "Eine Kino-Revolution" (Hamburger Abendblatt)
Infos unter www.zeiselatenight.de · Anmeldungen für die neue Saison an hamburg@kampf-der-kuenste.de

*Ausserdem jeden Monat im Spätprogramm: Singer Slams und Poetry Slams



DIRTY DIARIES

Nelli Roselli »Night Time«

Was sieht er denn nun anders – der weibliche Blick? Gibt es ihn überhaupt? Wie sieht es aus, wenn Frauen ihre erotischen Fantasien spinnen?
Die schwedische Filmemacherin Mia Engberg hinterfragte die vorherrschende Einseitigkeit der filmischen Darstellung des menschlichen Geschlechtsaktes.
Mit Unterstützung des Schwedischen Filminstituts beauftragte sie zwölf Filmemacherinnen, erotische Kurzfilme nach eigenen Vorlieben und Vorstellungen zu produzieren. Die so entstandenen Filme oszillieren zwischen Softcore, Hardcore und Kunst, Homo und Hetero, spielen mit den Stereotypen des pornografischen Films und nähern sich ihrem Gegenstand aus ernster oder humorvoller Perspektive.
Seit seiner Premiere in Schweden im letzten Jahr hat das Kurzfilmprogramm »Dirty Diaries« über die Landesgrenze hinaus für Aufsehen und hitzige Debatten gesorgt – über das weibliche Selbstverständnis, Feminismus, Pornografie, Kunstfilm und Filmförderung.
Machen Sie sich Ihr eigenes Bild und geben Sie sich der visuellen Lust im Kurzfilmkino hin, entweder im schummrigen B-Movie oder in größerer Öffentlichkeit im Metropolis. Hier werden die Filme und das Projekt mit den Filmemacherinnen diskutiert. Außerdem ist über »Dirty Diaries« ein arte-KurzSchluss-Beitrag von Stephanie Probst zu sehen. Das Programm ist frei ab 18 Jahren.

Mia Engberg über ihr Projekt:
Vor ein paar Jahren wurde ich eingeladen, mit der Kamera eines Handys einen Kurzfilm für das Stockholm Filmfestival zu machen. Ich machte »ComeTogether«, in dem einige Frauen ihre Gesichter filmen, während sie masturbieren. Der Film wurde auf einer Webseite präsentiert und führte zu starken Reaktionen. Es gab viele Kommentare wie diesen: »Verdammt, sehen die hässlich aus. Die hätten zumindest ein bisschen Make-up auflegen können.«
Ich fand die Kommentare interessant. Sie zeigen, dass wir immer noch in der alten Überzeugung fest hängen, laut derer die Sexualität der Frau in erster Linie dem Vergnügen des Betrachters dient, und nicht ihr selbst. Ich glaubte, dass diejenigen, die negativ auf die Masturbationsszenen von »ComeTogether« reagierten, mehr Filme desselben Genres sehen sollten. Um ihnen die Augen zu öffnen.

What does it look like – that specific feminine view? Does it exist at all? What does it look like when women spin a yarn out of their erotic fantasies?

Swedish filmmaker Mia Engberg questioned the filmic depiction's prevalent monotony regarding human sexuality. With the help of the Swedish Film Institute, Mia Engberg commissioned twelve filmmakers to create erotic shorts according to their individual preferences and ideas for the »Dirty Diaries«. These shorts oscillate between soft- and hard-core, homo and hetero, they play with the pornographic film's stereotypes and approach their subject with a humorous or serious mien.

Since its Swedish premiere last year the short film programme »Dirty Diaries« has caused much national and international uproar and many heated debates about female self-image, feminism, pornography, art films and public film funding.

Form your own opinion and give in to your visual lust, either at the cosy atmosphere of the B-Movie or at the more public Metropolis, where you can also discuss the films and the project with the directors. A TV report by Stephanie Probst about »Dirty Diaries« from the arte show »KurzSchluss« will be screened as well.

Mia Engberg about her project:
A couple of years ago I was invited to make a short film with a mobile phone camera for Stockholms Filmfestival. I made »ComeTogether«, where a number of women film their own faces while masturbating. The film was published on a website and led to strong reactions. Many comments, such as »Hell, they look ugly. They could've at least put on some make-up.«
I found the comments interesting. They show that we are still stuck in the old notion that a woman's sexuality should above all please the eye of the spectator – not herself.
I thought that those who reacted negatively to the masturbation scenes in »ComeTogether« probably needed to see more films in the same genre. To open their eyes.
Consequently, I asked some artists, filmmakers and activists to make their own feminist erotic short film. The

DIRTY DIARIES

Joanna Rytel »Flasher Girl on Tour«

So bat ich einige Künstlerinnen, Regisseurinnen und Aktivistinnen, ihre eigenen feministisch-erotischen Kurzfilme zu machen. Das »Dirty-Diaries-Projekt« war geboren. Die Regeln waren simpel: Die Darsteller mussten über 18 sein und freiwillig teilnehmen, und der Film durfte nicht länger als 15 Minuten sein. Jenseits dessen war es jeder Regisseurin unbenommen, zu machen, was sie wollte.
Seit Anbeginn der Kunstgeschichte wurde das Bild der Frau von Männern geschaffen, mit der Absicht dem männlichen Blick zu gefallen. Weibliche Sexualität wurde auf wenige Rollen reduziert: die Hure, das Weib, die Mutter, die Muse, etc. Wenn wir jetzt unsere eigenen eindeutigen Bilder machen, stellen sich uns viele Fragen.
Gibt es so etwas wie den weiblichen Blick, und wenn ja, was sieht er? Wie befreien wir unsere Fantasien von täglich konsumierten kommerziellen Bildern, welche sich tief in unser Unterbewusstes bohren? Wir müssen uns in verschiedener Hinsicht neu erfinden um die Welt mit neuen Augen zu sehen.
Es füllt mich mit Stolz, die Erfindungsgabe und die Vielseitigkeit der Filme zu sehen. Jede Künstlerin hat die Aufgabe sehr ernst genommen und eigenwillige und originelle Filme nach Herzenslust gemacht. Sie werden zwölf faszinierende Kurzfilme sehen, in denen unser Blick auf uns selbst und unsere Vorstellung über die Darstellung von Lust herausgefordert wird.
Ich präsentiere Ihnen voller Stolz: »Dirty Diaries«.

»Dirty Diaries Project« was born. The rules were simple: the actors must be over 18 and take part voluntarily and the film should be less than 15 minutes long. Other than that each filmmaker was free to do what she wanted.
Through the history of art the image of the woman has been created by men to please the male gaze and female sexuality has been limited to a number of identities suiting the patriarchal system; the whore, the wife, the mother, the muse. Now, as we create our won explicit images we face many questions.
Is there such a thing as a female gaze and if so, what does it see? How do we liberate our own fantasies from the commercial images that we see every day, burying their way into our subconscious? In many ways we had to re-invent ourselves in order to create a new genre, to be able to see the world with new eyes.

It makes me very proud to see the range of inventiveness and the diversity among the films. Every artist has taken the task most seriously and made headstrong and original pictures from their own hearts and desires.

You are about to see twelve amazing short films that are challenging our gaze upon ourselves and our notion of the depiction of pleasure.

I proudly present to you: »Dirty Diaries«.

DIRTY DIARIES

Alter Age **18+**

Do, 3. Juni, 21.00 Uhr, B-Movie
Sa, 5. Juni, 22.00 Uhr, Metropolis

1. SKIN

Elin Magnusson
Sweden 2009, 14:00 min, DV Cam PAL, Dolby Stereo, colour, no dialogue, experimental documentary

In einem Raum wachen zwei Personen auf. Sie umarmen sich heftig, aber es genügt nicht, um zu vergessen, wo der eine Körper aufhört und der andere beginnt. Beide haben weder Geschlecht noch Gesicht und weisen mehr Hautschichten auf, als sie brauchen.
In a room two persons are waking up. They hug each other hard, still, it's not enough to forget where one body begins and the other ends. Neither one of them has a sex nor a face and they both wear more layers of skin than they ought to.

2. FRUITCAKE

Sara Kaaman, Ester Martin Bergsmark
Sweden 2009, 8:00 min, DV Cam PAL, Dolby Stereo, colour, English OV, English subtitles, experimental

Alle Körper sind eins, und das ultimative Vergnügen buchstabiert sich A-N-U-S. Wie buchstabierst du Auflösung? Wir buchstabieren sie A-N-U-S. Wie buchstabierst du Revolution? Wir buchstabieren sie A-N-U-S. Wie buchstabierst du Utopie? Wir buchstabieren sie A-N-U-S.
All bodies are one and the ultimate pleasure is spelled A-N-U-S. How do you spell dissolution? We spell it A-N-U-S. How do you spell revolution? We spell it A-N-U-S. How do you spell utopia? We spell it A-N-U-S.

3. NIGHT TIME

Nelli Roselli
Sweden 2009, 6:00 min, DV Cam PAL, Dolby Stereo, colour, no dialogue, experimental fiction

Ein intimer Film für feinfühlige Zuschauer. In einem umsichtig gedrehten Film mit moralischem Inhalt wird ganz freimütig Sex gezeigt. Das Private wird in den öffentlichen Raum gerückt, um die Grenzen zwischen dem, was gezeigt werden darf, und dem, was im Verborgenen bleiben soll, aufzulösen.
An intimate film for sensitive viewers. We want to show straight sex in a film made with care and moral content. We want to move the private into the public space, in order to erase the limits for what we are allowed to show and what we are expected to hide.

4. DILDOMAN

Åsa Sandzén
Sweden 2009, 4:00 min, DV Cam PAL, Dolby Stereo, b&w, no dialogue, animation

Die Geschichte dieses Animationsfilms spielt in einem Striplokal, wo alles möglich ist. Während sich der eine seiner Schaulust hingibt, wird er dabei vielleicht gerade zum Lustobjekt einer anderen.
The story in this animation takes place in a strip joint, where anything can happen. While one might be aroused from watching, someone else might use him for his or her own pleasure.

5. BODY CONTACT

Pella Kågerman
Sweden 2009, 10:00 min, DV Cam PAL, Dolby Stereo, colour, Swedish OV, English subtitles, fiction

Ein Film über die Schwierigkeit, einen pornografischen Film zu machen:
Seit Jahren schon wollte ich einen Pornofilm drehen. Vor vier Jahren habe ich dann einen ernsthaften Versuch gestartet – ohne Erfolg. Selbst dieses Projekt war kompliziert und frustrierend. Fünf verschiedene Typen haben jeweils im letzten Moment abgesagt. Am Ende haben wir auf einer Website ›Lex Luthor‹ gefunden.
A movie about the difficulties to make a pornographic movie:
I have wanted to make a porn film for many years. Four years ago, I made an honest attempt, but failed. Even this time it was difficult and frustrating. Five different guys changed their minds at the very last moment. Finally, Sofia and I found ›Lex Luthor‹ on a website. This is the result.

6. RED LIKE CHERRY

Tora Mårtens
Sweden 2009, 4:00 min, DV Cam PAL, Dolby Stereo, colour, no dialogue, experimental

In Pornos geht es nicht nur um den bloßen Akt des Fickens. Traurigerweise trifft dies selten auf das zu, was heute als Pornografie bezeichnet wird. Der übertriebene Fokus auf die männliche Ejakulation als Fanfare sexueller Intimität ist das Merkmal fast aller gegenwärtigen Pornoproduktionen.
Porn is not just the naked act of fucking. Sadly enough, this rarely holds true in what can be labelled pornography today. The excessive focus on male ejaculation as the fanfare of sexual intimacy is the signature of almost all pornographic productions today.

7. ON YOUR BACK WOMAN!

Wolfe Madam
Sweden 2009, 5:00 min, DV Cam PAL, Dolby Stereo, colour, English OV, fiction

Eine gewalttätige wie zärtliche Komödie, in der fünf Frauen in Ringkämpfen die Grenzen ihres Einfühlungsvermögens, ihres Schmerzes und ihrer Kraft ausloten. Ein sadomasochistisches Spiel, ein burlesker Tanz um Willenskraft, und die Entdeckung von machistischer Gewalt in weiblicher Sexualität.
A violent yet tender comedy, in which 5 women test the limits of their empathy, their pain and their strength in wrestling matches. A sadomasochistic game, a burlesque dance of will-power, and the discovery of macho violence in female sexuality.

8. PHONE FUCK

Ingrid Ryberg
Sweden 2009, 7:00 min, DV Cam PAL, Dolby Stereo, colour, Swedish OV, English subtitles, fiction

Eine Frau ruft ihre Geliebte an. Der Film erkundet das Konzept von Verlangen und Abwesenheit – und der Spannung zwischen Berühren und Nicht-Berühren – als Auslöser von Begierde.
A woman calls her lover. This film explores the idea of longing and absence – and the tension between touching and not touching – as a trigger of desire.

9. BROWN COCK

Universal Pussy
Sweden 2009, 6:00 min, DV Cam PAL, Dolby Stereo, colour, English OV, documentary

Wir feiern den schwarzen Schwanz und lieben, dass Lesben wissen, wie sie beide Hände benutzen und gleichzeitig befriedigen, filmen und sprechen können. Wir erheben die Faust voller Begierde und zum Kampf, denn wir wissen, ein Schwanz kann Mädchen besinnungslos ficken und gleichzeitigt ein ›Fuck You‹ an das Patriarchat richten.
We celebrate the brown cock and love that butches know how to use both hands and can please and film and talk all at once. We continue to raise our fists in lust and struggle because we know that the best cock on the block can fuck girls senseless and say ›Fuck You‹ to patriarchy at the same time.

10. FLASHER GIRL ON TOUR

Joanna Rytel
Sweden 2009, 13:00 min, DV Cam PAL, Dolby Stereo, colour, Swedish / English / French OV, English subtitles, documentary

Ich möchte mich vor Männern entblößen: vor alten Knackern, Erwachsenen, Familienvätern und anderen Chaoten. Ich meine es total ernst. Ich will es nicht machen, um mich am Patriarchat zu rächen, obwohl heutzutage eine Möse als Waffe betrachtet wird. Ich will es einfach machen. Ich möchte euch mit meiner Muschi erfreuen.
I wanna expose myself to guys: old men, grown-ups, family fathers and other slobs. I'm totally serious. I don't wanna do it to take revenge on the patriarchy, even if a cunt is a weapon these days. I just wanna do it. I wanna treat you to some pussy.

11. AUTHORITY

Marit Östberg
Sweden 2009, 16:00 min, DV Cam PAL, Dolby Stereo, colour, no dialogue, fiction

Eine Polizistin bringt eine Graffiti-Sprayerin zur Strecke. Verbindet die beiden ein brutales Verständnis von Lust? Recht und Ordnung windet sich um ihre Körper, und sie sind aneinander gefesselt durch das Verlangen zu bestrafen und bestraft zu werden.
Two women: a cop is hunting down a graffiti painter. Do they share a violent understanding of lust? Law and order wriggle around their bodies and they are bound together in the desire to punish and be punished.

12. FOR THE LIBERATION OF MEN

Jennifer Rainsford
Sweden 2009, 5:00 min, DV Cam PAL, Dolby Stereo, colour, no dialogue, documentary

Ich bat die älteste Frau, die ich kenne, ein Silberkleid anzuziehen. Ich filmte und interviewte sie zu ihren Sex-Fantasien. Zusammen tauchten wir in ihre demente Welt, wo die Grenzen zwischen alten Erinnerungen, wahren Begebenheiten und Fantasien verschwimmen. Ich kam zurück mit den drei Perückenmännern.
I told the oldest woman I knew to put on the silver dress. I filmed and interviewed her about her sexual fantasies. Together we sank into her demented landscape where the borders between old memories, real events and fantasies are blurred. I came back with the three wig men.

Production Mia Engberg Productions, c/o Story AB, mia@miaengberg.com, **Distribution** Njutafilms, Nicolas Debot, nicolas.debot@njutafilms.nu

VROOOOOOOOM!

»THE SOUND A CAR OFTEN MAKES WHEN GOING AT A SPEED FASTER THEN 2 MPH.« (URBAN DICTIONARY)

Das moderne Leben bietet neben allerlei Bequemlichkeiten kaum Spannung oder Aufregung. Wir werden geboren, gehen zur Schule, arbeiten die nächsten 40 Jahre in einem normalerweise langweiligen und eintönigen Job und dann sterben wir. Das Aufregendste, was uns zustößt, ist, dass wir manchmal denken, dass jetzt bald etwas Spannendes und Dramatisches passiert. Gewöhnlicherweise irren wir uns jedoch in diesen Fällen. Zu den wenigen Dingen, die unser Herz schneller schlagen lassen und die der ursprünglichen menschlichen Bestie erlauben, das Kostüm des postmodernen Menschen abzustreifen, gehören das Röhren eines V8-Motors oder Reifenquietschen auf heißem Asphalt.
Autos, Motorräder und Motoren vermögen es, uns an die Hand zu nehmen und uns zurück in eine Zeit zu führen, in der ein Grunzen und eine beleidigende Geste noch mehr sagten als tausend Worte, und in der eine Keule an den Kopf noch als romantische Geste galt.
Entspannen Sie sich, lehnen Sie sich zurück und lassen Sie voll tanken – mit Super Benzin und Testosteron. Mit ein wenig Glück können Sie sogar einen Satz klingelnder Ohren mit nach Hause nehmen!

There is hardly any excitement in our lives in this modern world. We are born, go to school, work some boring and usually monotonous job for the next 40 years, and then we die. The most exciting thing that might happen to most of us is that we think something thrilling is about to occur. But, of course, usually we are wrong.
Among the few things that can still make the heart race and allow primeval man to break out of its tedious and boring post-modern costume is the atavistic roar of a V8 engine or the screeching of tires on hot tarmac.
Cars, bikes and engines can take us by the hand and lead us back into an age when a grunt and a rude gesture said more than a thousand words and when a club to the head was still considered the highest form of courtship.

Relax, lay back and let us fill you up with gasoline and testosterone. You might even get lucky and take a set of ringing ears home with you!

Lars Frehse

Filmauswahl Film selection Lars Frehse

THUNDER AND ROAR

Sa, 5. Juni, 19.30 Uhr, Lichtmeß
So, 6. Juni, 19.45 Uhr, 3001

1. OVERLAND

Chris Forster
Great Britain 2001, 16:09 min, 35 mm 1:1,85, optical sound, colour/b&w, English OV, fiction

1926 brach IG Perry Thomas den Geschwindigkeitsrekord. Ein Jahr später kehrte er an den Ort seines Triumphes zurück, um sich selbst zu übertreffen.

In 1926, IG Perry Thomas broke the land speed record. He returned to the site of his triumph a year later to make another attempt.

Production Al Fresco Ltd
Richard Staniforth
rjs@prodplay.co.uk

2. MONDO KINO: A L'ARRACHÉ!

MONDO KINO: BY THE SKIN OF THE TEETH

Christophe Smith
Benoît Delepine

France 1995, 7:00 min, 35 mm 1:1,85, optical sound, colour, French OV, fiction

3. DRAGSTRIP ’69

Marko »K. R.« Lagoon

Belgium 1998, 24:00 min, colour / b&w, English OV, experimental

Eine motorölverschmierte Angelegenheit, angereichert mit viel Beatmusik der 60er Jahre, hochgetunten Rennautos und heißgelaufenen Streckenposten, die das aufheulende Highspeedszenario zum Zwischenstopp und in den Männerwahn treibt.

A case daubed with motor oil, spiced up with a lot of beat music from the 1960s, tuned race cars and overheated line posts, that drives the roaring high-speed scenario to the pit stop and into men’s obsession.

Production Valérie Berteau
info@valerieberteau.be

4. 601-S

Marton Nyitrai

Hungary 2001, 1:43 min, 35 mm 1:1,85, Dolby Stereo, colour, no dialogue, fiction

Wenn Sie einen Kick brauchen, kaufen Sie sich einen Trabant!

If you need a kick, buy a Trabant car!

Contact Magyar Filmunió
Marton Nyitrai
filmunio@elender.hu

Production Magyar Filmunió
Animation
Annamária Basa
annamaria.basa@filmunio.hu

Distribution KurzFilmAgentur Hamburg e.V.
Vertrieb
Stefanie Reis
Alexandra Heneka
sales@shortfilm.com

5. ROUTEMASTER – THEATRE OF THE MOTOR

Ilppo Pohjola

Finland 2000, 16:19 min, 35 mm CS, Dolby SD, colour / b&w, no dialogue, experimental

»Routemaster« beschäftigt sich mit der filmischen Darstellung von Geschwindigkeit. Der Film ist eine Montage mit der Schnelligkeit eines Rennwagens, ein Verschmelzen des Subjekts mit dem Filmmaterial. Außerdem geht es um die Verwendung menschlicher Kadaver für Crashtests.

»Routemaster« is about the filmic portrayal of speed. It is a montage of racing car speed, a merging of the subject with the film material. The film also deals with the use of human cadavers in crash tests.

Production, Distribution Crystal Eye Ltd
Ilppo Pohjola
pohjola@crystaleye.fi

6. MOTODROM

Jörg Wagner

Germany 2006, 9:00 min, 35 mm 1:1,66, Dolby SRD, b&w, no dialogue, documentary

Der Höllenkessel der Steilwandfahrer: Männer und Maschinen, Todesgefahr und Nervenkitzel, Selbstdarstellung und Schaulust. Ein aussterbendes Schaustellergewerbe, porträtiert in einer Hommage mit fünftausend Umdrehungen pro Minute.

The world of the hellriders in their wooden barrel: men and motorbikes, speed and stunts, gasoline and adrenaline. A dying fairground attraction, portrayed in a thrilling homage with 5000 rotations per minute.

Contact Jörg Wagner
zeguan@web.de

Production Dirk Manthey Filmproduktion
HKP9
Dirk Manthey
mail@dirkmanthey.de

Distribution KurzFilmAgentur Hamburg e.V.
Vertrieb
Stefanie Reis
Alexandra Heneka
sales@shortfilm.com

7. VIRTUAL RENDEZVOUS

Alex Hammond

Great Britain 2010, 0:30 min, DVD+R NTSC, no dialogue, computeranimation

Der Londoner Künstler Alex Hammond stellt den Film »C’était un Rendez-vous« von Claude Lelouche nach.

London-based artist Alex Hammond recreated Claude Lelouche’s »C’était un Rendez-vous«.

Contact Studio G3
Alex Hammond
www.alexhammond.co.uk

KURZ FILM OPEN AIR
SHORT FILM OPEN AIR

In diesem Jahr geht das IKFF an die frische Luft. Da es Open-Air-Kinos im Park, auf dem Markt und im Stadion schon gibt, gehen wir hin, wo noch nie eine Leinwand zuvor war: und zwar zum Autokino ohne Autos, dem ParkDeck-Kino in der Großen Reichenstraße. Beste Aussichten auf die Stadt sind garantiert!

This year, the ISFF will get some fresh air! Since there are already plenty of Open Air cinemas in parks, markets and arenas, we will boldly go where no screen has gone before: To the endless spaces of the carless drive-in at the ParkDeckKino Große Reichenstraße. We guarantee you best views of the city.

Am Freitag (4.6.) wird der **Flotte Dreier** seine Küche hier aufschlagen **(Programm siehe Seite 61)**, und am Samstag (5.6.) wird das Publikum mit »Film, Wurst und Bier« versorgt. »A Wall is a Screen« hat ein Programm mit europäischen Filmen zusammengestellt, die sich mit allem beschäftigen, was sich auf Parkdecks, in der Welt drum herum und im All so abspielt.

On Friday (4.6.) the **Three Minute Quickie** will set up its kitchen there **(programme on page 61)**, and on Saturday (5.6.) there will be plenty of »Film, Sausages and Beer«. »A Wall Is a Screen« prepared a programme with European films about everything related to parking decks, the world around them and the infinite vastness of space beyond.

A Wall is a Screen

Filmauswahl Film selection A Wall is a Screen

FILM, WURST & BIER
FILM, SAUSAGES & BEER

Einlass auf das Parkdeck ab 22 Uhr.
The parking deck is opened at 22:00.

Sa, 5. Juni, 22.30 Uhr, Parkdeck

1. SHARING A BEAUTIFUL SUNSET

Jasper Elings

Netherlands 2009, 2:00 min, DVD-R PAL, colour, no dialogue, experimental

Eine Komposition aus Sonnenuntergangsfotos.

A video composed of shared sunset photographs.

Production, Distribution Holland Film
Nathalie Chailloux
Claudia Landsberger
Jan Luykenstraat 2
hf@hollandfilm.nl

2. LOGORAMA

François Alaux, Hervé de Crécy, Ludovic Houplain

France 2009, 16:05 min, 35 mm 1:1,85, Dolby SRD, colour, English OV, animation

Spektakuläre Verfolgungsjagden, ein spannendes Geiseldrama, Wildtiere, die durch die Stadt stürmen …

Spectacular car chases, an intense hostage crisis, wild animals rampaging through the city ...

Production, Distribution Autour de Minuit
Nicolas Schmerkin, Elsa Chevallier, Christine Gicquel
festivals@autourdeminuit.com

3. SASVIM OBICAN DAN U DVORIŠTU FKVK-A ZAPREŠIĆ
COMMONLY MORNING IN THE COURTYARD OF FKVK ZAPRESIC

Davor Biruš

Croatia 2004, 1:00 min, Mini DV PAL, Dolby Stereo, colour, no dialogue, fiction

Ein gewöhnlicher Morgen im Hofe von FKVK Zapresic.
A very common morning in the courtyard of FKVK Zapresic.

Contact Davor Biruš
fkvkz@fkvkz.hr

Production FKVK Zaprešić
Ana Maras
Katarina Vrgo
fkvkz@fkvkz.hr

4. PARKING

Jorge Molina

Spain 2009, 11:00 min, 35 mm 1:1,85, Dolby Stereo SR, colour, Spanish OV, English subtitles, fiction

Ein Direktor geht zu seinem Auto ... und stellt fest, dass jemand anderes schneller war.

An executive goes to get his car ... when he discovers that someone else has beaten him to it.

Contact Eduardo Chapero-Jackson
festivales@agenciafreak.com

Distribution Madrid En Corto
Ciudad de la imagen
Juan De Orduna
mail@madridencorto.es

5. NEW PICTURES FROM MARS

Rune Eriksson

Norway 2008, 2:00 min, Betacam SP, Dolby Stereo, colour, English OV, animation

Ein Film über Möglichkeiten.

A film about opportunities.

Production, Distribution Tanjetsfilms
Rune Eriksson
tanjetsfilms@yahoo.no

6. BALIBALO

Marc Andréoni

France 2001, 8:06 min, Betacam SP, 16:9, Dolby Stereo SR, b&w, French OV, English subtitles, fiction

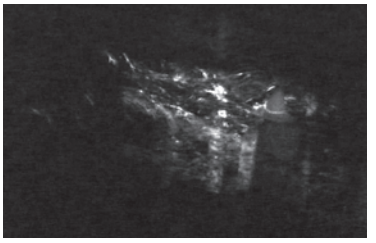
Auf einem Waldweg wird ein Pfadfinder von einem Auto angefahren. Die betrunkenen Fahrer versuchen, alle Beweise zu beseitigen.

On a forest road, a car hits a young scout. The drunk drivers try to get rid of all the evidences of their crime.

Production Paramonti, Marc Andréoni
paramonti@aol.com

7. DAS IST SEHR GUT! THAT'S VERY GOOD

Jacub Vrba



Austria 2009, 4:30 min, Betacam SP, Dolby Stereo, colour, German OV, documentation

Ein Sonnenuntergang ist nicht kitschig. Natur ist nie kitschig, Natur ist einfach da, liegt einfach herum, zeugt weder von Talent noch von keinem. Erst wenn Natur fotografiert oder gefilmt wird, vermag sie kitschig zu werden. Der Kitsch liegt im Auge des Betrachters.

A sunset is not kitschy. Nature is never kitschy, nature's just there, lying around, not demonstrating any kind of talent or lack thereof. When nature's filmed or photographed it might become kitschy. The kitsch is in the eye of the beholder.

Distribution Sixpack Film
Brigitta Burger-Utzer, Gerald Weber
office@sixpackfilm.com

8. ROAD MOVIE

Harry Sachs

Germany 2001, 1:15 min, 35 mm 1:1,37, mono, colour, no dialogue, fiction

Der Hauptdarsteller des Films heißt Daihatsu Charade. Vor einem alten Lagerhaus in der Hafen-City Hamburgs liegt ein Autowrack. Plötzlich springt das Auto aus dem Stand in einem schönen Bogen auf das Haus ... und verschwindet in der Abendsonne.

The chief protagonist in this film is a Daihatsu Charade. A car wreck stands outside an old warehouse in Hamburg's dockland area. Suddenly, the car leaps onto the warehouse in one big beautiful arc ... and disappears into the evening sun.

Production, Distribution Harry Sachs
sachs@gmx.org

9. DE ZONE THE ZONE

Ben van Lieshout

Netherlands 1999, 17:00 min, 35 mm 1:1,66, optical sound, colour, Flemish OV, English subtitles, documentary

Der Film wirft ein enthüllendes Licht auf ein typisch holländisches Phänomen: ›de afwerkplek‹. Die Kamera zeigt die isolierten Plätze im Freien, wo Prostituierte ihre Kunden befriedigen.

The film throws a nerve-racking and revealing light on a typically Dutch phenomenon: ›de afwerkplek‹, roughly translatable as ›come place‹. The camera shows the isolated outdoor locations where prostitutes gratify their clients.

Production Van Lieshout Filmprodukties
Ben van Lieshout
bvlfilm@gmail.com

Distribution Nederlands Filmmuseum
Head of acquisitions
Chris Oosterom, Marleen Labijt
info@filmmuseum.nl

10. ERNST OG LYSET ERNST & THE LIGHT

Anders Thomas Jensen, Tomas Villum Jensen

Denmark 1996, 0:12 min, 35 mm 1:1,85, optical sound, colour, Danish OV, English subtitles, fiction

Jesus kehrt nach 2000 Jahren auf die Erde zurück, um Ernst zu seinem ersten Jünger zu machen. Er soll der Menschheit einen neuen Weg weisen. Jesus muss jedoch feststellen, dass die Welt sich seit seinem letzten Aufenthalt erheblich verändert hat.

Jesus returns to earth after 2,000 years to make Ernst his first disciple to lead the people in a new direction. But Jesus has to realise that the world has changed considerably in the meantime.

Production M&M Productions
Tivi Magnusson, Kim Magnusson
mail@mmproductions.dk

Distribution TV2 / Denmark-Sales
Kim Christiansen, Anne Köhncke
sales@tv2.dk

11. 80 GRADER AUST FOR BIRDLAND
80 DEGREES EAST OF BIRDLAND

Solvi A. Lindseth

Norway 2000, 5:40 min, 35 mm 1:1,85, Dolby SD, colour, English / Norwegian OV, English subtitles, fiction

Ein Film über eine amerikanische Jazzband, die sich während ihrer Tour um Odda herum verirrt und auf eine einsame Farm gelangt, auf der ein alter Mann lebt. Es ist sein letzter Abend vor seinem Umzug ins Altersheim.

A film about a touring jazz band from the U.S. that loses their way outside of Odda and ends up at a farm where an elderly man lives. This is his last evening at home before he has to go into a retirement centre.

Production, Distribution The Norwegian Film Institute
Dep. of Production and International Relations, Filmens Hus
Toril Simonsen
toril.simonsen@nfi.no

12. MR. FOLEY

D.A.D.D.Y

Ireland 2009, 4:50 min, DVD-R PAL, colour, English OV, fiction

Ach, du heiliger Bimbam! Als Herr Foley im Krankenhaus aufwacht, wird er fortan von einer Gruppe Filmmusiker und Geräuschemacher auf Schritt und Tritt begleitet.

Holy Moley! Mr. Foley wakes up in hospital to find that sounds have a huge effect on him and he doesn't know the score.

Distribution Irish Film Board – Bord Scannán na hÉireann
Louise Ryan
louise.ryan@irishfilmboard.ie

13. KJFG NO. 5

Alexej Alexeev

Hungary 2007, 2:00 min, Betacam SP, colour, no dialogue, animation

Drei ›professionelle‹ Musiker, der Bär, das Kaninchen und der Wolf, üben ihre Kunst im Wald aus – doch plötzlich taucht der Jäger auf.

Three ›professional‹ musicians, the bear, the rabbit and the wolf, are performing in a forest – suddenly, the hunter appears.

Production Studio Baestarts Film & Video Kft.
Andras Erkel
aerkel@studiobaestarts.com

EUROPA LIEBT EUROPÄISCHE FESTIVALS

Als ein privilegierter Ort zum Treffen, Austauschen und Entdecken bieten Festivals ein lebendiges und offenes Umfeld für die ganze Breite an Talenten, Geschichten und Gefühlen, die Europas Filmlandschaft ausmachen.
Das MEDIA Programm der Europäischen Union zielt darauf ab, das audiovisuelle Erbe Europas zu unterstützen, die grenzüberschreitende Verbreitung zu fördern und die Wettbewerbsfähigkeit der audiovisuellen Industrie zu stärken. Indem es 95 Festivals 2009 in ganz Europa mitfinanzierte, erkannte das MEDIA-Programm die kulturelle, pädagogische, soziale und ökonomische Rolle der Festivals an.
Diese Festivals zeichneten sich durch hochwertige und vielseitige europäische Programme, Kontaktmöglichkeiten für Fachleute und Öffentlichkeit, ihre Bildungsinitiativen und die Bedeutung, die sie dem interkulturellen Dialog beimaßen, aus. Die vom MEDIA-Programm geförderten Festivals zeigten 2009 mehr als 2,9 Millionen Kinobegeisterten über 20 300 Filme.

MEDIA freut sich, das 26. Internationale KurzFilmFestival Hamburg unterstützen zu können, und wir wünschen allen Besuchern erfreuliche und stimulierende Momente.

EUROPE LOVES EUROPEAN FESTIVALS

A privileged place for meetings, exchanges and discovery, festivals provide a vibrant and accessible environment for the whole variety of talent, stories and emotions that constitute Europe's cinematography.
The MEDIA Programme of the European Union aims to promote Europan audiovisual heritage, to encourage the transnational circulation of films and to foster audiovisual industry competitiveness. The MEDIA Programme acknowledged the cultural, educational, social and economic role of festivals by co-financing 95 of them across Europe in 2009.
These festivals stand out with their rich and diverse European programming, networking and meeting opportunities for professionals and the public alike, their activities in support of young professionals, their educational initiatives and the importance they give to strengthening inter-cultural dialogue. In 2009, the festivals supported by the MEDIA Programme have screened more than 20,300 European works to more than 2.9 million cinema-lovers.

MEDIA is pleased to support the 26th edition of the Hamburg International Short Film Festival and we extend our best wishes to all of the festival goers for an enjoyable and stimulating event.

EUROPEAN UNION
MEDIA PROGRAMME

http://www.ec.europa.eu/information_society/media/index_en.htm

DAS GRAUEN KOMMT UM MITTERNACHT!
SOMETHING WICKED COMES AT MIDNIGHT

Conor McMahon »The Brain Eater«

»Zwar kann es auch bei anderen Filmen zu Reaktionen wie Angst, Schrecken oder Verstörung kommen – etwa bei einem Dokumentarfilm über medizinische Operationen. Doch erst, wenn die Erzeugung derartiger Affekte zum eigentlichen Ziel des Films wird, handelt es sich um einen Horrorfilm.« (Wikipedia)
Auch der Kurzfilm verschließt sich diesem Genre nicht. Eine Auswahl aktueller und älterer Kurzfilme wurde vom KurzFilmVerleih der KFA Hamburg zusammengestellt und soll Ende des Jahres als Kurzfilmprogramm unter dem neuen Label »Nördlich der Normalität« mit dem Titel »Shorts of the Dead« eine Tournee durch deutsche Kinos starten.
Wer das Grauen nicht scheut, darf dieses Programm nicht verpassen. Anschließend gibt es eine Nachtwanderung in den Festivalclub.

Speaking of wicked, what does Wikipedia have to say on this? »Horror films are movies that strive to elicit the emotions of fear, horror and terror from viewers. Their plots frequently involve themes of death, the supernatural or mental illness. Many horror movies also include a central villain.« (Wikipedia)
The genre even lives in short films. This programme is a collection of contemporary and classical shorts, compiled by the KFA. At the end of the year it is going to make a tour through German cinemas under the label »North of Normality« with the title »Shorts of the Dead«.
So, if horror and moral terror are your friends, you shouldn't miss this programme. Afterwards, there will be a walk in the dark to the festival club.

Axel Behrens

Filmauswahl Film selection Axel Behrens

DAS GRAUEN KOMMT UM MITTERNACHT
SOMETHING WICKED COMES AT MIDNIGHT

Fr, 4. Juni, 24 Uhr, B-Movie

1. MAMÁ MOM

Andy Muschietti

Spain 2008, 3:14 min, 35 mm 1:1,85, Dolby Stereo SR, colour, Spanish OV, English subtitles, fiction

Eines Morgens wird Victoria von ihrer verzweifelten Schwester Lily geweckt, die sie drängt, das Haus zu verlassen. Jemand ist zurückgekehrt und wartet in einer dunklen Ecke des Hauses.

One morning, Victoria is woken up by her desperate sister Lily who urges her to leave the house. Somebody is back and is waiting for them in a dark corner of the house.

Production Toma 78 S.L.
Andy Muschietti, Bárbara Muschietti
info@toma78.com

2. I LOVE SARAH JANE

Spencer Susser

Australia 2008, 13:47 min, 35 mm CS, Dolby SRD, colour, English OV, English subtitles, fiction

Jimbo ist 13. Er kann nur an ein Mädchen denken, Sarah Jane. Und egal, was ihm im Weg steht – Schikanen, Gewalt, Chaos, Zombies – nichts wird ihn aufhalten können auf seinem Weg in ihre Welt.

Jimbo is 13. All he can think about is one girl, Sarah Jane. And no matter what stands in his way – bullies, violence, chaos, zombies – nothing is going to stop him from finding a way into her world.

Contact Spencer Susser
ssusser@mac.com

Production
Aquarius Films
Angie Fielder
angiefielder@iinet.net.au

3. THE TEN STEPS

Brendan Muldowney

Ireland 2004,
10:00 min, 35 mm 1:1,85, Dolby Stereo SR, colour, English OV, fiction

Ein junges Mädchen ist allein zu Hause. Als plötzlich alle Lichter ausgehen, muss sie in den Keller, wo sich der Sicherungskasten befindet.

A young girl is left at home by her parents. When all the lights go out, she has to check the fuse box down in the cellar.

Production, Distribution
SP Films
Brendan Muldowney
info@spfilms.ie

4. LA BOYA THE BUOY

Mariano Salvador

Spain 2009, 13:00 min, 35 mm 1:1,85, Dolby SRD, colour, no dialogue, fiction

Während seiner Sommerferien am Strand beschließt ein Mann, zu einer Boje im Meer zu schwimmen. Die Boje befindet sich gefährlich weit draußen.

During his summer holidays on the beach, a man decides to swim to a buoy at sea, dangerously far away from the coast .

Production, Distribution Rubicón Producciones, S.L.
Mariano Salvador, Alberto Salvador
info@rubicon-producciones.es

5. A LOUER FOR RENT

James L. Frachon

France 2001, 12:48 min, 35 mm 1:1,85, stereo, French OV, English subtitles, fiction

Ein junges, glückliches Paar mietet für die Ferien ein Haus. Doch irgendetwas stimmt mit dem Haus nicht ...

A happy young couple rents a house for the holidays. But something is wrong with that house ...

Production Mygale Films
James L. Frachon
mygalefilm@aol.com

6. THE BRAIN EATER

Conor McMahon

Ireland 2001, 10:12 min, Betacam SP, b&w / colour, English OV, fiction

Nach einem Autounfall muss ein Junge die Gehirne seiner Eltern essen, um zu überleben. Das führt zu Problemen in seinem späteren Leben.

After a car crash a young boy eats his parents brains to survive. This causes problems later in life.

Contact Conor McMahon
conor@hotmail.com

Distribution KurzFilmAgentur Hamburg e.V.
Vertrieb / Stefanie Reis, Alexandra Heneka
sales@shortfilm.com

7. DO YOU HAVE THE SHINE?

Johan Thurfjell

Sweden / France 2002, 5:10 min, 35 mm 1:1,66, Dolby Stereo SR, colour, English OV, animation

Es ist egal, ob du schnell, intelligent oder ein Experte für Videospiele bist. Wichtig ist nur: Do you have the shine?

It doesn't matter whether you're fast, intelligent or an expert in video games. The only important thing is: Do you have the shine?

Production Johan Thurfjell
mail@johanthurfjell.com

Distribution Autour de Minuit
Elsa Chevalier
elsa@autourdeminuit.com

8. OFF SEASON

Jonathan van Tulleken

Great Britain 2009, 13:00 min, colour, HD, English OV, fiction

Ein Durchreisender, der während der Nachsaison im tiefsten Winter in Sommerhäuser einbricht, macht eine gespenstische Entdeckung.

A transient who steals from summer cottages during the brutal winter of the off-season makes a haunting discovery.

Contact Jonathan van Tulleken
jvantulleken@gmail.com

DVD-RELEASE

SEXY THINGS

9+1 KURZE FILME 9+1 SHORT FILMS
AB 18 JAHRE »RATED R«

SEXY THINGS
Alter Age 18+

Mi, 2. Juni, 17.30 Uhr, 3001

»Sexy Things«, der Auftakt der DVD-Reihe von »good movies!« in Kooperation mit der KFA ist nun endlich käuflich! Maike Mia Höhne (Leiterin der Sektion Berlinale Shorts der Internationalen Filmfestspiele Berlin) hat ein vielseitiges Kurzfilmprogramm rund um die Liebe, ihre Folgen und Nebenwirkungen zusammengestellt. Wir laden ein, einige der preisgekrönten Filme auf Leinwand im 3001 Kino zu genießen und auf den DVD-Release anzustoßen. Auch der Bonusfilm »Slaves To Sin« von Thomas Draschan, der die FSK zögern ließ, eine Freigabe ab 18 Jahren zu erteilen, ist zu sehen. »Sexy Things« gibt es an diesem Abend zum Premierensonderpreis.

Sam Taylor-Wood »Love you more«

»Sexy Things«, the first instalment of the DVD series of »good movies!« is on sale now, with the friendly cooperation of the KFA. The director of the section Berlinale Shorts of the International Film Festival Berlin, Maike Mia Höhne, assembled an eclectic short film programme all about love, its consequences and side effects. We invite you to enjoy some of the award winning films on the big screen of the 3001 Cinema and to raise your glasses to the success of the DVD release. As a bonus, we will screen Thomas Draschan's controversial »Slaves to Sin«. You will be able to purchase »Sexy Things« at that night only for a reduced premiere price.

Mit Gästen. Der Eintritt ist frei. With guests. Free admittance.

Stefanie Reis

Distribution good!movies **Mail** info@goodmovies.de

1. DIE GESCHICHTE VOM ROTEN KERAMIKPFERD
THE STORY OF THE RED CERAMIC HORSE

Tonia Budelmann
Germany 2003, 11:44 min, Beta SP, stereo, colour, German OV, English subtitles, fiction

Ein sonniger Samstag in Berlin. Marie ist bekifft und das Leben ziemlich kompliziert.

On a sunny saturday in Berlin. Marie is stoned and life is getting complicated.

2. LOVE YOU MORE LOVE YOU MORE

Sam Taylor-Wood
Great Britain 2008, 15:00 min, 35 mm CS, Dolby Stereo Digital, colour, English OV, fiction

London im Sommer 1978: Die Klassenkameraden Georgia und Peter entdecken eine gemeinsame Leidenschaft für Musik und füreinander – dank der neuesten Buzzcocks Single.

Admist the London summer of 1978, classmates Georgia and Peter discover a mutual admiration for music and each other through the latest Buzzcocks single.

3. JADE

Daniel Elliott
Great Britain 2009, 15:40 min, 35 mm 1:1,85, Dolby SRD, colour, English OV, fiction

Die junge und impulsive Jade ist im Dilemma ihrer eigenen Handlungen gefangen. Es fällt ihr schwer, den richtigen Weg zu finden. Ihr wird klar, dass sie vielleicht überhaupt keine Wahl hat.

Young and impulsive Jade, caught in a dilemma of her own making, struggles to choose the right path. It becomes apparent to her, though, that she may have no choice at all.

Awards Silberner Bär (Berlinale, 2009)

SCHLUSS MIT OBJEKTIV UND PROFESSIONELL
TO HELL WITH OBJECTIVITY AND PROFESSIONALISM

Sonntag Nachmittag: Die Diskussionen sind geführt, die Entscheidungen getroffen, die Gewinner ermittelt. Sogar das Festival ist fast überstanden! Und irgendwo in Hamburg laufen die Vorbereitungen für die offizielle Preisverleihung auf Hochtouren ...

Zeit für die Programmmacher, endlich die Hüllen fallen zu lassen und mit den persönlichen Favoriten rauszurücken. Zu guter Letzt zeigen wir Gefühle und unsere ganz persönlichen Lieblingsfilme, die uns während der Sichtung besonders ans Herz gewachsen sind – Perlen 2010, quer durch alle Wettbewerbsprogramme.

Sunday afternoon: The discussions are through, decisions made, the winners chosen. Even the bloody festival itself is almost over while elsewhere in Hamburg, the official award ceremony is being prepared.

Time for the programmers to reveal their true colours. In the end we show emotions and our personal favourites. These are the films that found a special place in our hearts during the selection process: Real gems from all competitions in 2010.

Swenja Thomsen

KURZ FILM VERTRIEB
SHORT FILM SALES

Der Weltvertrieb der KurzFilm-Agentur schließt sich der bewährten Tradition des Vorfilmtests an und öffnet dieses Jahr zum ersten Mal seine Türen. Das Fachpublikum ist herzlich für diese Vorstellung eingeladen, ebenso wie alle, die sich dafür interessieren, mit welchen Filmen wir Geschäfte machen.

Gezeigt werden unsere neusten Katalogzugänge, die auf den Festivals von Clermont-Ferrand oder der Berlinale ihre Weltpremiere hatten. Außerdem gibt es erfolgreiche Filme aus vergangenen Jahren zu sehen. Das Programm ist eine Reise durch Europa, von Island über England, Polen und Deutschland bis nach Spanien.
Da es immer noch kein allgemeingültiges Kriterium für den wirklich guten Film gibt, ist das Spektrum der Machart und des Genres ganz unterschiedlich. Ein gemeinsamer Nenner ist unsere Überzeugung, dass die Filme nicht nur weiterhin auf Festivals durch die Welt touren, sondern auch ihren Weg finden werden zur erfolgreichen Auswertung, vom Fernsehen bis zum DVD-Sampler.

Firmly rooted in the time honoured tradition of the Supporting Film Test, the Short Film Agency's worldwide distribution will open its doors for the first time this year. We welcome both professionals and laymen to take a look at the films that we are dealing with.

We will show our newest additions to the catalogue that had seen their world premieres at the festival of Clermont-Ferrand or the Berlinale. The programme will take you through Europe, from Iceland, via England, Poland and Germany to Spain. Since there is no universally valid criterion for that really good flick yet, the range of workmanship and genres is vast. What binds them is our conviction that not only are these films going to make it to many festivals around the world, but that they will find their way to a successful exploitation on TV or DVD as well.

Der Vertrieb wünscht gute Unterhaltung!
Enjoy!

KURZ FILM VERTRIEB
SHORT FILM SALES

Fr, 4. Juni, 14.00 Uhr, Filmhaus

1. I DO AIR

Martina Amati

Great Britain 2009, 7:24 min, Digi Beta, colour, English OV, fiction

Von Tauchern und Schwimmern umgeben, fühlt sich ein kleines Mädchen von ihrer Angst vor dem Wasser gedemütigt. Doch als sie plötzlich zwei Wesen leicht und graziös unter Wasser schwimmen sieht, schafft sie es, in diese magische Welt einzutauchen.

Surrounded by divers and swimmers, a little girl feels humiliated by her fear of water. But when she suddenly sees two creatures swimming beautifully and effortlessly underwater, can she take the plunge into their magical world.

2. SIEMIANY

Philip James McGoldrick

Poland 2009, 18:12 min, 35 mm CS, colour, Polish OV, English subtitles, fiction

Die Teenager Andrzej und Michal treffen sich jeden Sommer in Siemiany. Über die Jahre hat sich eine enge Freundschaft mit vielen gemeinsamen Erinnerungen entwickelt. Das Gefühl, zusammen eine Einheit zu bilden, führt dazu, dass sich die Freundschaft der Jungen in einen Bereich sexuell aufgeladener Intimität bewegt.

Andrzej and Michal are two young teenage boys who come together every summer in the small tourist village Siemiany on the countryside. Their friendship has grown over years of great memories. And the boredom of the countryside and the feeling of unity amongst the boys takes their friendship to a new level of sexually loaded intimacy.

3. METROPOLIS FERRY

Juan Gautier

Spain 2009, 16:00 min, 35 mm 1:1,85, Dolby Stereo SR, colour, Spanish OV, iction

David kehrt von einer Marokko-Reise mit seinen Brüdern zurück. An der Grenze zu Spanien gibt es Probleme, und er entscheidet einzugreifen.

David returns from a trip to Morocco with his brothers. On the frontier of Spain an incident occurs and he decides to take action.

4. NUN SEHEN SIE FOLGENDES
NOW YOU SEE THE FOLLOWING

Stephan Müller, Erik Schmitt

Germany 2010, 4:48 min, DVD-R PAL, Dolby Stereo, colour, German OV, fiction

Warum Herr Roth wegen eines vereisten Fahrrads den guten Kuchen nicht zu seiner Oma bringen konnte und deshalb dem Fahnder mit dem Schnurrbart fast in die Hände lief und somit Oma ohne Kuchen Kaffee trinken musste.

Why Mr Roth couldn't bring his cake to his granny because of the ice on his bike, and how he had to face to evil special agent with the moustache, and how the grandmother then had to drink her coffee without any cake.

5. LITTLE RED HOODIE

Joern Utkilen

Great Britain 2008, 14:36 min, Betacam SP, Dolby Stereo SR, colour, English OV, fiction

Ein mürrisches Mädchen bringt einen Fernseher zu ihrer kranken Großmutter und merkt, dass die Welt der Erwachsenen ein gefährlicher Ort sein kann.

On a journey to deliver a television to her sick grandmother, a sullen young girl discovers that the adult world can be a dangerous place.

6. PETZOLDS PFEIFEN PETZOLD'S WHISTLE

Olaf Held

Germany 2008, 5:32 min, Betacam SP, 16:9 anamorph, Dolby Stereo, colour, no dialogue, fiction

Petzold arbeitet in seiner Werkstatt. Plötzlich stört ihn ein seltsames Geräusch.

Petzold works in his garage. Suddenly, a strange noise is disturbing him.

7. SAGAN OM DEN LILLE DOCKPOJKEN
THE TALE OF THE LITTLE PUPPETBOY

Johannes Nyholm

Sweden 2008, 18:00 min, 35 mm 1:1,66, Dolby Stereo, colour, Swedish OV, English subtitles, animation

Puppetboy schwitzt wie verrückt, weil er Damenbesuch erwartet und wird noch viel nervöser, als der Besuch erscheint.

Puppetboy is sweating floods, preparing for a lady's visit and gets even more nervous when she arrives.

Distribution KurzFilmAgentur Hamburg e.V., Vertrieb, Stefanie Reis, Alexandra Heneka **Mail** sales@shortfilm.com

SHORT FILM SALES SPECIAL

Der Vertrieb der KurzFilmAgentur bietet eine Zusammenstellung von internationalen Kassenknüllern, Oscarnominierungen, Kult und Geheimtipps der letzten 20 Jahre. In diesem Spezialprogramm kann die Bandbreite des umfangreichen Rechtekatalogs der KurzFilmAgentur in Augenschein genommen werden.

Nur für Akkreditierte.
Vorführung im Filmhaus Friedensallee 7.

The Short Film Agency's distribution presents a compilation of international blockbusters, academy award nominees, cult and insider's tips of the last 20 years. In this special programme you can take a look at the whole scope of the Short Film Agency's extensive catalogue of licenses.

For accredited guests only.
Auditorium of the Filmhaus, Friedensallee 7.

SALES SPECIAL 1 — 2. Juni 10 Uhr

NONSTOP
Kari Paljakka, Finland 1987, 19:00 min, b&w, Finnish OV, fiction

UND TSCHÜSS
Walter Feistle, Stefan Schneider, Germany 1993, 5:30 min, colour, German OV, fiction

SHOCK
Zlatin Radev, Bulgaria 1996, 7:33 min, colour, no dialogue, animation

FUTTER
Carsten Strauch, Germany 1996, 4:30 min, colour, German OV, animation

HAPPY VIDEO
Bernhard Landen, Germany 1996, 10:00 min, colour, German OV, fiction

KILLING HEINZ
Stefan Eling, Germany 1996, 3:20 min, colour, no dialogue, animation

WER HAT ANGST VORM WEIHNACHTSMANN
Annette Ernst, Germany 1996, 14:10 min, colour, German OV, fiction

TONY
Simon Piniel, Switzerland 1996, 2:15 min, b&w, English OV, animation

RATTENSKAT
Jim Lacy, Daniel Haude, Germany 1999, 1:40 min, colour, German OV, animation

GROSSE GEFÜHLE
Sandra Schießl, Germany 1999, 5:54 min, colour, no dialogue, animation

MARSMÄDCHEN
Jim Lacy, Daniel Haude, Germany 1999, 3:45 min, colour, no dialogue, animation

THE FLOOD
Simon Piniel, Switzerland 2000, 8:10 min, colour, no dialogue, animation

STAPLERFAHRER KLAUS – DER ERSTE ARBEITSTAG
Jörg Wagner, Stefan Prehn, Germany 2001, 9:30 min, colour, German OV, fiction

RAD
Jörn Staeger, Germany 2001, 3:30 min, colour, German OV, fiction

SALES SPECIAL 2 — 2. Juni 12 Uhr

FLATSCH
Thomas Oberlies, Helge Weichmann, Germany 2000, 3:10 min, colour, German OV, fiction

VON DER HINGABE
Maike Mia Höhne, Germany 2002, 12:00 min, colour, no dialogue, fiction

POP MUSIK
Jörg Wagner, Markus Schaefer, Germany 2002, 2:30 min, colour, no dialogue, fiction

TOMATENKÖPFE
Harald Mayr, Austria 2001, 5:37 min, colour, German OV, fiction

SPELUNKERS
Jim Lacy, Daniel Haude, Kathrin Albers, Germany 2002, 4:55 min, colour, German OV, animation

QUENCH
Jim Lacy, Daniel Haude, Kathrin Albers, Germany 2002, 2:00 min, colour, no dialogue, animation

DOG
Andrea Arnold, Great Britain 2001, 9:58 min, colour, English OV, fiction

DANGLE
Philip Traill, Germany 2003, 5:54 min, colour, no dialogue, fiction

WASP
Andrea Arnold, Great Britain 2003, 24:30 min, colour, English OV, fiction

LA BARRIERA
Filippo Macelloni, Lorenzo Garzella, Italy 2003, 5:10 min, colour, no dialogue, fiction

STRANGE LITTLE GIRLS
Savina Dellicour, Great Britain 2004, 17:30 min, colour, English OV, fiction

KLAPPLING
Heinz Geiger, Franz Wanner, Germany 2004, 5:45 min, colour, German OV, fiction

Distribution KurzFilmAgentur Hamburg e.V., Vertrieb, Stefanie Reis, Alexandra Heneka **Mail** sales@shortfilm.com

SALES SPECIAL 3 2. Juni 14 Uhr

TOZ
H. Fatih Kizilgök, Turkey 2005, 13:55 min, colour, Turkish OV, fiction

FREYA
Simon Ellis, Great Britain 2005, 2:00 min, colour, English OV, documentary

ME AND FOOTBALL
Barnabás Tóth, Hungary 2004, 1:00 min, colour, English OV, fiction

ZWEI ABSOLUTE GIGANTEN
Carsten Knoop, Germany 2005, 2:00 min, colour, German OV, experimental

DEFENSIVER MITTELFELDMANN
Kyros Kikos, Switzerland / Greece 2005, 3:05 min, colour, German OV, experimental

DELIVERY
Till Nowak, Germany 2005, 9:00 min, colour, no dialogue, animation

KNOSPEN WOLLEN EXPLODIEREN
Petra Schröder, Germany 2005, 19:52 min, colour, German OV, fiction

DO NOT ERASE
Asitha Ameresekere, Great Britain 2006, 29:00 min, colour, English OV, fiction

X
Raphael Wahl, Germany 2005, 6:30 min, colour, no dialogue, animation

ICH RETTE DAS MULTIVERSUM
Ulf Groote, Germany 2005, 10:55 min, colour, German OV, fiction

SALES SPECIAL 4 3. Juni 10 Uhr

EINE EINFACHE LIEBE
Maike Mia Höhne, Germany 2005, 20:00 min, colour, German OV, fiction

SECURITY
Lars Henning, Germany 2006, 13:22 min, colour, German OV, fiction

PETERS PRINZIP
Jim Lacy, Kathrin Albers, Germany 2007, 5:18 min, colour, German OV, animation

RECYCLED PLANETS
Mojgan Ghanaatgar, Jeanine Reutemann, Switzerland 2007, 2:17 min, colour, no dialogue, animation

STILLE POST
Oliver Rauch, Germany 2007, 3:00 min, colour, German OV, fiction

WASSERSCHLACHT
Katarzyna Klimkiewicz, Andrew Friedman, Germany 2007, 18:00 min, colour, German OV, documentary

WAS IST HEIMAT?
Filip Piskorzynski, Alexandra Heneka, Germany 2007, 2:54 min, colour, German OV, documentary

I
Luke Losey, Great Britain 2007, 2:00 min, 35 mm 1:1,85, Dolby SRD, colour, no dialogue, fiction

MAMMAL
Astrid Rieger, Germany 2007, 7:25 min, colour, no dialogue, fiction

CIND SE STINGE LUMINA
Igor Cobileanski, Romania 2006, 8:15 min, colour, Romanian / English OV, fiction

DUSHANABE WITH LOVE
Veit Helmer, Germany 2007, 6:35 min, colour, no dialogue, fiction

DIE SCHIEFE BAHN
Kathrin Albers, Jim Lacy, Germany 2008, 10:51 min, colour, German OV, animation

SALES SPECIAL 5 3. Juni 12 Uhr

AUF DER STRECKE
Reto Caffi, Switzerland 2007, 29:45 min, German OV, fiction

DUSHANABE WITH LOVE
Veit Helmer, Germany 2007, 6:35 min, colour, no dialogue, fiction

DIE SCHIEFE BAHN
Kathrin Albers, Jim Lacy, Germany 2008, 10:51 min, colour, German OV, animation

14
Asitha Ameresekere, Great Britain 2008, 8:26 min, colour, English OV, fiction

RENÉ
Tobias Nölle, Switzerland 2007, 29:00 min, colour, Swiss German OV, fiction

WAS ÜBRIG BLEIBT
Andreas Gräfenstein, Fabian Daub, Poland / Germany 2008, 13:00 min, colour, Polish OV, documentary

SALES SPECIAL 6 3. Juni 14 Uhr

DOCKPOJKEN
Johannes Nyholm, Sweden 2008, 26:36 min, colour, Swedish OV, fiction

DIE LEIDEN DES HERRN KARPF – MORBUS BECHTEREW
Lola Randl, Rainer Egger, Austria 2007, 11:00 min, colour, German OV, fiction

DIE LEIDEN DES HERRN KARPF – DER BESUCH
Lola Randl, Rainer Egger, Austria 2008, 9:07 min, colour, German OV, fiction

DIE LEIDEN DES HERRN KARPF – DER GEBURTSTAG
Lola Randl, Austria 2008, 10:00 min, colour, German OV, fiction

MILBE
Karl Tebbe, Germany 2008, 6:00 min, colour, German OV, animation

DER PRINZ
Petra Schröder, Germany 2009, 15:00 min, colour, German OV, fiction

TERMINAL
Jörg Wagner, Germany 2009, 8:30 min, colour, no dialogue, documentary

TELEPORTATION
Markus Dietrich, Germany 2009, 13:00 min, colour, German OV, fiction

WAS PASSIERT EIGENTLICH DANACH?
WHAT HAPPENS AFTERWARDS?

Sicher immer wieder interessant ist es für viele Festivalbesucher zu erfahren, was eigentlich mit den vielen schönen Kurzfilmen nach dem KurzFilmFestival passiert. Eine wenn auch nicht erschöpfende Antwort gibt der KurzFilmVerleih der KFA Hamburg. Jedes Jahr vor und nach dem Festival wird der Verleihstock um ca. 30 neue Kurzfilme vergrößert und wir präsentieren eine kleine Auswahl schon aufgenommener oder möglicher neuer Kandidaten: Der Vorfilmtest wie immer am Freitag im 3001 und neu: XK.SHORTS am Donnerstag im CinemaxX 8.

It is probably rather interesting for many visitors of the festival to find out what happens to all those nice short films once the festival is over. The Short Film Distribution of the Short Film Agency gives a not completely comprehensive answer. Every year before and after the festival, the distribution is expanded by 30 new short film and we present a small selection of accepted films or possible candidates. As always the short film test will take place on Friday at the 3001 and for the first time XK.SHORTS will be screened on Thursday at the CinemaxX 8.

DER VORFILMTEST
THE SUPPORTING FILM TEST

Fr, 4. Juni, 19.45 Uhr, 3001

EIN MANN BOXT SICH DURCH Michael Klier
Germany 2002, 5 min, colour, German OV, fiction

BOB Jacob Frey, Harry Fast
Germany 2009, 3:15 min, colour, no dialogue, animation

ÜBER DAS WÄHLEN Vera Zimmermann
Germany 2009, 3 min, colour, German OV, animation

MOORE STREET MASALA David O'Sullivan
Ireland 2009, 5:17 min, colour, English OV, fiction

I LOVE LUCY Colin Kennedy
England 2009, 12:30 min, colour, English OV, fiction

BRUKERSTØTTE André Øvredal
Norway 2009, 5 min, colour, Norwegian OV, English subtitles, fiction

STRETCHING Francois Vogel
France 2009, 4:15 min, colour, no dialogue, animation

FLAG MOUNTAIN John Smith
Great Britain 2010, 8:15 min, colour, no dialogue, documentary

LITTLE FACE Matthew Walker, Ben Lole
Great Britain 2009, 10:30 min, colour, English OV, animation

GEBOREN EN GETOGEN Eelko Ferwerda
Netherlands 2009, 3:30 min, colour, Dutch OV, English subtitles, fiction

DROP DEAD! Arne Toonen
Netherlands 2009, 9:11 min, colour, Dutch OV, English subtitles, fiction

HOCHAUFGELÖST / XK.SHORTS – Der Digitale KurzFilmVerleih stellt sich vor
HIGHLY DEFINED / XK.SHORTS – Digital Short Fim Distribution

Do, 3. Juni, 19 Uhr, CinemaxX 8

ALLONS-Y! ALONZO Camille Moulin-Dupré
France 2009, 7:52 min, colour, no dialogue, animation

MOTODROM Jörg Wagner
Germany 2006, 9 min, b&w, no dialogue, documentary

DAS GRÜNE SCHAF Carsten Strauch
Germany 2008, 4 min, colour, German OV, animation

AUFSTEHEN VERGESSEN Jörn Staeger
Germany 2010, 6:09 min, colour, German OV, fiction

NEVER DRIVE A CAR WHEN YOU ARE DEAD
Gregor Dashuber
Germany 2009, 9:45 min, colour, no dialogue, animation

STANKA SE PRIBIARI VKASHTI Maya Vitkova
Bulgaria 2010, 15:38 min, colour, Bulgarian OV, English subtitles, fiction

KLEINE BRÖTCHEN Marcus Zilz
Germany 2009, 4:25 min, colour, German OV, animation

WELLENREITER Markus Mischkowski, Kai Maria Steinkühler
Germany 2010, 10 min, b&w, German OV, English subtitles, fiction

LE PETIT DRAGON Bruno Collet
France 2009, 8:15 min, colour, no dialogue, animation

A WALL IS A SCREEN

»DU UND DEINE WELT – WO LEBEN WIR HIER EIGENTLICH?«
»DU UND DEINE WELT – WHERE THE HELL ARE WE LIVING, ANYWAY?«

»Die ›Du und Deine Welt‹, eine der bedeutendsten Verbraucherausstellungen in Deutschland, bietet Ausstellern und Besuchern seit 1955 ein attraktives Forum. Sie ist eine Verkaufs- und Informationsausstellung mit Erlebnisangebot für die ganze Familie.« (Messe Hamburg, 2010)
»›Du und Deine Welt – Wo leben wir hier eigentlich?‹, eine der bedeutendsten Fragen in Hamburg St. Georg, bietet Bewohnern und Publikum einen attraktiven Abend in diesem spannenden Stadtteil. Filmabend und Stadtrundgang in einem, ein Erlebnisangebot für die ganze Familie.« (A Wall is a Screen, 2010)

Auf den Wänden der Architekturen werden Kurzfilme projiziert, die sich mit dem Leben auf St. Georg und dessen Veränderungen auseinandersetzen. Wände werden zu Leinwänden, die Straße wird zum Kinosessel.

»Since 1955, ›Du und Deine Welt‹, one of Northern Germany's most important and profitable consumer exhibitions, has been offering exhibitors and visitors an attractive forum. Novelties, trends and practical solutions: Products and ideas, ›live‹ demonstrations and personal advice.« (Messe Hamburg, 2010)
»›Du und Deine Welt – Where the hell are we living, anyway?‹, one of St. Georg's most important questions, offers locals and visitors an attractive evening in this exciting part of the city: An evening at the cinema combined with a live guided walking tour, an event for the whole family.« (A Wall is a Screen, 2010)
We will project films about the life in St Georg and its changing facets onto the walls, transforming them into silver screens and the street into a movie theatre.

Do, 3. Juni, 22.30 Uhr
Treffpunkt: Borgesch (hinter dem Schauspielhaus, Eingang Malersaal). Die Teilnahme ist kostenlos.
Meeting place: Borgesch (behind the Schauspielhaus, entrance Malersaal). Participation is free of charge.

Gefördert durch den Kulturausschuss Hamburg Mitte.
www.awallisascreen.com

DIE KURZ FILM SCHULE, EIN PROJEKT DER KFA HAMBURG E. V.
THE SHORT FILM SCHOOL, A PROJECT BY THE KFA

Die KurzFilmSchule (KFS) ist ein Projekt der KurzFilmAgentur Hamburg und der Behörde für Kultur, Sport und Medien in Hamburg. Sie ist aus der Idee entstanden, die schulische Filmbildung zu fördern, indem sie zusammen mit Hamburger Filmkünstlern eine praktisch-künstlerische Arbeit mit Film in die Schulen bringt. Innerhalb der letzten vier Jahre wurden in fünftägigen Workshops eine Menge bunte, lustige, abenteuerliche und interessante Filme produziert. Ausschnitte daraus sind nun in den zeise kinos zu sehen, wenn die KurzFilmSchule sich und ihre Arbeit im Rahmen des KinderKurzFilmFestivals Mo&Friese vorstellt. Durch das Programm führen Schüler der Klasse 8c aus dem Gymnasium Corveystraße.

The Short Film School (KFS) is a project of the Short Film Agency Hamburg and the Hamburg department of culture, sport and media. It is based on the idea of enhancing filmic education by co-operating with film artists from Hamburg in taking a practical-artistic experience with film to the schools. The last four years saw the production of many colourful, funny, adventurous and interesting films in five-day workshops. Now you will be able to watch examples at the zeise Cinemas, when the KFS will present itself and its work. Students from the Gymnasium Corveystraße will be leading through the programme.

KFS bei Mo&Friese: Mi, 2. Juni, 16 Uhr, zeise 2

HIER IST EIN CLUB, DER ZU DIR WILL
HERE IS A CLUB, IT WANTS TO BE WITH YOU

In unserem Festivalclub, dem Fundbureau, helfen euch einfühlsame Menschen hinter den Plattenspielern und an der Bar, die tägliche Dosis Kurzfilme zu verarbeiten. Gleich an sechs Abenden habt ihr die Chance, beschwipste Teammitglieder zu erleben oder Filmemacher zum Engtanz aufzufordern.

© Lee Maas

At our festival club, the Fundbureau, sensitive people behind the turntables and the bar are ready to help you process your daily dose of shortfilms. You will get plenty of opportunities to either watch inebriated team members or ask a filmmaker for a lap dance.

Di, 1. Juni – So, 6. Juni; täglich ab 22 Uhr
Fundbureau, Stresemannstraße 114
www.festival.shortfilm.com

FREIHEIT & ROSEN
LPs, Ton-&Filmträger aller Art, Super Sachen, Lo-Fi & Hi-Fi plus anderer schöner alter Scheiss!
Kleine Freiheit 80 · 22767 HH · Tel. ++49(0)40 23549339 · Montag - Samstag 12-20 Uhr · Hafenschlammrekords.de

SHORTFILMERS OF THE WORLD UNITE AND TAKE OVER – HAMBURGERKINO PRESENTS KINOKABARET 2010

Innerhalb von 48 Stunden kann man je zweimal schön ausschlafen, gesund frühstücken und dann seinen Herren zu Diensten sein, sich bis zu zwanzigmal mit dem Schätzchen zanken und nahezu unbegrenzt viele gesellschaftlich akzeptierte Dinge tun oder sich zumindest vornehmen. Das nennt man dann geregeltes Leben. Dafür sind andere Menschen da, die wir nicht oder kaum kennen. Jedenfalls nicht soo gut.
Man kann all sowas aber auch bleiben lassen und stattdessen in derselben Zeit Kurzfilme planen, drehen, schneiden und vor allem: zeigen. Das heißt dann KinoKabaret. Dafür sind HamburgerKino und seine Verbündeten zuständig.
Vom 28. Mai bis 5. Juni treffen sich Schauspieler, Regisseure, Drehbuchschreiber, Cutter, Kameraleute und Musiker sowie selbstredend jeweils -innen, die gern mal (wieder) erleben möchten, welche Energien freigesetzt werden, wenn ein paar Dutzend No-Budget-Filmer aus aller Welt eine Woche Ausnahmezustand feiern und ihren Ideen und Obsessionen freien Lauf lassen, im Haus III&70 (Schulterblatt 73) zum KinoKabaret Hamburg 2010.

Diesmal gibt es wieder vier Runden, also viermal treffen, planen, drehen, schneiden und im Kino zeigen, was andere verpasst haben zu erleben. In der vierten Runde werden auch dieses Jahr ausschließlich Stummfilme produziert, die dann am Samstag, den 5. Juni, im Haus III&70 während der Vorstellung live vertont werden. Fühlt euch herzlichst eingeladen, mitzumachen und gepflegt durchzudrehen. Um den Rest kümmern wir uns.

Die weiteren Meetings sind dann immer am Morgen nach einer Vorstellung im Haus III&70 – man/frau kann natürlich jede Runde neu einsteigen!

© Christina Stivali

There are plenty of things you can do within 48 hours. You can sleep in thrice, eat a healthy breakfast and be ready to be exploited, have about 20 rows with your honeybunny or you can do or plan countless other socially accepted things. That's what you would call a well-ordered lifestyle. But that's for other people who we hardly know (if we know them at all, that is).
After all, you can just as well use this time to plan, shoot, cut and most of all screen short films. And that is what we call Kinokabaret. And the HamburgerKino and it allies are in charge of it.
We invite all actors, directors, script writers, cutters, cinematographers and musicians who would like to experience the energies set free when no-budget filmmakers from all over the world meet and let all hell loose to come to the Haus III&70 (Schulterblatt 73, 22765 Hamburg) from 28 May to 5 June.
There will be four rounds this time, and once again, the third round will be an all-silent one, which will be set to music live during the screening on 5 June.
Come, join us and go wild! We'll take care of the rest.

All the following meetings will always take place in the mornings after a screening at Haus III&70!

www.hamburgerkino.de und www.dreiundsiebzig.de
Start der ersten Runde The bell rings for the first round Fr, 28. Mai, 20 Uhr, Haus III&70

Screenings:
28. Mai – 5. Juni, Haus III&70 und verschiedene Hamburger Leinwände
So, 30. Mai, 20 Uhr, Lichtmeß
Di, 1. Juni, 22.15 Uhr, zeise 1
Do, 3. Juni, 20 Uhr, Uebel & Gefährlich
Sa, 5. Juni, 19 Uhr, Haus III&70 – Stummfilmscreening mit Live-Vertonung!

SO WIRD'S GEMACHT: FACHVERANSTALTUNGEN BEIM IKFF
THAT'S THE WAY WE DO IT: TOPICAL EVENTS AT THE IKFF

Jedes Jahr bietet das IKFF eine Reihe von Veranstaltungen an, die der Vernetzung, Wissensvermittlung und Nachwuchsförderung dienen. Neben »Talent trifft Produzent« (TTP), – von uns arrangierten Treffen zwischen FilmemacherInnen und ProduzentInnen – finden jedes Jahr verschiedene Diskussionsrunden, Vorträge und Informationsveranstaltungen statt, die sich entweder allgemeinen filmrelevanten Themen widmen oder auf kurzfilmspezifische Fragestellungen eingehen. Für diese Veranstaltungen arbeiten wir mit einer Reihe von Partnerinstitutionen und Produktionsfirmen zusammen, die uns mit ihrem Know-how unterstützen, und bei denen wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken wollen.

Every year, the IKFF offers a number of events that focus on networking, the spread of knowledge and the support of young talents. Alongside »Talent meets Producer«, in which we arrange encounters between directors and producers, every year sees several discussion rounds, lectures and information events which are either about general filmic issues or specific subjects from the field of short films. For these events, we work together with several partner institutions that aid us with their know-how. We would like to take this opportunity to thank them most cordially at this point.

KURZFILM IM INTERNET SHORT FILMS IN THE INTERNET

WO IST DIE GUTE STUBE IM VIRTUELLEN RAUM?
WHERE IS THE PARLOUR IN VIRTUAL SPACE?

Längst hat das Internet die Realität traditioneller Auswertungskanäle wie TV, DVD und Kino mitsamt ihren Erlösmodellen um seinen virtuellen Raum erweitert. Fraglos schafft es ein Kurzfilm leichter ins Netz als ins Kino und erreicht somit ein größeres Publikum. Aber wie sieht es mit finanziellen Rückflüssen aus? Wie und wo ist eine sorgfältige, wertschätzende Platzierung und Auswertung von hochwertigen Kurzfilmen möglich? Welche Modelle gibt es, die den einzelnen Kurzfilm aus der Masse an Content als einzigartiges Produkt hervorheben?

Maike Mia Höhne (Berlinale Shorts, Internationale Filmfestspiele Berlin) diskutiert diese Fragen mit dem Publikum und internationalen Experten aus der Branche: Mathieu Boucher (The Auteurs), Catherine Colas (arte), Christian Füllgraf (Medienanwalt und Onlinefilm AG) und Gerhard Wissner (Festivalleiter des Kasseler Dokumentarfilm- und Videofests, einem Projektpartner von mediaartbase.de).

By now the Internet has expanded the reality of traditional media such as TV, DVD and cinema along with their models of redemption with its own virtual space. Without a doubt a short film has easier access to the Internet than to the cinemas. This way it reaches a bigger audience. But what about the financial gains? How and where can a diligent and respectful placement and exploitation of premium shorts take place? What models exist that allow individual shorts to make a unique impression amongst the mass of content?

Maike Mia Höhne (Berlinale Shorts, International Film Festival Berlin) will discuss this subject with the audience and these international experts: Mathieu Boucher (The Auteurs), Catherine Colas (arte), Christian Füllgraf (media attorney and Onlinefilm AG) and Gerhard Wissner (Director of the Documentary and Video Festival Kassel, a project partner of mediaartbase.de).

Fr, 4. Juni, 11 Uhr
Filmschule Hamburg Berlin e.V., Filmhaus Friedensallee 7, 2. Stock
Die Veranstaltung findet auf deutsch und englisch statt und ist kostenlos.
The event is for free and will be held in German and English.

OPEN HOUSE FFHSH

Anlässlich des Internationalen KurzFilmFestivals lädt die Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein (FFHSH) ins Foyer des Medienhauses ein. Bei einem Imbiss informieren wir über die verschiedenen regionalen Fördermöglichkeiten für deutsche und europäische Filmschaffende und die Drehorte Hamburg und Schleswig-Holstein.

On the occasion of the International Short Film Festival, Film Fund Hamburg Schleswig-Holstein (FFHSH) invites to the foyer of the Medienhaus to inform German and European filmmakers about various regional funding opportunities as well as about the location Hamburg and Schleswig-Holstein. Snacks and coffee are provided.

Fr, 4. Juni, 12.30–14 Uhr,
Foyer des Medienhauses, Friedensallee 14–16
im Anschluss an die Veranstaltung »Kurzfilm im Internet« following the event »Short films in the Internet«
Keine Anmeldung nötig No registration needed!

Filmförderung Hamburg
Schleswig-Holstein

»KOPFKINO«
»CINEMA OF THE HEAD«

Der Vortrag »Kopfkino« von Juliane Dummler gibt eine Einführung in das Wesen und die Wirkungskraft von VFX bei der Verdeutlichung innerer menschlicher Zustände.
Das Kinoerlebnis wird als ›künstlicher‹, kollektiver Traum betrachtet, als der Ort, an dem die äußeren und inneren Bilder in vielfacher Weise in Wechselbeziehung treten. Für die Versinnbildlichung von Gedanken, Träumen und seelischen Defekten haben sich Filmemacher seit Anbeginn des Kinos gerne der Trickaufnahme bedient, nunmehr hat die Grenzaufhebung zwischen abgefilmten, abfilmbaren und synthetisch generierten Ereignissen in den letzten Jahren ihre Vollendung gefunden. Nach einem kurzen historischen Überblick werden zwei ausgewählte Fallbeispiele behandelt.

Juliane Dummler veröffentlichte »Das montierte Bild« im UVK-Verlag. Nach ihrer Professur für Postproduktion an der Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation, Campus Köln ist sie seit 2009 Zweite Studiengangsleiterin an der Deutschen Film- und Fernsehakademie in Berlin (dffb).

This lecture by Juliane Dummler will give an insight into the nature and impact of VFX regarding the visualisation of internal human conditions.
The cinema experience is perceived as an artificial collective dream in which external and internal pictures interact in many ways. Since the dawn of cinema filmmakers have been using special effects in order to visualise thoughts, dreams and psychological defects. In the last years, the borders between filmed and synthetically generated images have been torn down completely. After a brief historical overview, two case studies will be discussed.

Juliane Dummler published »Das montierte Bild« at the UKV Verlag. After having been a professor for post production at the Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation, Campus Cologne she is now the vice programme manager at the Deutschen Film- und Fernsehakademie, Berlin.

Fr, 4. Juni, 14 Uhr
Filmschule Hamburg Berlin e.V., Filmhaus Friedensallee 7, 2. Stock
Die Veranstaltung findet auf deutsch statt und ist kostenlos. Dauer: 45-50 Minuten
The event is for free and will be held in German. Length: Approximately 45 minutes

DIE GROSSEN UNBEKANNTEN TWO UNKNOWNS

Infoveranstaltung zu Rechten und Pflichten im Rahmen künstlerischen Schaffens
An information event on the rights and duties in the context of artistic production

Was verbirgt sich hinter der Künstlersozialkasse? Warum werde ich Mitglied in der Künstlersozialkasse? Was bringt mir diese Mitgliedschaft? Warum muss ich als Produzent Abgaben an die Künstlersozialkasse zahlen?
Was machen Gema, GVL, VG-Wort und die anderen Verwertungsgesellschaften? Wann und warum muss ich als Produzent und Veranstalter Gebühren zahlen? Wie kann ich herausfinden, ob ein Musiktitel, den ich als Soundtrack für meinen Film nutzen möchte, gema-pflichtig ist?
Fragen über Fragen, die die meisten Künstler und Produzenten betreffen. Künstlersozialkasse und Gema sind Institutionen, denen zwar die meisten Filmschaffenden irgendwann berufsbedingt begegnen, aber die wenigsten sind mit den juristischen Aspekten künstlerischen Schaffens vertraut. Die beiden Rechtsanwälte Bettina-Axenia Bugus und Wilhelm Schulte Hemming, Kanzlei Brehm & von Moers (www.bvm-law.de), werden juristisches Halbwissen in Durchblick verwandeln, Verwertungsgesellschaften und Künstlersozialkasse vorstellen und Fragen beantworten.

What is The Artist's Social Welfare Fund? How do I become a member and what are the advantages? Why do I have to pay fees to the The Artist's Social Welfare Fund as a producer?
What are Gema, GVL, VG-Wort and other collecting societies doing? When and why do I have to pay fees as a producer or as an organizer? How can I find out whether I have to pay fees to the GEMA for a song I want to use in a soundtrack? These are many questions interesting for most artists and producers. The Artist's Social Welfare Fund and GEMA are institutions that most filmmakers will encounter sooner or later, but only a few are familiar with the legal aspects of artistic creation. The lawyers Bettina-Axenia Bugus and Wilhelm Schulte Hemming from the Kanzlei Brehm & von Moers (www.bvm-law.de) will try to turn legal half knowledge into a clear understanding. Furthermore, they will present collecting societies and The Artist's Social Welfare Fund and answer questions.

Fr, 4. Juni, 16 Uhr
Filmschule Hamburg Berlin e.V., Filmhaus Friedensallee 7, 2. Stock
Die Veranstaltung findet auf deutsch statt und ist kostenlos.
The orientation is for free and will be held in German.

DOKUMENTARISCHE HERANGEHENSWEISEN
APPROACH TO DOCUMENTARIES

Filmschule Hamburg Berlin

Orientierung für Seiteneinsteiger und junge Profis
Ein Seminar mit Trevor Peters

Der Dokumentarfilm ist eine Kunstform, die per Definition ständig an ihre eigenen Grenzen stößt. Es geht um filmisches Denken, ohne zu inszenieren. Aber Dokumentarfilm ist nicht gleich Dokumentarfilm. Je nach Filmstoff muss man sich für eine jeweils andere Herangehensweise entscheiden: Handelt es sich um eine Beobachtung, eine Erzählung, eine Dokumentation, ein Portrait, eine Reportage, einen Bericht, ein Essay oder vielleicht etwas ganz anderes. Anhand von Filmbeispielen werden die Teilnehmer in die Grundlagen dokumentarischen Arbeitens eingeführt. Die praktischen Konsequenzen für Recherche, Dreh, Montage und Endfertigung – der Herstellungsablauf – werden detailliert erläutert. Klassische Kernthemen des dokumentarischen Schaffens wie: ›Die Würde des Menschen vor der Kamera‹, ›Die Beziehung des Dokumentarfilmers zu seinen Protagonisten‹, ›Die Grenzen des filmisch Machbaren‹, ›Die Rechte, die gesichert werden müssen‹ fließen in die Erläuterung mit ein. Schließlich die vielleicht wichtigste Frage: Und wie kommen Dokumentarfilmer zu ihrem Filmstoff? Dazu liefert Trevor Peters Fallbeispiele. Die Teilnehmer sind aufgefordert, eigene Ideen für Filmstoffe mit in die Diskussion zu bringen.

Orientation for laterals and young professionals

A seminar with Trevor Peters

The documentary film is an artwork that constantly reaches its own limits by definition. It is about filmic thinking without staging. But documentaries aren't necessarily documentaries. Depending on the subject matter, an appropriate approach must be chosen: Is it a view, a narration, a documentary, a portrait, a report, an account, an essay or something completely different? By looking at filmic examples, the participants are introduced to the basics of documentary work. The practical consequences for research, filming, montage and post production are explained in detail.
The classical core subjects of documentary film making such as ›human dignity in front of the camera‹, ›the relation between the documentary filmmaker and his protagonists‹, ›the limits of film‹, ›rights that need to be secured‹ are integral to the explanation. At last the most important question: How do the directors of documentaries get their material? Trevor Peters will provide case studies and the participants are invited to bring their own filmic ideas into the discussion.

Sa, 5./So, 6. Juni im Hamburger Filmhaus
Filmschule Hamburg Berlin e.V., Filmhaus Friedensallee 7, 2. Stock
Gebühr 220 Euro / Akkreditierte des Internationalen KurzFilmFestivals erhalten 50% Ermäßigung.
The fee is 220 euros / Accredited guests of the Hamburg International Short Film Festival pay half.
Information und Reservierung: www.filmschule-hamburg-berlin.de und 040-399 099 31
The orientation will be held in German.

HD GEDREHT, WAS NUN? FILMED IN HD. WHAT NOW?

Mit immer preiswerteren und immer besser auflösenden Kameras hat die Anzahl der Filmemacher, die hoch aufgelöst digital drehen, enorm zugenommen. Doch wie bringt man all die Informationen möglichst verlustfrei auf die Kinoleinwand: auf Film, auf Blue Ray, auf Festplatte, verschlüsselt oder unverschlüsselt? Leider gibt es keine absolute, sondern nur individuelle Lösungen. Martin Heckmann und Gero Trusch werden in dieser Infoveranstaltung Orientierung bieten, indem sie Infos zum Thema Ausbelichtung auf Film und zum Digital Cinema Package Standard geben und auf Verbreitung, Qualitätsunterschiede und Kosten zu sprechen kommen.
Gero Trusch ist Inhaber und Workflow-Spezialist der Firma SKYeditorial Film & TV Postproduktion.
Martin Heckmann ist Filmemacher und Inhaber der Agentur für Neue Medien HECKMANN UND THIELE. Er betreut das digitale Kinoprojekt XK.SHORTS im Rahmen der Verleihaktivitäten der KurzFilmAgentur Hamburg.

With HD cameras getting better and cheaper every day, the amount of filmmakers filming on HD has risen dramatically. But how do you get all this information to the big screen without losses? On film, Blue Ray, Hard Disk, encrypted or unencrypted? Unfortunately, a universal solution doesn't exist, only individual ones. Martin Heckmann and Gero Trusch will help finding solutions during this event by passing on their knowledge regarding the lighting of film and the Digital Cinema Package Standard. They will also talk about distribution, differences in quality and costs.
Gero Trusch is owner and workflow-specialist of SKYeditorial Film & TV Postproduction.
Martin Heckmann is filmmaker and owner of the Agentur for new media HECKMANN UND THIELE. He supervises the digital cinema project XK.SHORTS within the scope of the distribution of the Short Film Agency Hamburg.

Fr, 4. Juni, 18 Uhr
Vorführung, Filmhaus Friedensallee 7, 1. Stock
Die Informationsveranstaltung ist kostenlos und findet in deutscher Sprache statt.
The orientation is for free and will be held in German.

TALENT TRIFFT PRODUZENT TALENT MEETS PRODUCER

Unter dem Titel »Talent trifft Produzent« vermitteln wir Gespräche zwischen ausgewählten FilmemacherInnen und ProduzentInnen. Im Mittelpunkt dieser Vis-à-vis-Gespräche steht der Erfahrungsaustausch und das Netzwerken der Teilnehmenden. Dabei geht es uns weniger um ein Pitching neuer Projekte seitens der Talente an die Produzenten, sondern vielmehr um einen kreativen Austausch und eine Erörterung von Arbeitsperspektiven.
Auf Produzentenseite konnten wir für TTP in den letzten Jahren immer wieder erfahrene Vertreter deutscher Produktionsfirmen gewinnen. In diesem Jahr werden voraussichtlich die folgenden Produktionsfirmen teilnehmen:
Wüste Filmproduktion, Detailfilm, Junafilm, Riva Filmproduktion, Dirk Manthey Filmproduktion, OneTwo Films, Filmtank, Filmallee und Relevant Film.

Within the frame of »Talent Meets Producer« we are mediating between selected film makers and producers. In the centre of these personal talks stands networking and the exchange of experiences. The event is less about the talent pitching new projects to the producer, than it is about a creative exchange and the discussion of work perspectives.
On the producer side, we have repeatedly been able to win over experienced representatives of German production companies. We are currently expecting the following production companies: Wüste Filmproduktion, Detailfilm, Junafilm, Riva Filmproduktion, Dirk Manthey Filmproduktion, OneTwo Films, Filmtank, Filmallee and Relevant Film.

KURZ FILM AGENTUR HAMBURG

Die KurzFilmAgentur Hamburg e.V. (KFA) fördert seit 1992 mit ihrem KurzFilmVerleih und dem Vertrieb die Verbreitung und die öffentliche Wahrnehmung der eigenständigen Kunstform ›Kurzfilm‹. Gleichzeitig werden durch ihre Arbeit die Abspiel- und Verwertungsmöglichkeiten konstant verbessert. Die Agentur kuratiert Kurzfilmprogramme für nationale und internationale Festivals und Institutionen und steht als Kooperationspartner für kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung. Sie versteht sich als Schnittstelle zwischen Kurzfilmproduzenten und Verwertern und ist Veranstalterin des jährlich stattfindenden Internationalen KurzFilmFestivals Hamburg.
Die Verbindungsstelle der KFA konzentriert sich auf die öffentlichkeitswirksame Verbreitung deutscher Kurzfilmproduktionen, auf die Beratung des filmischen Nachwuchses hinsichtlich Marketing und Filmverwertung sowie die Entwicklung neuer Vermarktungsstrategien für Kurzfilme.
Die KFA ist Mitglied in verschiedenen (kurz)filmrelevanten nationalen und internationalen Institutionen und kooperiert mit den Filminstituten anderer Länder. Die Arbeit der KFA wird finanziell und ideell von verschiedenen kulturpolitischen Stellen, insbesondere von der Behörde für Kultur, Sport und Medien Hamburg und dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), unterstützt. Als Gründungs- und Vorstandsmitglied der AG Kurzfilm – Bundesverband Deutscher Kurzfilm hat die KFA ihr kulturpolitisches Engagement noch stärker ausgeweitet.

DER KURZ FILM VERLEIH

Seit 1994 betreibt die KFA einen Verleih, der 390 internationale Kurzfilmtitel – darunter mehrere oscarprämierte Produktionen – umfasst und dessen Filmbestand ständig erweitert wird. Neben Vorfilmen in unterschiedlichen Genres und Längen bietet der Verleih zurzeit 18 abendfüllende Kurzfilmkompilationen an. Der Filmstock liegt im Filmformat 35 mm vor, doch können immer mehr Filme auch auf DVD oder in anderen digitalen Formaten entliehen werden. Das Verleihprogramm ist unter www.kurzfilmverleih.com in der Online-Verleihdatenbank einzusehen. Zusätzlich können Kinos sämtliche Filme auf VHS/DVD begutachten. Die Entscheidung über die Neuaufnahme in den Verleih wird vielfach mit Publikumsabstimmung in Vorfilm-Test-Programmen vorgenommen.
Mit der neuen digitalen Verleihplattform XK.SHORTS kommt der Kurzfilm nun erstmalig in hoher digitaler Qualität auf die Leinwand. Entsprechend ausgestattete Kinos können Filme in 2k-Qualität ausleihen. Der Versand ist per Festplatte oder per Download möglich. Das Projekt wurde unterstützt von den Filmförderungen Hamburg Schleswig-Holstein, Baden-Württemberg, Mecklenburg-Vorpommern und Hessen.

SHORT FILM AGENCY HAMBURG

Since 1992 the Hamburg Short Film Agency (KFA) has supported the distribution of and the public awareness for the short film as an independent art form through its sales and distribution divisions. At the same time the KFA continues to work to improve the conditions under which short films are shown, marketed and promoted.
The Agency curates short film programmes for national and international festivals and also acts as a working partner for film-related cultural events. It also functions as a liaison body between producers and filmmakers. Every year the Agency hosts and organizes the Hamburg International Short Film Festival.
The liaison office of the KFA concentrates on the public-oriented distribution of German short film productions, on counselling young filmmakers regarding marketing and film salvaging, and on developing new marketing strategies for short films.
The Short Film Agency is a member of assorted national and international short film-relevant institutions and works in close cooperation with the film institutes of other countries. The work of the Short Film Agency is supported by a number of cultural and political bodies, in particular, the Hamburg Arts, Sport and Media Council and the German Federal Government Commissioner for Culture and Media (BKM). As a founding member and an active component of the board of directors of the German Short Film Association (AG Kurzfilm) the KFA continues to increase its cultural and political commitments.

SHORT FILM DISTRIBUTION

Since 1994 the KFA has been running a theatrical distribution with an ever-expanding portfolio that includes 390 international short films, including several academy award-winning short films. It offers prefilms of several genres and lengths as well as 18 feature length short film compilations. These films are available on 35 mm, but can also be rented on DVD or other digital formats.
Our programme of distribution can be examined at our online distribution databank at www.shortfilmsales.com. Furthermore, cinemas can preview all films on VHS and DVD. In several cases, the decision whether a film makes it into distribution is often left to the audience of our prefilm test programmes.
For the first time ever, the digital distribution concept XK.SHORTS is bringing short films in high digital quality to the silver screen. Adequately equipped cinemas can now rent films on hard drives or by downloading them in 2k-quality from the digital distribution platform XK.SHORTS. The project was made possible by the film funding agencies of Hamburg Schleswig-Holstein, Baden-Württemberg, Mecklenburg-Vorpommern and Hessen.

DER KURZ FILM VERTRIEB

Der Vertrieb nimmt geeignete Kurzfilme exklusiv unter Vertrag und organisiert den weltweiten Verkauf ihrer Nutzungsrechte. Zum ständig wachsenden internationalen Kundenkreis gehören Fernsehsender, Internet-Unternehmen, Mobilfunkanbieter, DVD-Labels, Spielfilmverleiher, nicht-gewerbliche Institutionen und Closed-Circuit-Nutzer. Der wachsende Lizenzstock umfasst zurzeit 202 Produktionen aller Genres und Längen. Die zweisprachige Online-Vertriebsdatenbank www.shortfilmsales.com ermöglicht Filmeinkäufern die detaillierte Recherche und Sichtung der Kurzfilme im Internet.

SHORT FILMS FOR SALE

The distribution office chooses suitable short films, puts them under exclusive contracts and manages the worldwide selling of licenses. The ever growing list of customers includes TV stations, internet and mobile services providers, feature-film renting agencies, non-profit organizations and closed-circuit users. The licensed stock is continuously being added to and now holds more than 202 international short films of all genres and lengths. The bilingual online sales database www.shortfilmsales.com enables film buyers to perform detailed searches and preview the short films via the internet.

INTERNATIONALES KURZ FILM FESTIVAL HAMBURG

Das Internationale KurzFilmFestival (IKFF) Hamburg hat seine Wurzeln im Milieu unabhängiger FilmemacherInnen. Im Jahr 1985 fand es unter dem Titel NoBudget zum ersten Mal statt, bevor es 1994 seinen jetzigen Namen erhielt. Ziel des Festivals ist es, den kurzen Film als eine eigenständige Kunstform hervorzuheben und ihm besonderen Raum zu verschaffen. Außerdem betont es die wesentlichen Qualitäten des Kurzfilms – unabhängige Produktionsbedingungen, Pointierung der zentralen Aspekte und Unkonventionalität der künstlerischen Mittel. Alljährlich präsentiert das Festival Kurzfilme in den Kategorien Internationaler und Deutscher Wettbewerb, Hamburger Wettbewerb, NoBudget Wettbewerb, Flotter Dreier Wettbewerb, Mo&Friese KinderKurzFilmFestival und in Sonderreihen.

HAMBURG INTERNATIONAL SHORT FILM FESTIVAL

The Hamburg International Short Film Festival (IKFF) has its roots in the independent filmmakers' scene. I took place for the first time in 1985 as the Hamburg NoBudget Festival before taking its current name in 1994. The festival aims at highlighting the short film as an independent art form and giving it a special space. Furthermore it stresses the essential qualities of short films- an independent production environment, the pointed nature of central aspects and unconventional artistic means. Every year, the festival presents short films in the following competitions: International and German, Made in Hamburg, NoBudget, the Three Minute Quickie and in the Mo&Friese Children's Short Film Festival and special programmes.

DIE KURZ FILM SCHULE

Mit dem Projekt KurzFilmSchule arbeitet die KFA Hamburg daran, die Filmkompetenz von Hamburger SchülerInnen aller Altersklassen mittels eigener praktischer Filmarbeit zu fördern. Die KurzFilmAgentur organisiert und koordiniert mehrtägige Workshops, in denen Kinder und Jugendliche unter professioneller Anleitung von Filmkünstlern lernen, einen eigenen Kurzfilm zu drehen und zu schneiden. Einen Einblick in ihre Arbeit gibt die KurzFilmSchule auf dem Mo&Friese KinderKurzFilmFestival (siehe S. 147).

SHORT FILM SCHOOL

With the Short Film School project the KFA is working on supporting the development of film competence of Hamburg pupils of all ages by supporting and assisting them in realizing their own short film projects. The KFA organizes and coordinates workshops where, under professional guidance by filmmakers and educators, children and teenagers learn to shoot and edit their own films. The Short Film School will offer an insight into their work during the Mo&Friese Children's Short Film Festival. (Page 147)

DER KURZ FILM SHOP

Auf der Website www.shop.shortfilm.com bietet die KFA neben einigen selbst produzierten DVDs etwa 160 DVDs mit Kurzfilmen anderer Anbieter zum Erwerb für den privaten Gebrauch an. Außerdem können ausgewählte Kurzfilme aus dem Vertriebsprogramm zum Preis von 3 Euro heruntergeladen werden.

SHORT FILM SHOP

The KFA has about 160 short films by other distributors and a selection of self produced shorts on sale for private use at www.shop.shortfilm.com. There is also a selection of short films from the distribution programme that can be downloaded for a fee of 3 euros.

DAS ARCHIV

Die KurzFilmAgentur Hamburg führt seit 1994 eine Kurzfilm-Datenbank mit annähernd 28 000 Titeln. Jährlich kommen ca. 1 500 Titel hinzu. In einem Videoarchiv, das der Datenbank angegliedert ist, werden sämtliche Titel auf analogen und digitalen Medien zu Sichtungszwecken bereitgehalten. Hier stehen neben einer großen Anzahl der Festivaleinreichungen auch sämtliche Verleih- und Vertriebsfilme zur Verfügung.
Namhafte Unternehmen haben bereits auf das Fachwissen der KurzFilmAgentur zurückgegriffen und die Datenbank zu Recherchezwecken genutzt. Durch die Speicherung von detaillierten Informationen über Inhalte und technische Produktionsdaten eröffnet die Datenbank vielfältige Anwendungsbereiche von Themen- und Stichwortabfragen bis zum Ausschnittdienst.

SHORT FILM ARCHIVE

Since 1994, the KFA has been maintaining a short film database with approx. 28,000 titles in it. Each year, about 1,500 new titles are being added. Linked to the database is a video archive in which all titles are available on analogue and digital media for screening purposes. Apart from a great number of submissions, all films from the distribution are held in store as well.
Leading companies have already been using the KFA's expertise and have used the database for research purposes. By storing detailed information regarding content and production data, the database opens a vast scope of applications, from queries for subjects and key words to clipping services.

DEUTSCHER KURZ FILM PREIS UNTERWEGS

Der Deutsche Kurzfilmpreis wird seit 1956 von der Bundesregierung vergeben und ist die wichtigste und höchstdotierte Auszeichnung für Kurzfilme in Deutschland. Seit 1998 touren die nominierten und preisgekrönten Kurzfilme durch deutsche Filmtheater. Die KFA konzipierte die Tournee und führte sie in den Jahren 1999 bis 2003 durch. Seit 2008 wird die Tournee federführend von der AG Kurzfilm – Bundesverband deutscher Kurzfilm in enger Zusammenarbeit mit der KFA organisiert. Die KFA übernimmt dabei die Kinodisposition.

Der internationale Nachwuchsfilmpreis **Berlin Today Award** bietet seit 2003 jedes Jahr den Teilnehmern des Berlinale Talent Campus die Chance, Kurzfilme zu realisieren. Aus den eingereichten Projektideen werden nach einer Vorrunde drei Kurzfilmprojekte ausgewählt, die mit Medienboard-Förderung und Sachbeistellungen der Filmwirtschaft realisiert werden. Ihre Weltpremiere feiern die fünf Kurzfilme während des Berlinale Talent Campus. Der Sieger wird mit dem Berlin Today Award ausgezeichnet. Die KFA ist seit 2005 für den Weltvertrieb der nominierten Filme und Preisträger zuständig.

THE GERMAN SHORT FILM AWARD ON THE ROAD

The German Short Film Award has been donated by the German federal government since 1948 and it is the most and important and best paid award for short films in Germany. Since 1998 the nominees and award winners have been touring through German cinemas. This tour had been conceived by the KFA and it also organised it from 1998 to 2003. Since 2008 the tour has been organised by the AG Kurzfilm – Bundesverband Deutscher Kurzfilm and the KFA, which is in charge of cinema disposition.

Since 2003, the international newcomer film award **Berlin Today Award** has been offering the participants of the Berlinale Talent Campus the chance to realize their own short films. After a qualifying round, three projects are selected from the submitted project ideas. These projects are then realized with the support of Medienboard and material aid from the film industry. These five shorts have their world premiere during the Berlinale Talent Campus. The winner is awarded with the Berlin Today Award. Since 2005, the KFA is responsible for the worldwide distribution of the award winner and the nominees.

KURZ FILM AGENTUR HAMBURG

Friedensallee 7, 22765 Hamburg, www.shortfilm.com

FILMTITEL
FILMTITLES

1 2 3
12 JAHRE 72
14 145
601-S 133
80 GRADER AUST FOR BIRDLAND 136

A
A COLD LAND 57
A LOUER 139
A PERM 32
A WORLD WITHOUT NUMBERS 52
AFTERNOON 56
ALITAS 103
ALLONS-Y! ALONZO 33, 146
AM ANDEREN ENDE 75
ANTITHESE 127
ARHITEKT 49
ARSY-VERSY 58
ARTS & CRAFTS SPECTACULAR 76
ASBEST 46
ASTIKA 118
ASTRONAUT 104
AUF DEM NÄHTISCH 92
AUF DER STRECKE 145
AUFSTEHEN VERGESSEN 74, 146
AUTHORITY 131
AUTOPILOT 31

B
BALIBALO 135
BANGKOK TANKS 111
BECAUSE THE NIGHT 124
BEEF SKETCH 63
BEFORE WAR 58
BENIGNI 55
BETWEEN/FRAMES/AGAIN 82
BIKE THIEF 57
BLIND BUND 52
BLIND IM WIND 83
BLING BLING TRICK 123
BOB 146
BODY CONTACT 131
BODY TRAIL 53
BORSCHTSCH 62
BREI 66
BROWN COCK 131
BRUKERSTØTTE 146
BU SAHILDE 38

C
CAKE SONG 68
CAREFUL WITH THAT CROSSBOW 27
CATEDRAL 117
CHAI WAN NHEE 114
CHAMPIONS 117
CHARADES 54
CHORUS 47
CIND SE STINGE LUMINA 145
COLUMBA URBICA 118
CORRIDOR 33

D
DANGLE 144
DAS GRÜNE SCHAF 146
DAS IST SEHR GUT! 135
DE ZONE 136
DEFENSIVER MITTELFELDMANN 145
DELIVERY 145
DER ALTTRAUM 94
DER BETTNÄSSER 121
DER IMAGEFILM 74
DER MULTIMEDIA HERD 68
DER PRINZ 145
DERBY 40
DIE GESCHICHTE VOM ROTEN KERAMIKPFERD 140
DIE KLAPPE 79
DIE KLEINE HEXE 97
DIE LEIDEN DES HERRN KARPF – DER BESUCH 145
DIE LEIDEN DES HERRN KARPF – DER GEBURTSTAG 145
DIE LEIDEN DES HERRN KARPF – MORBUS BECHTEREW 145
DIE SCHIEFE BAHN 145
DIETERS HACK: »HACK ME TONIGHT« 65
DILDOMAN 131
DIPLOMA DEEP RED 33
DO NOT ERASE 145
DO YOU HAVE THE SHINE? 139
DOCKPOJKEN 145
DOG 144
DORIS – IN EINEM KONFLIKT OHNE DIALOG 67
DRAGSTRIP '69 133
DREI VERSUCHE ÜBER ANTON WEBERN, OPUS 5, 5. SATZ 126
DRIVER 27
DROP DEAD! 37, 146
DUETT 121
DUSHANABE WITH LOVE 145

E
EIN MANN BOXT SICH DURCH 146
EIN TAG UND EINE EWIGKEIT 80
EIN WUNDER 118
EINE EINFACHE LIEBE 145
EINE REGNERISCHE NACHT IN POTSDAM 127
EINTAGSLIEBE 67
ELÉTRICO JARDIM DA ESCURIDÃO 50
EN STEIN I VEIEN 91
ENTLARVT 95
ERNST OG LYSET 136
ET CARRETERAS 35

F
FARD 123
FAT HEAD 38
FIRST CONTACT 63
FLAG MOUNTAIN 40, 146
FLASH HAPPY SOCIETY 46
FLASHER GIRL ON TOUR 131
FLATSCH 144
FLIGHTS 91
FLØJTELØS 97
FLÜSSIGES PAPIER 76
FOR THE LIBERATION OF MEN 131
FRAMEFRAMER 47
FRAU BERLINER MAUER 41
FREE CHIPS FOREVER! 99
FREYA 145
FRUITCAKE 130
FUTTER 144
FUTURE CREATURES 55

G
GAMLE JOHANNE 98
GEBOREN EN GETOGEN 146
GET UP, JUCY LORDAN! 56
GIRI CHIT 50
GLEBS FILM 85
GROSSE PLÄNE 99
GOLDFISH TRADITION 65
GÖMBÖC 76
GROSSE GEFÜHLE 144
GROUND CONTROL 83
GROZNY'S FLAVOURS 56
GURU KA LANGAR 64

H
HA'JOREH – DER ERSTE REGEN 80
HAIEN KOMMER 105
HAND SOAP 35
HÄNDELSE VID BANK 36
HÄNGESCHRÄNKE HÄNGEN LASSEN! 62
HÄNSCHEN KLEIN 73
HAPPY VIDEO 144
HATCH 50
HEIMARBEIT 124
HELMUT'S HOUSE 57
HERZSCHMERZ 96
HETSCHENPETSCH 34
HJEMMEKAMP 121
HOLDING STILL 78
HUA-LAM-PONG 113
HYVÈ MEININKI 101

I
I 145
I DO AIR 103, 142
I JUST WANTED TO BE SOMEBODY 117
I LOVE LUCY 146
I LOVE SARAH JANE 138
I'M FINE. SA-BAI-DEE-KHA! 113
ICH RETTE DAS MULTIVERSUM 145
IN ABSENTIA 126
INBETWEEN 51
INTERSTICES 53
IRMA 31

J
J'AI FAIM 100
JADE 140
JENNY AND THE WORM 35
JÓEL 29
JULI 107

K
KAFFEE DIGITAL 64
KAFFEE UN KIPPEN 77
KARN LA KRUNG NUENG 112
KEINE ANGST VORM ATOM 122
KIDS MIGHT FLY 34
KILLING HEINZ 144
KING JEFF 105
KITCHEN JAZZ 62
KLAPPLING 144
KLAUS KRAWERD – TEIL 1 63
KLAUS KRAWERD – TEIL 2 66
KLAUS KRAWERD – TEIL 4 67
KLEINE BRÖTCHEN 74, 146
KNOSPEN WOLLEN EXPLODIEREN 145
KOKON 78
KOZYA HATKA 97
KWIZ 123

L
L'ÚLTIMA ANGURIERA 58
LA BARRIERA 144
LA BOYA 139
LA CARTE 104
LA FRONTERA DE JESÚS 34
LA MINUTE VÉGÉTARIENNE 66
LAKOTA WAY 99
LARAS NEUER STRICKPULLI 96
LE CHANT DE L'ARBRE 48
LE PETIT DRAGON 106, 146
LET THERE BE SOUND 122
LETRATONE 55
LIL'A 123
LITTLE FACE 146
LITTLE RED HOODIE 143
LOGORAMA 29, 134
LONELY BOY 119
LONG LIVE THE NEW FLESH 31
LOOPLOOP 54
LOVE & THEFT 30
LOVE YOU MORE 140
LUIGI INDELICATO 36

M

M 47
MAGGIE UND MILDRED 90
MAHASAJAN KRUNGTAP 111
MAKE-DOWN 80
MAMÁ 138
MAMA L'CHAIM 119
MAMMAL 145
MAMORI 127
MARSMÄDCHEN 144
MASALA MAMA 41
MAY TOMORROW SHINE THE BRIGHTEST OF ALL YOUR MANY DAYS AS IT WILL BE YOUR LAST 53
MAYBE SIAM 28
ME AND FOOTBALL 145
MEIN MALLORCA 78, 119
MENSCH MASCHINE 53
MESSIA MACHINA 59
METROPOLIS FERRY 143
MILBE 145
MILCHZAHN & SILBERHAAR 95
MIRAMARE 102
MISE EN SCÈNE 54
MISSING 102
MIT LIEBE GEBACKEN 68
MONDO KINO: A L'ARRACHÉ! 132
MOORE STREET MASALA 146
MORGEN KÜCHE 65
MOTODROM 133, 146
MR. FOLEY 136
MUTO 124

N

NA BUA 113
NACH HAUSE 102
NACH KLARA 79
NANU THE RUNNER 46
NEVER DRIVE A CAR WHEN YOU ARE DEAD 146
NEW PICTURES FROM MARS 135
NIGHT TIME 131
NONSTOP 144
NUN SEHEN SIE FOLGENDES 143
NUNTA LUI OLI 30
NUSSBRAUN 65

O

O.T. 117
OFF SEASON 139
OHNE SCHLECHTES GEWISSEN GENIESSEN 85
ON YOUR BACK WOMAN! 131
OPERATOR 121
ORAL HISTORY 28
ORCHESTRA 112
OSTOROZHNO, DVERI OTKRYVAJUTSIA! 93
OUT IN THAT DEEP BLUE SEA 32
OVERLAND 132

P

PAINTBRUSH: THE EPITAPH 49
PAOLA POULE PONDEUSE 98
PARIS – TAKEN FROM THE SURFACE 47
PARKING 135
PETERS PRINZIP 145
PETZOLDS PFEIFEN 143
PHONE FUCK 131
PHONE TAPPING 37
PHONEHEADS – »ROLL THAT STONE« 64
PICKNICK 38
PLANE DAYS 117
PLANK 106
PLAYGROUND 26
POP MUSIK 144
PRESQUE NORMAL 102
PROCRASTINATION 122
PUDELFREUNDE 118
PUERTAS 91
PYONGYANG ROBOGIRL 118

Q

QUENCH 144

R

RAD 144
RADUHN 84
RATTENSKAT 144
RECYCLED PLANETS 145
RED LIKE CHERRY 131
REIF 72
RENDEZ-VOUS À STELLA PLAGE 41
RENÉ 145
RETURN TO ROSCOFF 30
REVOLUTION CONTRA REVOLUTION 52
RIF 93
RITA 27
ROAD MOVIE 135
ROKKETANDEN 91
ROUTEMASTER – THEATRE OF THE MOTOR RUNNERS 133, 122

S

SAGAN OM DEN LILLE DOCKPOJKEN 143
SASVIM OBI AN DAN U DVORI TU FKVK-A ZAPRE 135
SECURITY 145
SENASTE NYTT 64
SEVEN SONGS ABOUT THUNDER 36
SEXY GIRLS – SEXY APPLIANCES 66
SHADOWS INSIDE 56
SHARING A BEAUTIFUL SUNSET 134
SHOCK 144
SIEMIANY 143
SINNA MANN 105
SKIN 130
SKUMMELT 67
SLÅSSKAMPEN 107
SOFT 121
SOL SKIN 106
SONGS FROM THE SHED 51
SPACEBOY 49
SPATZEN 75
SPELUNKERS 144
STAN KA SE PRIBIRA VKASHTI 39, 146
STAPLERFAHRER KLAUS – DER ERSTE ARBEITSTAG 144
STILL IN COSMOS 48
STILLE POST 145
STOCKHOLM SYNDROME – PART THREE; JEWISH REVENGE 73
STORT 63
STRANGE LITTLE GIRLS 144
STRETCHING 105, 146
STROMSPAREN 100
SUKATI 112
SUN MOON STARS RAIN 55
SUPERMÄÄN 101
SWAMP 112

T

TAY KAN WAYLA 114
TELEPORTATION 145
TERMINAL 145
TESLAVISION 52
THE BOOK OF FRIENDSHIP 95
THE BRAIN EATER 139
THE DARKNESS OF DAY 40
THE FLOOD 144
THE JONESES 37
THE MAGIC STAMP 92, 99
THE SIX DOLLAR FIFTY MAN 28, 104
THE TEN STEPS 139
THIS IS ALASKA 26
TIANG NAA NOI KOI RAK 111
TIME 'S UP 79
TINTENKILLER 73
TOMATENKÖPFE 144
TONY 144
TOZ 145
TRAVELLING FIELDS 32
TREENILAJI 101

U

ÜBER DAS WÄHLEN 146
UND TSCHÜSS 144
UNDERGROUND ODYSSEY 76
ÚSKALÍ 98

V

VAKRATUNDA SWAHA 51
VATERTAG 77
VERDE 122
VIRTUAL RENDEZVOUS 133
VIVA LAS POSSUM 39
VON DER HINGABE 144
VORHER/NACHHER 82

W

WAN TEE YAO NAN 112
WANNA BE75
WAS IST HEIMAT? 145
WAS ÜBRIG BLEIBT 145
WASP 144
WASSERSCHLACHT 145
WATER WALK 127
WATT WANDERER 84
WELLENREITER 78, 146
WENN DIE EMOS ÄLTER WERDEN 96
WER HAT ANGST VORM WEIHNACHTSMANN 144
WHAT COMES BETWEEN 58
WO ICH BIN IST OBEN 72
WOHNUNG UND MONSTER 83
WOMAN A MINUTE 50
WOOLLY TOWN – WOOLLY HEAD 93

X

X 145

Y

YA LERM CHAN 113
YOU AND ME 84
YOU LE YUAN ZENG PIAO 39
YURI LENNON 'S LANDING ON ALPHA 46, 77

Z

ZAKON ZHIZNI 103
ZART_B 48
ZILO 100
ZWEI ABSOLUTE GIGANTEN 145
ZWISCHEN WELTEN 82

FILMEMACHER
FILMMAKERS

A

Alapont, David 123
Alaux, François 29, 134
Albers, Kathrin 144, 145
Albiston, Mark 28, 104
Alexeev, Alexej 136
Allard, Aliocha 117
Amati, Martina 103, 142
Ameresekere, Asitha 145
Amrami, Ester 80
Andersson, Henrik 38
Andréoni, Marc 135
Araneda, Cecilia 58
Aree, Panu 112
Arnold, Andrea 144
Aroonpheng, Phuttiphong 112
Åstein, Dag 107
Åstein, Keio 107
Avikunthak, Ashish 51

B

Bandasak, Tanatchai 112
Barrett, Alex 49
Bass, Melika 51
Bausenwein, Thomas M. 62
Berger, Anna 117
Bergeron, Patrick 54
Berteau, Valérie 64
Bertuit, Hadrien 56
BLU 124
Bohley, Konrad 74
Bohuslav, Jan 98
Brauer, Katharina Sophie 123
Briceno, Luis 123
Brundert, Dagie 56
Budelmann, Tonia 140
Butzmühlen, Stefan 79

C

Caffi, Reto 145
Cage, John 127
Callebaut, Renaud 123
Carl, Dorothea 82
Carleson, Per 64
Carvalho, Mariana Campos 50
Champfleury, Alice de 106
Clark, Ian 35
Clipson, Paul 47
Cobileanski, Igor 145
Collet, Bruno 106
Colon, Louise-Marie 98, 100
Costa, Mattia 58
Coupy, Sebastien 52
Crécy, Hervé de 29, 134
Croghan, Emma-Kate 66

D

D.A.D.D.Y 136
Dadak, Zeynep 38
Dahlström, Alexandra 124
Dale, Phil 105
Dashuber, Gregor 146
Dassios, Christos 76
Daub, Fabian 145
Davor, Biru 135
Delachaux, Cyril 66
Delepine, Benoît 132
Dellicour, Savina 144
Dickenson, Jessica 57
Dietrich, Markus 145
Dix, Claire 99
Döhle, Lennart 96
Dokmai, Manutsak 113
Döring, Philipp 75
Dorner, Willi 53
Doser, Barbara 47, 48
Dufour-Laperrière, Félix 47

E

Ebelt, Christina 75
Ecker, Lisa 96
Egger, Rainer 145
Eling, Stefan 144
Elings, Jasper 134
Elliott, Daniel 140
Ellis, Simon 121, 145
Epstein, Amit 73
Eriksson, Rune 135
Ernst, Annette 144

F

Fairbanks, Charles 31
Fast, Harry 146
Fearnley, Lise 67
Feistle, Walter 144
Ferwerda, Eelko 146
Fingleton, Stephen 27
Forster, Chris 132
Fox, Alexandra 68
Frachon, James L. 139
Frey, Jacob 146
Frickey, Jon 122
Friedman, Andrew 145
Fruhauf, Siegfried A. 26

G

Garzella, Lorenzo 144
Gautier, Juan 143
Geesin, Dan 38
Geiger, Heinz 144
Ghanaatgar, Mojgan 145
Gilmetdinov, Rishat 103
Girardet, Christoph 28
Goni, Roberto 91
Gräfenstein, Andreas 145
Grassadonia, Fabio 27
Grohs, Uli 76
Groote, Ulf 145

H

Haas, Jürgen 92
Hamill, Marcus 39
Hammond, Alex 133
Hansen, Inger Lise 32
Harnden, Paul 53
Haude, Daniel 144
Hazak, Aaro 49
Heeck, Christina 80
Heemstra, Anneloor van 104
Heilborn, Gunilla 26
Heinz, Julia Alice von 67
Held, Olaf 77, 143
Helke, Susanna 26
Helland, Liv Berit 67
Helliwell, Ian 55
Helmer, Veit 145
Heneka, Alexandra 145
Henning, Lars 145
Hepp, Anna 80
Herbort, Frank 64
Herbst, Helmut 126, 127
Hermans, Delphine 100
Herndon, J.B. 31
Herskovits, Julia 41
Hillebrand, Nikolaus 100
Hirschmann, Anna 83
Hlali, Barbara 52
Ho, Wei-Ming 46
Hoebe, Joris 63
Hofstetter, Kurt 48
Höhne, Maike Mia 144, 145
Hoi, Wong Men 39
Hokkanen, Jouni 118
Hornung, Christian 85
Houplain, Ludovic 29, 134
Hübner, Maurice 80
Hwang, Eunjung 55
Hykade, Andreas 30

I

Iserlohe, Uwe 63, 66, 67

J

Jaquemet, Simon 123
Jensen, Anders Thomas 136
Jensen, Tomas Villum 136
Jiwarangsan, Chaisiri 113
Ji-ye, Ko 56
Jolley, Patrick 33
Joutsi, Laura 101
Jurgiu, Tudor Cristian 30

K

Kaaman, Sara 130
Kagel, Mauricio 127
Kågerman, Pella 131
Kam, Michael 41
Kamensky, Volko 28
Kantzow, Boris 64
Karpova, Marina 97
Katsiane, Jared 58
Kayam, Yaelle 33
Kayan, Merve 38
Kelly, Johnny 122
Kennedy, Colin 146
Keuchel, Jana Magdalena 77
Kiesewetter, Dorit 83
Kikos, Kyros 145
Killi, Anita 105
Kim, Chi-Shin 102
Kizilgök, H. Fatih 145
Kjeldsen, Klaus 91
Klaasse, Tim 107
Klein, Holly 90
Kleinert, Till 78
Klier, Michael 146
Klimkiewicz, Katarzyna 145
Klöfkorn, Michel 76
Knoller, Bernadette 78, 119
Knoop, Carsten 83, 145
Koenig, Wolf 119
Kracun, Benjamin 117
Kraft, Florian 67
Krajewski, Sonja Marie 82
Krause, Karsten 84
Krieger, Volker 65
Kroitor, Roman 119
Kullack, Kai 64
Kunze, Catherine 98

L

Lachenschmidt, Christian 122
Lacy, Jim 144, 145
Lagoon, Marko »K. R.« 133
Landen, Bernhard 144
Laudascher, Kerstin 80
Le Lay, Stefan 104
Lee, Hee Won Navi 37
Lee, Ran-hee 32
Lehtinen, PV 101
Lemieux, Karl 127
Leonhardt, Wolfgang 68
Lier, André van 65
Lieshout, Ben van 136
Lindseth, Solvi A. 136
Lole, Ben 146
Longinotto, Moby 37
Losey, Luke 145
Lund, Martin 121

M

Macelloni, Filippo 144
Madam, Wolfe 131
Magnusson, Elin 130
Marquat, Fabrice 35
Mårtens, Tora 131
Martin Bergsmark, Ester 130

Martinico, Daniel 57
Mayr, Harald 144
Mc Carthy, Damian 50
McGoldrick, Philip James 142
McMahon, Conor 139
McNicol, Ewan 117
Melchior, Siri 97
Meyer, Matias 122
Minaev, Savva 63
Mischkowski, Markus 78, 146
Möhrke, Fabian 124
Molina, Jorge 135
Moulin-Dupré, Camille 33, 146
Mucha, Stanislaw 79, 118
Muldowney, Brendan 139
Müller, Matthias 28
Müller, Michaela 102
Müller, Stephan 143
Müller, Stephan Flint 121
Muschietti, Andy 138
Müssig, Karl 97

N

Nacken, Robert 76
Naess, Kajsa 67
Negoescu, Paul 40
Neubauer, Vera 93
Nilsson, Mårten 26
Nilthamrong, Jakrawal 112
Nocke, Daniel 72
Nölle, Tobias 145
Nordholt, Hanna 52
Nordhus Midtgard, Ragna 121
Nordli, Toni 105
Nowak, Till 145
Nyholm, Johannes 143, 145
Nyitrai, Marton 133

O

O'Sullivan, David 146
Oberlies, Thomas 144
Oguchi, Tomoko 92, 99
Oktay, Ülkü 100
Olenick, Mike 49
Östberg, Marit 131
Östlund, Ruben 36
Ottelin, Jasmiini 55
Øvredal, André 146
Oyama, Kei 35

P

Palacios, Gabriela 103
Paljakka, Kari 144
Palm, Michael 53
Pálmason, Hlynur 29
Pansittivorakul, Thunska 111
Parente, Guto 46
Partanen, Pinja 55
Pavlou, Michel 53
Penilla, Gil González 34
Penzek, Till 122
Peters, Jan 79
Philipp, Jeremy 95
Piazza, Antonio 27
Piniel, Simon 144
Piskorzynski, Filip 66, 145
Podzuweit, Klara 96
Pohjola, Ilppo 133
Pols, Billy 106
Popp, Benjamin 54
Pourseyedian, Shahriar 57
Prehn, Stefan 144
Preuss, Shalimar 41
Provost, Nicolas 31
Pussy, Universal 131

Q

Quay, Stephen 126
Quay, Timothy 126

R

Radev, Zlatin 144
Radovanovic, Goran 118
Radwanski, Kazik 32
Rafael, Keren Ben 102
Rainsford, Jennifer 131
Raksasad, Uruphong 112
Randl, Lola 145
Rauch, Oliver 145
Reddemann, Jörg 64
Reeder, Jennifer 36
Reiche, Alicia 94
Reixach, Marc 122
Remo, Miro 58
Reutemann, Jeanine 145
Riegel, Florian 78
Rieger, Astrid 34, 145
Rigo de Righi, Alessio 117
Riiser, Andreas J. 65
Ringelschwandtner, Stefan 72
Ritterskamp, Ian 76
Rivers, Ben 53, 118
Rose, Mitchell 52
Roselli, Nelli 131
Rosenblatt, Jay 40, 117
Rugstad Jensen, Guro 91
Ruippo, Simojukka 118
Ryberg, Ingrid 131
Rytel, Joanna 131

S

Sachs, Harry 135
Sakpisit, Taiki 114
Salvador, Mariano 139
Salzmann, Marion 118
Sandzén, Åsa 131
Sárkány, Claudia 68
Schaefer, Markus 144
Scheck, Christian 122
Schießl, Sandra 144
Schiller, Ingo 121
Schmidt, Nico 85
Schmidt, Stephania 47
Schmitt, Erik 143
Schneider, Stefan 144
Schnitt, Corinna 73
Schoeller, Bettina 72
Schröder, Petra 145
Schubert, Veronika 73
Schwerdorf, Tanja 82
Seitajoki, Tommi 46
Senjanovic, Ivan Mirko 53
Shestopalov, Dmitry 62
Shippony, Tamar 51
Siriphol, Chulayarnnon 113
Smith, Christophe 132
Smith, John 40, 146
Softic, Adnan 83
Somumjarn, Wichanon 111
Speckenbach, Jan 75
Speguel, Quentin 98
Spiller, Elkan 119
Staeger, Jörn 74, 144, 146
Steegstra, Eric 93
Steingrobe, Fritz 52
Steinkühler, Kai Maria 78, 146
Steuernagel, Ann 54
Stone, Jamie 91
Strauch, Carsten 144, 146
Stubbings, Neil 63
Stutter, Jason 27
Sukkhapisit, Tanwarin 113
Suominen, Niina 101
Supnet, Leslie 55
Susser, Spencer 138
Sutherland, Louis 28, 104
Suuna, Peter 50

T

Takashi, Makino 48
Tarr, Simon 50
Taylor, Alex 34
Taylor-Wood, Sam 140
Tebbe, Karl 145
Thamrongrattanarit, Nawapol 111
Theiler, Marie-Catherine 79
Thinthupthai, Krissakorn 114
Thurfjell, Johan 139
Toonen, Arne 37, 146
Tóth, Barnabás 145
Traill, Philip 144
Tükenmez, Nehir 95
Tulleken, Jonathan van 139

U

Uhlig, Kyne 100
Urso, Bruno 36
Urso, Fabrizio 36
Utkilen, Joern 143

V

Vahl, Ulrike 76
Vitkova, Maya 39, 146
Vogel, François 105, 146
Vonstadl, Moana 56
Vostiklap, Alisa 59
Vouardoux, Anthony 77
Vrba, Jacub 135
Vries, Jochem de 102
Vuorinen, Elli 55

W

Wacker, Daniel 77
Wagner, Jörg 133, 144, 145, 146
Wahl, Raphael 145
Walker, Matthew 121, 146
Wanner, Franz 144
Wardrop, Ken 30
Weichmann, Helge 144
Wellendorf, Jacob 98
Werth, Elsa 48
Westendorf, Reinhard 62
Wiens, Helen 95
Wiesel, Karsten 84
Witjes, Philippe 64
Wohlert, Lena 94
Wolf, Sébastien 76
Wühr, Stefan J. 122

Z

Zähle, Max 84
Zerr, Andreas 65
Zhuravleva, Anastasia 93
Zilz, Marcus 74, 146
Zimmermann, Ulrike 99
Zimmermann, Vera 146

TEAM

Adel Grünwald, Agnes Nuber, Agnieszka Musiel, Alexander Wall, Alexandra Gramatke, Alexandra Heneka, Alice Dieckhoff, Andreas Kleemann, Andrea Bebec, Anika Schmidt, Anna Hartlaub, Annika Börm, Antje Haubenreisser, Apollos Suppiah, Axel Behrens, Barbara Dévény, Birgit Utz, Birte Schumacher, Carsten Knoop, Christina Edingloh, Christina Kaminski, Christina Kühlenwein, Christine Hassinger, Christopher Mondt, Cristina Tudose, Dan Thy Nguyen, David Aufdembrinke, David Wallraf, David Westenberg, Diana Rózsa, Dorit Kiesewetter, Elke Scholz, Emely Inselmann, Felix Gierke, Felix Piatkowski, Frank Scheuffele, Friederike Schäfer, Fritz Steingrobe, Georg Felix Harsch, Giuseppe Gagliano, Hanna Nordholt, Hanne Homrighausen, Heidi McElligott, Helena Wittmann, Jeniffer Pieper, Jens Kiefer, Jill Strasmann, Joachim Heyng, Judith Behre, Julie Kian Mondial, Jutta Wulff, Kai Reichel-Heldt, Katharina Schulte, Katja Vobiller, Kerstin Budde, Kerstin Rupprecht, Klaas Dierks, Lars Frehse, Lars Wilde, Lasse Huck, Lili Hartwig, Lina Paulsen, Lisa Huss, Lukas Scheper, Lydia Jung, Manja Malz, Marein Budiner, Margarita Junowitsch, Marie Jung, Marina Kogan, Markus Schaefer, Martin Heckmann, Martin Prinoth, Martin Schnitzer, Martina Mahlknecht, Michael Schwarz, Miriam Gerdes, Mirjam Wildner, Natalie Otte, Natascha Pötz, Nicole Neumann, Nicole Stecker, Nikolas Samalekos, Pauline Müller, Paulo Mendes, Peter Fischer, Peter Stein, Philip Widmann, René Schöttler, Roman Vehlken, Sabine Horn, Sandra Lösel, Sarah Adam, Sebastian Bartosch, Silja Ebeling, Silke Kramer, Sonja Schumacher, Sonja Tauber, Stefanie Reis, Stephanie Lauke, Susann Rutscher, Susanne Kaschdailis, Susanne Nickel, Susanne Scherer, Swenja Thomsen, Sylvi Hoschke, Thomas Schlösser, Thorkil Asmuss, Tim Gallwitz, Tobias Quarz, Torsten Stegmann, Ulrike Thiele, Ursula Merkel, Ute Spangenberg, Victoria Holdinghausen, Wiktoria Pelzer, Yasmin Angel, Yeter Zeran, Yvonne Kaufmann

DANKE!

Für die Unterstützung unserer internationalen Filmemacher danken wir den jeweiligen Botschaften und Konsulaten.

Vielen Dank auch den folgenden unterstützenden Institutionen und Partnern:

3001, A Wall is a Screen, Altonaer Museum, B-Movie, Bar 439, Behörde für Kultur, Sport und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg, Behörde für Schule, Berufs- und Weiterbildung Hamburg – Poststelle, Bezirksamt Altona, BHF-BANK-Stiftung, Central Park, British Council, Centro Sociale, Cult Promotion, Deutsches Schauspielhaus Hamburg – Technische Leitung, Diagonale – Festival des österreichischen Films, epd – das Kinomagazin, etatec, Elisabeth-Kleber-Stiftung, Filmhauskneipe, Friedensblitz Copy + Daten, Fundbureau, f&w fördern und wohnen AöR, Gedenkstätte Neuengamme, Gymnasium Ohmoor, GEMA-Stiftung, GEOlino, Hamburger Abendblatt – Kinder helfen Kindern, Hausbar, Honigfabrik Wilhelmsburg, Hotel Commerz, Hotel Hamburg Altona, International Short Film Conference, Istituto Sistemo Maestro Gagliano, Jugendinformationszentrum (JIZ), Junger Arbeitskreis Film e.V. (jaf), König & König – Wine and Dine, Lichtmeß, LOLA Kulturzentrum, Metropolis Kino, Motte e.V., Rechen- und Medienzentrum Leuphana Universität Lüneburg, RockCity Hamburg e.V., Schweizweit, Springer Bio Backwerk, Totec, Thalia Theater, Videodata, Zeise Hallen Verwaltungsgesellschaft, zeise kinos.

… und allen ehemaligen zahlenden Mitgliedern der Europäischen Koordination der Filmfestivals.

THANK YOU!

Achim Pettera (Reset Grafische Medien GmbH), Anselm Lenz (Schauspielhaus), André Aude (New in the City), André Naus (Holland Film), Andrea Rothaug (RockCity Hamburg e.V.), Andrea Windisch (ZDFneo), Andreas Eder (New in the City), Andreas Ernst (De:Bug), Andreas Fock (Schwedisches Filminstitut), Andreas Klempin (Goethe-Institut Thailand), Angelika Hoffmann (ZDFneo), Antje Dresler (ABO Filtertechnik Nord), Arnika Fuhrmann, Bernd Hummel (epd film), Bettina Axenia-Bugus (Brehm & v. Moers), Björn Bloching (Roland Berger Strategy Consultants Holding GmbH), Bodo Grams (CinePostproduction), Brigitta Birger-Utzer (Sixpack Film), Carl Schröder (3001 Kino), Carla Felsenstein (Gymnasium Corveystraße), Carmen Ripper, Carsten Knoop (Lichtmeß Kino), Chalida Uabumrungjit (Thai Film Foundation), Christian Burgdorff (Optical Art), Christian König (König & König), Christian Lailach (Schnitt), Christiane Prochnow-Seidel (HypoVereinsbank – Member of UniCredit Group), Christine Derrer (Wüstefilm), Christph Süme (Roland Berger Strategy Consultants Holding GmbH), Christoph Unland (HVV Schulberatung), Christopher Mondt (Filmprojektion Christopher Mondt), Cristina Marx (HFF »Konrad Wolf«), Daniel Nemeyer (Roland Berger Strategy Consultants Holding GmbH), Daniel Thomaser (Non Square Pigs), David Lindner (Filmallee), David The (ThaiIndie), Dirk Decker (Riva Filmproduktion GmbH), Dirk Manthey (Dirk Manthey Filmproduktion), Dirk Weiss (Roland Berger Strategy Consultants Holding GmbH), Dorit Kiesewetter (Lichtmeß Kino), Emmanuel Lefrant (Light Cone), Eric Séguin (National Filmboard of Canada), Erik Müller (Non Square Pigs), Esme Nicholson (Botschaft von Kanada), Eva Hubert (Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH), Eva Steegmayer (Filmakademie Baden-Württemberg), Felicia Pinhao (Gymnasium Corveystraße), Frank Dostal (GEMA-Stiftung), Frank Krause (Cassandra Media GmbH), Franziska Hamann (Behörde für Kultur, Sport und Medien, Hamburg), Frau Gehder (Procom Investitions- und Beteiligungsgesellschaft), Gaële Broze (MEDIA Programm), Gerard Holthuis, Gerald Weber (Sixpack Film), Geraldine Hayez (MEDIA Programm), Gero Trusch (SKYeditorial), Gridthiya Gaweewong (ThaiIndie), György Fehéri (Collegium Hungaricum), Hannah Kieckbusch (Gymnasium Corveystraße), Harm Bremer (Aerosol Light Textures), Helen Peetzen (Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH), Heli Ammann (Diagonale – Festival des Österreichischen Films), Heiko Schulz (Dusenschön), Henning Kamm (Detailfilm), Holger Baum (Pilsner Urquell International Distribution), Ines Benesch (zeise kinos), Inge Benchakroun (Hamburg Tourismus), Iris Körner-Back (f&w fördern und wohnen AöR), Jack Stevenson (Jack Stevenson Film Distribution), Jan-Oliver Lange (zeise kinos), Jan Peters, Jan Thießen (Natural American Spirit), Jana Freund (Digital Production), Janne Grunner, Joana Silva Salm (Gymnasium Corveystraße), Josepha Karsten (Gymnasium Corveystraße), Juana Bienenfeld (Behörde für Kultur, Sport und Medien, Hamburg), Julia Cöllen (Filmtank), Julia Grosch (Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH), Julie Vanherck (MEDIA Programm), Prof. Dr. Jürgen Brandhorst (GEMA-Stiftung), Karel Müller (Skoda Auto Deutschland), Karsten Willutzki (Relevant Film), Katja Birnmeier (arte), Kerstin Budde (That – Büro für Theaterbetriebstechnik), Kirsten Herfel (subs), Kirsty Dootson (British Council), Lars Söhl (Aerosol Light Textures), Lars Vieten (Sprinkenhof AG), Laura Stielow (Gymnasium Corveystraße), Lena Benthin, Lilli Thalgott, Madeleine Eberhardt (Gymnasium Corveystraße), Malin Rossmann, Margot Freissinger (Hochschule für Fernsehen und Film München), Maria Mazza (Istituto Italiano di Cultura), Marie Abel, Marja Pallasallo (Finnish Film Foundation), Mark Dahlhoff (Gymnasium Corveystraße), Markus Schaefer (take shape media design), Markus Selchow (Optical Art), Martin Aust (Metropolis Kino), Martin Dencker (Apple Center M&M Trading), Martin Heckmann (Heckmann & Thiele), Martina Schulze (Generalkonsulat USA), Martin Sörensen (HVV), Martin Verg (GEOlino), Michael Allerding (Cartel X Culture Promotion), Michelle Thomas, Miguel Hernandez, Mike Sperlinger (LUX), Nathalie Demeester (SK Limousine Services), Nikoleta Kostopoulou (Gymnasium Corveystraße), Nora Dittus (UVK Verlag), Dr. Norbert Spitz (Goethe-Institut Thailand), Oliver Testor (Diagonale – Festival des österreichischen Films), Pascal Jürgens (Natural American Spirit), Pauline Renz (Gymnasium Corveystraße), Peter Dunckern (Alte Schmiede/Karze), Philip August, Rainer Krisp (3001 Kino), Reiner Rosner (Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH), Renata Seperandio (Italienische Botschaft), René Schöttler, Rita Bake (Landeszentrale für politische Bildung), Robert Merges (Candela), Sanchai Chotirosseranee (Thai Film Foundation), Sarah Gohm (Pilsner Urquell Deutschland), Seraphina Panaud-Coxe (Unifrance), Sigrid Scherer (BHF-BANK-Stiftung), Simone Köhler (Bezirksamt Altona), Sol Bondy (one two films GmbH), Stefan Caspers (Schweizweit), Stefan Eckelmann (Apple Center M&M Trading), Stefanie Krisch (arte), Stephan Müller (Non Square Pigs), Susanna Meyer, Theus Zwakhals (Montevideo – Netherlands Media Arts Institute), Thunska Pansittivorakul (ThaiIndie), Toril Simonsen (Norwegisches Filminstitut), Ulrike Thiele (Heckmann & Thiele), Ulrike von Kieseritzky (Monsun Theater), Verena Gräfe (Junafilm), Veronika Kramp (Sprinkenhof AG), Vesa Puhakka (AV-Arkki), Wilhelm Schulte Hemming (Brehm & v. Moers), Wolfgang Springer (Springer Bio Backwerk)

… und herzlichen Dank all jenen, die dem Festival Schlafplätze/Gästezimmer zur Verfügung stellen, die über uns in den Medien berichten oder auf andere Art Propaganda betreiben sowie – nicht zuletzt – allen Freiwilligen und Helfern, die wir schändlicherweise vergessen haben!

INDIVIDUELL ANGEPASSTE
PRODUKTIONSKONZEPTE
FÜR JEDE VERANSTALTUNG

EGAL WO!

TOTEC
SOUNDSERVICE

TOTEC SOUNDSERVICE GMBH
HARKORTSTRASSE 123 • 22765 HAMBURG
TEL: 040 / 432 544 22 • FAX: 040 / 432 548 32
WWW.TOTEC.DE • INFO@TOTEC.DE

HECKMANN UND THIELE

SD/HD/2K POSTPRODUKTION FÜR FILM UND VIDEO

WIR BIETEN
LICHTBESTIMMUNG MIT APPLE COLOR
ONLINE SCHNITT MIT FINAL CUT PRO
TITEL DESIGN UND ANIMATION

SPEZIELL FÜR
LOW BUDGET SPIELFILM
DOKUMENTARFILM
KURZFILM

DIGITALE KINO KOPIEN
DCI DCP PACKAGING UND ENCRYPTION
BAND AUSSPIELUNG FÜR ALLE FORMATE
BLU RAY UND DVD AUTHORING

ADRESSE
LERCHENSTRASSE 1
22767 HAMBURG
GERMANY

SD/HD/2K
1920*1080 STUDIO PROJEKTION
HD REFERENZ MONITOR
DPX TAPELESS WORKFLOW

TELEFON +49-40 319 46 70
FAX +49-40 311 321
E-MAIL INFO@HECKMANNTHIELE.DE
URL WWW.HECKMANNTHIELE.DE

spannender Dialog…
……Kamerafahrt
auf den Hauptdarsteller……
… die Augen weiten sich…..

und man sieht das Mikrofon über dem Kopf
und ein Stativ mit Lampe…
…Tolle Wurst!
vorbei die Illusion vorbei die Authentizität.

Was im Film mit Recht nicht sein darf sollte bei Ihrer Veranstaltung ebenfalls nicht stören.

Candela macht Veranstaltungen ohne störendes Equipment.
Unauffällige Montage von technischen Einrichtungen.
Nicht umsonst nennen unsere Kunden diese Tätigkeit auch:

Technisches Ikebana und **Bonsai Technik**

Candela
HAMBURG
Produktion
Lichtdesign
Veranstaltungstechnik

Candela Hamburg oHG
Grindelallee 43
20146 Hamburg
+49(0)40 4101302
FAX 4101303
www.candela-hamburg.de

WWW.FILMPROJEKTION.DE

FILMPROJEKTION
MONDT

mobile 16 mm, 35 mm,
70 mm Projektionen,
Open-Air Kino,
Filmfestivaltechnik,
elektronische Untertitelung,
Stummfilmvorführungen
– europaweit –

Schomburgstr. 46 | 22767 Hamburg | E-Mail: info@filmprojektion.de
Tel: 040-53 02 75 86 | mobil: 0172-437 10 49 | Fax: 040-43 81 53

25e festival européen du film court de Brest

Brest European Short Film Festival **8-14 nov. 2010**

SUBMIT YOUR FILM ! www.filmcourt.fr

European Competition
Cocotte Minute Competition (Maximum of 7 ' films)
Brest Off (Thematic programmes)
Animation Panorama
Brittany in Focus
Young audience Programmes
European Short Film Market
Debates and Round-table discussions
+ SPECIAL UK FOCUS
+ SPECIAL 25TH ANNIVERSARY PROGRAMMES

Submission deadlines
European Films: August 2nd, 2010
French Films: July 16th, 2010
Regulations and submission
www.filmcourt.fr

FESTIVAL 2009
47 000 Seats filled
600 Professionals
40 000 € in Prizes
24 Countries

Photo Credit: *Sitting* by Patrik Eklund / Photograph : Rolf Carlbom / Graphic Design : Nathalie Rose Riou - www.entrepriseanonyme.net

Organisation : Association Côte Ouest / France / Tel : + 33 (0) 2 98 44 03 94 / **www.filmcourt.fr**

33rd National Short Film Festival in Drama

16th International Short Film Festival in Drama

digi2010

20 - 25 September 2010

MUNICIPAL ENTERPRISE
SHORT FILM FESTIVAL IN DRAMA

Drama: 9 Ag.Varvaras Str, 66100 Drama GR
Athina: 71 Em.Benaki Str, 10681 Athens GR
tel/fax: +30 2521047575, +30 2521033526
tel/fax:+30 2103300309, +30 2103302818
http://www.dramafilmfestival.gr
E-mail:kinfest@dra.forthnet.gr

Encounters

16th International Film Festival

Tues 16 – Sun 21 November 2010

encounters-festival.org.uk

Animated Encounters

Animations under 30 mins

Brief Encounters

>ii ªi j p r k abo 0- j fkp

Digital Submissions Powered by yousendit

DepicT!

Can you do it in 90 seconds?

depict.org

A WATERSHED project

Funded by

Bristol City Council | South West Screen | UK Film Council Lottery Funded | Supported by South West RDA

exground on screen 1 ... 19.-22.04.1990 ... exground on screen 2 ... 15.-18.11.1990 ... exground on screen 3 ... 18.-21.04.1991 ... exground on screen 4 ... 14.-17.11.1991 ... exground on screen 5 ... 17.-22.11.1992 ... exground on screen 6 ... 16.-21.11.1993 ... exground on screen 7 ... 14.-20.11.1994 ... exground on screen 8 ... 20.-26.11.1995 ... exground on screen 9 ... 15.-24.11.1996 ... exground das filmfest 10 ... 14.-23.11.1997 ... exground das filmfest 11 ... 13.-22.11.1998 ... exground filmfest 12 ... 12.-21.11.1999 ... exground filmfest 13 ... 17.-26.11.2000 ... exground filmfest 14 ... 16.-25.11.2001 ... exground filmfest 15 ... 15.-24.11.2002 ... exground filmfest 16 ... 14.-23.11.2003 ... exground filmfest 17 ... 12.-21.11.2004 ... exground filmfest 18 ... 11.-20.11.2005 ... exground filmfest 19 ... 17.-26.11.2006 ... exground filmfest 20 ... 16.-25.11.20007 ... exground filmfest 21 ... 14.-23.11.2008 ... exground filmfest 22 ... 13.-22.11.2009 ...

exground filmfest 23 ... 12.-21.11.2010 ...

exground filmfest 24 ... 11.-20.11.2011 ... exground filmfest 25 ... 16.-25.11.2012 ... exground filmfest 26 ... 15.-24.11.2013 ... exground filmfest 27 ... 14.-23.11.2014 ... exground filmfest 28 ... 13.-22.11.2015 ... exground filmfest 29 ... 11.-20.11.2016 ... exground filmfest 100 ... 12.-21.11.2087

Call for Entries ... Deadline 01.08.2010

exground filmfest | Wiesbaden | Germany | www.exground.com

17. EDITION

REGENSBURGER

KURZ FILM WOCHE

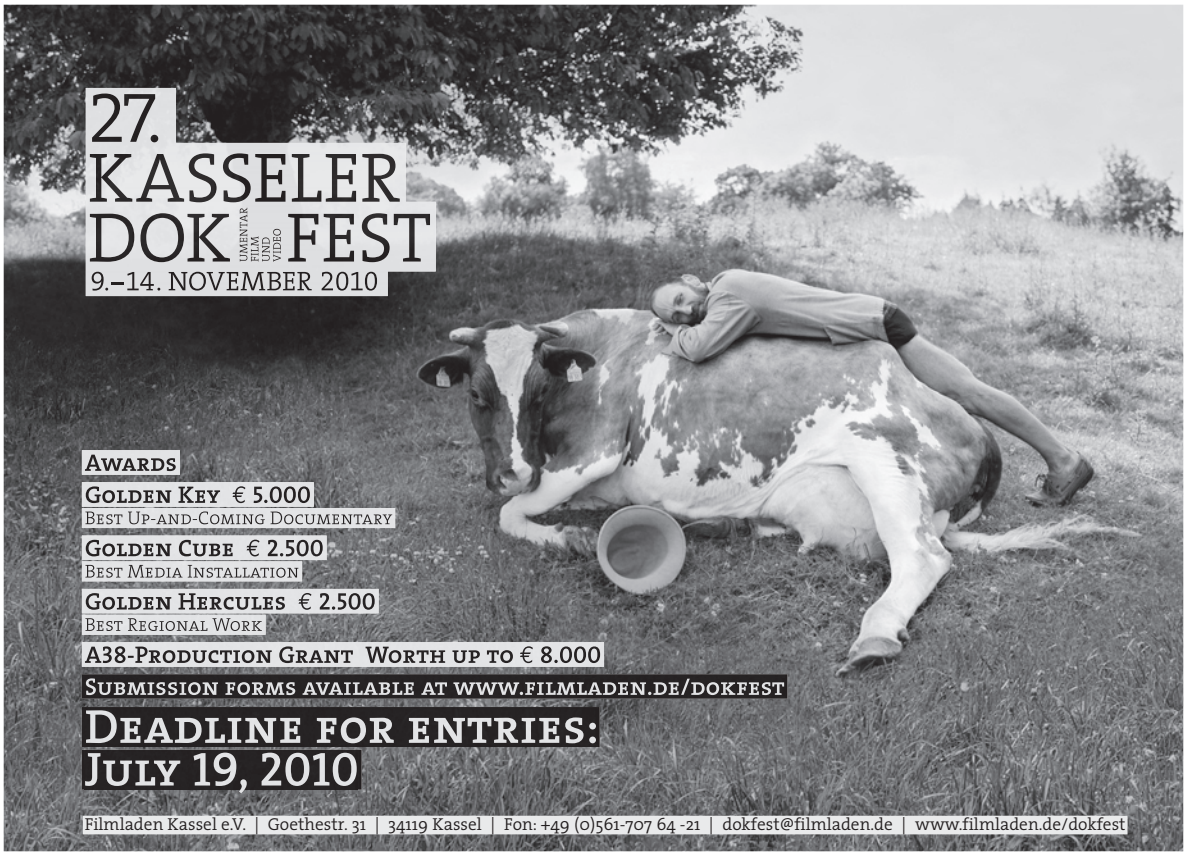
SHORT FILM WEEK

16. - 23.03.2011

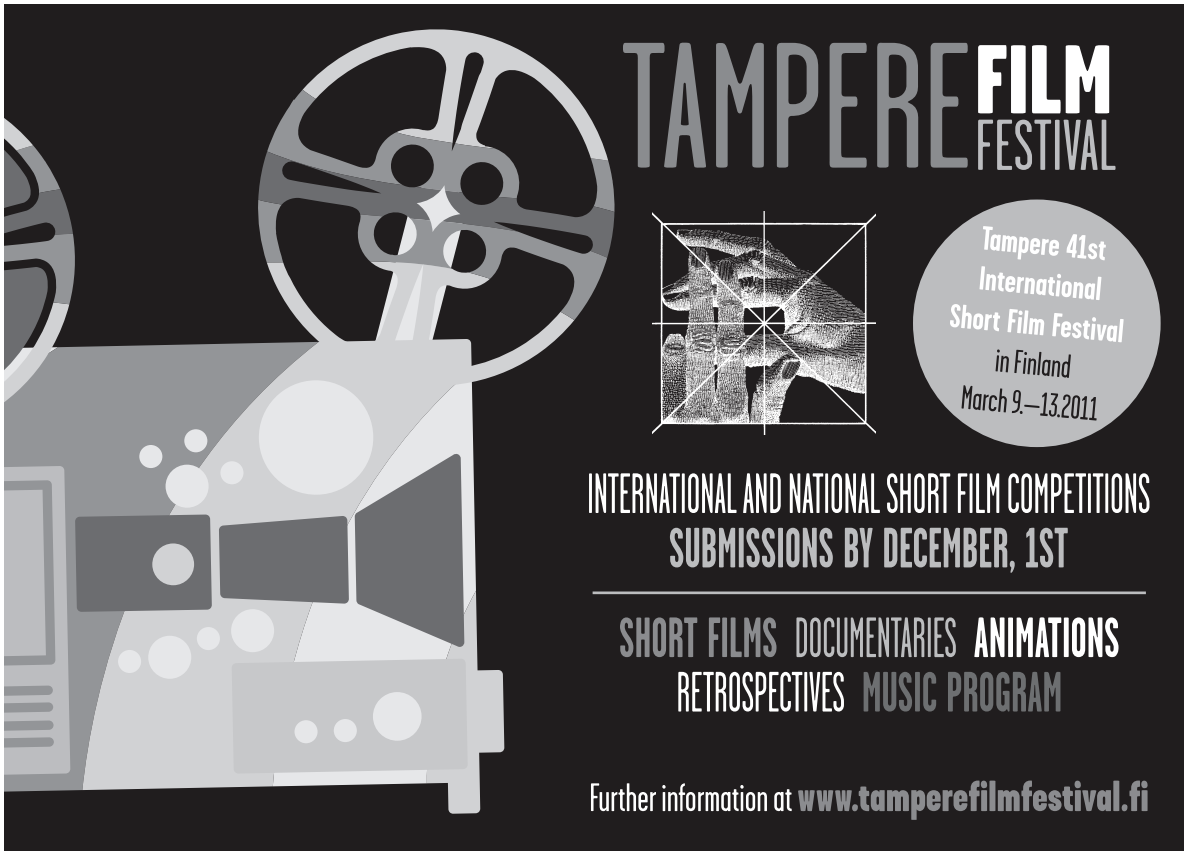
www.regensburger-kurzfilmwoche.de

Einsendeschluss für Einreichungen//*Deadline for Entries*

29.10.2010


27.
KASSELER
DOK FEST
DOKUMENTAR FILM UND VIDEO
9.–14. NOVEMBER 2010
Awards
Golden Key € 5.000
Best Up-and-Coming Documentary
Golden Cube € 2.500
Best Media Installation
Golden Hercules € 2.500
Best Regional Work
A38-Production Grant Worth up to € 8.000
Submission forms available at www.filmladen.de/dokfest
Deadline for entries:
July 19, 2010
Filmladen Kassel e.V. | Goethestr. 31 | 34119 Kassel | Fon: +49 (0)561-707 64 -21 | dokfest@filmladen.de | www.filmladen.de/dokfest

INTERFILM
26TH INTERNATIONAL
WWW.INTERFILM.DE
SHORT FILM
FESTIVAL BERLIN
16.–21.11.2010
KUKI
WWW.KUKI-BERLIN.COM
3RD INTERNATIONAL
SHORT FILM
FESTIVAL FOR
CHILDREN & YOUTH BERLIN
14.–21.11.2010
interfilm
berlin
PRESENTING OUTSTANDING FILMS. SHORT.
WWW.INTERFILM.DE


TAMPERE FILM FESTIVAL
Tampere 41st International Short Film Festival in Finland March 9.—13.2011
INTERNATIONAL AND NATIONAL SHORT FILM COMPETITIONS
SUBMISSIONS BY DECEMBER, 1ST
SHORT FILMS DOCUMENTARIES ANIMATIONS
RETROSPECTIVES MUSIC PROGRAM
Further information at www.tamperefilmfestival.fi

VIENNA INDEPENDENT SHORTS
FILMFESTIVAL
www.viennashorts.com

29th Uppsala International
Short Film Festival
25-31 October 2010

Deadline for entry: 30 June, 2010
www.shortfilmfestival.com

onetakefilmfestivalnumberfive

INTERNATIONAL FESTIVAL OF FILMS SHOT IN ONE TAKE 18/11 - 20/11 2010 ZAGREB CROATIA

www.onetakefilmfestival.com

14.
Internationale

KURZ
FILM
TAGE
WINTERTHUR

10.–14.
November
2010

Partner
Zürcher Kantonalbank

Medienpartner
Tages-Anzeiger

www.kurzfilmtage.ch